



**DE**

### **Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung**

Aluminium-Eingangstür

**EN**

### **Instructions for Fitting, Operating and Maintenance**

Aluminium Entrance Door

**FR**

### **Instructions de montage, d'utilisation et d'entretien**

Porte d'entrée en aluminium

**ES**

### **Instrucciones de montaje, funcionamiento y mantenimiento**

Puerta de entrada de aluminio

**RU**

### **Руководство по монтажу, эксплуатации и техническому обслуживанию**

Алюминиевая входная дверь

**+**

**NL**

**PL**

**SL**

**IT**

**CS**

<b>DEUTSCH</b> .....	<b>3</b>
<b>ENGLISH</b> .....	<b>11</b>
<b>FRANÇAIS</b> .....	<b>18</b>
<b>NEDERLANDS</b> .....	<b>26</b>
<b>ESPAÑOL</b> .....	<b>33</b>
<b>ITALIANO</b> .....	<b>40</b>
<b>POLSKI</b> .....	<b>47</b>
<b>ČESKY</b> .....	<b>55</b>
<b>РУССКИЙ</b> .....	<b>62</b>
<b>SLOVENSKO</b> .....	<b>70</b>



.....	<b>77</b>
-------	-----------

**Inhaltsverzeichnis**

**1 Zu dieser Anleitung**..... 3  
 1.1 Verwendete Warnhinweise..... 3  
 1.2 Verwendete Symbole..... 3  
 1.3 Verwendete Abkürzungen..... 5  
 1.4 Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteilen..... 5

**2 ⚠ Sicherheitshinweise**..... 5  
 2.1 Qualifikation des Monteurs..... 5

**3 Montage**..... 5  
 3.1 Zubehör ..... 5  
 3.2 Türposition ermitteln ..... 6  
 3.3 Montagearten ..... 6  
 3.4 Baukörperanschluss ..... 6  
 3.5 Beschlag einstellen..... 6  
 3.6 ECO-Dualverriegelung, Einstellen der mechanischen Wippe (siehe Bild 15d) ..... 6  
 3.7 Türdrücker ..... 6  
 3.8 Obentürschließer (GEZE) ..... 6  
 3.9 Verglasen ..... 6  
 3.10 Elektrische Anschlüsse..... 6  
 3.11 Montage von einbruchhemmenden Türelementen ..... 6

**4 Beschreibung von S5 Smart/Comfort/Code/Scan** ..... 8  
 4.1 LED-Anzeige ..... 8  
 4.2 Einlernen eines Funkcodes..... 8  
 4.3 Funkcodes einlernen ..... 8  
 4.4 Betrieb ..... 8  
 4.5 Geräte-Reset ..... 8

**5 Prüfung und Wartung** ..... 9  
 5.1 Sitz und Abdichtung prüfen..... 9

**6 Reinigung und Pflege** ..... 9  
 6.1 Oberfläche ..... 9  
 6.2 Bewegliche Beschlagteile..... 9  
 6.3 Türbänder ..... 9  
 6.4 Zylinder ..... 9

**7 Demontage und Entsorgung**..... 9

**8 Ersatzteile**..... 9

**9 Unternehmererklärung**..... 9



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Hause entschieden haben.

**1 Zu dieser Anleitung**

Diese Anleitung gliedert sich in einen Text- und einen Bildteil. Den Bildteil finden Sie im Anschluss an den Textteil.

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EU-BpVO 305/2011. Bitte lesen und beachten Sie diese Anleitung, in ihr stehen wichtige Informationen für den Einbau, den Betrieb und für die korrekte Pflege / Wartung der Aluminium-Eingangstür, damit Sie über viele Jahre Freude an diesem Produkt haben.

Beachten Sie bitte insbesondere alle Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Sachkundige Montage und sorgfältige Wartung erhöhen Leistung, Verfügbarkeit und Sicherheit.


Texte und Zeichnungen dieser Anleitung entstanden mit größtmöglicher Sorgfalt. Aus Gründen der Übersicht können nicht alle Detailinformationen zu allen Varianten und denkbaren Montagen beschrieben werden. In dieser Anleitung veröffentlichten Texte und Zeichnungen haben lediglich Beispielcharakter.

Jegliche Gewähr für die Vollständigkeit wird ausgeschlossen und berechtigt nicht zur Reklamation.






Sollten Sie dennoch weitere Informationen wünschen oder besondere Probleme auftreten, die in der Anleitung nicht ausführlich behandelt wurden, können Sie die Informationen beim Herstellwerk anfordern.

Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument für die Bauakte.


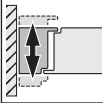





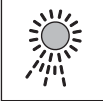
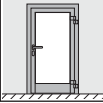

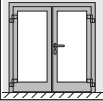
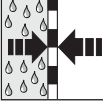
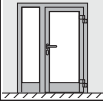








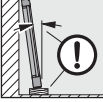


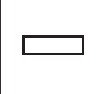

**1.1 Verwendete Warnhinweise**

 <b>GEFAHR</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
<b>ACHTUNG</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die zur <b>Beschädigung</b> oder <b>Zerstörung des Produkts</b> führen kann.

**1.2 Verwendete Symbole**

	wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Sachschäden
	zulässige Anordnung oder Tätigkeit
	unzulässige Anordnung oder Tätigkeit
	siehe Textteil
	siehe Bildteil

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

	siehe gesonderte Montageanleitung der Steuerung bzw. der zusätzlichen elektrischen Bedienelemente		Rahmen nach Flügel ausrichten
	siehe Herstelleranleitung		unzulässig nach DIN 4108
	Elektrische Spannung		Winter
	Optionale Bauteile, als Zubehör zu bestellen		Sommer
	Tür 1-flügelig		Tauwasserbildung
	Tür 2-flügelig		dampfdiffusionsdicht
	Tür mit Seitenteil		dampfdiffusionsoffen
	Haus Innenbereich		Verschraubung fest anziehen
	Haus Aussenbereich		prüfen
	Tür nach innen öffnend		wartungsfrei
	Tür nach außen öffnend		Türflügel abstellen
	Tragklötze		Bauteil oder Verpackung entfernen und entsorgen
	Distanzklötze		kennzeichnet im Bildteil Arbeitsschritte, die nacheinander ausgeführt werden müssen





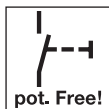
einbruchhemmendes Bauteil **RC 2**  
nach DIN EN 1627:2011



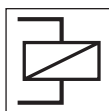
einbruchhemmendes Bauteil **RC 3**  
nach DIN EN 1627:2011



Angriffsseite



potentialfreier Kontakt



Koppelrelais



Automatiktür



bauseits anzuschließen / bauseits zu montieren



Werkseitig angeschlossen / Werkseitig montiert

### 1.3 Verwendete Abkürzungen

**OFF** Oberkante - Fertig - Fußboden

### 1.4 Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteilen

Die Abkürzungen der Farben für Leitung- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgt dem internationalen Farbcode nach IEC 757:

<b>BK</b>	Schwarz	<b>YE</b>	Gelb
<b>BN</b>	Braun	<b>WH</b>	Weiss
<b>GN</b>	Grün	<b>GN / YE</b>	Grün / Gelb
<b>GY</b>	Grau		

## 2 Sicherheitshinweise

### GEFAHR

#### Lebensgefahr beim Einbau der Eingangstür

Beim Einbau kann die Tür oder der Türrahmen umfallen und dabei Personen erschlagen.

- ▶ Sichern Sie Tür und Türrahmen vor und während der Montagearbeit gegen Umfallen.

- Halten Sie beim Einbau der Aluminium-Eingangstür die Grundregeln der DIN 4108 *Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden* ein.

- Sorgen Sie für die Einhaltung gültiger Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen und die anerkannten Regeln der Technik.
- Schützen Sie Ihre Aluminium-Eingangstür bis zur Baufertigstellung durch Abdecken mit Folie und Klebeband, um Beschädigungen zu vermeiden. Beachten Sie jedoch, dass Klebestreifen, vor allem bei längerer Sonneneinstrahlung, Rückstände hinterlassen können.
- Ermitteln Sie die geeigneten Befestigungen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und halten Sie diese bauseits bereit.
- Verankern Sie die Aluminium-Eingangstür an allen vorgesehenen Befestigungspunkten in der Wand.
- Halten Sie unbedingt die erforderlichen Rand- und Achsabstände der Dübel in Abhängigkeit der Wandart sowie Montagehinweise und Verarbeitungsrichtlinien des Dübelherstellers ein!
- Reinigen Sie vorher alle Kontaktflächen, die mit Silikon- und Dichtstoffen versiegelt werden, z.B.
  - Profilloberflächen
  - Randverbund der Scheibe.
- Verwenden Sie nur Kleb- und Dichtstoffe, die für die Anwendung geeignet und für die Werkstoffe verträglich sind. Beachten Sie die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers.
- Lassen Sie Elektroarbeiten nur von ausgebildeten Fachkräften durchführen.
- Bei Aluminium-Eingangstüren mit automatischen Türantrieben, ist die EG Richtlinie 2006/42/EG einzuhalten.

### 2.1 Qualifikation des Monteurs

Um den fachgerechten Einbau der Aluminium-Eingangstür sicherzustellen, dürfen ausschließlich entsprechend ausgebildete Monteure eingesetzt werden.

### ACHTUNG

#### Funktionsbeeinträchtigung

Fehlende oder geänderte Bauteile beeinträchtigen die Funktion der Haustür.

- ▶ Ändern oder entfernen Sie keine Bauteile.
- ▶ Befestigen Sie alle in der Anleitung aufgeführten Bauteile.

## 3 Montage

- ▶ Führen Sie für eine einfache und fachgerechte Montage die im Bildteil dargestellten Arbeitsschritte sorgfältig durch.
- ▶ Prüfen Sie vor dem Tür einbau, ob Anbauteile montiert werden müssen (siehe **Bild 3**).
- ▶ Entfernen Sie vor der Montage die Transportsicherungen (siehe **Bild 2.3**).
- ▶ Befestigungs- und Abdichtungsmaterialien gehören nicht zum Lieferumfang.

#### HINWEIS:

Vorrangig sind die werkseitig vorgereichten Befestigungspunkte zu verwenden.

Die in der Einbauanleitung angegebenen Befestigungspunkte haben allgemeingültigen Charakter und können von den werkseitig vorgereichten abweichen.

### 3.1 Zubehör

- K3 Kopplung Tür / Seitenteil / Oberlicht (siehe **Bilder 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 Verbreiterung (siehe **Bild 3.4a**)
- VP100 / VP150 Verbreiterung (siehe **Bild 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 Verbreiterung einteilig (siehe **Bild 3.5**)
- KE135 / KE90 Eckprofile 135° / 90° (siehe **Bilder 3.6a / 3.6b**)
- KS3 Statikprofil (siehe **Bild 3.7**)  
Befestigungsmaterial für Zubehör gehört zum Lieferumfang.

**3.2 Türposition ermitteln**

- ▶ Legen Sie die Türposition in Abhängigkeit der örtlichen Befestigungsmöglichkeiten, der Wandart und der erforderlichen Rand- und Achsabstände für die Dübel fest.
- ▶ Positionieren Sie die Tür nach Möglichkeit so, dass sie in der Dämmebene der Wand liegt. Positionieren Sie bei monolithischem oder einschaligem Mauerwerk die Tür möglichst weit zur Gebäude-Innenseite. Beachten Sie den Isothermenverlauf (siehe **Bild 1**).

**3.3 Montagearten**

- Ankermontage (siehe **Bilder 9 – 12**)
- Dübelmontage (siehe **Bilder 9 – 12**)
- Rahmenschraubenmontage (siehe **Bilder 9 – 12**)

**HINWEIS:**

Jeder Befestigungspunkt muss druckfest hinterklotzt werden.

- Türflügel aushängen (siehe **Bilder 2.5 / 15 / 21**).

<b>ACHTUNG</b>	
<b>Funktionsbeeinträchtigung</b>	
Nichtbeachten der Verarbeitungsrichtlinien beeinträchtigen die Funktion der Haustür.	
▶ Beachten Sie beim Befestigungs- und Abdichtungsmaterial die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers.	

**3.4 Baukörperanschluss**

Die fachgerechte Befestigung und Abdichtung der Anschlussfuge zum Baukörper ist eine wesentliche Voraussetzung für die dauerhafte Gebrauchstauglichkeit der Tür. Sie ist abhängig vom jeweiligen Außenwandsystem und der Einbausituation. Halten Sie die Anforderungen der aktuellen EnEV, die Vorgaben der *RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.* und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller ein.

Grundsätzlich gilt	
Raumseite	Luft- und dampfdiffusionsdichte Abdichtung
Mittlerer Bereich	feuchtigkeitsunempfindliche Wärmedämmung
Außenseite	dampfdiffusionsoffene Wind- und Regensperre

(siehe **Bild 10.1 / 19**)

**3.5 Beschlag einstellen**

- Türflügelverstellung horizontal und vertikal, Anpressdruckeinstellung (siehe **Bilder 15a / 15b / 15c**).

<b>ACHTUNG</b>	
<b>Türöffnungswinkel begrenzen (siehe Bild 15c.1)</b>	
Der Türöffnungswinkel ist bauseits auf 105° zu begrenzen.	
▶ Bei verdecktliegenden Bändern ist der Türöffnungswinkel auf 105° zu begrenzen. Beachten Sie, dass ansonsten Beschädigungen an Band bzw. Türrahmen zu erwarten sind.	

**3.6 ECO-Dualverriegelung, Einstellen der mechanischen Wippe (siehe Bild 15d)**

Die mechanische Wippe wird bei zweiflügeligen Türen eingesetzt. Durch die Wippenfunktion wird beim Öffnen des Gehflügels der Standflügel gleichzeitig mit entriegelt.

**3.7 Türdrücker**

- Drückerstift 9 mm
- Bei Türen in Flucht- und Rettungswegen ist darauf zu achten, dass der Beschlag nach DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 zulässig ist.

**3.8 Obentürschließer (GEZE)**

- Montage auf Bandseite / Standardmontage (siehe **Bild 16a**).
- Montage auf Bandgegenseite / Kopfmontage, schematische Darstellung (siehe **Bild 16b**).
- Siehe hierzu auch die Montageanleitung des gelieferten Schließer-Typs im Zubehörpaket.
- Grundsätzlich können Obertürschließer, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, angebaut werden. Richtungsweisend sind die EN 1154 und EN 1155.
- Bei der Schließerauswahl ist das Türflügelgewicht sowie die Türflügelbreite maßgebend.
- Eine Öffnungsämpfung im Obentürschließer ist empfehlenswert. Obentürschließer dürfen nur mit geeigneter Montageplatte befestigt werden.
- Die Befestigungsbohrungen für die Montageplatten und Gleitschienen werden werkseitig vorgefertigt.
- Die Obentürschließer inklusive Montageplatten und Gleitschienen werden lose mitgeliefert.
- Bei Obentürschließern mit Feststellvorrichtung (integriert oder Haftmagnet) sind die „Bestimmungen über Feststellanlagen“ zu beachten.
- Die Schließereinstellung sowie Wartung muss der beiliegenden Montageanleitung entnommen werden.
- Der Schließer muss so eingestellt werden, dass die Tür aus einem Öffnungswinkel von 90° innerhalb von 5 ±2 Sekunden „gleichmäßig und sanft“ schließt.

**3.9 Verglasen**

- Einsetzen und Austauschen der Glasscheiben oder Füllungen (siehe **Bilder 13 / 14 / 20**)
- Klotzungsvorschläge (siehe **Bilder 13 / 14 / 20**)
- Die Verklotzungen sind gegen herunterfallen zu sichern (z.B. Pattex Kleber)

**3.10 Elektrische Anschlüsse**

<b>GEFAHR</b>	
<b>Netzspannung!</b>	
Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise:	
▶ Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!	
▶ Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen!	
▶ Die Elektrofachkraft hat darauf zu achten, dass die nationalen Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten eingehalten werden!	

In Abhängigkeit der Länge der Spannungsversorgungsleitung muß diese mindestens folgenden Querschnitt aufweisen:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

**3.11 Montage von einbruchhemmenden Türelementen**

Die Montageanweisungen in diesem Abschnitt geben zusätzliche Hinweise zur Montage von einbruchhemmenden Türelementen der Widerstandsklasse RC 2, RC 3 nach DIN EN 1627: 2011 (siehe **Bilder 20 – 21**).

Nur durch den fachgerechten Einbau gemäß dieser Anleitung verfügen die Türelemente über einbruchhemmende Eigenschaften.

**3.11.1 Zulässige Wände**

Die geforderte Einbruchhemmung wird nur erzielt, wenn die angrenzenden Wände den Anforderungen gemäß **Tab. 1 – Tab. 3** entsprechen.

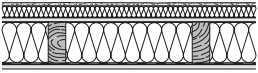
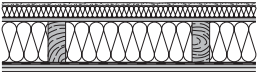
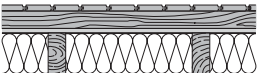
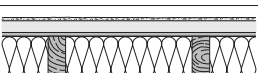
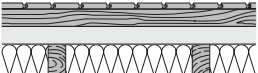
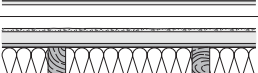
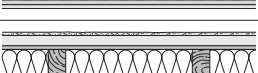
Tab. 1: Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Massivwänden

Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände					
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1				aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke (ohne Putz)	Druckfestigkeitsklasse der Steine (DFK)	Rohdichtungs-klasse der Steine (RDK)	Mörtelgruppe	Nennstärke	Festigkeitsklasse
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

Tab. 2: Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Porenbetonwänden

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Druckfestigkeitsklasse der Steine	Nennstärke	Ausführung
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	verklebt
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

Tab. 3: Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Holztafelwänden

Widerstandsklasse	Geeigneter Wandaufbau	
<b>RC 2</b>		Putz mit Gewebe, Polystyrol 40 mm, GF 15,0 mm, Holzstiel 60/140, MF 140 mm, PE-Folie, GF 15 mm
		Putz mit Gewebe, Polystyrol 40 mm, OSB 12,0 mm, Holzstiel 60/140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		N + F Holzschalung 19 x 120 mm, Lattung 40 x 60 mm, DHF 15 mm, Holzstiel 60/140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Putz mit Gewebe, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, Holzstiel 60/140, MF 140 mm, PE-Folie, FP 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
<b>RC 3</b>		N + F Holzschalung 19 x 120 mm, Lattung 40 x 60 mm, SB.W 60 mm, Holzstiel 60/140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Putz mit Gewebe, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, Holzstiel 60/140, MF 140 mm, Kraftpapier, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Putz mit Gewebe ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, Holzstiel 60/140, MF 140 mm, PE-Folie 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, Lattung 40 x 60 mm / Dämmung MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

Montagewände und Holzständerwände mit Nachweis des Herstellers bzgl. Eignung der entsprechenden Widerstandsklasse.

### 3.11.2 Zulässige Wandanschlüsse

Die unter **Bilder 9.2 a – 9.2 k** definierten Wandanschlüsse sind zulässig. Die fachgerechte Montage muss durch die Montagebescheinigung belegt werden.

### 3.11.3 Sicherheitsrelevante Bauteile

Die geforderte Einbruchhemmung wird nur erzielt, wenn die verwendeten Ausfachungen folgenden Anforderungen entsprechen.

Mindestanforderung an die Füllungen der Seitenteile / Oberlichter:

Widerstandsklasse	<b>RC 2</b>	<b>RC 3</b>
Widerstandsklasse der Verglasung gemäß EN 356	P4 A	P5 A
Positionierung der Sicherheitsscheibe	Angriff abgewandte Seite	Angriffsseite
Panel mit oder ohne Glas	Alu-Panel	

Der Austausch von sicherheitsrelevanten Bauteilen (z.B. Beschläge, Schlösser und Ausfachungen) bei nicht fachgerechter Montage kann zum Verlust der Widerstandsfähigkeit des Türelementes führen.

Mindestanforderungen an Beschläge:

Widerstandsklasse	RC 2	RC 3
EN 1303 (siehe Bild 20) Schließzylinder (Stelle 7) Schließzylinder (Stelle 8)	4 1	4 1
EN 1906 Schutzbeschlag (Stelle 7)	in Konstruktion Integriert	
EN 12209 Schlösser (Stelle 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Die Eignung der Schlösser muss zusätzlich durch Prüfung nach DIN EN 1627 bzw. im Rahmen einer gutachtlichen Stellungnahme nachgewiesen werden.

**Beachten Sie unbedingt folgende Einbauvorschriften:**

- Die sichtbare Fuge zwischen Rahmen und Flügel von 5 ± 1 mm muss eingehalten werden (siehe **Bild 15**), sodass die Riegel des Schlosses voll in die Schließöffnungen eingreifen.

**3.11.4 Zusätzliche Hinweise zum Einbau**

- Bauen Sie den Rahmen lot- und fluchtgerecht ein (siehe **Bild 10**).
- Hinterfütern Sie in den nachfolgend genannten Bereichen die Freiräume zwischen Rahmen und Wänden druckfest mit verrottungsfreiem Material:
  - Bänder
  - Füllung
  - Verriegelung
  - Befestigungspunkte
  - an den oberen und unteren Ecken

Stellen Sie durch geeignete Maßnahmen (z.B. Silikon) sicher, dass die druckfeste Hinterfüterung nicht verrutschen kann (siehe **Bild 9.2**).

**3.11.5 Hinweise für den Benutzer**

- Einbruchhemmende Bauteile bieten nur in geschlossenem, verriegeltem und verschlossenem Zustand und nur mit abgezogenem Schlüssel Widerstand gegen Einbruch!
- Antipanikschlösser sind in Verbindung mit einbruchhemmenden Türen nicht zulässig!
- Knauf- und Rundzylinder sind bei einbruchhemmenden Türen (RC 2, RC 3) generell nicht zulässig.

**3.11.6 Gewährleistung**

Zur Gewährleistung der Leistungseigenschaft „Einbruchhemmung nach DIN EN 1627“ mit der Klassifizierung RC 2, RC 3, muss das Montageunternehmen die fachgerechte Montage gemäß dieser Anleitung auf dem, mit der Auftragsbestätigung übergebenen, Dokument „Montagebescheinigung für einbruchhemmende Türen“ bestätigen und ausgefüllt an den Hersteller zurücksenden.

**4 Beschreibung von S5 Smart/Comfort/Code/Scan**

Potentialfreie Ansteuerung der Schlösser (siehe **Bild 6 / 7**)

Wenn die Schlösser mit Sprechanlagen/ Tastern angesteuert werden sollen, bei denen am Ausgang Spannung anliegt, muß diese Leitung durch den Einbau eines Koppelrelais potentialfrei gestellt werden. Koppelrelais für Standard-Fall (12 V AC) im Zubehör.

Bei Inbetriebnahme des Fingerscanners muß der Werkscode geändert werden! Siehe hierzu mitgelieferte Bedienungsanleitung von GU/ BKS.

**4.1 LED-Anzeige**

**Blau (BU)**

Zustand	Funktion
leuchtet kurz	ein gültiger Funkcode wird erkannt für Kanal 1
leuchtet 1 x lang	ein gültiger Funkcode wird erkannt, der auf beiden Kanälen gespeichert wurde
blinkt langsam	Empfänger befindet sich im Modus Lernen für Kanal 1
blinkt schnell nach langsamem Blinken	beim Lernen wurde ein gültiger Funkcode erkannt
blinkt 5 Sek. langsam, blinkt 2 Sek. schnell	Geräte-Reset wird durchgeführt bzw. abgeschlossen
aus	Betriebsmodus

Programmiertaste P (P-Taste)

**4.2 Einlernen eines Funkcodes**

**Um einen Kanal zu aktivieren / wechseln:**

- Drücken Sie die P-Taste 1 x, um Kanal 1 zu aktivieren.

**Um den Modus Lernen abzubrechen:**

- Drücken Sie die P-Taste 3 x oder warten Sie auf das Timeout.

**Timeout:**

Wird innerhalb von 25 Sekunden kein gültiger Funkcode erkannt, wechselt der Empfänger automatisch zurück in den Betriebsmodus.

**4.3 Funkcodes einlernen**

(siehe **Bild 6c**)

- Aktivieren Sie den gewünschten Kanal durch drücken der P-Taste.
  - Die blaue LED blinkt langsam für Kanal 1
- Bringen Sie den Handsender, der seinen Funkcode vererben soll, in den Modus **Vererben / Senden**. Wird ein gültiger Funkcode erkannt, blinkt die LED schnell blau und erlischt. **Der Empfänger ist im Betriebsmodus.**

**4.4 Betrieb**

Der Empfänger signalisiert im Betriebsmodus das Erkennen eines gültigen Funkcodes durch das Aufleuchten der blauen LED.

**HINWEIS:**

Wurde der Funkcode der eingelernten Handsendertaste zuvor von einem anderen Handsender kopiert, muss die Handsendertaste zum **ersten** Betrieb ein zweites Mal gedrückt werden.

Ein gültiger Funkcode

Kanal 1 wird erkannt = Die LED leuchtet 1 x kurz

**4.5 Geräte-Reset**

Alle Funkcodes werden durch folgende Schritte gelöscht.

- Drücken Sie die P-Taste und halten Sie diese gedrückt.
  - Die LED blinkt 5 Sekunden langsam blau.
  - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
- Lassen Sie die P-Taste los. **Alle Funkcodes sind gelöscht.**

**HINWEIS:**

Wird die P-Taste vorzeitig losgelassen, wird der Geräte-Reset abgebrochen und die Funkcodes werden nicht gelöscht.

## 5 Prüfung und Wartung

### 5.1 Sitz und Abdichtung prüfen

Vor dem Abschluss der Montage muss die korrekte Montage der Aluminium-Eingangstür kontrolliert werden.

- ▶ Überprüfen Sie folgende Punkte:
  - Sitz der Befestigungsschrauben zum Baukörper
  - Abdichtung der Aluminium-Eingangstür zum Baukörper

## 6 Reinigung und Pflege

### 6.1 Oberfläche

Sie haben ein hochwertiges Produkt aus Aluminium erworben. Schützen Sie es durch regelmäßige Reinigung und Pflege. Nur so beugen Sie unerwünschten Korrosionserscheinungen vor, die durch Umwelteinflüsse und nutzungsbedingte Verunreinigungen verursacht werden.

Klebeflächen sind vorher mit einem Alkohol- Wassergemisch zu reinigen.

<b>ACHTUNG</b>
<p><b>Ungeeignete Pflegemittel</b></p> <p>Die Oberfläche der Tür oder angrenzender Bauteile können durch aggressive, ätzende oder schmirgelnde Stoffe wie zum Beispiel Säuren oder durch Stahlbürsten beschädigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verwenden Sie zur Pflege der Aluminium-Eingangstür nur handelsübliche Pflegemittel und Microfasertücher.</li> <li>▶ Spülen Sie bei hochglänzenden Oberflächen den Schmutz mit Wasser ab.</li> <li>▶ Verwenden Sie bei matten Oberflächen keinesfalls Politur.</li> <li>▶ Beachten sie beim Pflegemittel auch stets die Herstellerhinweise.</li> </ul>

#### HINWEIS:

Herstellerempfehlung: Reinigungsmittel proWIN „Seidenglanz“ in Kombination mit Microfasertuch proWIN „Hochglanzzauber“. [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

### 6.2 Bewegliche Beschlagteile

- ▶ **Ölen oder fetten** Sie bewegliche Beschlagteile **einmal im Jahr**. Verwenden Sie nur säurefreies Öl oder Vaseline.

### 6.3 Türbänder

<b>ACHTUNG</b>
<p><b>Schmierung der Türbänder</b></p> <p>Schmieren Sie verdecktliegende Türbänder spätestens nach 50.000 Schließungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aufliegende Türbänder sind wartungsfrei.</li> <li>▶ Schmieren Sie diese niemals.</li> </ul>

### 6.4 Zylinder

Zur Pflege des Schließzylinders sind ausschließlich spezielle Zylinderpflegesprays zulässig. Verwenden Sie keinesfalls graphithaltige Mittel.

## 7 Demontage und Entsorgung

Die Demontage der Aluminium-Eingangstür erfolgt in umgekehrter Aufbaureihenfolge.

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung muss die Aluminium-Eingangstür nach der Demontage in ihre einzelnen Komponenten zerlegt und unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 8 Ersatzteile

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur Originalersatzteile geprüft und freigegeben sind.

In Verbindung mit unseren Schlössern H5/S5 können folgende Zylinder verwendet werden:

- Knaufzylinder
- Zylinder mit / ohne Freilauffunktion
- Zylinder mit / ohne Not- und Gefahrenfunktion

Bei Einsatz anderer Schlösser, wie z.B. Getriebschlösser mit Antipanikfunktion, muss die Funktionstüchtigkeit in Verbindung mit dem gewünschten Zylinder im Vorfeld geprüft und sichergestellt werden.

## 9 Unternehmerklärung

..... Fachunternehmen / Ersteller
..... Straße
..... PLZ, Ort

..... Bauherrschaft / Auftraggeber
..... Straße
..... PLZ, Ort

..... Standort des Gebäudes
..... Straße
..... PLZ, Ort

Die Haustür mit den Abmessungen von einer Breite ..... mm und Höhe ..... mm hat einen berechneten U <sub>D</sub> Wert ..... W/m <sup>2</sup> K.
---

Hiermit bestätigen wir, dass die Tür nach den anerkannten Regeln der Technik und den Anforderungen der aktuellen EnEV, eingebaut wurde.
..... Ort, Datum
..... Unterschrift Auftragnehmer / Fachunternehmen

Hiermit bestätige ich den Erhalt und die Kenntnis des Inhaltes  
der Unternehmererklärung.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Diese Unternehmererklärung ist laut § 26a der Energieeinsparverordnung (EnEV) Pflicht und dient als Nachweis. Sie ist mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

**Table of Contents**


**1 About These Instructions..... 11**

1.1 Warnings used ..... 11

1.2 Symbols used ..... 11

1.3 Abbreviations used ..... 13

1.4 Colour code for leads, single wires and components ... 13

**2  Safety Instructions..... 13**

2.1 Fitter qualification ..... 13

**3 Fitting ..... 13**

3.1 Accessories ..... 13

3.2 Determining the door position ..... 14

3.3 Fitting types ..... 14

3.4 Connection to building structure ..... 14

3.5 Adjusting the fitting ..... 14

3.6 Eco double-locking, adjustment of the mechanical rocker (see Figure 15d)..... 14

3.7 Lever handle ..... 14

3.8 Overhead door closer (GEZE)..... 14

3.9 Glazing ..... 14

3.10 Electrical connections..... 14

3.11 Fitting break-in-resistant door sets..... 14

**4 Description of S5 Smart / Comfort / Code / Scan..... 16**

4.1 LED display ..... 16

4.2 Teaching in a radio code..... 16

4.3 Teaching in a radio code..... 16

4.4 Operation ..... 16

4.5 Reset..... 16

**5 Inspection and Maintenance ..... 17**

5.1 Checking the seating and sealing..... 17

**6 Cleaning and Care ..... 17**

6.1 Surface ..... 17

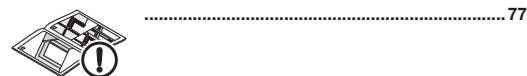
6.2 Movable fitting parts ..... 17

6.3 Door hinges ..... 17

6.4 Cylinder..... 17

**7 Dismantling and Disposal ..... 17**

**8 Spare Parts..... 17**



Dear customer,  
We are delighted that you have chosen a high-quality product from our company.

**1 About These Instructions**

These instructions are divided into a text section and an illustrated section. The illustrated section can be found after the text section.

These instructions are **original operating instructions** in accordance with EU-BpVO 305/2011. Please read and follow these instructions carefully, as they contain important information on the fitting, operation and correct care/maintenance of the aluminium entrance door so that you can enjoy this product for many years to come.

Please pay particular attention to all safety and warning notices. Keep these instructions in a safe place for later reference!

Skilled fitting and thorough maintenance increase performance, availability and safety.


The texts and diagrams in this manual have been created with the greatest care possible. In order to provide a concise overview, not all detailed information on all variants and possible assemblies can be described. The texts and diagrams published in this manual are merely intended as examples.

Any guarantee for its completeness is excluded and does not justify a complaint.






Should you desire more information, or if special problems occur which are not described in detail in the manual, you may request information from the manufacturing plant.

These instructions are an important document for the construction file.


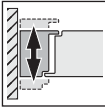





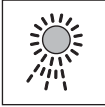
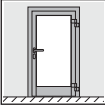


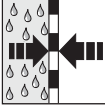
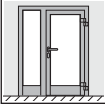



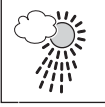
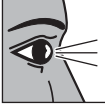



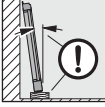

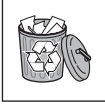
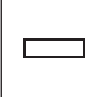

**1.1 Warnings used**

 <b> DANGER</b>
Indicates a danger that leads directly to death or serious injuries.
<b> ATTENTION</b>
Indicates a danger that can lead to <b> damage or destruction of the product.</b>

**1.2 Symbols used**

	Important note for avoiding damage to property
	Permissible arrangement or activity
	Non-permissible arrangement or activity
	See text section
	See illustrated section

Dissemination as well as duplication of this document and the use and communication of its content are prohibited unless explicitly permitted. Noncompliance will result in damage compensation obligations. All rights reserved in the event of patent, utility model or design model registration. Subject to changes.

	See separate Fitting Instructions for the control or for the additional electrical control elements		Position the frame to the leaf
	See manufacturer's instructions		Not permissible according to DIN 4108
	Electrical voltage		Winter
	Optional components, to be ordered as accessories		Summer
	Single - leaf door		Condensation
	Double - leaf door		Vapour diffusion proof
	Door with side element		Open to vapour diffusion
	House interior		Tighten the screws firmly
	House exterior		Inspect
	Door opening inwards		Maintenance-free
	Door opening outwards		Placing door leaf on the floor
	Support blocks		Remove and dispose of component or packaging
	Spacing blocks		In the illustrated section, this indicates work steps that must be performed in succession





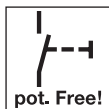
Break-in-resistant component **RC 2**  
acc. to DIN EN 1627:2011



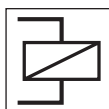
Break-in-resistant component **RC 3**  
acc. to DIN EN 1627:2011



Attack side



Volt-free contact



Coupling relay



Automatic door



To be connected / fitted on-site



To be connected / fitted at the factory

### 1.3 Abbreviations used

**OFF (FFL)** Finished floor level

### 1.4 Colour code for leads, single wires and components

The colour abbreviations for lead, wire and component identification follows the international colour code in accordance with IEC 757:

<b>BK</b>	black	<b>YE</b>	yellow
<b>BN</b>	brown	<b>WH</b>	white
<b>GN</b>	green	<b>GN/YE</b>	green / yellow
<b>GY</b>	grey		

## 2 Safety Instructions

### DANGER

#### Mortal danger when fitting entrance door

During fitting, the door or door frame can fall and kill persons.

- ▶ Prior to and during fitting, secure the door and frame against falling over.

- Comply with the basic rules of DIN 4108 *Thermal protection and energy economy in buildings* when fitting the aluminium entrance door.

- Make sure to comply with the applicable standards, directives, regulations, ordinances and the generally accepted rules of technology.
- Protect your aluminium entrance door until construction is completed by covering it with foil to prevent damages. However, please note that, especially with extensive exposure to sunlight, adhesive tape may leave residues.
- Identify suitable fastenings according to the local conditions and have them on hand.
- Anchor the aluminium entrance door to all provided fixing points in the wall.
- Always maintain the required edge and centre line spacing of the plugs depending on wall type, as well as the fitting information and handling guidelines of the plug manufacturer!
- Contact surfaces to be sealed with silicon and sealant material must first be cleaned, such as
  - Profile surfaces
  - Edge compound of the pane
- Only use adhesive and sealant materials that are suitable for this application and compatible with the product materials. Follow the handling guidelines of the respective manufacturer.
- Electrical work may only be carried out by qualified electricians.
- EC Directive 2006/42/EG must be complied with for aluminium entrance doors with automatic door operators.

### 2.1 Fitter qualification

In order to ensure proper installation of the aluminium entrance door, only fitters with commensurate training may be charged with the task.

### ATTENTION

#### Impaired function

Missing or modified components will impair the function of the entrance door.

- ▶ Do not alter or remove any components.
- ▶ Fasten all components described in the manual.

## 3 Fitting

- ▶ To ensure simple and professional fitting, carefully go through all the work steps shown in the illustrated section.
- ▶ Before fitting the door, check whether any attached parts have to be fitted (see **Figure 3**).
- ▶ Remove the transport protection before fitting (see **Figure 2.3**).
- ▶ Fastening and sealing materials are not included in the scope of delivery.

### NOTE:

It is important that you use the fixing points prepared at the factory.

The fixing points indicated in the fitting instructions are only general and may deviate from the fixing points prepared at the factory.

### 3.1 Accessories

- K3 door / side element / transom light (see **Figures 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 extension (see **Figure 3.4a**)
- VP100 / VP150 extension (see **Figure 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 one-piece extension (see **Figure 3.5**)
- KE135 / KE90 corner profiles 135° / 90° (see **Figures 3.6a / 3.6b**)
- KS3 static profile (see **Figure 3.7**)  
Fixing material for accessories is part of the scope of delivery.

**3.2 Determining the door position**

- ▶ Determine the door position depending on the on-site fastening options, type of wall and the required edge and centre line spacing for the plug.
- ▶ If possible, position the door so that it is within the insulation layer of the wall. With monolithic or single-shell brickwork, position the door as close as possible towards the building interior side. Observe the isothermal lines (see **Figure 1**).

**3.3 Fitting types**

- Anchor fitting (see **Figures 9 – 12**)
- Plug-and-screw fitting (see **Figures 9 – 12**)
- Frame screw fitting (see **Figures 9 – 12**)

**NOTE:**

Each fixing point must be back-blocked resistant to pressure.

- Unhinge the door leaf (see **Figures 2.5 / 15 / 21**).

<b>ATTENTION</b>
<p><b>Impaired function</b> Non-compliance with the handling guidelines will impair the function of the entrance door.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ With fixing and sealant material, follow the handling guidelines of the respective manufacturer.</li> </ul>

**3.4 Connection to building structure**

Proper fastening and sealing of the connection joint to the building structure is a fundamental prerequisite for permanent usability of the door. It depends on the respective exterior wall system and fitting situation. Comply with the requirements of the current EnEV, the specifications of the *RAL quality monitoring association for windows and doors e.V.* and the manufacturer's processing guidelines.

The following generally applies:	
Room side	Air and vapour diffusion-tight seal
Average range	Thermal insulation unsusceptible to moisture
Exterior side	Vapour diffusion-open wind and rain barrier

(see **Figure 10.1 / 19**).

**3.5 Adjusting the fitting**

- Horizontal and vertical door leaf adjustment, contact pressure adjustment (see **Figures 15a / 15b / 15c**).

<b>ATTENTION</b>
<p><b>Limiting the door opening angle</b> (see <b>Figure 15c.1</b>) The door opening angle must be limited to 105° on site.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Note that for concealed hinges, the door opening angle must be limited to 105°, as otherwise damage to the hinge or door frame can be expected.</li> </ul>

**3.6 Eco double-locking, adjustment of the mechanical rocker (see Figure 15d)**

The mechanical rocker is used as standard for double-leaf doors. Due to the rocker function, the fixed leaf is always unlocked simultaneously with the opening of the traffic leaf.

**3.7 Lever handle**

- Lever pin 9 mm
- For doors in escape and rescue routes it should be ensured that the fitting is approved acc. to DIN EN 179 or DIN EN 1125.


**3.8 Overhead door closer (GEZE)**

- Fitting on the hinge side/ standard fitting (see **Figure 16a**).
- Fitting on the opposite hinge side/ head fitting, schematic diagram (see **Figure 16b**).
- Also see the fitting instructions of the closer type provided with the accessory pack.
- In general, overhead door closers with a certificate of conformity can be fitted. The standards EN 1154 and EN 1155 apply.
- The selection of the closer is determined by the door leaf weight and the door leaf width.
- A restrained opening in the overhead door closer is recommended. Overhead door closers may only be fitted with suitable mounting plates.
- The fitting holes for the mounting plates and slide rails are prepared at the factory.
- The overhead door closer including the mounting plates and slide rails are supplied separately.
- The "regulations for hold-open devices" must be observed for overhead door closers with hold-open device (integrated or magnetic).
- The closer must be set in such a way that the door closes "evenly and gently" within 5 ±2 seconds from a 90° opening angle.

**3.9 Glazing**

- Insertion and replacement of the glass panes or infills (see **Figures 13 / 14 / 20**).
- Blocking suggestions (see **Figures 13 / 14 / 20**)
- Secure blocking against falling (e.g. with Pattex adhesive).

**3.10 Electrical connections**

 <b>DANGER</b>
<p><b>Mains voltage!</b> Contact with the mains voltage presents the danger of a deadly electric shock. For that reason, observe the following warnings under all circumstances:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Electrical connections may only be performed by a qualified electrician!</li> <li>▶ The on-site electrical installation must conform to the applicable protective regulations!</li> <li>▶ Qualified electricians must ensure compliance with the national directives for the operation of electrical devices!</li> </ul>

Depending on the length of the power supply cable, it must have at least the following cross-section:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

**3.11 Fitting break-in-resistant door sets**

The fitting instructions in this section give additional tips on fitting break-in-resistant door sets with resistance classes RC 2, RC 3 acc. to DIN EN 1627: 2011 (see **Figures 20 / 21**).

Only by a professional fitting in accordance with these instructions will the door sets be equipped with break-in-resistant features.

**3.11.1 Permissible walls**

The required break-in-resistance can only be obtained if the adjacent walls meet the requirements according to **Tab. 1 – Tab. 3**.

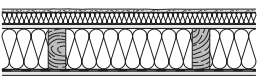
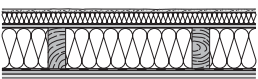
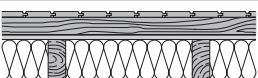
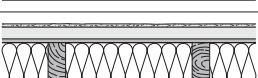
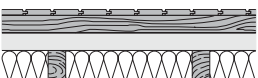
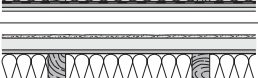
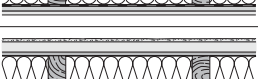
**Tab. 1:** Classification of the resistance classes of break-in-resistant components for solid walls

Resistance class of the component acc. to DIN EN 1627	Surrounding walls					
	In brickwork according to DIN 1053-1				Reinforced concrete walls acc. to DIN 1045	
	Wall thickness (unplastered)	Compression strength class of the bricks (DFK)	Apparent density class of the bricks (RDK)	Mortar group	Nominal thickness	Strength class
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

**Tab. 2:** Classification of the resistance classes of break-in-resistant components for gas concrete walls

Gas concrete wall			
Resistance class	Compression strength class of the bricks	Nominal thickness	Version
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	Bonded
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

**TTab. 3:** Classification of the resistance classes of break-in-resistant components for timber panel walls

Resistance class	Suitable wall construction	
<b>RC 2</b>		Putz mit Gewebe, Polystyrol 40 mm, GF 15,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, GF 15 mm
		Putz mit Gewebe, Polystyrol 40 mm, OSB 12,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		N + F Holzschalung 19 x 120 mm, Lattung 40 x 60 mm, DHF 15 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Putz mit Gewebe, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, FP 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
<b>RC 3</b>		Tongue + groove timber cladding 19 x 120 mm, batten 40 x 60 mm, SB.W 60 mm, timber post 60 / 140, MF 140 mm, PE plastic film, OSB 15.0 mm, GKB 12.5 mm
		Plaster with fabric, SB W 40 mm, DWD 15.0 mm, timber post 60 / 140, MF 140 mm, kraft paper, BFU 15.0 mm, GKB 12.5 mm
		Plaster with fabric, approx. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, timber post 60 / 140, MF 140 mm, PE plastic film 0.2 mm, FP 13 mm V20E1, batten 40 x 60 mm / insulation MF 40 mm, BFU 15.0 mm, GKB 9.5 mm

Prefabricated and timber partition walls with respective resistance class suitability certification from the manufacturer.

### Permissible wall connections

The wall connections defined in **Image 9.2 a – 9.2 k** are permissible. Expert fitting must be verified with a fitting certificate.

#### 3.11.2 Safety relevant components

The required break - in - resistance can only be obtained if the used infills meet the following requirements.

Minimum requirement for the side element / transom light infills:

Resistance class	<b>RC 2</b>	<b>RC 3</b>
Glazing resistance class according to EN 356	P4 A	P5 A
Placement of the safety pane	Opposite side	Attack side
Panel with or without glass	Aluminium panel	

The exchange of security-relevant components during improper fitting (e.g. fittings, locks and infills) can lead to a loss of door set resistance.

Minimum requirements for the fittings :

Resistance class	RC 2	RC 3
EN 1303 (see <b>Figure 20</b> ) Locking cylinder (position 7) Locking cylinder (position 8)	4 1	4 1
EN 1906 Protective fitting (position 7)	Integrated into the construction	
EN 12209 Locks (position 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> The suitability of the locks must additionally be verified through tests according to DIN EN 1627 or as part of an expert's opinion.

**Be sure to observe the following fitting instructions:**

- The visible gap of  $5 \pm 1$  mm between frame and leaf must be observed (see **Figure 15**) so that the lock bolts fully extend into the lock plate openings.

**3.11.3 Additional instructions for fitting**

- ▶ Install the frames vertically and properly aligned (see **Figure 10**).
- ▶ In the areas described below, back-fill the spaces between frame and walls with a rot-free material to withstand pressure:
  - Hinges
  - Infill
  - Locking
  - Fixing points
  - On the upper and lower corners

By taking suitable precautions (e.g. silicone), make sure that the pressure-resistant back-packing is not able to shift (see **Figure 9.2**).

**3.11.4 Instructions for the user**

- Break-in-resistant components only provide burglar resistance in a closed, locked, and secured state and when the key has been removed!
- Anti-panic locks are not permissible in combination with break-in-resistant doors!
- Knob and round cylinders are not generally permitted in break-in resistant doors (RC 2, RC 3).

**3.11.5 Guarantee**

To ensure the performance criterion "break-in resistance in accordance with DIN EN 1627" with classification RC 2, RC 3 the fitting company must confirm expert fitting in accordance with these instructions by means of the document "Fitting certificate for break-in-resistant doors" provided with the order confirmation and return this document filled out to the manufacturer.

**4 Description of S5 Smart / Comfort / Code / Scan**

Volt-free control of the locks (see **Figure 6 / 7**)

If the locks are to be controlled via intercom/buttons to which voltage is applied at the output, this cable must be switched to volt-free by fitting a coupling relay. Coupling relay for standard cases (12 V AC) in accessories.

The factory code must be changed for the initial start-up of the finger scanner! For this, see the included operating instructions from GU/BKS.

**4.1 LED display**

**Blue (BU)**

Condition	Function
Illuminated briefly	A valid radio code was discovered for channel 1
Illuminated long once	A valid radio code is discovered that has been stored on both channels
Flashes slowly	Receiver is in the learn mode for channel 1
Flashes quickly after slow flashing	A valid radio code was discovered during the learning
Flashes slowly for 5 seconds Flashes quickly for 2 seconds	Device reset is being implemented or completed
Off	Operation mode

Programming button **P** (P button)

**4.2 Teaching in a radio code**

**To activate / switch a channel:**

- ▶ Press the **P** button once to activate channel 1.

**To abort the learn mode:**

- ▶ Press the **P** button 3 times, or wait for the timeout.

If no valid radio code is recognised within 25 seconds, the receiver automatically returns to the operation mode.

**4.3 Teaching in a radio code**

(see **Figure 6c**)

1. Press the **P** button to activate the desired channel.
  - The blue LED will flash slowly for channel 1.
2. Put the hand transmitter, whose radio code is to be inherited, into the **Inheriting / Transmitting** mode. If a valid radio code is recognised, the LED flashes quickly in blue then goes out.  
**The receiver is in the operation mode.**

**4.4 Operation**

In the operation mode, the receiver signals the recognition of a valid radio code by illuminating the blue LED.

**NOTE:**

If the radio code for the taught-in hand transmitter was copied from another hand transmitter, the hand transmitter button must be pressed a second time during **initial** start-up.

A valid radio code channel 1 is discovered = The LED is illuminated briefly once

**4.5 Reset**

All radio codes are deleted by the following steps:

1. Press and hold the **P** button.
  - The LED slowly flashes in blue for 5 seconds.
  - The LED flashes rapidly in blue for 2 seconds.
2. Release the **P** button.  
**All radio codes have been deleted.**

**NOTE:**

If the **P** button is released prematurely, the device reset will be aborted and the radio codes are not deleted.

## 5 Inspection and Maintenance

### 5.1 Checking the seating and sealing

Correct fitting of the aluminium entrance door must be checked before concluding the fitting.

- ▶ Check the following points:
  - Tightness of the fitting screws to the building structure
  - Aluminium entrance door seal to the building structure

## 6 Cleaning and Care

### 6.1 Surface

You have purchased a high - grade aluminium product. Protect it by performing cleaning and upkeep regularly. This is the only way to prevent undesired corrosion caused by environmental conditions and contamination related to use.

Wash surfaces with a mixture of alcohol and water before bonding.

#### ATTENTION

##### Unsuitable care products

The door surface and adjacent components can be damaged by aggressive, corrosive or abrasive materials such as acids or steel brushes.

- ▶ Only use conventional care products and microfibre cloths to clean the aluminium entrance door.
- ▶ Use water to rinse any dirt off high-gloss surfaces.
- ▶ Never use polish on matt surfaces.
- ▶ Always take note of the manufacturer information for the care products.

#### NOTE:

Manufacturer's recommendation: proWIN "Seidenglanz" detergent in conjunction with the proWIN "Hochglanzzauber" microfiber cloth. [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

### 6.2 Movable fitting parts

- ▶ **Oil or lubricate** moveable fitting parts **once per year**.  
Only use acid-free oil or vaseline.

### 6.3 Door hinges

#### ATTENTION

##### Lubricating the door hinges

Lubricate concealed door hinges after 50,000 locks at the latest.

- ▶ Surface-mounted door hinges are maintenance-free.
- ▶ Never lubricate these door hinges.

### 6.4 Cylinder

To maintain the closing cylinder, only special cylinder care spray is approved. Do not use products that contain graphite under any circumstances.

## 7 Dismantling and Disposal

Dismantling the aluminium entrance door is done in the reverse order of the assembly.

To dispose of it properly after dismantling, the aluminium entrance door must be disassembled into its individual components and disposed of according to local official regulations.

## 8 Spare Parts

We advise explicitly that only genuine spare parts are tested and approved.

The following cylinders may be used in conjunction with our locks H5/S5:

- Knob cylinders
- Cylinders with/without compensator function
- Cylinders with/without emergency and hazard function

If using other locks, such as gear locks with anti-panic function, proper function in conjunction with the desired cylinder must be checked and ensured in advance.

## Table des matières

<b>1</b>	<b>A propos de ce mode d'emploi</b> .....	<b>18</b>
1.1	Consignes de sécurité utilisées .....	18
1.2	Symboles utilisés .....	18
1.3	Abréviations utilisées .....	20
1.4	Code de couleurs pour câbles, conducteurs et composants .....	20
<b>2</b>	<b>⚠️ Consignes de sécurité</b> .....	<b>20</b>
2.1	Qualification du monteur .....	20
<b>3</b>	<b>Montage</b> .....	<b>20</b>
3.1	Accessoires .....	21
3.2	Détermination de la position de la porte .....	21
3.3	Types de montage .....	21
3.4	Fixation à la construction .....	21
3.5	Réglage de la ferrure .....	21
3.6	Verrouillage ECO Dual, réglage de la bascule mécanique (voir image 15d) .....	21
3.7	Poignée de porte .....	21
3.8	Ferme-porte (GEZE) .....	21
3.9	Vitrification .....	21
3.10	Raccordements électriques .....	22
3.11	Montage d'éléments de porte anti-effraction .....	22
<b>4</b>	<b>Description du dispositif S5 Smart / Comfort / Code / Scan</b> .....	<b>23</b>
4.1	Affichage à LED .....	24
4.2	Apprentissage d'un code radio .....	24
4.3	Apprentissage de codes radio .....	24
4.4	Fonctionnement .....	24
4.5	Réinitialisation de l'appareil .....	24
<b>5</b>	<b>Inspection et maintenance</b> .....	<b>24</b>
5.1	Vérification du positionnement et de l'étanchéité .....	24
<b>6</b>	<b>Nettoyage et entretien</b> .....	<b>24</b>
6.1	Surface .....	24
6.2	Pièces de ferrure mobiles .....	24
6.3	Paumelles de porte .....	24
6.4	Cylindre .....	24
<b>7</b>	<b>Démontage et élimination des déchets</b> .....	<b>25</b>
<b>8</b>	<b>Pièces détachées</b> .....	<b>25</b>



..... 77

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illicite et expose son auteur au versement de dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Changements de construction réservés.

Cher client,  
Nous vous remercions d'avoir opté pour un produit de qualité de notre société.

## 1 A propos de ce mode d'emploi

Les présentes instructions se composent d'une partie texte et d'une partie illustrée. Vous trouverez cette dernière à la fin de la partie texte.

Ces instructions sont les **instructions d'utilisation d'origine** au sens de l'EU-BpVO 305/2011. Veuillez lire ces instructions et en tenir compte, car elles contiennent des informations très importantes concernant la pose, le fonctionnement et l'entretien / la maintenance corrects de votre porte d'entrée en aluminium, afin que vous puissiez profiter de ce produit pendant de nombreuses années.

Veuillez en particulier respecter toutes les consignes de sécurité et de danger.

Veuillez conserver soigneusement les présentes instructions !

Un montage approprié et une maintenance soignée améliorent les prestations, la disponibilité et la sécurité de l'installation.


Les textes et les illustrations de ces instructions ont fait l'objet du plus grand soin. Pour des raisons de clarté, les détails concernant chaque variante ou montage envisageable ne peuvent tous être décrits. Les textes et schémas imprimés dans les présentes instructions ne sont donnés qu'à titre d'exemple.

Nous déclinons toute responsabilité quant à l'exhaustivité des présentes instructions, qui ne donne droit à aucune réclamation.

Si toutefois vous souhaitez obtenir de plus amples informations ou si vous rencontrez certains problèmes n'étant pas traités de manière détaillée dans ces instructions, veuillez vous adresser au fabricant.

Les présentes instructions constituent un document important pour le dossier de construction.

### 1.1 Consignes de sécurité utilisées

 <b>DANGER</b>
Désigne un danger provoquant inévitablement la mort ou des blessures graves.
<b>ATTENTION</b>
Désigne un danger susceptible d' <b>endommager</b> ou de <b>détruire le produit</b> .

### 1.2 Symboles utilisés



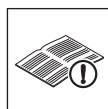
Remarques importantes pour éviter les dommages matériels




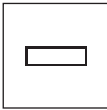

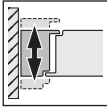



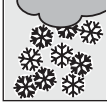

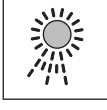
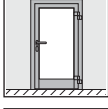

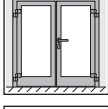
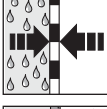
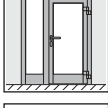



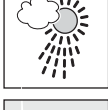



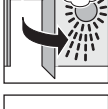
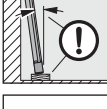


Disposition ou procédure autorisée

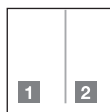


Disposition ou procédure interdite



Voir partie texte

	Voir partie illustrée		Cales d'écartement
	Voir instructions de montage séparées de la commande ou des éléments de commande électriques additionnels		Ajuster le cadre par rapport au vantail
	Voir instructions du fabricant		Non conforme à la norme DIN 4108
	Tension électrique		Hiver
	Éléments de construction optionnels, à commander en tant qu'accessoires		Été
	Porte à 1 vantail		Formation de condensation
	Porte à 2 vantail		Imperméable à la diffusion de vapeur
	Porte avec partie latérale		Perméable à la diffusion de vapeur
	Intérieur		Serrage des vis à fond
	Extérieur		Vérification
	Porte ouvrant vers l'intérieur		Sans entretien
	Porte ouvrant vers l'extérieur		Réglage du vantail de porte
	Cales de support		Retrait de l'élément de construction ou du conditionnement et élimination



Désignation des étapes de travail de la partie illustrée devant être exécutées consécutivement



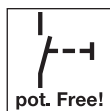
Équipement pour anti-effraction classe **RC 2** (CR 2) selon la norme DIN EN 1627:2011



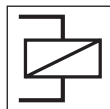
Équipement pour anti-effraction classe **RC 3** (CR 3) selon la norme DIN EN 1627:2011



Côté d'attaque



Contact sec



Relais de commutation



Porte motorisée



A brancher par l'utilisateur / à monter par l'utilisateur



Branchement fait en usine / montage fait en usine

### 1.3 Abréviations utilisées

OFF sol fini

### 1.4 Code de couleurs pour câbles, conducteurs et composants

Les abréviations des couleurs pour l'identification des câbles, des conducteurs et des composants sont conformes au code couleur international, selon IEC 757 :

<b>BK</b>	noir	<b>YE</b>	jaune
<b>BN</b>	marron	<b>WH</b>	blanc
<b>GN</b>	vert	<b>GN/YE</b>	vert/jaune
<b>GY</b>	gris		

## 2 Consignes de sécurité

### DANGER

#### Danger de mort lors de la pose de la porte d'entrée

Durant le montage, la porte ou l'encadrement de porte sont susceptibles de choir sur une personne.

- ▶ Avant et pendant les travaux de montage, protégez la porte et l'encadrement de porte de toute chute.

- Lors de la pose de la porte d'entrée en aluminium, respectez les règles de base de la norme DIN 4108 *Protection thermique et économies d'énergie dans les bâtiments*.
- Veillez au respect des normes, directives, prescriptions et réglementations en vigueur ainsi qu'à celui des règles techniques communément admises.
- Protégez votre porte d'entrée en aluminium jusqu'à la fin du montage en la recouvrant d'un film et de bande adhésive afin d'éviter tout dommage. Veuillez toutefois noter que la bande adhésive peut laisser des résidus, en particulier après une longue exposition au soleil.
- Déterminez les fixations appropriées selon les impératifs locaux et conservez-les à portée de main.
- Ancrez la porte d'entrée en aluminium sur tous les points de fixation muraux prévus.
- Respectez les écarts nécessaires par rapport aux bords et aux axes des chevilles – dépendant du type de mur, des consignes de montage, des directives de mise en œuvre et de pose publiées par le fabricant des chevilles !
- Nettoyez au préalable toutes les surfaces de contact devant être scellées à l'aide de silicone ou de matériaux d'étanchéité, telles que
  - Surfaces profilées
  - Liaison périphérique de la vitre
- Employez uniquement des colles et des matériaux d'étanchéité adaptés à cette utilisation et compatibles avec le matériel. Respectez les directives de mise en œuvre publiées par le fabricant.
- Ne confiez les travaux électriques qu'aux seuls professionnels formés.
- Pour les portes d'entrée en aluminium dotées d'une motorisation automatique, respectez la directive européenne 2006/42/CE.

### 2.1 Qualification du monteur

Pour garantir une pose dans les règles de l'art de la porte d'entrée en aluminium, seuls des monteurs disposant d'une qualification adaptée doivent effectuer ces travaux.

### ATTENTION

#### Dysfonctionnement

La suppression ou la modification d'éléments de construction est susceptible d'altérer le fonctionnement de la porte.

- ▶ Ne supprimez ou n'enlevez aucun des éléments de construction.
- ▶ Fixez tous les éléments de construction mentionnés dans les présentes instructions.

## 3 Montage

- ▶ Pour un montage simple et professionnel, suivez minutieusement les étapes de travail présentées dans la partie illustrée.
- ▶ Vérifiez qu'aucune pièce ne doit être montée avant l'installation de la porte (voir **figure 3**).
- ▶ Avant de procéder au montage, retirez les sécurités de transport (voir **figure 2.3**).
- ▶ Les matériaux de fixation et d'étanchéité ne sont pas compris dans la fourniture.



**REMARQUE :**

Utilisez en priorité les points de fixation préparés en usine.

Les points de fixation indiqués dans la notice de montage ont un caractère de validité générale et peuvent différer des points préparés en usine.

**3.1 Accessoires**

- Couplage K3 de porte / partie latérale / imposte vitrée (voir **figures 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 Elargissement (voir **figure 3.4a**)
- VP100 / VP150 Elargissement (voir **figure 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 Elargissement en une pièce (voir **figure 3.5**)
- KE135 / KE90 Profils d'angle 135° / 90° (voir **figures 3.6a / 3.6b**)
- KS3 Profil statique (voir **figure 3.7**)  
Le matériel de fixation pour les accessoires est compris dans la fourniture.

**3.2 Détermination de la position de la porte**

- ▶ La position de la porte doit être déterminée en fonction des possibilités de fixation locales, du type de mur et des écarts nécessaires par rapport aux bords des chevilles et des axes de celles-ci.
- ▶ Positionnez la porte, dans la mesure du possible, de telle manière qu'elle affleure le mur au niveau de l'isolation. En cas de maçonnerie monolithique ou à simple paroi, positionnez la porte le plus proche possible de la paroi intérieure du bâtiment. Respectez le processus isotherme (voir **figure 1**).

**3.3 Types de montage**

- Montage par pattes de fixation (voir **figures 9 – 12**)
- Montage par chevilles (voir **figures 9 – 12**)
- Montage à vis dans l'encadrement (voir **figures 9 – 12**)

**REMARQUE :**

Chaque point de fixation doit être calé de façon à pouvoir résister à la pression.

- Décrochage du vantail de porte (voir **figures 2.5 / 15 / 21**).

**ATTENTION****Dysfonctionnement**

Le non respect des directives de mise en œuvre est susceptible d'altérer le fonctionnement de la porte d'entrée.

- ▶ Lors de l'utilisation du matériel de fixation et d'étanchéité, veuillez respecter les directives de mise en œuvre du fabricant respectif.

**3.4 Fixation à la construction**

La pose et l'étanchéité correctes des joints de raccordement au corps de bâtiment sont une condition essentielle garantissant l'utilisabilité durable de la porte. Elles dépendent du système de murs extérieurs et de la situation de montage. Respectez les exigences de la réglementation EnEv en vigueur, les prescriptions de la RAL - *Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.* et les directives du fabricant.

En règle générale	
Côté pièce	Etanchéité à l'air et à la diffusion de vapeur
Zone médiane	Isolation thermique insensible à l'humidité
Extérieur	Barrière contre le vent et la pluie perméable à la diffusion de vapeur

(voir **figure 10.1 / 19**).

**3.5 Réglage de la ferrure**

- Décalage horizontal et vertical du vantail de porte, réglage de la pression d'appui (voir **figures 15a / 15b / 15c**).

**ATTENTION**

**Limitation de l'angle d'ouverture de la porte** (voir **figure 15c.1**).

L'angle d'ouverture de la porte doit être limité par l'utilisateur à 105°.

- ▶ Pour les paumelles masquées, l'angle d'ouverture de la porte doit être limité à 105°. Veuillez noter que dans le cas contraire, des dommages de la paumelle ou de l'encadrement de porte sont à prévoir.

**3.6 Verrouillage ECO Dual, réglage de la bascule mécanique** (voir **image 15d**)

La bascule mécanique est utilisée de série pour les portes à deux vantaux. Grâce à la fonction de bascule, le vantail semi-fixe est déverrouillé lors de l'ouverture du vantail d'entrée.

**3.7 Poignée de porte**

- Béquille 9 mm
- Pour les portes d'issues de secours, vérifiez que la ferrure est homologuée selon la norme DIN EN 179 ou DIN EN 1125.

**3.8 Ferme-porte (GEZE)**

- Montage côté paumelles / montage standard (voir **image 16a**).
- Montage côté opposé aux paumelles / montage sur traverse haute, représentation schématique (voir **image 16b**).
- Voir également les instructions de montage du type de contact de fermeture livré dans le pack d'accessoires.
- Généralement, les ferme-portes dotés d'un certificat de conformité peuvent être montés. Les normes EN 1154 et EN 1155 font foi.
- Le poids et la largeur du vantail de porte sont des critères déterminants dans le choix du ferme-porte.
- Un amortissement à l'ouverture dans le ferme-porte est recommandé. La fixation des ferme-portes n'est permise qu'avec une plaque de montage adaptée.
- Les forages de fixation pour les plaques de montage et les glissières sont préparés en usine.
- Les ferme-portes avec plaques de montage et glissières sont livrés non montés.
- Pour les ferme-portes avec dispositif de verrouillage (intégré ou à ventouse électromagnétique), respectez les « Dispositions sur les dispositifs de blocage ».
- Il faut respecter les informations sur le réglage des ferme-portes et leur maintenance figurant dans les instructions de montage jointes.
- Le contact de fermeture doit être réglé de telle sorte que la porte se ferme avec un angle d'ouverture de 90° en 5 ±2 secondes, de manière silencieuse et sans à-coups.

**3.9 Vitrification**

- Mise en place et remplacement des vitrages ou des remplissages (voir **figures 13 / 14 / 20**)
- Suggestions de calage (voir **figures 13 / 14 / 20**)
- Les calages doivent être protégés de toute chute (par ex. avec de la colle Pattex)

3.10 Raccordements électriques

**⚠ DANGER**

**Tension secteur !**  
 Tout contact avec la tension secteur peut entraîner une décharge électrique mortelle. Par conséquent, veuillez impérativement respecter les consignes suivantes :

- ▶ Les raccordements électriques doivent uniquement être effectués par un électricien professionnel !
- ▶ L'installation électrique par l'utilisateur doit satisfaire à toutes les dispositions de protection !
- ▶ Les électriciens doivent s'assurer que les consignes nationales en matière d'utilisation des appareils électriques sont respectées !

En fonction de la longueur du câble d'alimentation en tension, ce dernier doit présenter la coupe transversale minimale suivante :

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

3.11 Montage d'éléments de porte anti-effraction

Les instructions de montage de ce paragraphe donnent des conseils supplémentaires pour le montage d'éléments de porte anti-effraction appartenant à la classe de résistance RC 2, RC 3, conformes à la norme DIN EN 1627: 2011 (voir figures 20 / 21).

Ce n'est qu'avec une pose appropriée, conforme à ces instructions, que le fonctionnement des propriétés anti-effraction sur les éléments de porte est garanti.

3.11.1 Parois autorisées

La sécurité anti-intrusion exigée n'est atteinte que si les parois attenantes satisfont aux exigences conformément au **Tab 1 à Tab 3**.

**Tab. 1:** affectation des classes de résistance des composants anti-effraction en contact avec les gros murs

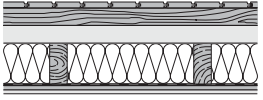
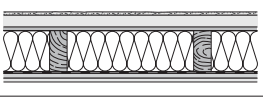
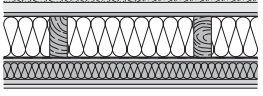
Classe de résistance du composant conforme à la norme DIN EN 1627	Parois enveloppantes					
	En maçonnerie selon la norme DIN 1053-1				Parois en béton armé selon la norme DIN 1045	
	Epaisseur de paroi (sans crépi)	Classe de résistance à la compression des pierres	Classe de densité apparente des pierres	Groupe de mortier	Epaisseur nominale	Classe de résistance
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	-	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

**Tab. 2:** affectation des classes de résistance des composants anti-effraction en contact avec les parois en béton cellulaire

Paroi en béton cellulaire			
Classe de résistance	Classe de résistance à la compression des pierres	Epaisseur nominale	Exécution
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	Collée
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

**Tab. 3:** affectation des classes de résistance des composants anti-effraction en contact avec les parois en panneau en bois

Classe de résistance	Structure de parois adaptée	
<b>RC 2</b>		Crépi structuré, polystyrène 40 mm, staff 15,0 mm, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, film PE, staff 15 mm
		Crépi structuré, polystyrène 40 mm, OSB 12,0 mm, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, film PE, OSB 12,0 mm, plaque de plâtre fibré 12,5 mm
		Lambris à rainure et languette 19 × 120 mm, lattis 40 × 60 mm, DHF 15 mm, baguette bois 60 / 140 /, MDF 140 mm, film PE, OSB 15,0 mm, plaque de plâtre fibré 12,5 mm
		Crépi structuré, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, film PE, FP 16,0 mm, V100 E1, plaque de plâtre fibré 12,5 mm

Classe de résistance	Structure de parois adaptée	
<b>RC 3</b>		Lambris à rainure et languette 19 x 120 mm, lattis 40 x 60 mm, panneau SB.W 60 mm, baguette bois 60/140, MDF 140 mm, film PE, OSB 15,0 mm, panneau en plaque de plâtre cartonné (GKB) 12,5 mm
		Enduit avec toile de fibre, panneau SB W 40 mm, plaque sans barrière de diffusion pour paroi et toit (DWD) 15,0 mm, baguette bois 60/140, MDF 140 mm, papier kraft, plaque de contreplaqué affiné (BFU) 15,0 mm, panneau en plaque de plâtre cartonné (GKB) 12,5 mm
		Enduit avec toile de fibre env. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, baguette bois 60/140, MDF 140 mm, film PE 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, lattis 40 x 60 mm/isolation phonique MDF 40 mm, plaque de contreplaqué affiné (BFU) 15 mm, panneau en plaque de plâtre cartonné (GKB) 9,5 mm

Cloisons préfabriquées et colombages avec preuve fournie par le fabricant de la conformité à la classe de résistance correspondante.

### 3.11.2 Raccords muraux autorisés

Les raccords muraux indiqués sur la figures 9.2 a – 9.2 k sont permis. La conformité du montage doit être attestée par un certificat de montage.

### 3.11.3 Composants importants pour la sécurité

La sécurité anti-intrusion exigée n'est atteinte que si les remplissages utilisés satisfont aux exigences suivantes.

Condition minimale pour les panneaux des parties latérales / impostes vitrées :

Classe de résistance	RC 2	RC 3
Classe de résistance du vitrage selon la norme EN 356	P4 A	P5 A
Positionnement de la vitre de sécurité	Face anti-intrusion	Côté d'attaque
Panneau avec ou sans vitre	Panneau en aluminium	

Le remplacement de composants importants pour la sécurité (par ex. ferrures, serrures et remplissages) avec montage non approprié peut entraver la résistance du bloc-porte.

Exigences minimales pour les ferrures :

Classe de résistance	RC 2	RC 3
EN 1303 (voir figure 20) Cylindre de fermeture (caractère 7)		
Cylindre de fermeture (caractère 8)	4 1	4 1
EN 1906 Ferrure de protection (caractère 7)	intégrée dans la structure	
EN 12209 Serrures (caractère 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> La conformité de la serrure doit ensuite être vérifiée par une inspection selon la norme DIN EN 1627 et/ou dans le cadre d'un avis consultatif.

### Respectez impérativement les prescriptions de montage suivantes :

- Le joint visible entre le cadre et le vantail de  $5 \pm 1$  mm doit être respecté (voir figure 15), de sorte que le verrou de la serrure s'insère totalement dans l'ouverture de la serrure.

### 3.11.4 Remarques supplémentaires concernant la pose

- Posez le cadre d'aplomb et dans l'alignement (voir figure 10).
- Remplissez les espaces libres entre le cadre et les parois aux emplacements cités ci-après à l'aide d'un produit anti-décomposition de sorte à résister à la pression :
  - Paumelles
  - Remplissage
  - Verrouillage
  - Points de fixation
  - Coins supérieurs et inférieurs

A l'aide de mesures appropriées (par exemple avec du silicone), assurez-vous que le remplissage résiste à la pression ne puisse pas glisser (voir figure 9.2).

### 3.11.5 Remarques à l'attention de l'utilisateur

- Les composants anti-intrusion ne résistent aux effractions qu'à l'état fermé et verrouillé et que si la clé est retirée !
- Les serrures antipanique ne sont pas autorisées en association avec des portes anti-intrusion !
- Les cylindres ronds et à bouton ne sont généralement pas autorisés pour les portes anti-effraction (CR 2, CR 3).

### 3.11.6 Garantie légale

Pour la garantie des caractéristiques de performance « Sécurité anti-effraction selon la norme DIN EN 1627 » selon les classes RC 2, RC 3, la société de montage doit attester de la conformité du montage effectué aux présentes instructions par le biais du document « Certificat de montage pour portes anti-effraction » remis conjointement à la confirmation de commande et renvoyer ce document dûment rempli au fabricant.

## 4 Description du dispositif S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Commande en contact sec des serrures (voir image 6 / 7)

Si les serrures doivent être commandées au moyen d'interphones / de contacteurs dont la sortie est sous tension, cette ligne doit être isolée par la pose d'un relais de couplage. Un relais de couplage pour le cas de figure standard (12 V CA) est compris dans les accessoires.

Lors de la mise en service du scanner digital, le code affecté en usine doit être modifié ! A ce sujet, reportez-vous aux instructions d'utilisation fournies avec les GU / BKS.

#### 4.1 Affichage à LED

##### Bleu (BU)

Etat	Fonction
S'allume brièvement	Reconnaissance d'un code radio valide pour le canal 1
S'allume 1 x longtemps	Reconnaissance d'un code radio valide enregistré sur les deux canaux
Clignote lentement	Récepteur en mode Apprentissage pour canal 1
Clignote rapidement après clignotement lent	Reconnaissance d'un code radio valide lors de l'apprentissage
Clignote 5 s lentement, puis 2 s rapidement	Réinitialisation de l'appareil en cours ou achevée
Eteint	Mode de fonctionnement

Touche de programmation **P** (touche **P**)

#### 4.2 Apprentissage d'un code radio

##### Pour activer ou changer de canal :

- ▶ Pour activer le canal 1, appuyez 1 x sur la touche **P**.

##### Pour quitter le mode Apprentissage :

- ▶ Appuyez 3 x sur la touche **P** ou attendez la fin de la temporisation.

##### Temporisation :

Si aucun code radio valide n'est reconnu dans un intervalle de 25 secondes, le récepteur repasse automatiquement en mode de fonctionnement.

#### 4.3 Apprentissage de codes radio

(voir figure 6c)

1. Activez le canal souhaité en appuyant sur la touche **P**.
  - La DEL bleue clignote lentement pour le canal 1
2. Mettez l'émetteur devant transmettre le code radio en mode **Transmission / Envoi**.

Lorsqu'un code radio valide est reconnu, la DEL clignote rapidement au bleu, puis s'éteint.

**Le récepteur se trouve en mode de fonctionnement.**

#### 4.4 Fonctionnement

En mode de fonctionnement, le récepteur signale la reconnaissance d'un code radio valide par un allumage de la DEL bleue.

##### REMARQUE :

Si le code radio de la touche d'émetteur apprise a été préalablement copié depuis un autre émetteur, la touche d'émetteur doit être actionnée une seconde fois pour le **premier** fonctionnement.

Reconnaissance d'un code radio valide pour le canal 1 = la DEL s'allume 1 x brièvement

#### 4.5 Réinitialisation de l'appareil

Tous les codes radio peuvent être supprimés par les étapes suivantes :

1. Appuyez sur la touche **P** et maintenez-la enfoncée.
  - La DEL clignote lentement au bleu pendant 5 secondes.
  - La DEL clignote rapidement au bleu pendant 2 secondes.
2. Relâchez la touche **P**.  
**Tous les codes radio sont supprimés.**

##### REMARQUE :

Si vous relâchez la touche **P** prématurément, la réinitialisation de l'appareil est interrompue et les codes radio ne sont pas supprimés.

## 5 Inspection et maintenance

#### 5.1 Vérification du positionnement et de l'étanchéité

Avant de terminer le montage, vérifiez que le montage de la porte d'entrée en aluminium est correct.

- ▶ Vérifiez les points suivants :
  - Positionnement des vis de fixation par rapport au corps de bâtiment
  - Etanchéité de la porte d'entrée en aluminium par rapport au corps de bâtiment

## 6 Nettoyage et entretien

#### 6.1 Surface

Vous venez de faire l'acquisition d'un produit de grande qualité en aluminium. Protégez-le par un nettoyage et un entretien réguliers. De cette manière, vous préviendrez l'apparition de traces de corrosion non souhaitées dues aux intempéries et aux impuretés liées à son utilisation.

Les surfaces de collage doivent auparavant être nettoyées avec un mélange d'eau et d'alcool.

### ATTENTION

#### Produits d'entretien inappropriés

La surface de la porte ou les éléments de constructions voisins peuvent être endommagés par des brosses métalliques ou des substances agressives, caustiques ou décapantes telles que des acides.

- ▶ Pour l'entretien de votre porte d'entrée en aluminium, utilisez uniquement des produits d'entretien courants et des chiffons en microfibres.
- ▶ Nettoyez les surfaces brillantes à l'eau claire.
- ▶ N'utilisez jamais de poli sur les surfaces mates.
- ▶ Pour chaque produit d'entretien, veuillez toujours vous conformer aux instructions du fabricant.

##### REMARQUE :

Recommandation du fabricant : détergent proWin Seidenglanz» en combinaison avec le chiffon en microfibres proWin «Hochglanzzauber». [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

#### 6.2 Pièces de ferrure mobiles

- ▶ **Huilez et graissez** les pièces de ferrure mobiles **une fois par an**. Utilisez exclusivement des huiles désacidifiées ou de la vaseline.

#### 6.3 Paumelles de porte

### ATTENTION

#### Graissage des paumelles de porte

Graissez les paumelles de porte masquées au plus tard au bout de 50 000 fermetures

- ▶ Les paumelles de porte en applique sont sans entretien.
- ▶ Ne les graissez jamais.

#### 6.4 Cylindre

Pour l'entretien du cylindre de fermeture, seuls les sprays spéciaux pour entretien de cylindres sont autorisés. N'utilisez jamais de produits à base de graphite.

## 7 Démontage et élimination des déchets

Le démontage de la porte d'entrée en aluminium s'effectue selon la séquence inverse au montage.

Pour une élimination réglementaire des déchets, la porte d'entrée en aluminium doit être désassemblée après le démontage et éliminée conformément aux directives des autorités locales.

## 8 Pièces détachées

Nous insistons expressément sur le fait que seules les pièces détachées d'origine sont contrôlées et autorisées.

En combinaison avec nos serrures H5/S5, les cylindres suivants peuvent être utilisés :

- Cylindre à bouton
- Cylindre avec ou sans fonction de course libre
- Cylindre avec ou sans fonction de secours et de danger

En cas d'utilisation d'autres serrures, par exemple des serrures de transmission avec fonction antipanique, la fonctionnalité en combinaison avec le cylindre souhaité doit être au préalable contrôlée et assurée.

**Inhoudsopgave**

**1 Bij deze handleiding ..... 26**

1.1 Gebruikte waarschuwingsverwijzingen ..... 26

1.2 Gebruikte symbolen..... 26

1.3 Gebruikte afkortingen ..... 28

1.4 Kleurcode voor leidingen, draden en onderdelen ..... 28

**2 ⚠ Veiligheidsrichtlijnen ..... 28**

2.1 Kwalificatie van de monteur ..... 28

**3 Montage..... 28**

3.1 Toebehoren ..... 28

3.2 Deurpositie bepalen..... 29

3.3 Montagetypes ..... 29

3.4 Aansluiting op de bouwconstructie ..... 29

3.5 Beslag instellen..... 29

3.6 Tweevoudige ECO-vergrendeling, instellen van het mechanische schommelstuk (zie afbeelding 15d)..... 29

3.7 Deurdruk ..... 29

3.8 Deurdranger (GEZE)..... 29

3.9 Beglazing ..... 29

3.10 Elektrische aansluitingen ..... 29

3.11 Montage van inbraakwerende deurelementen ..... 30

**4 Beschrijving van S5 Smart / Comfort / Code / Scan... 31**

4.1 LED-display ..... 31

4.2 Aanleren van een radiocode ..... 31

4.3 Radiocodes aanleren ..... 31

4.4 Bediening ..... 31

4.5 Resetten van het toestel ..... 32

**5 Controle en onderhoud ..... 32**

5.1 Controleer of het onderdeel goed vastzit en of de afdichting goed afsluit..... 32

**6 Reiniging en instandhouding ..... 32**

6.1 Oppervlak ..... 32

6.2 Beweeglijke beslagdelen ..... 32

6.3 Deurscharnieren ..... 32

6.4 Cilinders..... 32

**7 Demontage en verwijdering..... 32**

**8 Reserveonderdelen ..... 32**



..... 77

Doorgeven of kopiëren van dit document, gebruik en mededeling van de inhoud ervan zijn verboden indien niet uitdrukkelijk toegestaan. Overtredingen verplichten tot schadevergoeding. Alle rechten voor het inschrijven van een patent, een gebruiksmodel of een monster voorbehouden. Wijzigingen onder voorbehoud.

Geachte Klant, wij verheugen ons dat u gekozen hebt voor een kwaliteitsproduct van onze firma.

**1 Bij deze handleiding**

Deze handleiding is samengesteld uit een tekstdeel en illustraties. De illustraties vindt u aansluitend aan het tekstdeel.

Deze handleiding is een **originele gebruiksaanwijzing** zoals bedoeld in de EU-verordening bouwproducten 305/2011. Lees de handleiding door en neem deze in acht. Hierin staat belangrijke informatie voor de inbouw, werking en het correcte onderhoud van de aluminium ingang deur, zodat u vele jaren plezier van dit product heeft.

Neem met name alle veiligheids- en waarschuwingsrichtlijnen in acht a.u.b.

Bewaar deze handleiding zorgvuldig!

Een deskundige montage en zorgvuldig onderhoud dragen bij aan goede prestaties, continue beschikbaarheid en veiligheid.

De teksten en illustraties zijn uiterst zorgvuldig opgesteld. Vanwege de overzichtelijkheid kan niet alle gedetailleerde informatie over alle varianten en mogelijke montages worden beschreven. De in deze handleiding gepubliceerde teksten en illustraties dienen slechts als voorbeeld.

Elke aansprakelijkheid op volledigheid is uitgesloten en onvolledigheid geeft niet het recht om een klacht in te dienen.

Wanneer u echter meer informatie wenst of wanneer er zich bepaalde problemen voordoen die in de handleiding niet uitvoering werden behandeld, kunt u de informatie bij de fabriek waar het product vandaan komt opvragen.


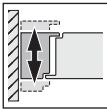





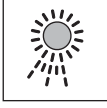
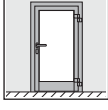

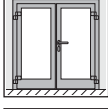
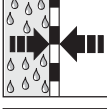
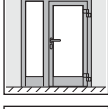



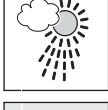
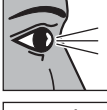


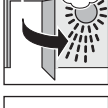
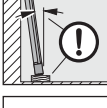

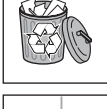


Deze handleiding is een belangrijk document voor het bouw dossier.

**1.1 Gebruikte waarschuwingsverwijzingen**

<b>GEVAAR</b>
Kentekent een gevaar dat onmiddellijk leidt tot de dood of tot zware letsels.
<b>OPGELET</b>
Kentekent een gevaar dat kan leiden tot <b>beschadiging of vernietiging van het product</b> .

**1.2 Gebruikte symbolen**

- Belangrijke richtlijn voor het vermijden van materiële schade
- Toegelaten opstelling of activiteit
- Ontoelaatbare opstelling of handeling
- Zie tekstdeel
- Zie illustraties

	Zie afzonderlijke montagehandleiding van de besturing of van de extra elektrische bedienings-elementen		Stel de omraming af op de vleugel
	Zie handleiding van de fabrikant		Niet toegestaan volgens DIN 4108
	Elektrische spanning		Winter
	Optionele onderdelen, als toebehoren te bestellen		Zomer
	Deur 1-vleugelig		Vorming dooiwater
	Deur 2-vleugelig		Beschermd tegen dampdiffusie
	Deur met zijdeel		Open voor dampdiffusie
	Huis binnenbereik		Schroefbevestiging vast aandraaien
	Huis buitenbereik		Controleren
	Deur naar binnen openend		Onderhoudsvrij
	Deur naar buiten openend		Deurvleugel neerzetten
	Draagblokje		Onderdeel of verpakking verwijderen en bergen
	Afstandsblokje		Kenmerkt in de illustraties stappen die na elkaar moeten worden uitgevoerd



Inbraakwerend onderdeel **RC 2**  
conform DIN EN 1627:2011



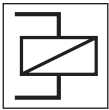
Inbraakwerend onderdeel **RC 3**  
conform DIN EN 1627:2011



Gevarenszijde



Potentiaalvrij contact



Koppelrelais



Automatische deur



Op locatie aan te sluiten / op locatie te monteren



In de fabriek aangesloten / in de fabriek gemonteerd

### 1.3 Gebruikte afkortingen

**OFF** Bovenkant afgewerkte vloer

### 1.4 Kleurcode voor leidingen, draden en onderdelen

De afkortingen van de kleuren voor zowel kabel- en draadmarkeringen als ook onderdelen volgen de internationale kleurcode volgens IEC 757:

<b>BK</b>	zwart	<b>YE</b>	geel
<b>BN</b>	bruin	<b>WH</b>	wit
<b>GN</b>	groen	<b>GN/YE</b>	groen / geel
<b>GY</b>	grijs		

## 2 Veiligheidsrichtlijnen

### GEVAAR

#### Levensgevaar bij het inbouwen van de ingang deur

Tijdens de montage kan de deur of het deurkozijn omvallen en daarmee levensgevaarlijke letsels toebrengen aan personen.

- ▶ Beveilig de deur en de deuropmering voor en tijdens de montage tegen het omvallen.

- Neem bij het inbouwen van de aluminium ingang deur de basisregels van de norm DIN 4108 *Thermische isolatie en energiebesparing in gebouwen* in acht.
- Zorgt u voor het opvolgen van geldende normen, richtlijnen, voorschriften, verordeningen en de erkende regels van de techniek.
- Bescherm uw aluminium ingang deur tot het bouwwerk klaar is met folie en tape om beschadigingen te voorkomen. Vermijd echter dat de tape, vooral bij langere zoninstraling, resten kan achterlaten.
- Bepaal welke bevestiging het beste bij de plaatselijke omstandigheden past en zorg ervoor dat deze door de klant wordt aangeboden.
- Veranker de aluminium ingang deur aan alle hiervoor bedoelde bevestigingspunten in de wand.
- Houd u zich beslist aan de vereiste rand- en asafstanden van de pluggen in relatie tot het wandtype. Volg bovendien de montage-instructies en de gebruiksrichtlijnen van de fabrikant van de pluggen op!
- Reinig eerst alle contactoppervlaktes die met silicone- en afdichtingsstoffen worden verzegeld, bijv.
  - profieloppervlakken
  - randverbinding van de ruit
- Gebruik uitsluitend plak- en afdichtingsstoffen die voor de toepassing geschikt zijn en voor het materiaal niet schadelijk zijn. Neem de verwerkingsrichtlijnen van de betreffende fabrikant in acht.
- Laat werkzaamheden aan elektrische onderdelen alleen uitvoeren door een vakkundige.
- Bij aluminium ingang deuren met automatische deuraandrijvingen moet de EG-richtlijn 2006/42/EG in acht worden genomen.

### 2.1 Kwalificatie van de monteur

Om een vakkundige inbouw van de aluminium ingang deur te garanderen, mag deze uitsluitend worden uitgevoerd door speciaal hiervoor opgeleide monteurs.

#### OPGELET

##### Functiebeperking

Ontbrekende of veranderde onderdelen belemmeren het functioneren van de voordeur.

- ▶ Wijzig of verwijder geen onderdelen!
- ▶ Bevestig alle in de handleiding genoemde onderdelen.

## 3 Montage

- ▶ Voer voor een eenvoudige en deskundige montage de in de illustraties weergegeven stappen van de werkwijze zorgvuldig uit!
- ▶ Controleer voor de montage van de deur of toebehoren moeten worden gemonteerd (zie **afbeelding 3**).
- ▶ Verwijder voor de montage de transportbeveiliging (zie **afbeelding 2.3**).
- ▶ Bevestigings- en afdichtingsmaterialen maken geen deel uit van de leveringsomvang.

#### OPMERKING:

In de eerste plaats moeten de vanaf fabriek aangebrachte bevestigingspunten worden gebruikt.

De in de montagehandleiding vermelde bevestigingspunten zijn algemeen en kunnen afwijken van de bevestigingspunten die vanaf de fabriek zijn aangebracht.

#### 3.1 Toebehoren

- K3 koppeling deur / zijdeel / bovenlicht (zie **afbeeldingen 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 verbreding (zie **afbeelding 3.4a**)
- VP100 / VP150 verbreding (zie **afbeelding 3.4b**)



- VPE20 / VPE50 verbreding eendelig (zie **afbeelding 3.5**)
- KE135 / KE90 hoekprofiel 135° / 90° (zie **afbeeldingen 3.6a / 3.6b**)
- KS3 statica-profiel (zie **afbeelding 3.7**)  
Bevestigingsmateriaal voor toebehoren is in de leveringsomvang inbegrepen.

### 3.2 Deurpositie bepalen

- ▶ Bepaal de positie van de deur, rekening houdend met de plaatselijke bevestigingsmogelijkheden, het wandtype en de vereiste afstanden tot de rand en de as voor de pluggen.
- ▶ Plaats de deur indien mogelijk zo dat ze zich in het isolatieveld van de muur bevindt. Plaats ze bij monolithisch of eenschalig metselwerk zoveel mogelijk naar de binnenkant van het gebouw. Neem het isothermenverloop in acht (zie **afbeelding 1**).

### 3.3 Montagetypes

- Ankermontage (zie **afbeeldingen 9 – 12**)
- Plugmontage (zie **afbeeldingen 9 – 12**)
- Omramingschroefmontage (zie **afbeeldingen 9 – 12**)

#### OPMERKING:

Achter elk bevestigingspunt moet drukvast een blokje worden aangebracht.

- Deurvluegel uitnemen (zie **afbeeldingen 2.5 / 15 / 21**).

<b>OPGELET</b>	
<b>Functiebeperking</b>	
Wanneer de verwerkingsrichtlijnen niet in acht genomen worden, functioneert de voordeur niet correct.	
▶ Neem bij het bevestigings- en afdichtingsmateriaal de verwerkingsrichtlijnen van de betreffende fabrikant in acht.	

### 3.4 Aansluiting op de bouwconstructie

Een vakkundige bevestiging en afdichting van de aansluitvoeg met de bouwconstructie vormt een belangrijke voorwaarde voor een langdurige gebruiksgeschiktheid van de deur. Deze is afhankelijk van het desbetreffende buitenwandsysteem en de inbouwsituatie. Neem de eisen van het huidige Duitse energiebesparingsbesluit (EnEV), de richtlijnen van de RAL- *Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V.* en de verwerkingsrichtlijnen van de fabrikant in acht.

In principe geldt	
Kant van de ruimte	Lucht- en dampdiffusiedichte afdichting
Middelste zone	Vochtongevoelige warmte-isolatie
Buitenkant	Dampdiffusieopen wind- en regendichting

(zie **afbeeldingen 10.1 / 19**)

### 3.5 Beslag instellen

- Deurvluegelverstelling horizontaal en verticaal, instelling aandrukkracht (zie **afbeeldingen 15a / 15b / 15c**).

<b>OPGELET</b>	
<b>Deuropeningshoek beperken (zie afbeelding 15c.1)</b>	
De deuropeningshoek moet door de klant worden beperkt tot 105°.	
▶ Bij verborgen liggende scharnieren moet de openingshoek van de deur worden begrensd tot 105°. Let erop dat er anders beschadigingen aan scharnier of deorumraming kunnen ontstaan.	

### 3.6 Tweevoudige ECO-vergrendeling, instellen van het mechanische schommelstuk (zie afbeelding 15d)

Het mechanische schommelstuk wordt bij tweevleugelige deuren standaard toegepast. Door de op- en neergaande functie wordt de standvluegel bij het openen van de doorgangsvleugel gelijktijdig mee-ontgrendeld.

### 3.7 Deurdruk

- Krukstift 9 mm
- Bij deuren in vluchtwegen en reddingsuitgangen moet erop worden gelet dat het beslag is goedgekeurd conform DIN EN 179 of DIN EN 1125.

### 3.8 Deurdranger (GEZE)

- Montage aan scharnierzijde / standaardmontage (zie **afbeelding 16a**).
- Montage aan scharniertegenzijde / kopmontage, schematische weergave (zie **afbeelding 16b**).
- Zie hiervoor ook de montagehandleiding van het geleverde type deurdranger in het toebehorenpakket.
- Alle deurdrangers waarvoor een overeenstemmingscertificaat aanwezig is, kunnen in principe worden gemonteerd. Van belang zijn de normen EN 1154 en EN 1155.
- Bij de keuze van de deurdranger zijn het deurvluegelgewicht en de deurvluegelbreedte beslissend.
- Een openingsdemping in de deurdranger is raadzaam. Deurdrangers mogen alleen met een geschikte montageplaat worden bevestigd.
- De bevestigingsopeningen voor de montageplaten en geleidingsrails worden in de fabriek voorbereid.
- De deurdrangers inclusief montageplaten en geleidingsrails worden los meegeleverd.
- Bij deurdrangers met vastzetelement (geïntegreerd of hecht-magneet) moeten de „Bepalingen voor vastzetelementen” in acht worden genomen.
- De gegevens voor de instelling en het onderhoud van de deurdranger zijn te vinden in de bijgaande montagehandleiding.
- De deurdranger moet zo worden ingesteld, dat de deur vanuit een openingshoek van 90° binnen 5 ±2 seconden „gelijkmatig en zacht” „sluit”.

### 3.9 Beglazing

- Plaatsen of vervangen van de ruiten of vullingen (zie **afbeeldingen 13 / 14 / 20**)
- Voorstel voor aanbrengen blokjes (zie **afbeeldingen 13 / 14 / 20**)
- De beglazingsblokjes moeten worden vastgezet zodat ze niet naar beneden kunnen vallen (bijv. Pattex-lijm)

### 3.10 Elektrische aansluitingen

 <b>GEVAAR</b>	
<b>Netspanning!</b>	
Bij contact met de netspanning bestaat er gevaar voor elektrocutie. Neem in ieder geval de volgende richtlijnen in acht:	
▶ Elektrische aansluitingen mogen enkel door een elektricien worden uitgevoerd!	
▶ De elektrische installatie van de klant moet in overeenstemming zijn met de vereiste veiligheidsvoorschriften!	
▶ De elektricien moet erop toezien dat alle nationale voorschriften inzake de werking van elektrische toestellen nageleefd worden!	

Afhankelijk van de lengte van de spanningsvoorzieningsleiding moet deze minimaal over de volgende doorsnede beschikken:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

**3.11 Montage van inbraakwerende deurelementen**

De montage-instructies in deze paragraaf bieden extra informatie voor de montage van inbraakwerende deurelementen van de weerstandsklasse RC 2, RC 3 volgens DIN EN 1627: 2011 (zie **afbeeldingen 20 / 21**).

De deurelementen beschikken uitsluitend over inbraakwerende eigenschappen wanneer de montage deskundig volgens deze handleiding plaatsvindt.

**3.11.1 Toegestane wanden**

Er is uitsluitend sprake van de vereiste inbraakwerende functie, wanneer de aangrenzende wanden voldoen aan de eisen overeenkomstig **tab. 1 – tab. 3**.

**3.11.2 Toegestane wandaansluitingen**

De op **afbeeldingen 9.2 a – 9.2 k** gedefinieerde wandaansluitingen zijn toegestaan. De vakkundige montage moet worden aangetoond door middel van het montagebewijs.

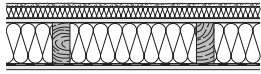
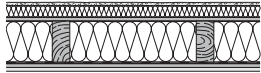
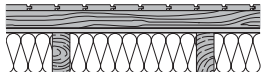
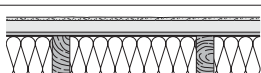
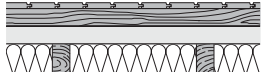
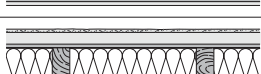
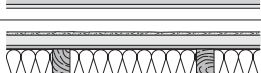
**Tab. 1:** Toewijzing van de weerstandsklassen van inbraakwerende onderdelen op massieve wanden

Weerstandsklasse van het onderdeel volgens DIN EN 1627	Omringende wanden					
	Van metselwerk volgens DIN 1053-1				Wanden van gewapend beton conform DIN 1045	
	Wanddikte (zonder pleister)	Druksterkteklasse van de stenen (DSK)	Ruwe dichtheidsklasse van de stenen (RDK)	Mortelgroep	Nominale dikte	Sterkteklasse
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

**Tab. 2:** Toewijzing van de weerstandsklassen van inbraakwerende onderdelen op gasbetonwanden

Wand van gasbeton			
Weerstandsklasse	Druksterkteklasse van de stenen	Nominale dikte	Uitvoering
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	verlijmd
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

**Tab. 3:** Toewijzing van de weerstandsklassen van inbraakwerende onderdelen op wanden met een houten betimmering

Weerstandsklasse	Geschikte wandopbouw	
<b>RC 2</b>		Met vezels versterkt pleister, Polystyrol 40 mm, glasvezel 15,0 mm, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, PE-folie, glasvezel 15 mm
		Met vezels versterkt pleister, Polystyrol 40 mm, OSB 12,0 mm, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, PE-folie, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		N + F houten beplanking 19 x 120 mm, tengellatten 40 x 60 mm, DHF 15 mm, houten staander, vierkant 60 / 140 / MF 140 mm, PE-folie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Met vezels versterkt pleister, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, PE-folie, spaanplaat 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
<b>RC 3</b>		N + F houten beplanking 19 x 120 mm, tengellatten 40 x 60 mm, SB.W 60 mm, houten staander, vierkant 60 / 140 / MF 140 mm, PE-folie, OSB 15,0 mm, gipsplaat GKB 12,5 mm
		Met vezels versterkte pleister, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, kraftpapier, multiplex 15,0 mm, gipsplaat GKB 12,5 mm
		Met vezels versterkte pleister ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, PE-folie 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, tengellatten 40 x 60 mm / isolatie MF 40 mm, multiplex 15,0 mm, gipsplaat GKB 9,5 mm

Montagewanden en wanden met houten staanders met bewijs van de fabrikant betreffende geschiktheid voor de desbetreffende weerstandsklasse.

### 3.11.3 Veiligheidsrelevante onderdelen

De vereiste inbraakwerende functie wordt uitsluitend bereikt, wanneer de gebruikte opvulling aan de volgende eisen voldoet. Minimумеis aan de vullingen van de zijdelen / bovenlichten:

Weerstandsklasse	RC 2	RC 3
Weerstandsklasse van de beglazing volgens EN 356	P4 A	P5 A
Plaatsing van de veiligheidsruit	Gevaar afgekeerde zijde	Gevarenszijde
Paneel met of zonder glas	Aluminium pasneel	

Het vervangen van veiligheidsrelevante onderdelen (bijv. beslag, sloten en opvullingen) kan bij een onvakkundige montage leiden tot het verlies van het weerstandsvermogen van het deurelement. Minimumeisen aan het beslag:

Weerstandsklasse	RC 2	RC 3
EN 1303 (zie afbeelding 20)		
Sluitcilinder (plaats 7)	4	4
Sluitcilinder (plaats 8)	1	1
EN 1906 Lateibeslag (plaats 7)	In de constructie geïntegreerd	
EN 12209 Sloten (plaats 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> De geschiktheid van de sloten moet aanvullend worden aangetoond door een keuring volgens DIN EN 1627 resp. in het kader van een deskundige stellingname.

#### Neem de volgende montagevoorschriften in acht:

- De zichtbare voeg tussen omraming en vleugel van 5 mm, + of - 1 mm moet in acht worden genomen (zie afbeelding 15), zodat de grendels van het slot helemaal in de sluitopeningen vallen.

### 3.11.4 Extra instructies voor de montage

- ▶ Bouw de omraming vlak en loodrecht correct in (zie afbeelding 10).
- ▶ Breng in de hieronder genoemde ruimte tussen omraming en wanden drukvast materiaal dat niet kan rotten als ondergrond aan:
  - Scharnieren
  - Vulling
  - Vergrendeling
  - Bevestigingspunten
  - Aan de bovenste en onderste hoeken

Zorg er met geschikte maatregelen voor (bijv. aanbrengen silicone) dat de drukvaste opvulling niet weg kan glijden (zie afbeelding 9.2).

### 3.11.5 Instructies voor de gebruiker

- Inbraakwerende onderdelen bieden uitsluitend in een gesloten, vergrendelde en afgesloten toestand en alleen met verwijderde sleutel bescherming tegen inbraak!
- Panieksloten zijn niet toegestaan in combinatie met inbraakwerende deuren!
- Knopcilinders en ronde cilinders zijn in het algemeen niet toegestaan bij inbraakwerende deuren (RC 2, RC 3).

### 3.11.6 Garantie

Om het prestatiekenmerk „inbraakbeveiliging conform DIN EN 1627“ met de classificatie RC 2, RC 3 te garanderen, moet het montagebedrijf de vakkundige montage overeenkomstig deze handleiding bevestigen op het bij de orderbevestiging overhandigde document „montageverklaring voor inbraakwerende deuren“ en ingevuld naar de fabrikant terugsturen.

## 4 Beschrijving van S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Potentiaalvrije aansturing van de sloten (zie afbeeldingen 6/7)

Wanneer de sloten met intercoms/toetsen moeten worden aangestuurd, waarbij spanning op de uitgang staat, moet deze leiding door de montage van een koppelrelais potentiaalvrij worden aangelegd. Koppelrelais voor standaardomstandigheden (12 V AC) in het toebehoren.

Bij inbedrijfstelling van de vingerscanner moet de fabriekscode worden gewijzigd! Zie hiervoor de bijgeleverde bedieningshandleiding van GU / BKS.

### 4.1 LED-display

#### Blauw (BU)

Toestand	Functie
licht kort op	een geldige radiocode voor kanaal 1 wordt herkend
licht 1 x lang op	een geldige radiocode wordt herkend, die op beide kanalen werd opgeslagen
knippert langzaam	de ontvanger bevindt zich in de modus aanleren voor kanaal 1
knippert snel na langzaam knippen	bij het aanleren werd er een geldige radiocode herkend
knippert 5 sec langzaam, knippert 2 sec snel	toestelreset wordt uitgevoerd of beëindigd
uit	bedrijfsmodus

Programmeertoets P (P-toets)

### 4.2 Aanleren van een radiocode

#### Om een kanaal te activeren / wisselen:

- ▶ Druk op de P-toets 1 x, om kanaal 1 te activeren.

#### Om de modus aanleren te annuleren:

- ▶ Druk 3 x op de P-toets of wacht op de time-out.

#### Time-out:

Als er binnen 25 seconden geen geldige radiocode wordt herkend, dan wisselt de ontvanger automatisch terug naar de bedrijfsmodus.

### 4.3 Radiocodes aanleren

(zie afbeelding 6c)

1. Activeer het gewenste kanaal door op de P-toets te drukken.
  - De blauwe LED knippert langzaam voor kanaal 1
2. Breng de handzender, die zijn radiocode moet overmaken, in de modus **Overmaken / Zenden**. Als een geldige radiocode herkend wordt knippert de LED snel blauw en dooft dan uit.  
**De ontvanger is in de bedrijfsmodus.**

### 4.4 Bediening

De ontvanger signaleert in de bedrijfsmodus de herkenning van een geldige radiocode door het oplichten van de blauwe LED.

#### OPMERKING:

Wanneer de radiocode van de aangeleerde handzender toetsen tevoren door een andere handzender werd gekopieerd, moet de handzender toetsen voor het eerste gebruik een tweede keer worden ingedrukt.

Een geldige radiocode kanaal 1 werd herkend = De LED licht 1 x kort op

#### 4.5 Resetten van het toestel

Alle radiocodes worden door de volgende stappen gewist.

1. Druk op de **P**-toets en houd deze ingedrukt.
  - De LED knippert 5 seconden langzaam blauw.
  - De LED knippert 2 seconden snel blauw.
2. Laat de **P**-toets los.

**Alle radiocodes zijn gewist.**

#### OPMERKING:

Als de **P**-toets te vroeg wordt losgelaten, dan wordt het toestel reset geannuleerd en de radiocodes worden niet gewist.

### 5 Controle en onderhoud

#### 5.1 Controleer of het onderdeel goed vastzit en of de afdichting goed afsluit

Vóór het beëindigen van de montage moet de correcte montage van de aluminium ingang deur worden gecontroleerd.

- ▶ Controleer de volgende punten:
  - positie van de bevestigingsschroeven ten opzichte van de bouwconstructie
  - afdichting van de aluminium ingang deur ten opzichte van de bouwconstructie

### 6 Reiniging en instandhouding

#### 6.1 Oppervlak

U hebt een hoogwaardig aluminium product aangeschaft. Bescherm het door een geregelde reiniging en regelmatig onderhoud. Zo voorkomt u corrosieverschijnselen, die veroorzaakt worden door omgevingsfactoren en vervuiling door gebruik.

Lijmvlakken moeten van tevoren worden schoongemaakt met een mengsel van alcohol en water.

#### OPGELET

##### Ongeschikte onderhoudsmiddelen

Het oppervlak van de deur of van aangrenzende onderdelen kan door agressieve, bijtende of schurende stoffen zoals zuren of staalborstels worden beschadigd.

- ▶ Gebruik voor het onderhoud van de aluminium ingang deur alleen gangbare onderhoudsmiddelen en microvezeldoeken.
- ▶ Spoel het vuil er bij hoogglanzende oppervlakken met water af.
- ▶ Gebruik bij matte oppervlakken in geen geval politoer.
- ▶ Houd bij reinigingsmiddelen ook steeds rekening met de opmerkingen van de fabrikant.

#### OPMERKING:

Advies van de fabrikant: reinigingsmiddel proWIN „zijdeglans“ in combinatie met microvezeldoek proWIN „hoogglansmagic“. [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

#### 6.2 Beweeglijke beslagdelen

- ▶ **Bewegende beslagdelen** moeten **één keer per jaar** worden geolied of ingevet. Gebruik enkel zuurvrije olie of vaseline.

#### 6.3 Deurscharnieren

#### OPGELET

##### Smering van de deurscharnieren

Smeer verborgen liggende deurscharnieren uiterlijk na 50.000 sluitingen

- ▶ Opliggende deurscharnieren zijn onderhoudsvrij.
- ▶ Smeer deze nooit.

#### 6.4 Cilinders

Voor het onderhoud van de sluitcilinder zijn uitsluitend speciale onderhoudssprays voor cilinders toegelaten. Gebruik in geen geval grafiethoudende middelen.

### 7 Demontage en verwijdering

De demontage van de aluminium ingang deur vindt plaats in omgekeerde volgorde van de montage.

Voor een correcte afvoer moet de aluminium ingang deur na verwijdering in losse onderdelen worden gedemonteerd en als afval worden verwijderd volgens de plaatselijke, officiële voorschriften.

### 8 Reserveonderdelen

Wij wijzen u er met nadruk op, dat uitsluitend de originele wisselstukken getest en goedgekeurd zijn.

In combinatie met onze sloten H5 / H9 / S5 / S7 kunnen de volgende cilinders worden gebruikt:

- Knopcilinder
- Cilinder met / zonder vrijlooppuntie
- Cilinder met / zonder nood- en gevarenfunctie

Bij gebruik van andere sloten, zoals bijv. schakel sloten met paniekfunctie, moet de correcte functie in combinatie met de gewenste cilinder van tevoren worden gecontroleerd en vastgesteld.

**Índice**


**1 Acerca de estas instrucciones .....33**

1.1 Indicaciones de advertencia utilizadas..... 33

1.2 Símbolos utilizados..... 33

1.3 Abreviaturas utilizadas..... 35

1.4 Código de colores para cables, conductores individuales y componentes ..... 35

**2  Indicaciones de seguridad .....35**

2.1 Cualificación del montador ..... 35

**3 Montaje .....35**

3.1 Complementos ..... 35

3.2 Determinación de la posición de la puerta ..... 36

3.3 Tipos de montaje ..... 36

3.4 Conexión a la obra..... 36

3.5 Ajuste del herraje ..... 36

3.6 Bloqueo dual ECO, ajuste del interruptor basculante mecánico (véase fig. 15d) ..... 36

3.7 Tirador de puerta ..... 36

3.8 Cierrapuertas superior (GEZE) ..... 36

3.9 Acristalamiento ..... 36

3.10 Conexiones eléctricas ..... 36

3.11 Montaje de puertas completas antiintrusión ..... 37

**4 Descripción de S5 Smart / Comfort / Code / Scan .....38**

4.1 Indicación LED..... 38

4.2 Aprendizaje de un código de radiofrecuencia..... 38

4.3 Aprendizaje de los códigos de radiofrecuencia..... 38

4.4 Funcionamiento ..... 39

4.5 Restablecimiento de los ajustes del aparato..... 39

**5 Comprobación y mantenimiento .....39**

5.1 Compruebe el correcto ajuste de la fijación y el sellado..... 39

**6 Limpieza y cuidado .....39**

6.1 Acabado ..... 39


6.2 Partes de la guía móviles..... 39

6.3 Bisagras ..... 39

6.4 Cilindro ..... 39

**7 Desmontaje y reciclaje .....39**

**8 Repuestos .....39**

 .....77

Quedan prohibidas la divulgación y la reproducción de este documento, así como su uso indebido y la comunicación del contenido, salvo por autorización explícita. En caso de infracción se hace responsable de indemnización por daños y perjuicios. Se reservan todos los derechos, en particular para el caso de concesión de patente, de modelo de utilidad o industrial. Reservado el derecho a modificaciones.

Estimada cliente, estimado cliente:

Nos complace que se haya decidido por un producto de calidad de nuestra casa.

**1 Acerca de estas instrucciones**

Estas instrucciones están divididas en una parte de texto y una parte de ilustraciones. La parte de ilustraciones se encuentra a continuación de la parte de texto.

Estas instrucciones son una **traducción del manual original (alemán)** de conformidad con el Reglamento Europeo de Productos de Construcción (UE) N° 305/2011. Lea y siga estas instrucciones, en ellas encontrará información importante para el montaje, el funcionamiento y el correcto cuidado/mantenimiento de la puerta de entrada de aluminio para que pueda disfrutar del producto durante muchos años.

Tenga en cuenta en particular todas las indicaciones de seguridad y de advertencia.

Guarde estas instrucciones cuidadosamente.

El montaje adecuado y el mantenimiento cuidadoso aumentan el rendimiento, la disponibilidad y la seguridad.


Los textos y dibujos de estas instrucciones han sido preparados cuidadosamente. Por motivos de claridad no se pueden describir todos los detalles de las diferentes variantes y opciones de montaje. Los textos y dibujos publicados en estas instrucciones sólo sirven de ejemplo.

No se garantiza la integridad de las instrucciones, por lo que no son motivo de reclamación.






Si desea más información o surgen problemas particulares que no sean tratados en detalle en las instrucciones, puede solicitar más información en fábrica.


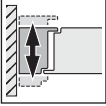





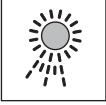
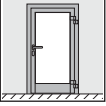

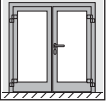
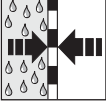
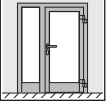



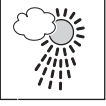



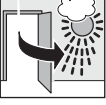
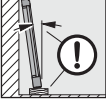

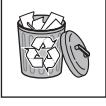


Estas instrucciones son un documento importante para el acta de construcción.

**1.1 Indicaciones de advertencia utilizadas**

 <b>PELIGRO</b>
Indica un peligro que puede provocar directamente la muerte o lesiones graves.
<b>ATENCIÓN</b>
Indica un peligro que puede <b>dañar o destruir el producto.</b>

**1.2 Símbolos utilizados**

	Indicación importante para evitar daños materiales
	Disposición o actividad permitida
	Disposición o actividad no permitida
	Ver texto
	Ver parte de ilustraciones

	Ver instrucciones de montaje separadas del cuadro de maniobra o de los elementos de mando eléctricos adicionales		Alinear el marco según la hoja
	Ver instrucciones del fabricante		No permitido según DIN 4108
	Tensión eléctrica		Invierno
	Pida los componentes opcionales como complementos		Verano
	Puerta de 1 hoja		Creación de agua de condensación
	Puerta de 2 hojas		Estanco a difusión de vapor
	Puerta de 2 hojas		Permeable a difusión de vapor
	Lado interior de la casa		Apretar los tornillos fijamente
	Lado exterior de la casa		Comprobar
	Apertura hacia el interior		Exento de mantenimiento
	Apertura hacia el exterior		Apoyar hoja en el suelo
	Bloque de soporte		Retirar y eliminar el componente o el embalaje
	Bloque distanciador		Indica en la parte de ilustraciones los pasos que deben realizarse consecutivamente



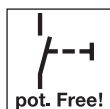
Elemento antiintrusión **RC 2** según DIN EN 1627:2011



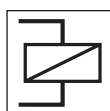
Elemento antiintrusión **RC 3** según DIN EN 1627:2011



Lado de cierre



Contacto libre de potencial



Relés de acoplamiento



Puerta automática



Conectar en la obra / montar en la obra



Conectado de fábrica / montado de fábrica

- Al montar la puerta de entrada de aluminio, observe las reglas básicas de la DIN 4108 *Protección térmica y ahorro de energía en edificios*.
- Preste atención a que se respeten las normas, las directivas, las prescripciones y los reglamentos vigentes, así como las reglas técnicas generalmente aceptadas.
- Proteja su puerta de entrada de aluminio hasta el fin de obra cubriéndola con una lámina y cinta adhesiva para evitar daños. Tenga en cuenta que la cinta adhesiva puede dejar residuos sobre todo en caso de una larga exposición al sol.
- Averigüe cuáles son las fijaciones más adecuadas en función de las condiciones locales y prepárelas en la obra.
- Fije la puerta de entrada de aluminio a todos los puntos de fijación previstos en la pared.
- Mantenga la distancia necesaria de los tacos al borde y al eje en función del tipo de pared y respete las indicaciones de montaje y directivas de manejo del fabricante de los tacos.
- Limpie previamente todas las superficies de contacto que vayan a ser selladas con silicona y sustancias de sellado, tal como
  - las superficies de los perfiles
  - el remate del acristalamiento.
- Utilice únicamente sustancias de adhesión y sellado adecuadas y compatibles con el material. Tenga en cuenta las directivas de tratamiento del respectivo fabricante.
- Encargue los trabajos electrónicos únicamente a personal especializado con la correspondiente formación.
- En el caso de puertas de entrada de aluminio con automatismos de puerta, se respetará la directiva CE 2006/42/CE.

**2.1 Cualificación del montador**

Para garantizar un montaje adecuado de la puerta de entrada de aluminio, se encargará el trabajo exclusivamente a montadores con la correspondiente formación.

**ATENCIÓN**

**Limitación de la funcionalidad**

Si faltan o se modifican componentes, quedará limitada la funcionalidad de la puerta de entrada.

- ▶ No modifique o retire componentes.
- ▶ Fije todos los componentes mostrados en las instrucciones.

**1.3 Abreviaturas utilizadas**

**OFF** Canto superior del suelo acabado

**1.4 Código de colores para cables, conductores individuales y componentes**

Las abreviaciones de los colores para la marcación de los cables, conductores y componentes corresponden al código de colores internacional según IEC 757:

<b>BK</b>	Negro	<b>YE</b>	Amarillo
<b>BN</b>	Marrón	<b>WH</b>	Blanco
<b>GN</b>	Verde	<b>GN / YE</b>	Verde / Amarillo
<b>GY</b>	Gris		

**2** **Indicaciones de seguridad**

**PELIGRO**

**Peligro de muerte durante el montaje de la puerta de entrada de aluminio**

Durante el montaje, la puerta o el marco pueden caer sobre una persona y causar heridas mortales.

- ▶ Asegúrese de que la puerta y el marco de la puerta no puedan caerse antes ni durante los trabajos de montaje.

**3 Montaje**

- ▶ Para un montaje sencillo y correcto, realice cuidadosamente los pasos descritos en la parte de las ilustraciones.
- ▶ Antes de montar la puerta, compruebe si deben montarse componentes (ver **ilustr. 3**).
- ▶ Antes del montaje, retire las protecciones para el transporte (ver **ilustr. 2.3**).
- ▶ Los materiales de fijación y sellado no forman parte del volumen de entrega.

**INDICACIÓN:**

Deben utilizarse preferentemente los puntos de fijación preparados en fábrica.

Los puntos de fijación indicados en las instrucciones de montaje tienen carácter general y pueden diferir de los puntos preparados en fábrica.

**3.1 Complementos**

- Acoplamiento K3 puerta / fijo lateral / superior fijo (ver **ilustr. 3.1 / 3.2**)
- Ensanchamiento VP25 / VP50 (ver **ilustr. 3.4a**)
- Ensanchamiento VP100 / VP150 (ver **ilustr. 3.4b**)
- Ensanchamiento VPE20 / VPE50, de una parte (ver **ilustr. 3.5**)
- Perfiles angulares 135° / 90° KE135 / KE90 (ver **ilustr. 3.6a / 3.6b**)



- Perfil estático KS3 (ver **ilustr. 3.7**)  
El material de fijación para los complementos forma parte del volumen de suministro.

**3.2 Determinación de la posición de la puerta**

- ▶ Determine la posición de puerta en función de las posibilidades de fijación locales, del tipo de pared y de la distancia necesaria de los tacos al borde y al eje.
- ▶ Si es posible, posicione la puerta de manera que se encuentre en la parte aislante de la pared. En caso de mampostería monolítica o de una capa, posicione la puerta lo más cerca del lado interior del edificio posible. Tenga en cuenta el recorrido isotérmico (ver **ilustr. 1**).

**3.3 Tipos de montaje**

- Montaje por anclaje (ver **ilustr. 9 – 12**)
- Montaje por tacos (ver **ilustr. 9 – 12**)
- Montaje por tornillos de marco (ver **ilustr. 9 – 12**)

**INDICACIÓN:**

Cada punto de fijación debe ser rellenado de forma resistente a la presión.

- Descuelgue la hoja de puerta (ver **ilustr. 2.5 / 15 / 21**).

<b>ATENCIÓN</b>	
<b>Limitación de la funcionalidad</b>	
El no cumplimiento de las directivas de manejo limita la funcionalidad de la puerta de entrada.	
▶ Tenga en cuenta las directivas de manejo del respectivo fabricante del material de fijación y de sellado.	

**3.4 Conexión a la obra**

La fijación y el sellado profesional de la junta con el cuerpo es un requisito esencial si se desea un uso duradero de la puerta. Depende del correspondiente sistema de pared exterior y de la situación de montaje. Respete los requisitos del actual EnEV (reglamento alemán de ahorro de energía), las disposiciones de la RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. (asociación alemana para el control de calidad de ventanas y puertas de entrada) y las normas de procesamiento del fabricante.

En principio se aplica	
Lado interior	Sellado estanco contra la difusión de vapor y aire
Zona intermedia	Aislamiento térmico insensible a la humedad
Lado exterior	Bloqueo contra lluvia y viento permeable al vapor

(ver **ilustr. 10.1 / 19**)

**3.5 Ajuste del herraje**

- Desplazamiento de la hoja en dirección horizontal y vertical, ajuste de la presión de cierre (ver **ilustr. 15a / 15b / 15c**).

<b>ATENCIÓN</b>	
<b>Limitar el ángulo de apertura de la puerta</b> (ver <b>ilustr. 15c.1</b> )	
El ángulo de apertura de la puerta debe limitarse en la obra a 105°.	
▶ Para bisagras ocultas, el ángulo de apertura de la puerta debe limitarse a 105°. Tenga en cuenta que, de lo contrario, podrían ocasionarse daños en las bisagras o en el marco de la puerta	

**3.6 Bloqueo dual ECO, ajuste del interruptor basculante mecánico (véase fig. 15d)**

El interruptor basculante mecánico viene de serie con puertas de dos hojas. La funcionalidad del interruptor basculante permite que la apertura de la hoja principal abra la hoja secundaria al mismo tiempo.

**3.7 Tirador de puerta**

- Pasador de 9 mm
- Para puertas de salida de emergencia se debe comprobar que los herrajes estén homologados según DIN EN 179 o DIN EN 1125.


**3.8 Cierrapuertas superior (GEZE)**

- Montaje en el lado de bisagras/montaje estándar (véase **fig. 16a**).
- Montaje en el lado opuesto a bisagras/montaje superior, ilustración esquemática (véase **fig. 16b**).
- Véanse también las instrucciones de montaje de los tipos de cierrapuertas suministrados con el paquete de complementos.
- En esencia, se pueden montar cierrapuertas superiores que dispongan de certificado de conformidad. Las normas pertinentes son EN 1154 y EN 1155.
- La masa y anchura de la hoja son fundamentales en la selección de cierrapuertas.
- Se recomienda la amortiguación de apertura en los cierrapuertas superiores. Los cierrapuertas superiores deben fijarse exclusivamente con placas de montaje adecuadas.
- Los orificios de fijación para las placas de montaje y las guías de deslizamiento vienen preparados de fábrica.
- Los cierrapuertas superiores, incluyendo las placas de montaje y las guías de deslizamiento, se suministran por separado.
- Para cierrapuertas superiores con mecanismo de retención (integrado o de electroimán), deben tenerse en cuenta las "normativas de dispositivos de retención".
- Tanto el ajuste como el mantenimiento del cierrapuertas deben realizarse según las instrucciones de montaje adjuntas.
- El cierrapuertas debe instalarse de forma que la puerta se cierre de forma "uniforme y suave" en 5 ±2 segundos desde un ángulo de puerta de 90°.

**3.9 Acristalamiento**

- Montaje y sustitución de los acristalamientos o revestimientos (ver **ilustr. 13 / 14 / 20**)
- Propuesta de relleno (ver **ilustr. 13 / 14 / 20**)
- Hay que asegurar los calzos contra caídas (p. ej. pegamento Pattex)

**3.10 Conexiones eléctricas**

 PELIGRO
<b>Tensión de red</b>
En caso de contacto con la tensión de red existe peligro de calambre mortal. Por este motivo, tenga en cuenta las siguientes indicaciones:
▶ Las conexiones eléctricas sólo deben llevarse a cabo por un electricista.
▶ La instalación eléctrica por la obra debe corresponder a las disposiciones de seguridad pertinentes.
▶ El electricista debe prestar atención a que se cumpla la normativa vigente en su país para el funcionamiento de aparatos eléctricos.



En función del largo del cable de alimentación de la tensión el cable debe tener al menos la siguiente sección:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

**3.11 Montaje de puertas completas antiintrusión**

Las instrucciones de montaje de este apartado ofrecen indicaciones adicionales sobre el montaje de puertas completas antiintrusión de las clases de resistencia RC 2, RC 3 según DIN EN 1627: 2011 (ver **ilustr. 20 / 21**).

Las puertas completas sólo disponen de las características antiintrusión si se montan correctamente según estas instrucciones.

**3.11.1 Paredes permitidas**

Las características antiintrusión exigidas sólo se alcanzan si las paredes adyacentes correspondan a las exigencias según **Tabla 1 – Tabla 3**.

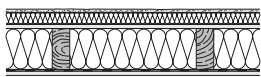
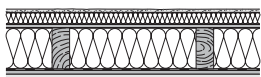
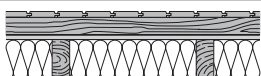
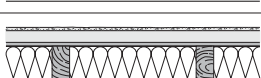
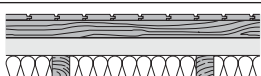
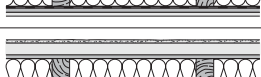
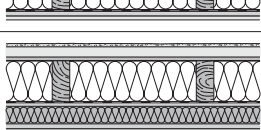
**Tab. 1:** Asignación de las clases de resistencia de componentes antiintrusión hacia las paredes macizas

Clase de resistencia de la obra según DIN EN 1627	Paredes adyacentes					
	de mampostería según DIN 1053-1				Paredes de hormigón de acero según DIN 1045	
	Grosor de la pared (sin revoque)	Clase de resistencia a la presión de las piedras (DFK)	Clase de densidad bruta de las piedras (RDK)	Grupo de mortero	Grosor nominal	Clase de resistencia
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	-	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

**Tab. 2:** Asignación de las clases de resistencia de componentes antiintrusión hacia las paredes de hormigón poroso

Pared de hormigón poroso			
Clase de resistencia	Clase de resistencia a la presión de las piedras	Grosor nominal	Versión
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	Pegado
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

**Tab. 3:** Asignación de las clases de resistencia de componentes antiintrusión hacia las paredes de madera laminada.

Clase de resistencia	Estructura de pared apropiada	
<b>RC 2</b>		Revoque con tejido, poliesterol 40 mm, panel fibra-yeso GF 15,0 mm, mango de madera 60/140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE, panel fibra-yeso GF 15 mm
		Revoque con tejido, poliesterol 40 mm, OSB 12,0 mm, mango de madera 60/140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina de PE, OSB 12,0 mm, placa fibra-yeso GKB 12,5 mm
		Encofrado de madera N + F 19 x 120 mm, listones 40 x 60 mm, DHF 15 mm, mango de madera 60/140/placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE, OSB 15,0 mm, placa fibra-yeso GKB 12,5 mm
		Revoque con tejido, SB W 40 mm, placa permeable a la difusión DWD 15,0 mm, mango de madera 60/140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE, FP 16,0 mm, V100 E1, placa fibra-yeso GKB 12,5 mm
<b>RC 3</b>		Encofrado de madera N + F 19 x 120 mm, listones 40 x 60 mm, SB.W mm, mango de madera 60/140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE, OSB 15,0 mm, placa fibra-yeso 12,5 mm
		Revoque con tejido, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, mango de madera 60/140, placa aislante MF con galce 140 mm, papel reforzado de embalar, BFU 15,0 mm, placa fibra-yeso GKB 12,5 mm
		Revoque con tejido aprox. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, mango de madera, 60/140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, listones 40 x 60 mm / aislamiento MF 40 mm, BFU 15,0 mm, placa fibra-yeso GKB 9,5 mm

Paredes de montaje y paredes de madera con justificante del fabricante respecto a la aptitud para la correspondiente clase de resistencia.

**3.11.2 Conexiones de pared permitidas**

Las conexiones de pared definidas en la **ilustración 9.2 a – 9.2 k** están permitidas. El montaje correcto debe probarse mediante el justificante de montaje.

**3.11.3 Componentes relevantes para la seguridad**

La función antiintrusión exigida sólo se obtiene si los entrevigados utilizados cumplen los siguientes requisitos.

Exigencias mínimas respecto a los revestimientos de los fijos laterales / acristalamientos superiores:

Clase de resistencia	RC 2	RC 3
Clase de resistencia del acristalamiento según EN 356	P4 A	P5 A
Posicionamiento del disco de seguridad	Lado opuesto al lado de cierre	Lado de cierre
Panel con o sin acristalamiento	Panel de aluminio	

La sustitución de componentes relevantes para la seguridad (p. ej. herrajes, cerraduras y entrevigados) puede conllevar una pérdida de resistencia de la puerta en caso de una instalación incorrecta.

Exigencias mínimas que deben cumplir los herrajes:

Clase de resistencia	RC 2	RC 3
EN 1303 (ver <b>ilustr. 20</b> )		
Cilindro de cierre (lugar 7)	4	4
Cilindro de cierre (lugar 8)	1	1
EN 1906	integrado en la estructura	
Herraje de protección (lugar 7)		
EN 12209		
Cerraduras (lugar 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> La idoneidad de las cerraduras debe comprobarse adicionalmente mediante la comprobación según DIN EN 1627 o en el marco de un peritraje.

**Tenga en cuenta necesariamente las siguientes normas de montaje:**

- Debe mantenerse una ranura visible entre el marco y la hoja de 5 ± 1 mm (ver **ilustr 15**), de modo que los pestillos de la cerradura se enclaven completamente en las aperturas de cierre.

**3.11.4 Indicaciones adicionales para el montaje**

- ▶ Monte el marco de forma perpendicular y alineada (ver **ilustr. 10**).
- ▶ Rellene los espacios libres entre el marco y las paredes en las zonas indicadas a continuación a prueba de presión con material resistente a la putrefacción:
  - Bisagras
  - Revestimiento
  - Bloqueo
  - Puntos de fijación
  - En las esquinas superiores e inferiores

Asegúrese mediante medidas apropiadas (p. ej. silicona) que el relleno a prueba de presión no pueda desplazarse (ver **ilustr. 9.2**).

**3.11.5 Indicaciones para el usuario**

- Los componentes antiintrusión sólo ofrecen resistencia antiintrusión cuando están cerrados, bloqueados y atrancados, y se ha retirado la llave.
- No está permitido el uso de cerraduras antipánico en combinación con puertas antiintrusión.
- En general, los cilindros de pomo y redondos no están autorizados en puertas antiintrusión (RC 2, RC 3).

**3.11.6 Garantía**

Para garantizar las características de prestaciones de la „Función antiintrusión según DIN EN 1627“ con la clasificación RC2, RC3 la empresa de montaje debe confirmar y enviar cumplimentado al fabricante el montaje profesional conforme a estas instrucciones que hay en el documento „Certificado de montaje para puertas antiintrusión“ entregado con la confirmación del pedido.

**4 Descripción de S5 Smart / Comfort / Code / Scan**

Control libre de potencial de cerraduras (véase **fig. 6 / 7**).

Si se desea controlar la cerradura con interfonos/pulsadores en cuyas salidas haya tensión, el cableado debe conmutarse libre de potencial mediante el montaje de un relé acoplado. Relés acoplados para casos estándar (12 V CA) en los complementos.

En la puesta en marcha del escáner dactilar debe cambiarse el código de fábrica. Para ello, ver las instrucciones de servicio de GU / BKS.

**4.1 Indicación LED**

**Azul (BU)**

Estado	Función
Brilla brevemente	Se reconoce un código de radiofrecuencia válido para el canal 1
Se ilumina prolongadamente 1 vez	Se reconoce un código de radiofrecuencia válido que ha sido guardado en ambos canales
Parpadea lento	El receptor se encuentra en el modo de aprendizaje para el canal 1
Parpadea rápido después del parpadeo lento	Durante el aprendizaje se ha reconocido un código de radiofrecuencia válido
Parpadea lento durante 5 s, Parpadea rápido durante 2 s	Se realiza o concluye un reset a los ajustes de fábrica
Desconectado	Modo operativo

Pulsador de programación **P** (pulsador **P**)

**4.2 Aprendizaje de un código de radiofrecuencia**

**Para activar / conmutar un canal:**

- ▶ Presione 1 vez el pulsador **P** para activar el canal 1.

**Para interrumpir el modo de aprendizaje:**

- ▶ Presione 3 veces el pulsador **P** o espere a que pase el tiempo Timeout.

**Timeout:**

Si en los próximos 25 segundos no se reconoce ningún código de radiofrecuencia válido, el receptor conmuta automáticamente al modo operativo.

**4.3 Aprendizaje de los códigos de radiofrecuencia**

(ver **ilustr. 6c**)

1. Active el canal deseado presionando el pulsador **P**.
  - El LED azul parpadea lento para el canal 1
2. Conmute el emisor manual, que debe transferir su código de radiofrecuencia, al modo de **Transferencia / Emisión**. Si se reconoce un código de radiofrecuencia válido, el LED parpadea rápido en color azul, y se apaga.  
**El receptor se encuentra en modo operativo.**

#### 4.4 Funcionamiento

Si el receptor reconoce un código de radiofrecuencia válido, lo indica en el modo operativo mediante la iluminación del LED azul.

#### INDICACIÓN:

Si el código de radiofrecuencia del pulsador del emisor manual memorizado se había copiado previamente de otro emisor manual, deberá presionarse dos veces el pulsador del emisor manual memorizado en la **primera** activación.

Se reconoce un código de radiofrecuencia válido para el canal 1 = El LED se ilumina brevemente 1 vez

#### 4.5 Restablecimiento de los ajustes del aparato

Todos los códigos de radiofrecuencia se borran siguiendo los siguientes pasos.

1. Presione el pulsador **P** y manténgalo presionado.
  - El LED parpadea lento durante 5 segundos en color azul.
  - El LED parpadea rápido durante 2 segundos en color azul.
2. Suelte el pulsador **P**.  
**Todos los códigos de radiofrecuencia han sido borrados.**

#### INDICACIÓN:

Si se suelta antes de tiempo el pulsador **P**, se interrumpe el reset del aparato y no se borran los códigos de radiofrecuencia.

### 5 Comprobación y mantenimiento

#### 5.1 Compruebe el correcto ajuste de la fijación y el sellado

Antes del remate del montaje, se debe controlar el correcto ajuste de la puerta de entrada de aluminio.

- ▶ Compruebe los siguientes puntos:
  - Asiento de los tornillos de fijación con respecto al cuerpo
  - Sellado de la puerta de entrada de aluminio con respecto al cuerpo

### 6 Limpieza y cuidado

#### 6.1 Acabado

Ha adquirido un producto de aluminio de alta calidad. Proteja el producto limpiándolo y cuidándolo regularmente. Sólo así podrá prevenir los efectos indeseables de corrosión causados por las influencias ambientales y por la suciedad debido al uso.

La superficie que se vaya a pegar se limpiará antes con una mezcla de agua y alcohol.

<b>ATENCIÓN</b>
<p><b>Detergentes inadecuados</b></p> <p>La superficie de la puerta o de componentes colindantes puede ser dañada por sustancias agresivas, cáusticas o esmerilantes, tal como ácidos o cepillos de acero.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Para el cuidado de la puerta de entrada de aluminio, utilice únicamente detergentes convencionales y paños de microfibra.</li> <li>▶ En el caso de suciedad en acabados brillantes enjuáguelo con agua.</li> <li>▶ En acabados mates no utilice en ningún caso pulimento.</li> <li>▶ Tenga en cuenta siempre las indicaciones del fabricante de los detergentes.</li> </ul>

#### INDICACIÓN:

Recomendación del fabricante: producto de limpieza proWIN „Seidenglanz“ combinado con un paño de microfibra proWIN „Hochglanzzauber“. [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

#### 6.2 Partes de la guía móviles

- ▶ **Lubrique o engrase** las partes móviles del herraje **una vez al año**. Emplee únicamente aceite libre de ácidos o vaselina.

#### 6.3 Bisagras

<b>ATENCIÓN</b>
<p><b>Lubricación de las bisagras</b></p> <p>Lubrique las bisagras ocultas a más tardar después de 50.000 cierres</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Las bisagras sobrepuestas están exentas de mantenimiento.</li> <li>▶ No las lubrique nuca.</li> </ul>

#### 6.4 Cilindro

Para el cuidado del cilindro de cierre deben utilizarse únicamente sprays especiales para el cuidado de cilindros. No utilice en ningún caso sustancias que contengan grafito.

### 7 Desmontaje y reciclaje

El desmontaje de la puerta de entrada de aluminio se realizará en orden inverso al montaje.

Para su eliminación reglamentaria después de desmontarla, la puerta de entrada de aluminio debe desarmarse en los diferentes componentes y desecharse siguiendo las prescripciones legales locales vigentes.

### 8 Repuestos

Tenga en cuenta que sólo las piezas de repuesto originales están comprobadas y homologadas.

En combinación con nuestras cerraduras H5/H9/S5/S7 se pueden utilizar los siguientes cilindros:

- Cilindro de pomo
- Cilindro con / sin función de desplazamiento libre
- Cilindro con / sin función de emergencia y peligro

Al utilizar otras cerraduras, por ejemplo cerraduras de engranajes con función antipánico, se comprobará y asegurará previamente la aptitud funcional en combinación con el cilindro deseado.

## Indice

<b>1</b>	<b>Su queste istruzioni</b> .....	<b>40</b>
1.1	Avvertenze utilizzate .....	40
1.2	Simboli utilizzati .....	40
1.3	Abbreviazioni utilizzate .....	42
1.4	Codice colori per cavi, conduttori singoli e componenti .....	42
<b>2</b>	<b>Indicazioni di sicurezza</b> .....	<b>42</b>
2.1	Qualifica dell'installatore .....	42
<b>3</b>	<b>Montaggio</b> .....	<b>42</b>
3.1	Accessori .....	42
3.2	Rilevamento della posizione della porta .....	43
3.3	Tipi di montaggio .....	43
3.4	Collegamento con la struttura dell'edificio .....	43
3.5	Regolazione dell'applicazione .....	43
3.6	Bloccaggio doppio ECO, regolazione del bilanciamento meccanico (ved. fig. 15d) .....	43
3.7	Maniglia porta .....	43
3.8	Chiusura porta aereo (GEZE) .....	43
3.9	Finestratura .....	43
3.10	Collegamenti elettrici .....	43
3.11	Montaggio di kit di porta completa antieffrazione .....	43
<b>4</b>	<b>Descrizione di S5 Smart / Comfort / Code / Scan</b> .....	<b>45</b>
4.1	Indicatore LED .....	45
4.2	Apprendimento di un codice radio .....	45
4.3	Apprendimento di codici radio .....	45
4.4	Funzionamento .....	45
4.5	Reset del dispositivo .....	45
<b>5</b>	<b>Controllo e manutenzione</b> .....	<b>46</b>
5.1	Controllo sede e chiusura a tenuta.....	46
<b>6</b>	<b>Pulizia</b> .....	<b>46</b>
6.1	Superficie.....	46
6.2	Parti di applicazione mobili.....	46
6.3	Cerniere della porta .....	46
6.4	Cilindro.....	46
<b>7</b>	<b>Smontaggio e smaltimento</b> .....	<b>46</b>
<b>8</b>	<b>Ricambi</b> .....	<b>46</b>



.....77

Il trasferimento di dati a terzi e la copia del documento stesso, utilizzando il contenuto per scopi diversi da quelli preposti, è vietato, salvo diversamente accordato per iscritto dalla società. La mancanza di piena adesione a queste condizioni farà scaturire azione legale contro la persona o la società recante l'offesa. Tutti i diritti, riferiti a Certificazioni, già esistenti o in via di applicazione, sono riservati. La Ditta si riserva la facoltà di apportare modifiche al prodotto.

Gentile cliente, siamo lieti che Lei abbia scelto un prodotto di qualità di nostra produzione.

## 1 Su queste istruzioni

Queste istruzioni si suddividono in testo e parte illustrata. La parte illustrata si trova al termine del testo.

Queste istruzioni sono **istruzioni per l'uso originali** ai sensi del Regolamento UE 305/2011 sui prodotti da costruzione. Legga attentamente le seguenti istruzioni, che Le forniranno importanti informazioni per il montaggio, l'uso e la cura/manutenzione corretta della porta d'ingresso in alluminio. Siamo certi che questo prodotto Le procurerà grande soddisfazione per molti anni.

Osservi in particolar modo le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

La preghiamo di conservare queste istruzioni con cura!

Il montaggio corretto e l'accurata manutenzione aumentano la prestazione, funzionalità e sicurezza della porta.


I testi e i disegni contenuti nelle presenti istruzioni sono stati redatti con estrema cura. Per motivi di spazio non è possibile fornire una descrizione dettagliata di tutte le varianti e di tutti i possibili montaggi. I testi e i disegni pubblicati nelle presenti istruzioni assumono il solo carattere esemplificativo.

Viene esclusa qualunque garanzia relativa alla completezza senza autorizzazione al reclamo.

Se desidera ulteriori informazioni o se dovessero verificarsi dei problemi particolari non sufficientemente trattati nelle presenti istruzioni, si può rivolgere direttamente allo stabilimento di produzione per le informazioni.


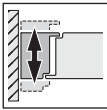





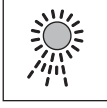
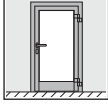

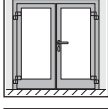
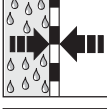
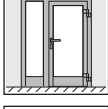



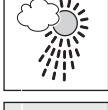
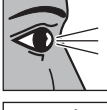


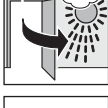
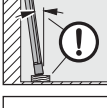

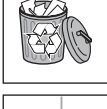


Le presenti informazioni sono un importante documento per gli atti di carattere edile.

### 1.1 Avvertenze utilizzate

 <b>PERICOLO</b>
Indica un rischio sicuro di lesioni gravi o di morte.
<b>ATTENZIONE</b>
Indica il rischio di <b>danneggiamento</b> o <b>distruzione del prodotto</b> .

### 1.2 Simboli utilizzati

	Avvertenza importante per evitare danni alle cose
	Disposizione o attività consentita
	Disposizione o attività non consentita
	Vedere testo
	Vedere sezione illustrata

	Vedere istruzioni di montaggio separate del comando o di ulteriori elementi di controllo elettrici		Allineare il telaio al battente
	Vedere le istruzioni del costruttore		Non consentito ai sensi della norma DIN 4108
	Tensione elettrica		Inverno
	Componenti opzionali, da ordinare come accessori		Estate
	Porta ad un battente		Formazione di acqua di condensa
	Porta a 2 battenti		A tenuta di vapore
	Porta con elemento laterale		A diffusione di vapore
	Interni abitazione		Stringere saldamente le viti
	Esterni abitazione		Controllare
	Porta con apertura verso l'interno		Non necessita di manutenzione
	Porta con apertura verso l'esterno		Posizionare battente
	Blocchi portanti		Rimuovere e smaltire componente o imballo
	Distanziali		Contraddistingue nella parte illustrata le fasi di lavoro che devono essere eseguite in sequenza



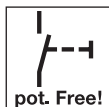
Elemento antieffrazione **RC 2**  
secondo DIN EN 1627:2011



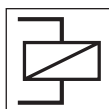
Elemento antieffrazione **RC 3**  
secondo DIN EN 1627:2011



Lato di attacco



Contatto a potenziale zero



Relè di accoppiamento



Porta automatica



Collegamento/montaggio a cura del cliente



Collegamento/montaggio effettuato in stabilimento

### 1.3 Abbreviazioni utilizzate

**OFF (P.P.F.)** Piano pavimento finito

### 1.4 Codice colori per cavi, conduttori singoli e componenti

Le abbreviazioni dei colori per cavi, conduttori e componenti seguono il codice colori internazionale secondo l'IEC 757:

<b>BK</b>	Nero	<b>YE</b>	Giallo
<b>BN</b>	Marrone	<b>WH</b>	Bianco
<b>GN</b>	Verde	<b>GN/YE</b>	Verde/giallo
<b>GY</b>	Grigio		

## 2 Indicazioni di sicurezza

### PERICOLO

#### Pericolo di morte durante il montaggio della porta d'ingresso

Durante il montaggio la porta o il suo telaio possono cadere e uccidere persone.

- ▶ Assicurare la porta ed il telaio contro incidenti prima e durante il montaggio.

- In fase di montaggio della porta d'ingresso in alluminio osservare le regole di base della norma DIN 4108 *Isolamento termico e risparmio energetico negli edifici*.
- Assicurarsi che vengano rispettate le norme, le direttive, le disposizioni, le prescrizioni e le regole riconosciute della tecnica.
- Proteggere la porta d'ingresso in alluminio fino alla conclusione dei lavori di montaggio, coprendola con una pellicola in polietilene e con nastro adesivo in modo da evitare danneggiamenti. Osservare però che le strisce adesive, soprattutto in seguito a una lunga esposizione al sole, possono lasciare residui.
- Determinare i fissaggi adatti in relazione alle condizioni della struttura e tenerli pronti sul cantiere.
- Ancorare la porta d'ingresso in alluminio a tutti i punti di fissaggio previsti sulla parete.
- Osservare attentamente le distanze necessarie dal bordo e dall'asse del tassello ad espansione in relazione al tipo di parete nonché le istruzioni di montaggio e le direttive di lavorazione del produttore dei tasselli ad espansione!
- Pulire tutte le superfici di contatto prima che vengano sigillate con silicone e sigillanti, p. es.
  - superfici profilate
  - bordo della lastra
- Utilizzare esclusivamente sigillante e sostanze adesive adatte all'impiego e compatibili con i materiali. Osservare le direttive per la lavorazione del produttore corrispondente.
- Fare eseguire il lavoro sull'impianto elettrico solo da specialisti qualificati.
- Per le porte d'ingresso in alluminio con motorizzazioni automatiche deve essere rispettata la direttiva CE 2006/42/CE.

### 2.1 Qualifica dell'installatore

Per garantire un montaggio corretto della porta d'ingresso in alluminio devono essere incaricati esclusivamente installatori con una qualifica comprovata.

### ATTENZIONE

#### Anomalie funzionali

I componenti mancanti o modificati pregiudicano il funzionamento della porta d'ingresso.

- ▶ Non modificare o rimuovere nessun componente.
- ▶ Fissare tutti i componenti indicati nelle istruzioni.

## 3 Montaggio

- ▶ Per un montaggio semplice e corretto eseguire accuratamente i passi raffigurati nella parte illustrata.
- ▶ Prima di installare la porta controllare se devono essere montati dei componenti (vedere **Fig. 3**).
- ▶ Prima del montaggio rimuovere i dispositivi di sicurezza per il trasporto (vedere **Fig. 2.3**).
- ▶ I materiali di fissaggio e sigillanti non sono compresi nella fornitura.

#### NOTA:

Usare in primo luogo i punti di fissaggio predisposti di fabbrica.

I punti di fissaggio indicati nelle istruzioni per il montaggio sono di carattere generale e possono deviare da quelli predisposti di fabbrica.

### 3.1 Accessori

- Accoppiamento K3 porta / elemento laterale / sopra luce (vedere **Fig. 3.1 / 3.2**)
- Ampliamento VP25 / VP50 (vedere **Fig. 3.4a**)
- Ampliamento VP100 / VP150 (vedere **Fig. 3.4b**)
- Ampliamento mono pezzo VPE20 / VPE50 (vedere **Fig. 3.5**)
- Profili angolari KE135 / KE90 135° / 90° (vedere **Fig. 3.6a / 3.6b**)

- Profilo statico KS3 (vedere Fig. 3.7)  
Il materiale di fissaggio per gli accessori non è compreso nella fornitura.

### 3.2 Rilevamento della posizione della porta

- ▶ Stabilire la posizione della porta in base alle opzioni di fissaggio locali, al tipo di parete e alla distanza necessaria dal bordo e dall'asse per il tassello ad espansione.
- ▶ Se possibile posizionare la porta in modo che si trovi al livello dell'isolamento della parete. In caso di muratura monolitica o ad uno strato posizionare la porta il più vicino possibile al lato interno dell'edificio. Rispettare l'andamento delle isoterme (vedere Fig. 1).

### 3.3 Tipi di montaggio

- Montaggio ad ancora (vedere Fig. 9–12)
- Montaggio a tasselli (vedere Fig. 9–12)
- Montaggio a viti nel telaio (vedere Fig. 9–12)

#### NOTA:

Ogni punto di fissaggio deve essere bloccato posteriormente e a prova di pressione.

- Scardinare il battente della porta (vedere Fig. 2.5 / 15 / 21).

<b>ATTENZIONE</b>	
<b>Anomalie funzionali</b>	
L'inosservanza delle direttive di lavorazione pregiudica il funzionamento della porta d'ingresso.	
▶ Per il materiale di fissaggio e di tenuta osservare sempre le direttive di lavorazione del produttore corrispondente.	

### 3.4 Collegamento con la struttura dell'edificio

Il fissaggio e la sigillatura a regola d'arte delle fughe di collegamento verso il corpo dell'edificio è un presupposto essenziale per l'idoneità all'uso della porta. La porta dipende dal rispettivo sistema della parete esterna e dalla situazione di montaggio. Rispettare i requisiti dell'EnEV attuale, le disposizioni die RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. (Associazione per il controllo qualità di serrature e ferramenta) e le direttive di lavorazione del produttore.

In linea di principio	
Lato interno	Sigillatura ermetica e a tenuta di vapore
Zona centrale	Coibentazione termica resistente all'umidità
Lato esterno	Barriera antivento e antipioggia permeabile al vapore

(vedere Fig. 10.1 / 19).

### 3.5 Regolazione dell'applicazione

- Posizionamento orizzontale e verticale del battente della porta, regolazione della pressione di contatto (vedere Fig. 15a / 15b / 15c).

<b>ATTENZIONE</b>	
<b>Delimitare l'angolare di apertura della porta (vedere Fig. 15c.1)</b>	
Delimitare l'angolare di apertura della porta a 105°.	
▶ In presenza di cerniere nascoste l'angolo di apertura della porta deve essere limitato a 105°. In caso contrario si possono verificare danni alla cerniera e al telaio della porta.	

### 3.6 Bloccaggio doppio ECO, regolazione del bilanciamento meccanico (ved. fig. 15d)

Il bilanciamento meccanico viene inserito di serie nelle porte a due battenti. Grazie alla funzione basculante, all'apertura del battente pedonale viene sbloccato contemporaneamente anche il battente fisso.

### 3.7 Maniglia porta

- Quadrotto 9 mm
- Per le porte impiegate in vie di fuga e di soccorso è necessario fare attenzione che il corredo soddisfi la norma DIN EN 179 o DIN EN 1125.


### 3.8 Chiudiporta aereo (GEZE)

- Montaggio sul lato cerniere / montaggio standard (ved. fig. 16a).
- Montaggio sul lato opposto alle cerniere / montaggio di testa, rappresentazione schematica (ved. fig. 16b).
- Vedere in proposito anche le istruzioni per il montaggio del tipo di chiudiporta allegato al pacchetto accessori.
- Fondamentalmente possono essere montati chiudiporta aerei che presentano un certificato di conformità. Come punto di riferimento valgono le norme EN 1154 e EN 1155.
- Nella scelta del chiudiporta sono determinanti il peso e la larghezza del battente.
- Si consiglia un'ammortizzazione in apertura nel chiudiporta aereo. I chiudiporta aerei devono essere fissati solo con piastra ausiliaria di montaggio adeguata.
- I fori di fissaggio per le piastre di montaggio e le guide di scorrimento sono predisposti di fabbrica.
- I chiudiporta aerei completi di piastre ausiliarie di montaggio e guide di scorrimento sono consegnati a parte.
- Per i chiudiporta aerei con dispositivo di arresto (integrato o con magneti di ritengo) osservare le "disposizioni sui sistemi di ritengo".
- Per la regolazione del chiudiporta e la manutenzione consultare le istruzioni per il montaggio allegate.
- Il chiudiporta deve essere regolato in modo tale che la porta chiuda "uniformemente e dolcemente" entro  $5 \pm 2$  secondi a partire da un angolo d'apertura di 90°.

### 3.9 Finestratura

- Inserimento e sostituzione delle lastre di vetro o dei riempimenti (vedere Fig. 13 / 14 / 20)
- Opzioni di bloccaggio (vedere Fig. 13 / 14 / 20)
- Gli spessoramenti devono essere fissati contro la caduta (p. es. colla Pattex)

### 3.10 Collegamenti elettrici

 <b>PERICOLO</b>	
<b>Tensione di rete!</b>	
In caso di contatto con la tensione di rete sussiste il pericolo di folgorazione. Osservare assolutamente le seguenti indicazioni:	
▶ I collegamenti elettrici devono essere eseguiti esclusivamente da un elettricista!	
▶ L'installazione elettrica, a carico del cliente, deve essere conforme alle relative norme di protezione!	
▶ L'elettricista deve rispettare le norme nazionali per il funzionamento di apparecchiature elettriche!	

In base alla sua lunghezza, il cavo di alimentazione di tensione deve presentare almeno la seguente sezione trasversale:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

### 3.11 Montaggio di kit di porta completa antieffrazione

Le istruzioni di montaggio in questo paragrafo forniscono indicazioni supplementari per il montaggio di kit di porta completa antieffrazione della classe di resistenza da RC 2, RC 3 secondo la norma DIN EN 1627: 2011 (vedere Fig. 20 / 21).

I kit di porta completa possiedono proprietà antieffrazione solo se montati a regola d'arte in base alle presenti istruzioni.



**3.11.1 Pareti consentite**

La resistenza antieffrazione richiesta si consegue solo se le pareti adiacenti soddisfano i requisiti come da **Tab. 1 – Tab. 3**.

**3.11.2 Collegamenti parete consentiti**

I collegamenti parete definiti nella **fig. 9.2 a – 9.2 k** sono consentiti. Il montaggio a regola d'arte deve essere attestato dal certificato di montaggio.

**3.11.3 Componenti rilevanti per la sicurezza**

La capacità antieffrazione viene raggiunta solo se i tamponamenti utilizzati soddisfano i seguenti requisiti.

Requisiti minimi per i riempimenti degli elementi laterali /sopraluce:

Classe di resistenza	RC 2	RC 3
Classe di resistenza della finestratura secondo EN 356	P4 A	P5 A
Posizionamento del vetro di sicurezza	Chiusura lato opposto	Lato di chiusura
Pannello con o senza vetratura	Pannello in alluminio	

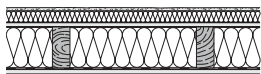
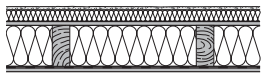
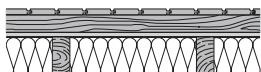
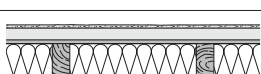
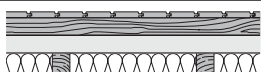
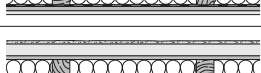
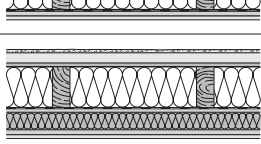
**Tab. 1:** Assegnazione delle classi di resistenza di componenti antieffrazione alle pareti massicce

Classe di resistenza del componente secondo norma DIN EN 1627	Pareti circostanti					
	In muratura secondo la norma DIN 1053-1				Pareti in cemento armato secondo DIN 1045	
	Spessore parete (senza intonaco)	Classe di resistenza a compressione dei mattoni (DFK)	Classe di massa specifica apparente (RDK)	Classe di malta	Spessore nominale	Classe di resistenza
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

**Tab. 2:** Assegnazione delle classi di resistenza di componenti antieffrazione alle pareti in calcestruzzo cellulare

Parete in calcestruzzo cellulare			
Classe di resistenza	Classe di resistenza a compressione dei mattoni	Spessore nominale	Esecuzione
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	Incollata
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

**Tab. 3:** Assegnazione delle classi di resistenza di componenti antieffrazione alle pareti in pannelli di legno

Classe di resistenza	Montaggio a parete adatto	
<b>RC 2</b>		Intonaco con rete di armatura, polistirolo 40 mm, pannello in gessofibra 15,0 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, pannello in gessofibra 15 mm
		Intonaco con rete di armatura, polistirolo 40 mm, OSB 12,0 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, OSB 12,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
		Assito N + F 19 x 120 mm, tavolato 40 x 60 mm, pannello DHF 15 mm, listello di legno 60 / 140 / pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, OSB 15,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
		Intonaco con rete di armatura, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, FP 16,0 mm, V100 E1, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
<b>RC 3</b>		Assito N + F 19 x 120 mm, tavolato 40 x 60 mm, pannello di fibra morbida di legno 60 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, OSB 15,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
		Intonaco con tessuto, pannello di fibra morbida di legno 40 mm, pannello DWD 15,0 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, carta kraft, pannello BFU 15,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
		Intonaco con tessuto ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, tavolato 40 x 60 mm / isolamento pannello di fibra a media densità 40 mm, pannello BFU 15,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 9,5 mm

Pareti prefabbricate e pareti montanti di legno con documento del costruttore attestante l'adeguatezza della classe di resistenza corrispondente.



La sostituzione di componenti rilevanti per la sicurezza (ad es. applicazioni, serrature e riempimenti) in caso di montaggio non appropriato può pregiudicare la resistenza del kit di porta completa.

Requisiti minimi delle applicazioni:

Classe di resistenza	RC 2	RC 3
EN 1303 (vedere Fig. 20) Cilindro della serratura (posizione 7)		
Cilindro della serratura (posizione 8)	4 1	4 1
EN 1906 Bandella protettiva (posizione 7)	integrata nella struttura	
EN 12209 Serratura (posizione 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> L'adeguatezza delle serrature deve essere dimostrata, inoltre, attraverso un controllo secondo la norma DIN EN 1627 oppure attraverso un parere peritale.

#### Rispettare assolutamente le seguenti norme di montaggio:

- Rispettare la fuga visibile tra telaio e battente pari a  $5 \pm 1$  mm (vedere Fig. 15), in modo che i chiavistelli serratura si inseriscano completamente nei riscontri.

#### 3.11.4 Ulteriori indicazioni di montaggio

- ▶ Montare i telai a piombo e allineati (vedere Fig. 10).
- ▶ Riempire gli spazi liberi fra telai e pareti con materiale antiputrefazione pressurizzato nei seguenti settori:
  - Cerniere
  - Riempimento
  - Bloccaggio
  - Punti di fissaggio
  - Negli angoli superiori ed inferiori

Garantire mediante misure adeguate (p. es. silicone) che il riempimento posteriore pressurizzato non scivoli (vedere Fig. 9.2).

#### 3.11.5 Indicazioni per l'utente

- I componenti antieffrazione sono efficaci solo se chiusi, bloccati e serrati a chiave e se questa è stata estratta!
- Non è consentito l'uso di manigioni antipanico con le porte antieffrazione!
- I cilindri a pomolo e rotondi in genere non sono consentiti per porte antieffrazione (RC 2, RC 3).

#### 3.11.6 Garanzia

Per garantire la caratteristica prestazionale "antieffrazione secondo DIN EN 1627" con la classificazione RC 2, RC 3 la ditta installatrice deve confermare di avere eseguito il montaggio a regola d'arte in base a queste istruzioni compilando il documento "certificato di installazione per porte antieffrazione" ricevuto alla conferma dell'ordine e rispedendolo al produttore.

## 4 Descrizione di S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Comando delle serrature a potenziale zero (ved. fig. 6 / 7).

Se le serrature devono essere comandate con citofoni / pulsanti sulla cui uscita è presente tensione, questo cavo deve essere portato a potenziale zero, montando un relè di accoppiamento. Relè di accoppiamento per caso standard (12 V AC) negli accessori.

Per la messa in funzione dello scanner digitale deve essere modificato il codice di fabbrica! Vedere in proposito le istruzioni per l'uso in dotazione di GU / BKS.

### 4.1 Indicatore LED

#### Blu (BU)

Condizione	Funzione
Lampeggia brevemente	Viene riconosciuto un codice radio valido per il canale 1
Si accende 1 volta a lungo	Viene riconosciuto un codice radio valido, che viene salvato su entrambi i canali
Lampeggia lentamente	Il ricevitore si trova in modalità di apprendimento per il canale 1
Lampeggia rapidamente dopo un lento lampeggiamento	Durante l'apprendimento è stato riconosciuto un codice radio valido
Lampeggia lentamente per 5 sec., Lampeggia rapidamente per 2 sec.	Viene effettuato e portato a termine il reset del dispositivo
Spento	Modalità operativa

Tasto di programmazione **P** (tasto **P**)

### 4.2 Apprendimento di un codice radio

**Per attivare / cambiare un canale:**

- ▶ Premere 1 volta il tasto **P** per attivare il canale 1.

**Per interrompere la modalità di apprendimento:**

- ▶ Premere 3 volte il tasto **P** oppure attendere il timeout.

**Timeout:**

Se entro 25 secondi non viene riconosciuto un codice radio valido, il ricevitore ritorna automaticamente alla modalità operativa.

### 4.3 Apprendimento di codici radio

(vedere Fig. 6c)

1. Attivare il canale desiderato premendo il tasto **P**.
  - Il LED blu lampeggia lentamente per il canale 1
2. Portare il telecomando che deve trasmettere il suo codice radio in modalità **Trasmissione / Invio**. Se viene riconosciuto un codice radio valido, il LED lampeggia velocemente di blu e si spegne. **Il ricevitore è in modalità operativa.**

### 4.4 Funzionamento

In modalità operativa il ricevitore segnala il riconoscimento di un codice radio valido tramite illuminazione del LED blu.

**NOTA:**

Se il codice radio del tasto del telecomando appreso è stato copiato in precedenza da un altro telecomando, il tasto deve essere premuto una seconda volta al **primo** azionamento.

Viene riconosciuto un codice radio valido per il canale 1 = il LED si accende 1 volta brevemente

### 4.5 Reset del dispositivo

Con i seguenti passi si cancellano tutti i codici radio.

1. Premere il tasto **P** e tenerlo premuto.
  - Il LED lampeggia lentamente di blu per 5 secondi.
  - Il LED lampeggia velocemente di blu per 2 secondi.
2. Rilasciare il tasto **P**. **Tutti i codici radio sono cancellati.**

**NOTA:**

Se il tasto **P** viene rilasciato troppo presto, il reset dell'apparecchio viene interrotto e i codici radio non vengono cancellati.

## 5 Controllo e manutenzione

### 5.1 Controllo sede e chiusura a tenuta

Prima della conclusione dei lavori deve essere controllato il montaggio corretto della porta d'ingresso in alluminio.

- ▶ Controllare i seguenti punti:
  - Sede delle viti di fissaggio sulla struttura dell'edificio
  - Chiusura a tenuta della porta d'ingresso in alluminio verso la struttura dell'edificio

## 6 Pulizia

### 6.1 Superficie

Ha acquistato un prodotto in alluminio di alta qualità. Lo protegga con una pulizia regolare. Solo così eviterà l'insorgere di effetti corrosivi causati da fattori ambientali e da impurità dovute all'uso del prodotto.

Le superfici da incollare devono essere prima pulite con una soluzione di alcool e acqua.

#### ATTENZIONE

##### Prodotti per la manutenzione non adatti

La superficie della porta o i componenti circostanti possono venire danneggiati da sostanze aggressive, corrosive o abrasive come per esempio gli acidi o da spazzole d'acciaio.

- ▶ Per la cura della porta d'ingresso in alluminio utilizzare solo prodotti commerciali per la manutenzione e panni in microfibra.
- ▶ Rimuovere lo sporco dalle superfici lucide con acqua.
- ▶ Per le superfici opache non utilizzare un lucidante.
- ▶ Nell'uso del detergente osservare sempre le istruzioni del produttore.

#### NOTA:

Raccomandazione del costruttore: detergente proWIN "Seidenglanz" in combinazione con panno in microfibra proWIN "Hochglanzzauber". [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

### 6.2 Parti di applicazione mobili

- ▶ **Lubrificare o ingrassare** gli elementi costruttivi mobili **una volta all'anno**. Utilizzare esclusivamente olio privo di acidi o vaselina.

### 6.3 Cerniere della porta

#### ATTENZIONE

##### Lubrificazione delle cerniere della porta

Lubrificare le cerniere nascoste delle porte al più tardi dopo 50.000 chiusure

- ▶ Le cerniere della porta riportate non necessitano di manutenzione
- ▶ Non lubrificarle mai.

### 6.4 Cilindro

Per la cura del cilindro della serratura utilizzare esclusivamente gli appositi spray. Non utilizzare mai prodotti contenenti grafite.

## 7 Smontaggio e smaltimento

Lo smontaggio della porta d'ingresso in alluminio avviene in sequenza inversa alla procedura di montaggio.

Per uno smaltimento corretto, suddividere la porta d'ingresso in alluminio nei suoi singoli componenti dopo lo smontaggio e smaltirla nel rispetto delle norme locali vigenti.

## 8 Ricambi

La avvertiamo espressamente che sono collaudati e autorizzati esclusivamente i ricambi originali.

In combinazione con le nostre serrature H5/S5 possono essere utilizzati i seguenti cilindri:

- Cilindro con pomolo
- Cilindro con /senza funzione a rotazione libera
- Cilindro con /senza funzione di emergenza e di apertura

Se si utilizzano altre serrature, come ad es. serrature ad ingranaggi con funzione antipanico, deve esserne prima testata e garantita la funzionalità congiuntamente al cilindro desiderato.

## Spis treści

<b>1</b>	<b>Informacje dotyczące niniejszej instrukcji.....</b>	<b>47</b>
1.1	Stosowane wskazówki ostrzegawcze .....	47
1.2	Stosowane symbole .....	47
1.3	Stosowane skróty .....	49
1.4	Kod kolorów dla przewodów, pojedynczych żył i elementów konstrukcyjnych .....	49
<b>2</b>	<b>⚠ Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa .....</b>	<b>49</b>
2.1	Kwalifikacje montera.....	49
<b>3</b>	<b>Montaż .....</b>	<b>49</b>
3.1	Wyposażenie dodatkowe .....	50
3.2	Ustalenie pozycji drzwi .....	50
3.3	Rodzaje montażu .....	50
3.4	Połączenie z bryłą budynku .....	50
3.5	Regulacja okuć .....	50
3.6	Blokada ECO-Dual, ustawianie dźwigni mechanicznej (patrz rysunek 15d).....	50
3.7	Klamki drzwiowe.....	50
3.8	Górny samozamykacz drzwiowy (GEZE).....	50
3.9	Szklenie .....	50
3.10	Przyłącza elektryczne .....	51
3.11	Montaż przeciwwłamaniowych zestawów drzwiowych.....	51
<b>4</b>	<b>Opis S5 Smart / Comfort / Code / Scan.....</b>	<b>52</b>
4.1	Wskazania diod LED.....	53
4.2	Programowanie kodu radiowego.....	53
4.3	Programowanie kodów radiowych .....	53
4.4	Eksploatacja .....	53
4.5	Resetowanie urządzenia.....	53
<b>5</b>	<b>Kontrola i konserwacja .....</b>	<b>53</b>
5.1	Sprawdzenie mocowania i uszczelnienia .....	53
<b>6</b>	<b>Czyszczenie i konserwacja.....</b>	<b>53</b>
6.1	Powierzchnia .....	53
6.2	Ruchome elementy okuć .....	53
6.3	Zawiasy drzwiowe .....	53
6.4	Wkładka patentowa .....	53
<b>7</b>	<b>Demontaż i utylizacja .....</b>	<b>54</b>
<b>8</b>	<b>Części zamienne.....</b>	<b>54</b>
	.....	77



Zabrania się przekazywania lub powielania niniejszego dokumentu, wykorzystywania lub informowania o jego treści bez wyraźnego zezwolenia. Niestosowanie się do powyższego postanowienia zobowiązuje do odszkodowania. Wszystkie prawa z rejestracji patentu, wzoru użytkowego lub zdobniczego zastrzeżone. Zmiany zastrzeżone.

Szanowni Klienci,  
cieszymy się, że wybraliście Państwo wysokiej jakości produkt naszej firmy.

## 1 Informacje dotyczące niniejszej instrukcji

Niniejsza instrukcja dzieli się na część opisową i ilustrowaną. Część ilustrowana znajduje się bezpośrednio po części opisowej.

Niniejsza instrukcja jest **Instrukcją oryginalną** w rozumieniu Rozporządzenia (UE) nr 305/2011 w sprawie wyrobów budowlanych. Prosimy przeczytać i stosować się do niniejszej instrukcji, która zawiera ważne informacje dotyczące montażu, eksploatacji i prawidłowej pielęgnacji / konserwacji aluminiowych drzwi wejściowych, aby mogły przez wiele lat cieszyć użytkowników.

Prosimy stosować się do wszystkich ostrzeżeń i wskazówek dotyczących bezpieczeństwa.

Prosimy starannie przechowywać niniejszą instrukcję!

Fachowy montaż i staranna konserwacja mają zasadniczy wpływ na wydajność, bezpieczeństwo i niezawodność funkcjonowania zakupionych przez Państwa drzwi.

Jakkolwiek opisy i rysunki zawarte w niniejszej instrukcji zostały sporządzone z najwyższą starannością, to ze względu na poglądowy charakter nie obejmują one wszystkich szczegółowych informacji na temat możliwych wariantów drzwi jak i potencjalnych sytuacji montażowych. Opisy i rysunki opublikowane w niniejszej instrukcji są jedynie przykładowe.

Roszczenia o kompletność instrukcji są wykluczone i nie uprawniają do reklamacji.

W razie konieczności uzyskania dalszych informacji lub w przypadku wystąpienia problemów, które nie zostały wyczerpująco omówione w instrukcji, prosimy zwrócić się z bezpośrednim zapytaniem do producenta.

Niniejsza instrukcja stanowi ważny element całej dokumentacji budowlanej.

### 1.1 Stosowane wskazówki ostrzegawcze



#### NIEBEZPIECZEŃSTWO

Oznacza niebezpieczeństwo, które prowadzi bezpośrednio do ciężkich urazów lub śmierci.

#### UWAGA

Oznacza niebezpieczeństwo, które może spowodować uszkodzenie lub zniszczenie wyrobu.

### 1.2 Stosowane symbole



Ważna wskazówka pozwalająca uniknąć szkód materialnych




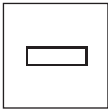

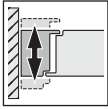




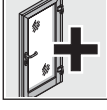
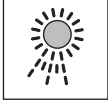
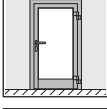

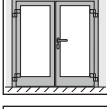
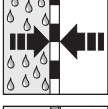
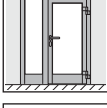



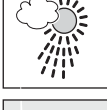


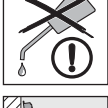
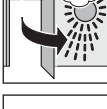
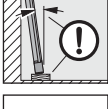


Prawidłowe położenie lub czynność

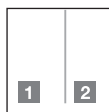


Nieprawidłowe położenie lub czynność



Patrz część opisowa

	Patrz część ilustrowana		Klocki dystansowe
	Patrz oddzielna instrukcja montażu sterowania lub dodatkowych elektrycznych elementów obsługi		Ustawić ramę względem skrzydła
	Patrz instrukcja producenta		niedopuszczalne zgodnie z DIN 4108
	Napięcie elektryczne		Zima
	Opcjonalny element konstrukcyjny – podlega odrębnemu zamówieniu jako wyposażenie dodatkowe		Lato
	Drzwi 1-skrzydłowe		Powstawanie skropliny
	Drzwi 2-skrzydłowe		Właściwości paroszczelne
	Drzwi z naświetlem bocznym		Właściwości paroprzepuszczalne
	Obszar wewnątrz domu		Dokręcić śruby
	Obszar na zewnątrz domu		Kontrola
	Drzwi otwierane do wewnątrz		Nie wymaga konserwacji
	Drzwi otwierane na zewnątrz		Zdjąć skrzydło drzwiowe
	Klocki nośne		Element lub opakowanie usunąć i poddać utylizacji



Oznacza w części ilustrowanej czynności, które należy wykonać w bezpośredniej kolejności



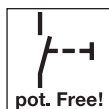
Stolarka przeciwwłamaniowa **RC 2**  
wg DIN EN 1627:2011



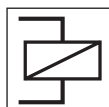
Stolarka przeciwwłamaniowa **RC 3**  
wg DIN EN 1627:2011



Strona narażona na atak



Zestyk bezpotencjałowy



Przełącznik łącznikowy



Drzwi automatyczne



Podłączenie w zakresie odbiorcy / montaż  
w zakresie odbiorcy



Podłączenie fabryczne / montaż fabryczny

### 1.3 Stosowane skróty

**OFF** górna krawędź gotowej posadzki

### 1.4 Kod kolorów dla przewodów, pojedynczych żył i elementów konstrukcyjnych

Skróty kolorów służących do oznaczenia przewodów, żył i elementów konstrukcyjnych są zgodne z międzynarodowym kodem kolorów IEC 757:

<b>BK</b>	czarny	<b>YE</b>	żółty
<b>BN</b>	brązowy	<b>WH</b>	biały
<b>GN</b>	zielony	<b>GN / YE</b>	zielony / żółty
<b>GY</b>	szary		

## 2 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

### ⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO

**Zagrożenie dla życia podczas instalacji drzwi wejściowych**  
Drzwi i rama drzwiowa mogą przewrócić się w trakcie montażu i spowodować przygniecenie ludzi.

▶ Podczas wykonywania montażu należy zabezpieczyć drzwi i ramę przed przewróceniem.

- Podczas montażu aluminiowych drzwi wejściowych prosimy stosować się do podstawowych zasad opisanych w normie DIN 4108 *Izolacyjność cieplna i poszanowanie energii w budynkach*.
- Należy zagwarantować zachowanie obowiązujących norm, dyrektyw, przepisów, rozporządzeń i stosowanie uznanych zasad techniki.
- Do czasu zakończenia prac budowlanych prosimy zabezpieczyć aluminiowe drzwi wejściowe folią i taśmą samoprzylepną, aby zapobiec ich uszkodzeniu. Należy jednak pamiętać, że paski taśmy samoprzylepnej wystawione na dłuższe nasłonecznienie mogą pozostawić ślady na powierzchni drzwi.
- Odbiorca jest zobowiązany ustalić i dostarczyć odpowiedni rodzaj mocowania w zależności od lokalnych warunków.
- Zakotwienie aluminiowych drzwi wejściowych należy wykonać we wszystkich przewidzianych punktach mocowania w ścianie.
- Należy bezwzględnie zachować wymagane odstępy między krawędziami i osiami kołków rozporowych w zależności od rodzaju ściany oraz stosować się do zaleceń montażowych i wytycznych producenta kołków rozporowych!
- Przed rozpoczęciem montażu oczyścić wszystkie powierzchnie stykowe wykończone silikonem i materiałami uszczelniającymi, np.
  - powierzchnie zewnętrzne profili
  - zespolone krawędzie szyb
- Stosować wyłącznie kleje i materiały uszczelniające przeznaczone do danego zastosowania i materiałów konstrukcyjnych. Przestrzegać zaleceń producenta dotyczących sposobu użycia.
- Wykonanie prac elektrycznych należy zlecić wykwalifikowanemu elektrykowi.
- W przypadku aluminiowych drzwi wejściowych wyposażonych w automatyczny napęd drzwiowy należy stosować się do przepisów dyrektywy 2006/42/WE.

### 2.1 Kwalifikacje monterów

W celu zagwarantowania prawidłowego wykonania montażu aluminiowych drzwi wejściowych prace montażowe należy zlecać wyłącznie monterom posiadającym odpowiednie kwalifikacje.

### UWAGA

#### Obniżenie sprawności działania

Brak elementów konstrukcyjnych lub ich zmiana może mieć ujemny wpływ na działanie drzwi.

- ▶ Nie należy zmieniać ani demontować żadnych elementów konstrukcyjnych.
- ▶ Prosimy przymocować wszystkie elementy konstrukcyjne wymienione w niniejszej instrukcji.

## 3 Montaż

- ▶ Czynności prezentowane w części ilustrowanej należy wykonywać starannie w podanej kolejności, co ułatwi fachowe wykonanie montażu.
- ▶ Przed przystąpieniem do montażu drzwi sprawdzić konieczność zamontowania dodatkowych elementów (patrz rys. 3).

- ▶ Przed rozpoczęciem montażu zdemontować zabezpieczenia transportowe (patrz rys. 2.3).
- ▶ Dostawa nie obejmuje materiałów mocujących i uszczelniających.

**WSKAZÓWKI:**

W pierwszej kolejności należy wykorzystać punkty mocowania wykonane fabrycznie.

Punkty mocowania podane w instrukcji montażu mają charakter poglądowy i dlatego mogą się różnić od tych wykonanych fabrycznie.

**3.1 Wyposażenie dodatkowe**

- K3 konstrukcja samonośna / naświetle boczne / naświetle górne (patrz rys. 3.1 / 3.2)
- VP25 / VP50 poszerzenie (patrz rys. 3.4a)
- VP100 / VP150 poszerzenie (patrz rys. 3.4b)
- VPE20 / VPE50 poszerzenie jednoczęściowe (patrz rys. 3.5)
- KE135 / KE90 profile narożne 135° / 90° (patrz rys. 3.6a / 3.6b)
- KS3 profil wzmacniający (patrz rys. 3.7)  
Dostawa obejmuje materiały mocujące do wyposażenia dodatkowego.

**3.2 Ustalenie pozycji drzwi**

- ▶ Miejsce montażu drzwi należy ustalić biorąc pod uwagę istniejące możliwości mocowania, rodzaj ściany i wymagane odstępki między krawędziami i osiami kołków rozporowych.
- ▶ Drzwi należy w miarę możliwości osadzać w jednej płaszczyźnie z warstwą izolacyjną ściany. W ścianach murowanych monolitycznych lub jednowarstwowych umieścić drzwi jak najbliżej wnętrza budynku. Zwrócić uwagę na przebieg izotermi (patrz rys. 1).

**3.3 Rodzaje montażu**

- Montaż na kotwy (patrz rys. 9 – 12)
- Montaż na kołki rozporowe (patrz rys. 9 – 12)
- Montaż przez przykręcanie ramy (patrz rys. 9 – 12)

**WSKAZÓWKI:**

Każdy punkt mocowania należy podeprzeć klockami dystansowymi.

- Zdjąć skrzydło drzwiowe (patrz rys. 2.5 / 15 / 21).

**UWAGA****Obniżenie sprawności działania**

Niestosowanie się do zaleceń dotyczących sposobu użycia wpływa ujemnie na działanie drzwi.

- ▶ Prosimy przestrzegać zaleceń producenta dotyczących sposobu używania materiałów mocujących i uszczelniających.

**3.4 Połączenie z bryłą budynku**

Poprawne zamocowanie i uszczelnienie spiny łączącej z bryłą budynku jest istotnym warunkiem długiego użytkowania drzwi. Zależy ona od danego systemu ściany zewnętrznej oraz sytuacji montażowej. Należy przestrzegać wymogów aktualnego rozporządzenia EnEV, wytycznych RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V., jak również wytycznych producenta dot. obróbki.

Zasadniczo obowiązuje	
Strona wewnętrzna	Uszczelnienie powietrzne i paroszczelne
Średni zakres	Izolacja cieplna odporna na działanie wilgoci
Strona zewnętrzna	Paroprzepuszczalne zamknięcie na deszcz i wiatr

(patrz rys. 10.1 / 19)

**3.5 Regulacja okuć**

- Skrzydło drzwiowe regulowane w płaszczyźnie poziomej i pionowej, regulowany docisk (patrz rys. 15a / 15b / 15c).

**UWAGA****Ograniczenie kąta otwierania drzwi (patrz rys. 15c.1)**

Odbiorca powinien we własnym zakresie ograniczyć kąt otwierania drzwi do 105°.

- ▶ W przypadku ukrytych zawiasów kąt otwierania drzwi należy ograniczyć do 105°. W przeciwnym razie może dojść do uszkodzenia zawiasów lub ramy drzwiowej.

**3.6 Blokada ECO-Dual, ustawianie dźwigni mechanicznej (patrz rysunek 15d)**

Mechaniczna dźwignia jest stosowana standardowo w drzwiach dwuskrzydłowych. Funkcja dźwigni zapewnia równoczesne rozryglowanie skrzydła stałego w momencie otwarcia skrzydła przechodniego.

**3.7 Klamki drzwiowe**

- Trzpień klamki 9 mm
- W drzwiach montowanych na drogach ewakuacyjnych i ratunkowych należy pamiętać, że stosowane okucia muszą spełniać wymagania normy DIN EN 179 lub DIN EN 1125.

**3.8 Górny samozamykacz drzwiowy (GEZE)**

- Montaż po stronie zawiasów / montaż standardowy (patrz rysunek 16a).
- Montaż po stronie bez zawiasów / montaż do nadproża ościeżnicy, rysunek schematyczny (patrz rysunek 16b).
- Patrz w tym zakresie również instrukcja montażu dostarczonego typu samozamykacza – w paczce z akcesoriami.
- Zasadniczo można montować samozamykacze górne, które posiadają certyfikat zgodności. Należy kierować się wytycznymi norm EN 1154 i EN 1155.
- Przy wyborze samozamykacza istotny jest ciężar i szerokość skrzydła drzwiowego.
- Zaleca się, aby górny samozamykacz posiadał amortyzację otwierania. Górny samozamykacz może być mocowany wyłącznie z zastosowaniem odpowiedniej płyty montażowej.
- Otwory do mocowania płyt montażowych i szyn ślizgowych są wykonane fabrycznie.
- Górne samozamykacze drzwiowe wraz z płytami montażowymi i szynami ślizgowymi są dostarczane luzem.
- W przypadku górnych samozamykaczy drzwiowych z mechanizmem blokującym (zintegrowany mechanizm lub trzymak elektromagnetyczny) należy przestrzegać „Przepisów dotyczących systemów blokujących”.
- Czynności regulacyjne i konserwacyjne należy wykonywać zgodnie z załączoną instrukcją montażu samozamykacza.
- Samozamykacz należy ustawić w taki sposób, aby drzwi zamykały się „równo i łagodnie” z pozycji otwartej pod kątem 90° w ciągu 5 ±2 sekund.

**3.9 Szklenie**

- Osadzanie i wymiana szklanych szyb lub wypełnień (patrz rys.13 / 14 / 20)
- Proponowane rozmieszczenie klocków dystansowych (patrz rys. 13 / 14 / 20)
- Klocki podporowe należy zabezpieczyć przed wysunięciem się (np. klejem Pattex)

## 3.10 Przyłącza elektryczne

**⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO****Napięcie sieciowe!**

Kontakt z napięciem sieciowym grozi śmiertelnym porażeniem prądem. Dlatego prosimy bezwzględnie stosować się do poniższych wskazówek.

- ▶ Podłączenia elektryczne mogą być wykonywane wyłącznie przez uprawnionych elektromonterów!
- ▶ Instalacja elektryczna odbiorcy musi odpowiadać właściwym przepisom ochronnym!
- ▶ Elektromonterzy są zobowiązani do przestrzegania krajowych przepisów prawa w zakresie eksploatacji urządzeń elektrycznych!

W zależności od długości przewodów zasilających musi mieć następujący przekrój minimalny:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

## 3.11 Montaż przeciwwłamaniowych zestawów drzwiowych

Instrukcje montażowe podane w niniejszym rozdziale zawierają dodatkowe wskazówki dotyczące wykonywania montażu przeciwwłamaniowych zestawów drzwiowych w klasie odporności RC 2, RC 3 wg DIN EN 1627: 2011 (patrz **ilustracja 20 / 21**).

Prawidłowe wykonanie montażu zestawów drzwiowych zgodnie z niniejszą instrukcją warunkuje zachowanie właściwości przeciwwłamaniowych tych zestawów.

**3.11.1 Dopuszczalne rodzaje ścian**

Wymóg odporności na włamanie jest zagwarantowany wyłącznie pod warunkiem, że przylegające ściany spełniają wymagania określone w **tab. 1 – tab. 3**.

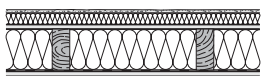
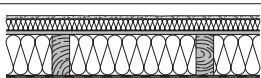
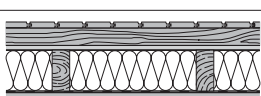
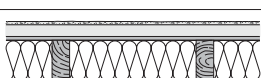
**Tab. 1:** Przyporządkowanie klas odporności stolarki przeciwwłamaniowej do poszczególnych rodzajów ścian litych

Klasa odporności stolarki budowlanej wg DIN EN 1627	Przylegające ściany					
	murowane wg DIN 1053-1				Ściany z betonu zbrojonego wg DIN 1045	
	Grubość ściany (bez tynku)	Klasa wytrzymałości mechanicznej cegieł	Klasa gęstości cegieł	Grupa zapraw	Grubość nominalna	Klasa wytrzymałości
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

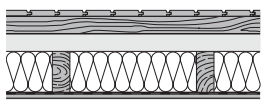
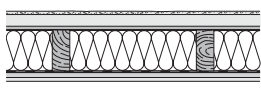
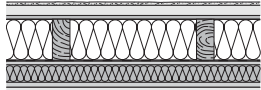
**Tab. 2:** Przyporządkowanie klas odporności stolarki przeciwwłamaniowej do ścian z betonu komórkowego

Ściana z betonu komórkowego			
Klasa odporności	Klasa wytrzymałości mechanicznej cegieł	Grubość nominalna	Wersja wykonania
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	klejone
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

**Tab. 3:** Przyporządkowanie klas odporności stolarki przeciwwłamaniowej do ścian z płyt drewnianych

Klasa odporności	Wskazane konstrukcje ściany	
<b>RC 2</b>		Tynk tekstylny, polistyren 40 mm, płyta gipsowo-włókna 15,0 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, płyta gipsowo-włókna 15 mm
		Tynk tekstylny, polistyren 40 mm, OSB 12,0 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		Szalunek drewniany N + F 19 x 120 mm, łąty 40 x 60 mm, paroprzepuszczalna płyta piłśniowa DHF 15 mm, słup drewniany 60 / 140 / płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Tynk tekstylny, SB W 40 mm, płyta paroprzepuszczalna DWD 15,0 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, płyta wiórowa 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm



Klasa odporności	Wskazane konstrukcje ściany	
RC 3		Szalunek drewniany N + F 19 x 120 mm,łaty 40 x 60 mm, SB.W 60 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, OSB 15,0 mm, płyta gipsowo-kartonowa zwykła GKB 12,5 mm
		Tynk tekstylny, SB W 40 mm, płyta paroprzepuszczalna DWD 15,0 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, papier pakowy, sklejka budowlana 15,0 mm, płyta gipsowo-kartonowa zwykła GKB 12,5 mm
		Tynk tekstylny ok. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa 0,2 mm, FP 13 mm V20E1,łaty 40 x 60 mm / izolacja z włókna mineralnego 40 mm, sklejka budowlana 15,0 mm, płyta gipsowo-kartonowa zwykła 9,5 mm

Ściany montażowe i ściany szkieletowe na ruszcie z profili drewnianych posiadające zaświadczenie wydane przez producenta lub potwierdzenie przydatności do stosowania w odpowiedniej klasie odporności na włamanie.

### 3.11.2 Dopuszczalne sposoby mocowania do ściany

Dopuszczalne są sposoby mocowania do ściany, które zdefiniowano pod **ilustracją 9.2 a – 9.2 k**. Wymagane jest przedłożenie zaświadczenia, potwierdzającego wykonanie fachowego montażu.

### 3.11.3 Elementy konstrukcyjne związane z bezpieczeństwem

Zestaw drzwiowy spełnia wymagania ochrony przeciwwłamaniowej wyłącznie, jeśli zastosowane wypełnienia spełniają następujące wymagania.

Wymagania minimalne w zakresie wypełnień naświetli bocznych/naświetli górnych:

Klasa odporności	RC 2	RC 3
Klasa odporności przeszklenia wg EN 356	P4 A	P5 A
Położenie bezpiecznej szyby	strona przeciwna do narażonej na włamanie	strona narażona na włamanie
Panel z przeszkleniem lub bez	panel z aluminium	

Wymiana i nieprawidłowo wykonany montaż elementów konstrukcyjnych, mających znaczenie dla bezpieczeństwa (np. okuć, zamków, wypełnień), może spowodować utratę odporności zestawu drzwiowego.

Minimalne wymagania w zakresie okuć:

Klasa odporności	RC 2	RC 3
EN 1303 (patrz <b>rys. 20</b> ) Wkładka patentowa (miejsce 7)		
Wkładka patentowa (miejsce 8)	4 1	4 1
EN 1906 Okucie przeciwwłamaniowe (miejsce 7)	zintegrowane z konstrukcją	
EN 12209 Zamki (miejsce 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Przydatność zamków do stosowania należy dodatkowo potwierdzić badaniem wykonanym zgodnie z DIN EN 1627 lub na podstawie opinii rzeczoznawcy.

**Bezwzględnie należy stosować się do poniższych przepisów instalacyjnych:**

- Należy zachować widoczną szczelinę  $5 \pm 1$  mm między ramą a skrzydłem (patrz **ilustracja 15**) tak, aby rygle zamka całkowicie zagłębiały się w otwory.

### 3.11.4 Dodatkowe wskazówki montażowe

- ▶ Ramę zamontować z zachowaniem pionu i równej płaszczyzny poziomej (patrz **rys. 10**).
- ▶ W niżej wymienionych obszarach między ramą a ścianami należy zastosować podkładki z materiału odpornego na korozję:
  - zawiasy
  - wypełnienie
  - ryglowanie
  - punkty mocowania
  - górne i dolne naroża

Zabezpieczyć podkładki przed wysunięciem się za pomocą odpowiednich środków (np. silikonu) (patrz **rys. 9.2**).

### 3.11.5 Informacje dla użytkownika

- Przeciwwłamaniowe elementy stolarki budowlanej stanowią skuteczną ochronę przed włamaniami wyłącznie, gdy są zamknięte i zaryglowane, a klucz jest wyjęty z zamka!
- Zabrania się stosowania zamków przeciwpianicznych w połączeniu z drzwiami przeciwwłamaniowymi!
- W drzwiach przeciwwłamaniowych (RC 2, RC 3) zasadniczo nie dopuszcza się stosowania wkładek patentowych z gałką ani okrągłych wkładek patentowych.

### 3.11.6 Rękojmi

Dla zachowania roszczeń z tytułu rękojmi obejmującej właściwości użytkowe określone jako „Odporność na włamanie wg DIN EN 1627” w klasie RC 2, RC 3 konieczne jest, aby wykonawca potwierdził prawidłowe wykonanie montażu zgodnie z niniejszą instrukcją, wypełniając dokument „Potwierdzenie wykonania montażu drzwi przeciwwłamaniowych” załączony do potwierdzenia zamówienia i przesyłając go do producenta.

## 4 Opis S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Bezpotencjałowe sterowanie zamkami (patrz **rysunek 6 / 7**).

Jeżeli zastosowano rozwiązanie sterowania zamkami za pomocą domofonu / sterowników, których wyjścia znajdują się pod napięciem, w tym przewodzie należy wyeliminować potencjał poprzez zastosowanie przekaźnika łącznikowego. Przekaznik łącznikowy do zastosowania standardowego (12 V AC) wchodzi w zakres wyposażenia.

Podczas uruchamiania skanera linii papilarnych wymagana jest zmiana kodu fabrycznego! Patrz w tym zakresie załączona instrukcja obsługi GU / BKS.



#### 4.1 Wskazania diod LED

##### Kolor niebieski (BU)

Stan	Funkcja
świeci się krótko	rozpoznano ważny kod radiowy dla kanału 1
świeci się długo 1 x	rozpoznano ważny kod radiowy, który został zapisany na obu kanałach
miga wolno	odbiornik znajduje się w trybie programowania dla kanału 1
szybko miga po zakończeniu wolnego migania	podczas programowania został rozpoznany ważny kod radiowy
miga wolno przez 5 s, miga szybko przez 2 s	przeprowadzono lub zakończono reset urządzenia
wył.	tryb pracy

Przycisk programatora **P** (przycisk **P**)

#### 4.2 Programowanie kodu radiowego

##### Aby aktywować/zmienić kanał:

- ▶ Nacisnąć przycisk **P** 1 x, aby aktywować kanał 1.

##### Aby przerwać tryb programowania:

- ▶ Nacisnąć przycisk **P** 3 x lub poczekać na timeout.

##### Timeout:

Odbiornik automatycznie powróci do trybu pracy, jeśli w ciągu 25 sekund nie zostanie rozpoznany żaden ważny kod radiowy.

#### 4.3 Programowanie kodów radiowych

(patrz rys. 6c)

1. Aktywować wybrany kanał poprzez naciśnięcie przycisku **P**.
  - Niebieska dioda LED wolno miga dla kanału 1
2. Nadajnik, do którego ma zostać skopiowany kod radiowy, należy przełączyć na tryb **Kopiowanie/Wysyłanie**. W momencie rozpoznania ważnego kodu radiowego dioda LED miga szybko przez światłem niebieskim, a następnie gaśnie.

**Odbiornik znajduje się w trybie pracy.**

#### 4.4 Eksploatacja

Zaświecenie się niebieskiej diody LED w trybie pracy odbiornika sygnalizuje rozpoznanie ważnego kodu radiowego.

##### WSKAZÓWKA:

Jeżeli kod radiowy zaprogramowanego przycisku nadajnika został uprzednio skopiowany z innego nadajnika, to przycisk ten należy przy **pierwszym** uruchomieniu nacisnąć dwukrotnie.

Rozpoznano ważny kod radiowy – kanał 1 = dioda LED świeci się krótko 1 x

#### 4.5 Resetowanie urządzenia

Wykonując poniższe czynności, można skasować wszystkie kody radiowe.

1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk **P**.
  - Dioda LED miga wolno przez 5 sekund światłem niebieskim.
  - Dioda LED błyska szybko przez 2 sekundy światłem niebieskim.
2. Zwolnij przycisk **P**.  
**Wszystkie kody radiowe zostały skasowane.**

##### WSKAZÓWKA:

Przedwczesne zwolnienie przycisku **P** spowoduje przerwanie resetowania urządzenia i nie zostaną skasowane żadne kody radiowe.

## 5 Kontrola i konserwacja

### 5.1 Sprawdzenie mocowania i uszczelnienia

Przed zakończeniem prac montażowych należy skontrolować prawidłowość wykonanego montażu aluminiowych drzwi wejściowych.

- ▶ Należy sprawdzić:
  - osadzenie śrub mocujących w ścianie budynku
  - uszczelnienie pomiędzy aluminiowymi drzwiami wejściowymi a ścianą budynku

## 6 Czyszczenie i konserwacja

### 6.1 Powierzchnia

Dokonałście Państwo zakupu wysokiej jakości produktu wykonanego z aluminium. Prosimy regularnie czyścić i pielęgnować drzwi. Tylko w ten sposób można zapobiegać niepożądanym zjawiskom korozji, spowodowanym przez oddziaływanie środowiska i zanieczyszczenia związane z użytkowaniem drzwi.

Klejone powierzchnie należy uprzednio oczyścić mieszaniną wody z alkoholem.

#### UWAGA

##### Nieodpowiednie środki do pielęgnacji

Agresywne i żrące środki lub materiały ścierne (np. kwasy lub stalowe szczotki) mogą uszkodzić powierzchnię drzwi lub przylegających elementów konstrukcyjnych.

- ▶ Do pielęgnacji aluminiowych drzwi wejściowych należy stosować wyłącznie środki konserwacyjne dostępne w sprzedaży i ściereczki z mikrofibry.
- ▶ Zabrudzenia z powierzchni o wysokim stopniu połysku należy spłukać wodą.
- ▶ Stosowanie poliry do matowych powierzchni jest w każdym przypadku niewskazane.
- ▶ Należy zawsze stosować się do zaleceń producenta środków pielęgnacyjnych.

##### WSKAZÓWKA:

Zalecenie producenta: środek czyszczący proWIN „Seidenglanz“ w połączeniu ze szmatką z mikrołódka proWIN „Hochglanzzauber“. [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

### 6.2 Ruchome elementy okuć

- ▶ **Raz w roku należy oliwić lub smarować** ruchome elementy okuć.

### 6.3 Zawiasy drzwiowe

#### UWAGA

##### Smarowanie zawiasów drzwiowych

Ukryte zawiasy drzwiowe należy nasmarować najpóźniej po 50000 zamknięć

- ▶ Nawierzchniowe zawiasy drzwiowe nie wymagają konserwacji.
- ▶ Nigdy nie należy ich smarować.

### 6.4 Wkładka patentowa

Do konserwacji wkładek patentowych zaleca się stosować wyłącznie specjalne preparaty w sprayu do konserwacji wkładek. W żadnym wypadku nie należy stosować środków zawierających grafit.

## 7 Demontaż i utylizacja

W celu demontażu aluminiowych drzwi wejściowych należy wykonać czynności w odwrotnej kolejności niż czynności montażowe.

Po zakończeniu demontażu aluminiowe drzwi wejściowe należy rozłożyć na poszczególne komponenty i poddać utylizacji z zachowaniem obowiązujących przepisów prawnych.

## 8 Części zamienne

Zwracamy szczególną uwagę, iż tylko oryginalne części zamienne są sprawdzone i zatwierdzone.

W połączeniu z naszymi zamkami H5 / H9 / S5 / S7 można stosować następujące wkładki patentowe:

- wkładka patentowa galkowa
- wkładka patentowa z funkcją wysprzęglenia / bez tej funkcji
- wkładka patentowa z funkcją niezależnego obustronnego otwierania w sytuacjach alarmowych lub zagrożenia / bez tej funkcji

Zastosowanie innych zamków, np. zamków przekładniowych z funkcją przeciwpaniczną, wymaga uprzedniego sprawdzenia i zapewnienia ich sprawności działania w połączeniu z wybraną wkładką patentową.

**Obsah**


**1 K tomuto návodu ..... 55**

1.1 Použité výstražné pokyny ..... 55

1.2 Použité symboly ..... 55

1.3 Použité zkratky ..... 57

1.4 Kód barvy pro kabely jednotlivé vodiče a konstrukční díly ..... 57

**2  Bezpečnostní pokyny ..... 57**

2.1 Kvalifikace montéra ..... 57

**3 Montáž ..... 57**

3.1 Příslušenství ..... 57

3.2 Zjištění polohy dveří ..... 58

3.3 Způsoby montáže ..... 58

3.4 Napojení tělesa stavby ..... 58

3.5 Nastavení kování ..... 58

3.6 Duální zamykání ECO, nastavení mechanické kolébky (viz obrázek 15d) ..... 58

3.7 Klika dveří ..... 58

3.8 Samozavírač dveří (GEZE) ..... 58

3.9 Prosklení ..... 58

3.10 Elektrické připoje ..... 58

3.11 Montáž prvků bránících vloupání ..... 58

**4 Popis ovladače S5 Smart / Comfort / Code / Scan ..... 60**

4.1 Indikace LED ..... 60

4.2 Programování rádiového kódu ..... 60

4.3 Programování rádiového kódu ..... 60

4.4 Provoz ..... 60

4.5 Nastavení výchozího stavu přístroje ..... 60

**5 Kontrola a údržba ..... 60**

5.1 Kontrola usazení a utěsnění ..... 60

**6 Čištění a údržba ..... 61**

6.1 Povrch ..... 61

6.2 Pohyblivé díly kování ..... 61

6.3 Dveřní závěsy ..... 61

6.4 Cylindrické vložky ..... 61

**7 Demontáž a likvidace ..... 61**

**8 Náhradní díly ..... 61**

..... 77



Vážená zákaznice, vážený zákazník,  
těší nás, že jste se rozhodli pro koupi kvalitního výrobku z našeho podniku.

**1 K tomuto návodu**

Tento návod je rozdělený na textovou a obrazovou část. Obrazovou část naleznete připojenou za částí textovou.

Tento návod je **překladem originálního návodu k použití** ve smyslu nařízení EU o stavebních výrobcích 305/2011. Přečtete si prosím tento návod a řiďte se jím, obsahuje důležité informace pro montáž, provoz a správné ošetřování / správnou údržbu hliníkových vchodových dveří, aby vám tento výrobek dlouhá léta sloužil k vaší spokojenosti.

Věnujte prosím pozornost zejména všem bezpečnostním a výstražným pokynům.

Tento návod pečlivě uschovejte!

Odborná montáž a pečlivá údržba zvyšují výkon, použitelnost a bezpečnost.


Texty a výkresy v tomto návodu vznikly s maximální možnou pečlivostí. Z důvodu přehlednosti není možné popsat všechny detailní informace ke všem variantám a myslitelným způsobům montáže. Texty a výkresy publikované v tomto návodu mají pouze charakter příkladu.

Jakékoli ručení ze úplnosti je vyloučeno a neoprávňuje k reklamacím.


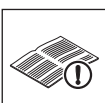
Pokud byste si přesto přáli další informace nebo se vyskytly zvláštní problémy, kterými se návod podrobně nezabývá, můžete si informace vyžádat v závodě výrobce.

Tento návod je důležitým dokumentem pro spis stavby.


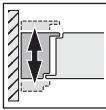




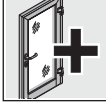
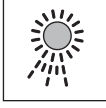
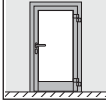

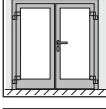
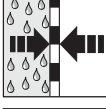
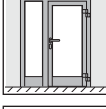



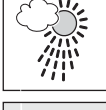
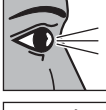


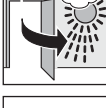
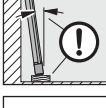

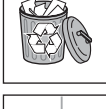


**1.1 Použité výstražné pokyny**

 <b>NEBEZPEČÍ</b>
Označuje nebezpečí, které vede bezprostředně ke smrti nebo k těžkým zraněním.
<b>POZOR</b>
Označuje nebezpečí, které může vést k poškození nebo zničení výrobku.

**1.2 Použité symboly**

-  důležitý pokyn pro zabránění věcným škodám
-  přípustné uspořádání nebo činnost
-  nepřípustné uspořádání nebo činnost
-  viz textovou část
-  viz obrazovou část

Šíření a rozmnožování tohoto dokumentu, zužitkování a sdělování jeho obsahu je zakázáno, pokud není výslovně povoleno. Jednání v rozporu s tímto ustanovením zavazuje k náhradě škody. Všechna práva pro případ zápisu patentu, užitého vzoru nebo průmyslového vzoru vyhrazena. Změny vyhrazeny.

	viz zvláštní návod k montáži řídicí jednotky, popřípadě přidavných elektrických obslužných prvků		Vyrovnejte rám podle křídla
	viz návod od výrobce		nepřípustné podle normy DIN 4108
	elektrické napětí		zima
	volitelné konstrukční díly, k objednání jako příslušenství		léto
	dveře jednokřídle		rosení
	dveře dvoukřídle		parotěsné
	dveře s bočním dílem		paropropustné
	interiér domu		šroubový spoj pevně dotáhnout
	venkovní oblast domu		kontrola
	Dveře s otvíráním dovnitř		bezúdržbové
	Dveře s otvíráním ven		odstavit křídlo dveří
	nosné špalíky		odstranění a likvidace konstrukčního dílu nebo obalu
	rozpěrné špalíky		označuje v obrazové části pracovní kroky, které je nutné provést jeden po druhém



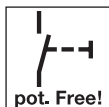
konstrukční díl bránící vzloupání **RC 2** podle DIN EN 1627:2011



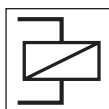
konstrukční díl bránící vzloupání **RC 3** podle DIN EN 1627:2011



strana záběru



bezpotenciálový kontakt



Sružené relé



Automatické dveře



k připojení na straně stavby / k montáži na straně stavby



připojené ve výrobním závodě / namontované ve výrobním závodě

### 1.3 Použitě zkratky

**OFF** horní hrana hotové podlahy

### 1.4 Kód barvy pro kabely jednotlivé vodiče a konstrukční díly

Zkratky barev pro označení vedení, vodičů a dílů se řídí mezinárodním kódem pro barvy dle IEC 757:

<b>BK</b>	černá	<b>YE</b>	žlutá
<b>BN</b>	hnědá	<b>WH</b>	bílá
<b>GN</b>	zelená	<b>GN/YE</b>	zelená / žlutá
<b>GY</b>	šedá		

## 2 Bezpečnostní pokyny

### NEBEZPEČÍ

#### Nebezpečí ohrožení života při montáži vchodových dveří

Při vestavbě mohou dveře nebo rám dveří spadnout a zabít při tom osoby.

- ▶ Zajistěte dveře a rám dveří před montážní prací a během ní proti pádu.

- Při montáži hliníkových vchodových dveří dodržujte základní pravidla normy DIN 4108 *Teplná ochrana a úspora energie v budovách*.
- Zajistěte dodržování platných norem, směrnic, předpisů, nařízení a uznávaných pravidel techniky.
- Chraňte své hliníkové vchodové dveře až do dokončení stavby fólií a lepicí páskou, abyste zabránili jejich poškození. Mějte však na paměti, že lepicí pásky zejména při delším vystavení slunečnímu záření mohou zanechat stopy.
- Zjistěte vhodné upevnění odpovídající místní situaci a mějte je připravené na straně stavby.
- Hliníkové vchodové dveře upevněte ve všech k tomu určených upevňovacích bodech ve stěně.
- Dodržujte bezpodmínečně potřebné vzdálenosti od okraje a od osy hmoždinek v závislosti na druhu stěny a pokynů pro montáž a směrnic pro zpracování výrobce hmoždinek!
- Očistěte před tím všechny kontaktní plochy, které se budou uzavírat silikonem a těsnicími materiály, např.
  - povrchy profilů
  - spojení okrajů skleněné tabule.
- Používejte pouze lepicí a těsnicí hmoty, které jsou pro danou aplikaci vhodné a slučitelné s použitými materiály. Řiďte se vždy směrnicemi pro zpracování příslušného výrobce.
- Elektroinstalace mohou provádět pouze kvalifikovaní odborníci.
- U hliníkových vchodových dveří s automatickými pohony je třeba dodržovat evropskou směrnici 2006/42/ES.

### 2.1 Kvalifikace montéra

Odbornou montáž hliníkových vchodových dveří směřj provádět pouze odpovídajícím způsobem kvalifikovaní montéři.

### POZOR

#### Snížení funkce

Chybějící nebo změněné konstrukční díly ovlivňují negativně funkci domovních dveří.

- ▶ Neměňte ani neodstraňujte žádné konstrukční díly!
- ▶ Upevněte všechny konstrukční díly uvedené v návodu.

## 3 Montáž

- ▶ Pro snadnou a odbornou montáž proveďte pečlivě pracovní kroky znázorněné v obrazové části.
- ▶ Před vestavbou dveří zkontrolujte, zda je namontovat nástavbové díly (viz **obrázek 3**).
- ▶ Před montáží odstraňte přepravní pojistky (viz **obrázek 2.3**).
- ▶ Upevňovací a těsnicí materiály nejsou součástí dodávky.

### UPOZORNĚNÍ:

Přednostně používejte upevňovací body připravené na straně stavby.

Upevňovací body uvedené v návodu k montáži mají všeobecně platný charakter a mohou se od bodů připravených na straně stavby lišit.

### 3.1 Příslušenství

- K3 spojení dveře/boční díl / horní světlík (viz **obrázky 3.1 / 3.2**)
  - VP25 / VP50 rozšíření (viz **obrázek 3.4a**)
  - VP75 / VP100 / VP150 rozšíření (viz **obrázek 3.4b**)
  - VPE20 / VPE50 rozšíření jednodílné (viz **obrázek 3.5**)
  - KE135 / KE90 rohové profily 135° / 90° (viz **obrázky 3.6a / 3.6b**)
  - KS3 statický profil (viz **obrázek 3.7**)
- Upevňovací materiál pro příslušenství je součástí dodávky.

### 3.2 Zjištění polohy dveří

- ▶ Zjistěte polohu dveří v závislosti na místních možnostech upevnění, druhu stěny a potřebných vzdálenostech od okraje a osy.
- ▶ Umístěte dveře podle možnosti tak, aby ležely v rovině izolace stěny. U monolitického nebo jednovrstvého zdiva umístěte dveře co nejvíce k vnitřní straně budovy. Respektujte průběh izoterm (viz **obrázek 1**).

### 3.3 Způsoby montáže

- Montáž s kotvami (viz **obrázky 9–12**)
- Montáž s hmoždinkami (viz **obrázky 9–12**)
- Montáž pomocí šroubů v rámu (viz **obrázky 9–12**)

#### UPOZORNĚNÍ:

Každý upevňovací bod musí být podložený špalíkem odolným proti tlaku.

- Vysadte dveřní křídlo (viz **obrázky 2.5 / 15 / 21**).

<b>POZOR</b>	
<b>Snižování funkce</b>	
Nerespektování směrnic pro zpracování má negativní vliv na funkci domovních dveří.	
▶ U upevňovacího a těsnicího materiálu se řiďte směrnicemi pro zpracování příslušného výrobce.	

### 3.4 Napojení tělesa stavby

Die fachgerechte Befestigung und Abdichtung der Anschlussfuge z Odborné upevnění a utěsnění připojovací spáry k tělesu stavby je důležitým předpokladem pro trvalou použitelnost dveří. Závisí na příslušném systému venkovních stěn a montážní situaci. Dodržujte požadavky aktuálního nařízení o úspoře energie, zadání RAL – Společnost pro kontrolu kvality oken a dveří a zpracovatelské směrnice výrobců.

V zásadě platí	
strana místnosti	vzduchotěsné a parotěsné utěsnění
střední oblast	tepelná izolace necitlivá na vlhkost
venkovní strana	zábrana proti větru a dešti otevřená pro difuzi páry

(viz **obrázek 10.1 / 19**).

### 3.5 Nastavení kování

- Přestavení dveřního křídla horizontálně a vertikálně, nastavení přítlaku (viz **obrázky 15a / 15b / 15c**).

<b>POZOR</b>	
<b>Omezení úhlu otevírání dveří (viz obrázek 15c.1)</b>	
Úhel otevírání dveří je nutné ze strany stavby omezit na 105 °.	
▶ U skrytých závěsů musí být úhel otevření dveří omezen na 105°. Toto omezení respektujte, v opačném případě lze očekávat poškození závěsu, resp. rámu dveří.	

### 3.6 Duální zamykání ECO, nastavení mechanické kolébky (viz obrázek 15d)

Mechanická kolébka je u dvoukřídlých dveří standardním vybavením. Díky kolébkové funkci se při otevření průchozího křídla zároveň odblokuje i pevné křídlo.

### 3.7 Klika dveří

- Čep kliky 9 mm
- U dveří na únikových a záchranných cestách je třeba pamatovat na to, aby kování bylo schváleno podle normy DIN EN 179, resp. DIN EN 1125.

### 3.8 Samozavírač dveří (GEZE)

- Montáž na straně závěsů / standardní montáž (viz **obrázek 16a**).
- Montáž na straně protilehlé závěsům / horní montáž, schematické znázornění (viz **obrázek 16b**).
- Viz rovněž návod k montáži dodaného typu zavírače v sadě příslušenství.
- V zásadě je možné namontovat samozavírače, které mají certifikát o shodě. Směrodatné jsou normy EN 1154 a EN 1155.
- Při výběru zavírače je rozhodující hmotnost a šířka dveřního křídla.
- Doporučujeme tlumení otevírání v samozavírací dveři. Samozavírače dveří mohou být upevněny pouze pomocí vhodné montážní desky.
- Upevňovací otvory pro montážní desky a kluzné lišty jsou připraveny ve výrobním závodě.
- Samozavírače včetně montážních desek a kluzných lišt jsou volně přiloženy.
- U samozavíračů s aretací (integrována nebo přídržný elektromagnet) je třeba dodržovat „Předpisy pro zajišťovací zařízení“.
- Nastavení a údržba zavírače jsou popsány v přiloženém návodu k montáži.
- Zavírač musí být nastaven tak, aby se dveře z úhlu otevření 90° do 5 ±2 sekund „rovnoměrně a pozvolna“ zavřely.

### 3.9 Prosklení

- Nasazení nebo výměna skleněných tabulí nebo výplní (viz **obrázek 13 / 14 / 20**)
- Návrhy podložení špalíkem (viz **obrázek 13 / 14 / 20**)
- Poskládání je nutné zajistit proti spadnutí (např. lepidlo Pattex)

### 3.10 Elektrické přípoje

<b>⚠ NEBEZPEČÍ</b>	
<b>Napětí v síti</b>	
Při kontaktu s napětím v síti hrozí nebezpečí smrtelného úrazu elektrickým proudem. Dodržujte proto bezpodmínečně následující pokyny:	
▶ Elektrická přípojení smí provádět pouze odborný elektrikář!	
▶ Elektrická instalace na straně stavby musí odpovídat příslušným bezpečnostním předpisům!	
▶ Elektrikář musí dbát na dodržování národních předpisů pro provoz elektrických zařízení.	

Přívodní elektrický kabel musí mít v závislosti na délce minimálně tento průřez:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

### 3.11 Montáž prvků bránících vloupání

Pokyny pro montáž uvedené v tomto odstavci poskytují dodatečně upozornění týkající se montáže prvků bránících vloupání třídy odolnosti RC 2, RC 3 podle DIN EN 1627: 2011 (viz **obrázek 20 / 21**).

Pouze při odborné montáži podle tohoto návodu mají dveřní prvky vlastnosti bránící vloupání.

#### 3.11.1 Přípustné stěny

Požadované obrany proti vloupání se dosáhne, jen když přiléhající stěny odpovídají požadavkům podle **tab. 1 – tab. 3**.

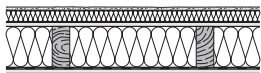
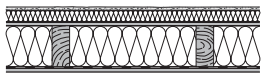
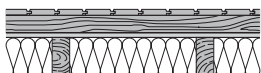
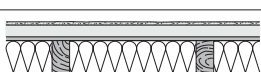
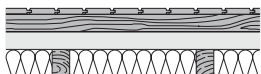
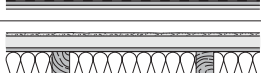
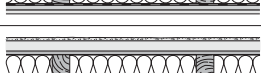
**Tab. 1: Přřazení tříd odolnosti konstrukčních dílů bránících vzloupání k masivním stěnám**

Třída odolnosti konstrukčního dílu dle DIN EN 1627	Okolní stěny					
	ze zdiva dle DIN 1053-1				z železobetonu dle DIN 1045	
	Tloušťka stěny (bez omítky)	Třída pevnosti v tlaku – kámen (DFK)	Třída objemové hmotnosti – kámen (RDK)	Skupina malty	Jmenovitá tloušťka	Třída pevnosti
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

**Tab. 2: Přřazení tříd odolnosti konstrukčních dílů bránících vzloupání k porobetonovým stěnám**

Stěna z porobetonu			
Třída odolnosti	Třída pevnosti v tlaku pro kámen	Jmenovitá tloušťka	Provedení
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	lepená
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

**Tab. 3: Přřazení tříd odolnosti konstrukčních dílů bránících vzloupání ke stěnám z dřevěných panelů**

Třída odolnosti	Vhodná skladba stěny
<b>RC 2</b>	 Omítka s tkaninou, polystyren 40 mm, GF 15,0 mm, dřevěný sloupek 60/140, MF 140 mm, fólie PE, GF 15 mm
	 Omítka s tkaninou, polystyren 40 mm, OSB 12,0 mm, dřevěný sloupek 60/140, MF 140 mm, fólie PE, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
	 Dřevěné bednění N + F 19 x 120 mm, laťování 40 x 60 mm, DHF 15 mm, dřevěný sloupek 60/140, MF 140 mm, fólie PE, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
	 Omítka s tkaninou, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, dřevěný sloupek 60/140, MF 140 mm, fólie PE, FP 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
<b>RC 3</b>	 Dřevěné bednění N + F 19 x 120 mm, laťování 40 x 60 mm, SB.W 60 mm, dřevěný sloupek 60/140, MF 140 mm, fólie PE, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
	 Omítka s tkaninou, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, dřevěný sloupek 60/140, MF 140 mm, kraftový papír, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
	 Omítka s tkaninou cca 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, dřevěný sloupek 60/140, MF 140 mm, fólie PE 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, laťování 40 x 60 mm / izolace MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

Montážní stěny a stěny z dřevěných sloupků s dokladem od výrobce o vhodnosti pro příslušnou třídu odolnosti.

**3.11.2 Přípustná napojení stěny**

Přípustná jsou napojení stěn definovaná na obrázku 9.2 a – 9.2 k. Odborná montáž se musí doložit potvrzením o montáži.

**3.11.3 Konstrukční prvky s významem pro bezpečnost**

Požadované obrany proti vzloupání se docílí jenom tehdy, když použité příhradoviny odpovídají níže uvedeným požadavkům.

Minimální požadavek na výplně bočních dílů / horních světlíků:

Třída odolnosti	<b>RC 2</b>	<b>RC 3</b>
Třída odolnosti prosklení podle normy EN 356	P4 A	P5 A
Umístění bezpečnostní tabule	Záběr na odvrácené straně	Strana záběru
Panel se sklem nebo bez skla	hliníkový panel	

Výměna bezpečnostních konstrukčních dílů (např. kování, zámeků a výplní) může při neodborné montáži vést ke ztrátě odolnosti dveřního prvku.

Minimální požadavky na kování:

Třída odolnosti	RC 2	RC 3
EN 1303 (viz obrázek 20) Válcová vložka zámku (místo 7)	4	4
Válcová vložka zámku (místo 8)	1	1
EN 1906 Bezpečnostní kování (místo 7)	integrován v konstrukci	
EN 12209 Zámky (místo 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Vhodnost zámků je nutné doložit navíc zkouškou podle DIN EN 1627, popř. v rámci znaleckého vyjádření.

**Respektujte bezpodmínečně tyto předpisy pro vestavbu:**

- Musí se dodržet viditelná spára mezi rámem a křídlem  $5 \pm 1$  mm (viz **obrázek 15**), aby západky zámku plně zasahovaly do otvorů pro zamykání.

### 3.11.4 Další pokyny pro montáž

- ▶ Rám musí po vestavbě být svislý a lícovat (viz **obrázek 10**).
- ▶ Níže uvedené oblasti volného prostoru mezi rámem a stěnami vyplňte odolně proti tlaku nehohijícím materiálem:
  - závěsy
  - výplň
  - uzamknutí
  - upevňovací body
  - v horních a spodních rozích

Vhodným opatřením (např. silikon) zajistěte, aby se výplň odolná proti tlaku nemohla posunout (viz **obrázek 9.2**).

### 3.11.5 Upozornění pro uživatele

- Konstrukční díly bránící vloupání nabízejí odolnost proti vloupání pouze v zavřeném, zajištěném a uzamčeném stavu a pouze s vytaženým klíčem!
- Protipanické zámky nejsou v kombinaci s dveřmi bránícími vloupání přípustné!
- Cylindrická vložka s koulí a kulatá vložka zámku jsou u dveří bránících vloupání (RC 2, RC 3) obecně nepřipustné.

### 3.11.6 Záruka

Pro zajištění výkonové charakteristiky „odolnost proti vloupání podle DIN (ČSN) EN 1627“ s klasifikací RC2, RC3 musí montážní firma odbornou montáž v souladu s tímto návodem potvrdit na dokumentu „Potvrzení o montáži dveří odolných proti vloupání“ a vyplněný dokument zaslat zpět výrobci.

## 4 Popis ovladače S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Bezpotenciálové ovládání zámků (viz **obrázek 6 / 7**).

Jestliže chcete zámky ovládat pomocí komunikačních zařízení / tlačítek, u nichž je na výstupu přítomno napětí, musí se toto vedení zbavit potenciálu zabudováním sdruženého relé. Sdružené relé pro standardní případ (12 V AC) je součástí příslušenství.

Před uvedením skeneru otisků prstů do provozu je nutné změnit kód natavený z výroby! Viz návod k obsluze GU / BKS, který je součástí dodávky.

### 4.1 Indikace LED

**Modrá (BU)**

Stav	Funkce
svítí krátce	byl rozpoznán platný rádiový kód pro kanál 1
svítí 1 x dlouze	byl rozpoznán platný rádiový kód, který byl uložen na obou kanálech
bliká pomalu	přijímač je v režimu programování pro kanál 1

bliká rychle po pomalém blikání	při programování byl rozpoznán platný rádiový kód
bliká 5 s pomalu, bliká 2 s rychle	provádí se nebo ukončuje nastavení výchozího stavu zařízení
vypnuto	provozní režim

Programovací tlačítko P (tlačítko P)

### 4.2 Programování rádiového kódu

**Aktivace / změna kanálu:**

- ▶ K aktivaci kanálu 1 stiskněte tlačítko P 1 x.

**Přerušení režimu programování:**

- ▶ Stiskněte tlačítko P 3 x nebo počkejte na uplynutí doby časového limitu.

**Časový limit:**

Jestliže není v průběhu 25 sekund rozpoznán žádný platný rádiový kód, přejde přijímač automaticky do provozního režimu.

### 4.3 Programování rádiového kódu

(viz **obrázek 6c**)

1. Aktivujte požadovaný kanál stisknutím tlačítka P.
  - Modrá kontrolka LED bliká pomalu pro kanál 1
2. Uvedte dálkový ovladač A, který má předat rádiový kód, do režimu **předávání/vysílání**.  
Je-li rozpoznán platný rádiový kód, bliká LED rychle modře a pak zhasne.  
**Přijímač je v provozním režimu.**

### 4.4 Provoz

Přijímač signalizuje v provozním režimu rozpoznání platného rádiového kódu rozsvícením modré LED.

**UPOZORNĚNÍ:**

Pokud byl rádiový kód naprogramován tlačítkem dálkového ovladače předtím zkopírován z jiného dálkového ovladače, musí se tlačítko dálkového ovladače při **prvním** použití v provozu stisknout podruhé.

Byl rozpoznán platný rádiový kód kanálu 1 = LED svítí 1 x krátce

### 4.5 Nastavení výchozího stavu přístroje

Všechny rádiové kódy budou následujícími kroky vymazány.

1. Stiskněte tlačítko P a držte je stisknuté.
  - LED bliká 5 sekund pomalu modře.
  - LED bliká 2 sekundy rychle modře.
2. Uvolněte tlačítko P.  
**Všechny rádiové kódy jsou vymazány.**

**UPOZORNĚNÍ:**

Jestliže tlačítko P uvolníte předčasně, nastavování výchozího stavu se přeruší a rádiové kódy se nevymažou.

## 5 Kontrola a údržba

### 5.1 Kontrola usazení a utěsnění

Před dokončením montáže je nutné zkontrolovat správnou montáž hliníkových vchodových dveří.

- ▶ Zkontrolujte tyto body:
  - usazení upevňovacích šroubů v tělese stavby
  - utěsnění hliníkových vchodových dveří vůči tělesu stavby



## 6 Čištění a údržba

### 6.1 Povrch

Získali jste kvalitní výrobek z hliníku. Chraňte ho pravidelným čištěním a péčí. Jenom tak předejdete nechtěným projevům koroze, které jsou způsobené působením životního prostředí a znečištěním v důsledku používání.

Lepené plochy předem očistěte směsí alkoholu a vody.

#### POZOR

##### Prostředky nevhodné pro péči

Agresivní, žíravé nebo brusné látky jako například kyseliny nebo ocelové kartáče mohou povrch dveří nebo sousedících dílů poškodit.

- ▶ K ošetření hliníkových vchodových dveří používejte pouze běžné prostředky a utěrky z mikrovlákna.
- ▶ U vysoce lesklých povrchů omývejte nečistoty vodou.
- ▶ U matných povrchů v žádném případě nepoužívejte leštěnku.
- ▶ U používaného prostředku se vždy řiďte i pokyny výrobce.

### UPOZORNĚNÍ:

Doporučení výrobce: čisticí prostředek proWIN „Seidenglanz“ (hedvábně lesklý) v kombinaci s utěrkou z mikrovlákna proWIN „Hochglanzzauber“ (kouzlo vysokého lesku).  
www.prowin.net

### 6.2 Pohyblivé díly kování

- ▶ Pohyblivé díly kování **jednou ročně namažte olejem nebo tukem**. Používejte pouze olej neobsahující kyseliny nebo vazelinu.

### 6.3 Dveřní závěsy

#### POZOR

##### Mazání dveřních závěsů

Skruté dveřní závěsy promažte nejpozději po 50000 zavíracích cyklech

- ▶ Viditelné dveřní závěsy jsou bezúdržbové.
- ▶ Nikdy je nepromazávejte.

### 6.4 Cylindrické vložky

Pro údržbu válcové vložky zámku jsou přípustné pouze speciální pečující oleje. V žádném případě nepoužívejte prostředky obsahující grafit.

## 7 Demontáž a likvidace

Demontáž hliníkových vchodových dveří se provádí v opačném pořadí než jejich montáž.

K řádné likvidaci je nutné hliníkové vchodové dveře po demontáži rozebrat na jednotlivé komponenty a zlikvidovat je podle místních úředních předpisů.

## 8 Náhradní díly

Upozorňujeme výslovně na to, že pouze originální náhradní díly jsou odzkoušené a schválené.

V kombinaci s našimi zámky H5/H9/S5/S7 je možné použít tyto cylindrické vložky:

- cylindrické vložky s knoflíkem
- cylindrické vložky s funkcí/bez funkce volného běhu
- cylindrické vložky s nouzovou a výstražnou funkcí/bez nouzové a výstražné funkce

Při použití jiných zámků, jako např. převodové zámky s protipanikovou funkcí se funkčnost v kombinaci s požadovanou cylindrickou vložkou musí předem ověřit a zajistit.

**Содержание**


**1 Введение..... 62**

1.1 Используемые способы предупреждения об опасности ..... 62

1.2 Используемые символы ..... 62

1.3 Используемые сокращения ..... 64

1.4 Внутривзаводская кодировка цвета для проводов, одиночных жил и конструктивных элементов..... 64

**2  Указания по безопасности ..... 64**

2.1 Квалификация монтажников ..... 64

**3 Монтаж..... 65**

3.1 Принадлежности..... 65

3.2 Определение места установки двери ..... 65

3.3 Способы монтажа..... 65

3.4 Соединение со строительной конструкцией..... 65

3.5 Регулировка фурнитуры..... 65

3.6 Система запирания Eco-Dual, настройка механического фиксатора (см. рис.15d)..... 65

3.7 Нажимные ручки двери..... 65

3.8 Верхний доводчик (GEZE) ..... 65

3.9 Остекление..... 66

3.10 Электрические подключения..... 66

3.11 Монтаж дверных элементов с защитой от взлома..... 66

**4 Описание устройства S5 Smart / Comfort / Code / Scan ..... 68**

4.1 Светодиодная индикация ..... 68

4.2 Программирование радиокода..... 68

4.3 Программирование радиокодов ..... 68

4.4 Эксплуатация ..... 68

4.5 Возврат прибора в исходное состояние (reset)..... 68

**5 Проверка и техобслуживание..... 68**

5.1 Проверка расположения и уплотнений ..... 68

**6 Очистка и уход..... 68**

6.1 Поверхность..... 68


6.2 Подвижные детали фурнитуры..... 69

6.3 Дверные петли ..... 69

6.4 Цилиндры..... 69

**7 Демонтаж и утилизация..... 69**

**8 Запасные части ..... 69**

 ..... 77

Уважаемый Покупатель!  
Мы рады Вашему решению приобрести качественное изделие нашей компании.

**1 Введение**

Данное руководство делится на текстовую и иллюстративную части. Иллюстративная часть находится после текстовой части.

Данное руководство является **оригинальным руководством по эксплуатации** согласно директиве EU-ВрVO 305/2011.

Пожалуйста, внимательно прочтите настоящее руководство: в нем содержатся важные сведения о монтаже, эксплуатации, а также информация о надлежащем уходе /техническом обслуживании алюминиевой входной двери, благодаря чему на протяжении многих лет Вы будете с удовольствием пользоваться этим изделием.

Особое внимание обратите на все требования по безопасности и способы предупреждения об опасности. Бережно храните данное руководство!

Профессионально выполненный монтаж и правильное техобслуживание повышают функциональность изделия, а также его эксплуатационную готовность и надежность. Тексты и чертежи данного руководства создавались тщательнейшим образом. Представляя собой общий обзор, оно не может предоставить всю детальную информацию о возможных вариантах и методах монтажа. Все напечатанные в руководстве тексты и чертежи приводятся только в качестве примеров.

Гарантия полноты и достоверности полностью исключается и не может быть поводом для подачи рекламаций.

Если Вам понадобится более подробная информация или возникнут особые проблемы, которые рассматривались в настоящем руководстве недостаточно подробно, Вы можете затребовать информации непосредственно на заводе-изготовителе.

Данное руководство – важный документ, который входит в состав строительной документации.

**1.1 Используемые способы предупреждения об опасности**

 <b>ОПАСНО ДЛЯ ЖИЗНИ</b>
Обозначает опасность, которая напрямую приводит к смерти или тяжелым травмам.
<b>ВНИМАНИЕ</b>
Обозначает опасность, которая может привести к повреждению или поломке изделия.

**1.2 Используемые символы**



Важное указание по предотвращению материального ущерба


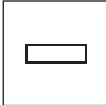


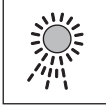


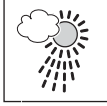






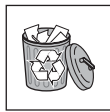
Допустимое расположение или допустимая деятельность



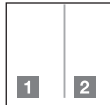
Недопустимое расположение или недопустимая деятельность

Без наличия специального разрешения запрещено любое распространение или воспроизведение данного документа, а также использование и размещение где-либо его содержания. Несоблюдение данного положения влечет за собой санкции в виде возмещения ущерба. Все объекты патентного права (торговые марки, промышленные образцы и т.д.) защищены. Право на внесение изменений сохраняется.

	См. текстовую часть		Опорные колодки
	См. иллюстративную часть		Распорные колодки
	См. отдельное руководство по монтажу блока управления или дополнительных электрических элементов управления		Выровнять раму в соответствии со створкой
	См. инструкцию производителя		Не допускается согласно DIN 4108
	Электрическое напряжение		Зима
	Оptionальные детали, заказываются в качестве запчастей		Лето
	Одностворчатая дверь		Образование конденсата
	Двустворчатая дверь		Паронепроницаемо
	Дверь с боковым элементом		Паропроницаемо
	Внутренняя часть здания		Крепко затянуть резьбовое соединение
	Наружная часть здания		Проверить
	Дверь открывается внутрь		Технического обслуживания не требуется
	Дверь открывается наружу		Поставить дверную створку к стене



Убрать и утилизировать деталь или упаковку



Обозначение последовательности действий в иллюстративной части, которые должны выполняться друг за другом



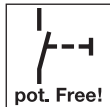
Конструктивный элемент в исполнении с защитой от взлома класса **RC 2** согласно стандарту DIN EN 1627:2011



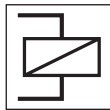
Конструктивный элемент в исполнении с защитой от взлома класса **RC 3** согласно стандарту DIN EN 1627:2011



Страна опасности взлома



Беспотенциальный контакт



Соединительное реле



Автоматическая дверь



Подключение / монтаж выполняется заказчиком



Подключение / монтаж выполняется на заводе

**1.3 Используемые сокращения**

**OFF** Уровень готового пола

**1.4 Внутривзаводская кодировка цвета для проводов, одиночных жил и конструктивных элементов**

Сокращения цветов для маркировки проводов, жил и конструктивных элементов соответствуют международной системе расцветки согласно IEC 757:

<b>BK</b>	черный	<b>YE</b>	желтый
<b>BN</b>	коричневый	<b>WH</b>	белый
<b>GN</b>	зеленый	<b>GN / YE</b>	зеленый / желтый
<b>GY</b>	серый		

**2**

**⚠️ Указания по безопасности**

**⚠️ ОПАСНО ДЛЯ ЖИЗНИ!**

**Опасность для жизни при монтаже входной двери**

При проведении монтажа дверь или рама двери могут упасть и нанести смертельную травму.

► Обезопасьте дверь и раму двери от падения до и во время проведения монтажных работ.

- При проведении монтажа алюминиевой входной двери соблюдайте основные требования стандарта DIN 4108 *Теплоизоляция и экономия энергии в зданиях.*
- Следуйте требованиям действующих норм, директив, инструкций, положений, а также соблюдайте общепризнанные технические правила.
- До окончания строительства защитите Вашу алюминиевую входную дверь пленкой с клейкой лентой, чтобы избежать повреждений. Учтите, что клейкая лента может оставлять следы, особенно в результате длительного воздействия солнечных лучей.
- Определите подходящие и соответствующие местным условиям виды крепления и позаботьтесь о наличии достаточного количества крепежного материала на месте монтажа.
- Закрепите алюминиевую входную дверь с помощью анкеров во всех предусмотренных точках крепления в стене.
- Обязательно соблюдайте необходимые межосевые и краевые расстояния для дюбелей в зависимости от вида стены, а также учитывайте указания по монтажу и инструкции по обработке материалов фирмы-производителя дюбелей!
- Произведите предварительную чистку контактных поверхностей, на которые будет наноситься силикон и герметик, например, таких как:
  - Поверхности профиля
  - Стык краев стекла.
- Используйте только подходящие клеящие и уплотняющие материалы, совместимые с используемыми строительными материалами. Учитывайте инструкции по обработке материалов соответствующих фирм-изготовителей.
- Электромонтажные работы должны производиться только подготовленными специалистами.
- При наличии алюминиевых входных дверей с автоматическими приводами необходимо соблюдать требования Директивы ЕС 2006/42/ЕС.

**2.1 Квалификация монтажников**

Для обеспечения технически исправного монтажа алюминиевых входных дверей должны привлекаться только специально подготовленные монтажники.

**ВНИМАНИЕ**

**Нарушение функционирования**

Отсутствующие или измененные детали конструкции отрицательно влияют на функционирование входной двери.

- Не демонтируйте и не изменяйте никакие детали!
- Надежно закрепите все перечисленные в руководстве детали конструкции.

### 3 Монтаж

- ▶ Для простого и технически грамотного выполнения монтажа внимательно выполните все указанные в иллюстративной части рабочие операции.
- ▶ Перед началом монтажа двери проверьте, надо ли предварительно установить прилагаемые детали (см. **рис. 3**).
- ▶ Перед проведением монтажа удалите защитные приспособления для транспортировки (см. **рис. 2.3**).
- ▶ В объем поставки не входят крепежный и уплотнительный материалы.

#### УКАЗАНИЕ:

Очень важным является использование предварительно подготовленных на заводе точек крепления.

Указанные в руководстве по монтажу точки крепления являются универсальными и могут отличаться от предварительно подготовленных на заводе.

#### 3.1 Принадлежности

- Соединение K3 «дверь / боковой элемент / окно верхнего света» (см. **рис. 3.1 / 3.2**)
- Элемент расширения VP25 / VP50 (см. **рис. 3.4a**)
- Элемент расширения VP75 / VP100 / VP150 (см. **рис. 3.4b**)
- Элемент расширения VPE20 / VPE50, сост. из одной части (см. **рис. 3.5**)
- Угловые профили 135° / 90° KE135 / KE90 (см. **рис. 3.6a / 3.6b**)
- Статический профиль KS3 (см. **рис. 3.7**)  
Крепежный материал для принадлежностей входит в объем поставки.

#### 3.2 Определение места установки двери

- ▶ Определите место расположения двери в зависимости от возможностей крепления на месте монтажа, типа стены и требуемых межосевых и краевых расстояний для дюбелей.
- ▶ По возможности, установите дверь таким образом, чтобы она располагалась в слое изоляции стены. При монтаже в монолитные и однослойные кирпичные стены разместите дверь как можно глубже в направлении внутренней стороны здания. Учитывайте такой фактор, как изотермический процесс (см. **рис. 1**).

#### 3.3 Способы монтажа

- Анкерный монтаж (см. **рис. 9 – 12**)
- Дюбельный монтаж (см. **рис. 9 – 12**)
- Винтовой монтаж рамы (см. **рис. 9 – 12**)

#### УКАЗАНИЕ:

Каждая точка крепления должна быть заделана с прочностью на сжатие.

- Снять с петель дверную створку (см. **рис. 2.5 / 15 / 21**).

<b>ВНИМАНИЕ</b>
<p><b>Нарушение функционирования</b></p> <p>Несоблюдение инструкций по обработке материалов отрицательно влияет на нормальное функционирование входной двери.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ При использовании крепежного и изолирующего материала учитывайте инструкции по обработке материалов соответствующей фирмы-производителя.</li> </ul>

#### 3.4 Соединение со строительной конструкцией

Профессионально выполненные крепление и герметизация соединительного шва, примыкающего к строительной конструкции – это важное условие длительной эксплуатационной надежности двери. Она зависит от

конкретной системы наружной стены и монтажной ситуации. Соблюдайте требования действующего Постановления об экономии энергии (EnEV), предписания Ассоциации по контролю за качеством окон и входных дверей RAL („RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.“) и инструкции по обработке материалов фирмы-производителя.

Всегда действительно	
Внутренняя сторона (сторона помещения)	Воздухо- и паронепроницаемая изоляция
Зона посередине	Нечувствительная к влажности теплоизоляция
Внешняя сторона	Паропроницаемый барьер для ветра и воздуха

(см. **рис. 10.1 / 19**)

#### 3.5 Регулировка фурнитуры

- Регулировка створки двери по горизонтали и по вертикали, регулировка усилия прижима (см. **рис. 15a / 15b / 15c**).

<b>ВНИМАНИЕ</b>
<p><b>Ограничение угла открывания двери (см. рис. 15c.1)</b></p> <p>На месте монтажа заказчик должен ограничить угол открывания до 105°.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ При наличии скрытых петель угол открывания двери не должен превышать 105°. Учтите, что в противном случае могут возникнуть повреждения в области петель и рамы двери.</li> </ul>

#### 3.6 Система запирания Eco-Dual, настройка механического фиксатора (см. рис.15d)

Механический фиксатор входит в стандартную комплектацию двухстворчатых дверей. Благодаря ему при открывании проходной створки происходит одновременная разблокировка непроходной створки.

#### 3.7 Нажимные ручки двери

- Штифт нажимной ручки 9 мм
- При установке дверей на запасных выходах и эвакуационных путях необходимо учитывать, что разрешается фурнитура согласно стандартам DIN EN 179 и DIN EN 1125.

#### 3.8 Верхний доводчик (GEZE)

- Монтаж на стороне петель / стандартный монтаж (см. **рис. 16a**).
- Монтаж на стороне, противоположной стороне петель / монтаж в верхней части, схематическое изображение (см. **рис. 16b**).
- Более подробную информацию Вы найдете в руководстве по монтажу входящего в комплект поставки типа доводчика в пакете принадлежностей.
- Принципиально разрешается монтаж верхних доводчиков, для которых имеется сертификат соответствия. Руководствоваться при этом следует требованиями стандартов EN 1154 и EN 1155.
- При выборе доводчика определяющими факторами являются вес створки и ширина дверного полотна.
- Рекомендуется демпфирование открывания в верхнем доводчике. Верхние доводчики разрешается крепить только с помощью подходящей монтажной пластины.
- Крепежные отверстия для монтажных пластин и шин скольжения подготавливаются на заводе.
- Верхние доводчики, включая монтажные пластины и шины скольжения поставляются в незакрепленном виде.
- При наличии верхних доводчиков с фиксирующим механизмом (встроенный механизм или удерживающий магнит) необходимо учитывать «Положения о фиксаторах».

- Доводчик должен быть настроен таким образом, чтобы дверь, открытая под углом 90°, закрывалась в течение 5±2 секунд «плавно и равномерно».

### 3.9 Остекление

- Вставить и заменить стекло или заполнение (см. **рис. 13 / 14 / 20**)
- Возможные способы использования колодок (см. **рис. 13 / 14 / 20**)
- Чтобы колодки не упали, их следует прочно зафиксировать (например с помощью клея Pattex)

### 3.10 Электрические подключения

**⚠ ОПАСНО ДЛЯ ЖИЗНИ!**

**Напряжение сети!**

При контакте с электричеством существует опасность получить смертельный электрический удар. Обязательно соблюдайте следующие указания:

- ▶ Работы, связанные с подключением к электросети, должны осуществляться исключительно электриками!
- ▶ Электромонтаж, осуществляемый заказчиком, должен соответствовать действующим требованиям по безопасности!
- ▶ Электрик должен соблюдать требования по эксплуатации электротехнических устройств, действующие в тех или иных странах.

Ниже представлены минимальные значения поперечного сечения провода электропитания в зависимости от его длины:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

### 3.11 Монтаж дверных элементов с защитой от взлома

Инструкции по монтажу, приведенные в этом разделе, представляют собой дополнительные указания по монтажу взломостойких дверных элементов классов устойчивости к взлому от RC 2, RC 3 согласно DIN EN 1627: 2011 (см. **рис. 20 / 21**).

Только при условии профессионального выполнения монтажа согласно положениям настоящего руководства дверные элементы отвечают требованиям защиты от взлома.

#### 3.11.1 Допустимые стены

Требуемая защита от взлома может быть достигнута только в том случае, если примыкающие стены отвечают требованиям согласно **табл. 1 – табл. 3**.

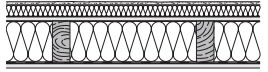
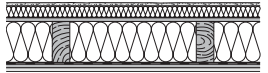
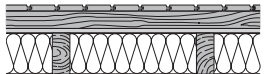
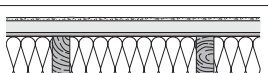
**Табл. 1:** Распределение конструктивных элементов с защитой от взлома по классам устойчивости к взлому – для массивных стен

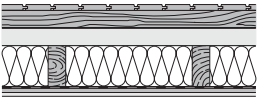
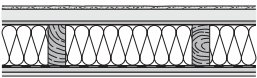
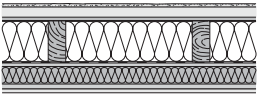
Класс защиты конструктивного элемента согласно DIN EN 1627	Окружающие стены					
	кирпичная кладка согл. DIN 1053-1				железобетон согл. DIN 1045	
	Толщина стены (без штукатурки)	Класс прочности на сжатие камней (DFK)	Класс объемной плотности камней (RDK)	Группа строительного раствора	Номинальная плотность	Класс прочности
<b>RC 2</b>	≥ 115 мм	≥ 12	–	мин. MG II/DM	мин. 100 мм	мин. B 15
<b>RC 3</b>					мин. 120 мм	

**Табл. 2:** Распределение конструктивных элементов с защитой от взлома по классам устойчивости к взлому – для стен из пористого бетона

Стена из пористого бетона			
Класс устойчивости к взлому	Класс прочности на сжатие камней	Номинальная плотность	Вариант исполнения
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 мм	Склеенный
<b>RC 3</b>		≥ 240 мм	

**Табл. 3:** Распределение конструктивных элементов с защитой от взлома по классам устойчивости к взлому – для стен, обшитых деревянными панелями

Класс устойчивости к взлому	Подходящая конструкция стены	
<b>RC 2</b>		Штукатурка с сеткой, полистирол 40 мм, ГВЛ 15,0 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, ГВЛ 15 мм
		Штукатурка с сеткой, полистирол 40 мм, ОСП 12,0 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, ОСП 12,0 мм, ГКЛ 12,5 мм
		Деревянная обшивка шпунтованной доской 19 × 120 мм, планка 40 × 60 мм, DHF 15 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, ОСП 15,0 мм, ГКЛ 12,5 мм
		Штукатурка с сеткой, SB W 40 мм, DWD 15,0 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, FP (ДСП) 16,0 мм, V100 E1, ГКЛ 12,5 мм

Класс устойчивости к взлому	Подходящая конструкция стены	
RC 3		Деревянная обшивка шпунтованной доской 19 × 120 мм, планка 40 × 60 мм, SB.W 60 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, ОСП 15,0 мм, ГКЛ 12,5 мм
		Штукатурка с сеткой, SB W 40 мм, DWD 15,0 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, крафт-бумага, BFU (строительная фанерная плита) 15,0 мм, ГКЛ 12,5 мм
		Штукатурка с сеткой ок. 4 мм, PS 30 мм, FP (ДСП) 13 мм V100E1, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE 0,2 мм, FP (ДСП) 13 мм V20E1, планка 40 × 60 мм / изоляция MF 40 мм, BFU (строительная фанерная плита) 15,0 мм, ГКЛ 9,5 мм

Монтажные стены и деревянные каркасные стены с подтверждением фирмы-изготовителя на предмет их соответствия соответствующему классу устойчивости к взлому.

### 3.11.2 Допустимые способы крепления к стене

На рис. 9.2 а – 9.2 к изображены допустимые способы крепления к стене. Профессиональное выполнение монтажа должно быть подтверждено соответствующим свидетельством.

### 3.11.3 Детали конструкции, важные с точки зрения защиты от взлома

Требуемая защита от взлома достигается только в том случае, если используемые варианты заполнения отвечают следующим требованиям.

Минимальные требования, предъявляемые к заполнению в боковых элементах / окнах верхнего света:

Класс устойчивости к взлому	RC 2	RC 3
Класс устойчивости к взлому остекления согл. EN 356	P4 A	P5 A
Расположение защитного стекла	Страна, противоположная опасности взлома	Страна опасности взлома
Панель со стеклом или без стекла	Алюминиевая панель	

Замена деталей конструкции, важных с точки зрения защиты от взлома (напр. фурнитуры, замков и заполнения), неквалифицированными монтажниками может привести к потере защитных свойств дверного элемента.

Минимальные требования, предъявляемые к фурнитуре:

Класс устойчивости к взлому	RC 2	RC 3
EN 1303 (см. рис. 20) Замыкающий цилиндр (поз. 7)		
Замыкающий цилиндр (поз. 8)	4 1	4 1
EN 1906 Защитная фурнитура (поз. 7)	встроена в конструкцию	
EN 12209 Замки (поз. 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Пригодность замков должна быть дополнительно подтверждена в соответствии со стандартом DIN EN 1627 или с помощью экспертного заключения.

### Обязательно обратите внимание на следующие требования по выполнению монтажа:

- Необходимо выдерживать видимый зазор между рамой и створкой размером 5 ± 1 мм (см. рис. 15), чтобы ригели замка полностью входили в отверстия запорной планки.

### 3.11.4 Дополнительные указания по монтажу

- ▶ Установите раму, выровняв ее по горизонтали и по вертикали (см. рис. 10).
- ▶ Используя не поддающийся коррозии материал, заделайте свободное пространство между рамой и стеной с прочностью на сжатие в следующих местах:
  - Петли
  - Заполнение
  - Запирающее устройство
  - Точки крепления
  - В области верхних и нижних углов
 С помощью подходящих материалов (например, силикона) обеспечьте неподвижность прочных на сжатие наполнений, предотвратив их возможное смещение (см. рис. 9.2).

### 3.11.5 Указания для пользователя

- Детали конструкции с защитой от взлома представляют собой надежную защиту только в том случае, если они находятся в закрытом, запорном и заделанном состоянии, и при условии, что ключ вынут из замочной скважины!
- Замки «антипаника» не допускаются к использованию на дверях с защитой от взлома!
- Цилиндры Knauf и круглые цилиндры не допускаются к использованию на дверях с защитой от взлома (RC 2, RC 3).

### 3.11.6 Гарантия

Для обеспечения технической характеристики «Защита от взлома согласно стандарту DIN EN 1627» классов RC2, RC3 монтажное предприятие должно подтвердить выполнение квалифицированного монтажа дверей в соответствии с положениями настоящего руководства. С этой целью оно должно заполнить, подписать и отправить фирме-изготовителю «Свидетельство о произведенном монтаже дверей с защитой от взлома», бланк которого передавался заказчику вместе с подтверждением заказа.



## 4 Описание устройства S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Беспотенциальное устройство управления замками (см. рис. 6 / 7).

Если замки должно управляться с помощью переговорных устройств / клавиш, у которых на выходе имеется напряжение, то тогда необходимо обеспечить нулевой потенциал, установив на этой линии соединительное реле.

Соединительное реле для стандартных условий эксплуатации (12 В перем. тока) входит число принадлежностей.

При вводе в эксплуатацию детектора отпечатков пальцев следует изменить заводской код! См. входящее в объем поставки руководство по эксплуатации от компании GU / BKS.

### 4.1 Светодиодная индикация Синего цвета (BU)

Состояние	Функция
Светодиод загорается ненадолго	Распознан верный радиокод канала 1
Светодиод долго горит 1 раз	Распознан верный радиокод, сохраненный на обоих каналах
Светодиод медленно мигает	Приемник находится в режиме обучения для канала 1
После медленного мигания светодиод мигает быстро	В процессе обучения произошло распознавание верного радиокода
Светодиод медленно мигает в течение 5 сек., быстро мигает в течение 2 сек.	Выполняется или завершается возврат прибора в исходное состояние
Не горит	Рабочий режим

Клавиша программирования P (клавиша P)

### 4.2 Программирование радиокода

#### Для активирования / смены канала:

- ▶ Нажмите на клавишу P один раз, чтобы активировать канал 1.

#### Для прерывания режима обучения:

- ▶ Нажмите клавишу P три раза или дождитесь окончания времени ожидания.

#### Время ожидания:

Если верный радиокод не будет опознан в течение 25 секунд, приемник автоматически возвращается в рабочий режим.

### 4.3 Программирование радиокодов

(см. рис. 6с)

1. Активируйте нужный канал, нажав на клавишу P.
  - Синий светодиод медленно мигает синим светом для канала 1
2. Включите на пульте ДУ, который должен передать свой радиокод, режим **Передачи радиокода**. После распознавания верного радиокода синий светодиод быстро мигает и гаснет.  
**Приемник находится в рабочем режиме.**

### 4.4 Эксплуатация

В рабочем режиме приемник сигнализирует распознавание верного радиокода включением синего светодиода.

#### УКАЗАНИЕ:

Если радиокод запрограммированной клавиши пульта ДУ раньше был скопирован с другого пульта ДУ, то при **первом** использовании необходимо нажать эту клавишу во второй раз.

Распознается верный радиокод канала 1 = светодиод коротко загорается 1 раз

### 4.5 Возврат прибора в исходное состояние (reset)

Все радиокоды стираются путем выполнения следующих действий:

1. Нажмите на клавишу P и держите ее нажатой.
  - Светодиод медленно мигает синим светом в течение 5 секунд.
  - Светодиод быстро мигает синим цветом в течение 2 секунд.
2. Отпустите клавишу P.  
**Все радиокоды удалены.**

#### УКАЗАНИЕ:

Если клавиша P будет отпущена раньше времени, то возврат прибора в исходное положение (reset) превратится и радиокоды не будут удалены.

## 5 Проверка и техобслуживание

### 5.1 Проверка расположения и уплотнений

Перед завершением монтажа необходимо проверить правильность установки алюминиевых входных дверей.

- ▶ Необходимо проверить следующее:
  - Расположение крепежных винтов относительно корпуса здания
  - Уплотнение между алюминиевой входной дверью и корпусом здания

## 6 Очистка и уход

### 6.1 Поверхность

Вы приобрели высококачественное изделие из алюминия. Регулярно очищайте его и заботьтесь о нем. Только таким образом Вы сможете избежать нежелательных проявлений коррозии, возникающей под воздействием погодных условий, и загрязнений, связанных с эксплуатацией изделия.

Склеиваемые поверхности необходимо заранее очистить с помощью водно-спиртового раствора.

#### ВНИМАНИЕ

##### Неподходящие средства по уходу

Поверхность двери или примыкающих к ней деталей конструкции может получить повреждения в связи с попаданием на нее агрессивных, едких или абразивных веществ, например, кислот, или получить повреждения при очистке с помощью стальных щеток.

- ▶ Для ухода за алюминиевой входной дверью используйте только обычные средства очистки и салфетки из микрофибры.
- ▶ Смойте грязь с блестящих поверхностей с помощью воды.
- ▶ При очистке матовых поверхностей никогда не используйте политуру.
- ▶ При использовании средств очистки всегда учитывайте указания изготовителя.

#### УКАЗАНИЕ:

Рекомендация фирмы-производителя: чистящее средство proWIN «Шелковистый блеск» в комбинации с микроволоконистой салфеткой proWIN «Яркий блеск».  
www.prowin.net



## 6.2 Подвижные детали фурнитуры

- ▶ **Наносите смазку** на подвижные части фурнитуры **один раз в год**. Используйте только масло, не содержащее кислоты, или вазелин.

## 6.3 Дверные петли

<b>ВНИМАНИЕ</b>
<p><b>Смазывание дверных петель</b></p> <p>Смажьте скрытые дверные петли самое позднее через 50000 закрываний</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Накладные дверные петли не нуждаются в техническом обслуживании.</li> <li>▶ Никогда не смазывайте их.</li> </ul>

## 6.4 Цилиндры

К уходу за замыкающим цилиндром допускаются исключительно специальные аэрозольные распылители для очистки цилиндров. Ни в коем случае не используйте средства, содержащие графит.

## 7 Демонтаж и утилизация

Демонтаж алюминиевых входных дверей производится в обратном порядке.

Для правильной утилизации алюминиевой входной двери после демонтажа необходимо разобрать ее на отдельные компоненты и утилизировать их с соблюдением местных ведомственных предписаний.

## 8 Запасные части

Мы особо подчеркиваем, что испытаны и допущены к использованию только оригинальные запасные части.

В комбинации с нашими замками H5 / H9 / S5 / S7 могут использоваться следующие цилиндры:

- цилиндры Knauf
- цилиндры с функцией свободного хода / без функции свободного хода
- цилиндры с функцией оповещения об опасности / без функции оповещения об опасности

При использовании других замков, например редукторных замков с функцией «антипаника», необходимо заранее проверить и установить их надежность и пригодность к эксплуатации в комбинации с желаемым цилиндром.

## Kazalo

<b>1</b>	<b>O navodilih</b> .....	<b>70</b>
1.1	Uporabljena opozorila.....	70
1.2	Uporabljeni simboli.....	70
1.3	Uporabljene okrajšave.....	72
1.4	Barvna koda za napeljave, posamezne žile in gradbene elemente.....	72
<b>2</b>	<b>⚠ Varnostna navodila</b> .....	<b>72</b>
2.1	Usposobljenost monterja.....	72
<b>3</b>	<b>Montaža</b> .....	<b>72</b>
3.1	Dodatna oprema.....	72
3.2	Določite položaj vrat.....	73
3.3	Načini montaže.....	73
3.4	Pritrditev konstrukcije.....	73
3.5	Nastavite okovje.....	73
3.6	Dvojni zaklep ECO, nastavitev mehanske prevesice (glejte sliko 15d).....	73
3.7	Kljuka vrat.....	73
3.8	Zgornje zapiralo vrat (GEZE).....	73
3.9	Zasteklitev.....	73
3.10	Električni priključki.....	73
3.11	Montaža protivlomnih vratnih elementov.....	73
<b>4</b>	<b>Opis sistema S5 Smart / Comfort / Code / Scan</b> .....	<b>75</b>
4.1	Prikaz LED.....	75
4.2	Programiranje radijske kode.....	75
4.3	Programiranje radijske kode.....	75
4.4	Delovanje.....	75
4.5	Resetiranje naprave.....	75
<b>5</b>	<b>Preizkušanje in vzdrževanje</b> .....	<b>76</b>
5.1	Preverite položaj in tesnjenje.....	76
<b>6</b>	<b>Čiščenje in vzdrževanje</b> .....	<b>76</b>
6.1	Površina.....	76
6.2	Gibljivi deli okovja.....	76
6.3	Tečajji vrat.....	76
6.4	Ciliner.....	76
<b>7</b>	<b>Demontaža in odstranitev</b> .....	<b>76</b>
<b>8</b>	<b>Rezervni deli</b> .....	<b>76</b>



.....77

Posredovanje kakor tudi razmnoževanje tega dokumenta, izkoriščanje in posredovanje njegove vsebine je prepovedano, v kolikor ni izrecno dovoljeno. Kršitve zavezujejo k poravnavi škode. Pridržane so vse pravice za primer registracije patentnih in uporabnih vzorcev. Pridržana je pravica do sprememb.

Spoštovana stranka,  
veseli nas, da ste se odločili za kakovosten proizvod iz našega programa.

## 1 O navodilih

Ta navodila so razdeljena na tekstovni in slikovni del. Slikovni del se nahaja za tekstovnim delom.

Ta navodila so **izvirna navodila** v smislu Uredbe EU-BpVO 305/2011. Preberite in upoštevajte ta navodila, v njih boste našli pomembne informacije o vgradnji, delovanju in ustreznih negi / vzdrževanju aluminijastih vhodnih vrat, zato da boste z izdelkom še dolgo zadovoljni.

Upoštevajte še posebno varnostna navodila in opozorila.

Navodila skrbno hranite!

Strokovna montaža in skrbno vzdrževanje povečajo zmogljivost, vzdržljivost in varnost vrat.

Teksti in skice teh navodil so izdelani z največjo skrbnostjo. Za boljšo preglednost ni mogoče opisati vseh podrobnih informacij o vseh izvedbah, kakor tudi ne vseh možnih primerov montaže. V teh navodilih objavljeni teksti in skice imajo zgolj značaj navedbe kot primer.

Vsako jamstvo za popolnost je izključeno in ni razlog za reklamacijo.

Če bi vendarle želeli še dodatne informacije ali če bi nastopili posebni problemi, ki v priloženih navodilih niso dovolj izčrpno obravnavani, lahko potrebne informacije zahtevate direktno pri proizvajalcu.

Ta navodila so pomemben del gradbene dokumentacije.

### 1.1 Uporabljena opozorila

<b>⚠ NEVARNOST</b>
Opozarja na nevarnost, ki neposredno povzroči smrt ali težke telesne poškodbe.
<b>POZOR</b>
Opozarja na nevarnost, ki lahko povzroči <b>poškodovanje</b> ali <b>uničenje proizvoda</b> .

### 1.2 Uporabljeni simboli



Pomembno opozorilo za preprečevanje materialne škode



Dopustna izvedba ali delovanje




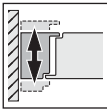





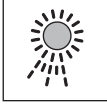
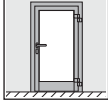

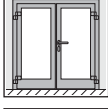
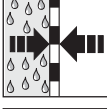
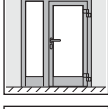



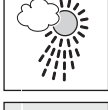
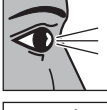


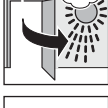
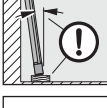

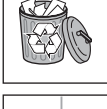


Nedopustna izvedba ali delovanje



Glej tekstovni del



Glej slikovni del

	Glej posebno navodilo za montažo krmiljena oz. dodatnih električnih elementov upravljanja		Okvir poravnajte glede na vratno krilo
	Glejte navodila proizvajalca		Ni dovoljeno po DIN 4108
	Električna napetost		Zima
	Opcijski gradbeni elementi, možno naročiti kot dodatno opremo		Poletje
	1-krilna vrata		Pojav rose
	2-krilna vrata		Odporno proti parni difuziji
	Vrata s stranskim delom		Neodporno proti parni difuziji
	Notranje območje hiše		Močno privijte spojno mesto
	Zunanje območje hiše		Vizualno preverite
	Vrata z odpiranjem navznoter		Brez vzdrževanja
	Vrata z odpiranjem navzven		Odložite vratno krilo
	Nosilne podloge		Demontirajte konstrukcijski del ali embalažo in ustrezno odstranite
	Distančne podloge		Označujete v slikovnem delu delovne korake, ki morajo biti zaporedno izvedeni



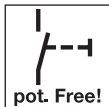
Protivlomni konstrukcijski del **RC 2**  
skladno z DIN EN 1627:2011



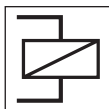
Protivlomni konstrukcijski del **RC 3**  
skladno z DIN EN 1627:2011



Protivlomna stran



Breznapetostni kontakt



Povezovalni rele



Avtomatska vrata



Priključiti na mestu vgradnje / montirati na mestu vgradnje



Tovarniško priklučeno / tovarniško montirano

### 1.3 Uporabljene okrajšave

**TLAK** zgornji rob končno izdelanih tal

### 1.4 Barvna koda za napeljave, posamezne žile in gradbene elemente

Okrajšave barv za označevanje napeljav in žil ter gradbenih elementov so navedene v mednarodni barvni kodi skladno z IEC 757:

<b>BK</b>	črna	<b>YE</b>	rumena
<b>BN</b>	rjava	<b>WH</b>	bela
<b>GN</b>	zelena	<b>GN / YE</b>	zelena / rumena
<b>GY</b>	siva		

## 2 Varnostna navodila

### NEVARNOST

#### Življenjska nevarnost pri vgradnji vhodnih vrat

Pri vgradnji lahko pride do padca vrat ali okvirja vrat, kar lahko povzroči smrtno poškodbo oseb.

- ▶ Zato pred in v času montaže zavarujte vrata in okvir vrat pred padcem.

- Pri vgradnji aluminijastih vhodnih vrat upoštevajte osnovna pravila standarda DIN 4108 *Toplotna zaščita in varčevanje z energijo v stavbah*.
- Upoštevajte veljavne standarde, direktive, predpise, odredbe in priznana pravila tehnike.
- Svoja aluminijasta vhodna vrata do zaključka del zaščitite s folijo in lepilnim trakom, da preprečite poškodbe. Vendar upoštevajte, da lahko lepilni trakovi pustijo sledi, predvsem pri daljši izpostavljenosti sončnim žarkom.
- Določite ustrezne pritrdilne elemente v skladu z lokalnimi danostmi in imejte jih pripravljene na mestu vgradnje.
- Zasadrajte aluminijasta vhodna vrata na vseh predvidenih pritrdilnih mestih v steno.
- Nujno upoštevajte potrebne odmike od roba in osne razdalje vložkov glede na vrsto stene kakor tudi navodila za montažo in smernice proizvajalca za vgradnjo vložkov!
- Predhodno očistite vse stične površine, ki bodo zlepljene s silikonskimi in tesnilnimi masami, n.pr.
  - površino profilov
  - robne spoje za steklo
- Uporabite samo lepilne in tesnilne mase, ki so primerne za uporabo in neškodljive za materiale. Upoštevajte smernice za uporabo, ki jih predpisujejo proizvajalci.
- Električna dela naj izvajajo samo za to strokovno usposobljene osebe.
- Pri aluminijastih vhodnih vratih z električnimi pogoni je potrebno upoštevati Smernico ES 2006/42/ES.

### 2.1 Usposobljenost monterja

Da bi zagotovili strokovno vgradnjo aluminijastih vhodnih vrat, jih smejo montirati izključno za to usposobljeni monterji.

## POZOR

### Zmanjšanje funkcije vrat

Manjkajoči ali spremenjeni gradbeni elementi zmanjšajo funkcijo vhodnih vrat.

- ▶ Ne spreminjajte in ne odstranjujte nobenih gradbenih elementov.
- ▶ Pritrdite vse gradbene elemente, navedene v navodilih.

## 3 Montaža

- ▶ Za enostavno in strokovno montažo morate skrbno izvesti delovne korake, kot so prikazani v slikovnem delu.
- ▶ Preverite pred vgradnjo vrat, če je treba montirati dodatne elemente (glej **sliko 3**).
- ▶ Pred montažo odstranite transportna varovala (glej **sliko 2.3**).
- ▶ Pritrdilni tesnilni materiali niso zajeti v dobavi.

### NAVODILO:

Prednostno se morajo uporabiti tovarniško pripravljena pritrdilna mesta.

Pritrdilna mesta, kot so navedena v navodilih za vgradnjo, so splošnoveljavna in lahko odstopajo od tistih, ki so tovarniško pripravljena.

### 3.1 Dodatna oprema

- K3 povezava vrata / obsvetloba / nadsvetloba (glej **slike 3.1 / 3.2**)
  - VP25 / VP50 razširitev (glej **sliko 3.4a**)
  - VP100 / VP150 razširitev (glej **sliko 3.4b**)
  - VPE20 / VPE50 razširitev, enodelna (glej **sliko 3.5**)
  - KE135 / KE90 kotni profili 135° / 90° (glej **slike 3.6a / 3.6b**)
  - KS3 statični profil (glej **sliko 3.7**)
- Pritrdilni material za dodatno opremo je zajet v dobavi.

### 3.2 Določite položaj vrat

- Določite položaj vrat ob upoštevanju dane možnosti pritrditve, vrste stene in potrebnih odmikov od roba in osnih razdalj za vložke.
- Po možnosti nastavite vrata v položaj, da so v nivoju izolacije stene. Pri monolitnem ali enoplastnem tipu stene nastavite vrata kar se da blizu notranje stene zgradbe. Upoštevajte potek izoterm (glej **sliko 1**).

### 3.3 Načini montaže

- Montaža s sidri (glej **slike 9 – 12**)
- Montaža z vložki (glej **slike 9 – 12**)
- Vijačna montaža z okvirjem (glej **slike 9 – 12**)

#### NAVODILO:

Vsako pritrdilno mesto morate utrditi tako, da je odporno na pritisk.

- Snemite vratno krilo (glej **slike 2.5/ 15/ 21**).

#### POZOR

##### Zmanjšanje funkcije vrat

Neupoštevanje navodil za vgradnjo zmanjša funkcijo vhodnih vrat.

- Pri pritrdilnih in tesnilnih materialih upoštevajte navodila za uporabo, ki jih predpisujejo proizvajalci. Upoštevajte smernice za uporabo, ki jih predpisujejo proizvajalci.

### 3.4 Pritrditev konstrukcije

Strokovna pritrditev in zatesnitev spojne fuge na konstrukcijo je bistveni predpogoj za trajno uporabnost vrat. Pritrditev je odvisna od posameznega sistema zunanje stene in vgradne situacije. Upoštevajte zahteve aktualne Uredbe o varčevanju z energijo (EnEV), zahteve skupnosti za kakovost RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. in smernice za uporabo, izdane s strani proizvajalca.

Načeloma velja	
Notranja stran	zračna in parno-difuzijska zatesnitev
Srednje področje	na vlago odporna toplotna izolacija
Zunanja stran	parno-difuzijsko odprta zapora pred vetrom in dežjem

(glej **sliko 10.1/ 19**).

### 3.5 Nastavite okovje

- Nastavitev vratnih kril horizontalno in vertikalno, nastavitev potisne sile za zapiranje (glej **slike 15a/ 15b/ 15c**).

#### POZOR

##### Omejite odpiralni kot vrat (glej **sliko 15c.1**)

Odpiralni kot vrat omejite na mestu vgradnje na 105°.

- Pri zakritih tečajih je treba kot za odpiranje vrat omejiti na 105°. Upoštevajte, da lahko v nasprotnem primeru pride do poškodb na tečaju oz. okvirju vrat.

### 3.6 Dvojni zaklep ECO, nastavitev mehanske prevesice (glejte **sliko 15d**)

Mehanska prevesica je pri dvokrilnih vratih uporabljena serijsko. S funkcijo prevesice se pri odpiranju aktivnega krila istočasno odklene tudi pasivno krilo.

### 3.7 Kljuka vrat

- Zatič kljuke 9 mm
- Pri vratih na poteh zasilnih izhodov in reševanja je treba paziti, da je okovje dovoljeno v skladu s standardoma DIN EN 179 oz. DIN EN 1125.

### 3.8 Zgornje zapiralo vrat (GEZE)

- Montaža na strani tečajev / standardna montaža (glejte **sliko 16a**).
- Montaža na nasprotni strani tečajev / naglavna montaža, shematski prikaz (glejte **sliko 16b**).
- Pri tem upoštevajte tudi navodila za montažo dostavljenega tipa zapirala v paketu dodatne opreme.
- V osnovi je dovoljeno vgraditi zgornja zapirala vrat, za katere je prisoten certifikat o skladnosti. Kot smernica veljata standarda EN 1154 in EN 1155.
- Pri izbiri zapirala sta merodajni teža in širina vratnega krila.
- Priporočamo upočasnitev odpiranja v zgornjem zapiralu vrat. Zgornje zapiralo vrat je dovoljeno pritrditi samo s primerno montažno ploščo.
- Pritrdilne izvrtine za montažno ploščo in drsna vodila so narejena v tovarni.
- Zgornje zapiralo vrat vključno z montažnimi ploščami in drsnimi vodili je dostavljeno sproščeno.
- Pri zgornjih zapiralih vrat s fiksno napravo (integrirana ali magnet) je treba upoštevati „Določbe o fiksirnih napravah“.
- Napotke glede nastavitve zapirala in vzdrževanja najdete v priloženih navodilih za montažo.
- Zapiralo je treba nastaviti tako, da se vrata pri odpiralnem kotu 90° „enakomerno in mehko“ zaprejo znotraj  $5 \pm 2$  sekund.

### 3.9 Zasteklitev

- Vstavljanje in menjava stekel ali polnil (glej **sliko 13/ 14/ 20**)
- Predlogi za utrditev (glej **sliko 13/ 14/ 20**)
- Zagodje je potrebno fiksirati, da ne odpadejo (npr. lepilo pattex)

### 3.10 Električni priključki

#### ⚠ NEVARNOST

##### Omrežna napetost!

V primeru dotika z omrežno napetostjo obstaja nevarnost smrtnega udara s tokom. Zato nujno upoštevajte naslednja opozorila:

- Električne priključke lahko izvede samo strokovnjak za elektrotehniko!
- Električne inštalacije na objektu morajo ustrezati posameznim varnostnim določilom!
- Strokovnjak za elektrotehniko mora paziti, da se upoštevajo nacionalni predpisi za delovanje električnih naprav!

Glede na dolžino kabla za dovod napetosti mora le-ta imeti minimalno naslednji presek:

<b>10 m</b>	0,50 mm <sup>2</sup>	<b>75 m</b>	1,50 mm <sup>2</sup>
<b>40 m</b>	0,75 mm <sup>2</sup>	<b>125 m</b>	2,50 mm <sup>2</sup>
<b>50 m</b>	1,00 mm <sup>2</sup>		

### 3.11 Montaža protivlomnih vratnih elementov

Navodila za montažo iz tega odstavka nudijo dodatne napotke za montažo protivlomnih vratnih elementov z razredom upornosti RC 2, RC 3 po DIN EN 1627: 2011 (glej **sliko 20/ 21**).

Samo s strokovno vgradnjo skladno s temi navodili ohranijo vratni elementi protivlomne lastnosti.

#### 3.11.1 Dopustne stene

Zahtevane protivlomne lastnosti so zagotovljene samo, če mejne stene ustrezajo zahtevam v skladu s **Tab. 1 – Tab. 3**.

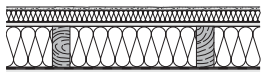
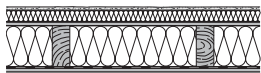
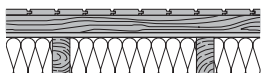
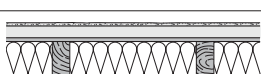
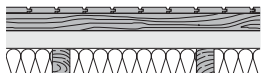
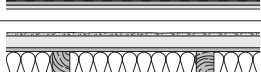
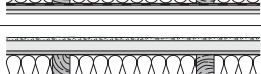
**Tab. 1:** Dodelitev upornostnih razredov za protivlomne konstrukcijske dele glede na masivne stene

Razred upornosti konstrukcijskega dela po DIN EN 1627	Stene					
	Zidane stene skladno z DIN 1053-1				Stene iz jeklobetona skladno z DIN 1045	
	Debelina stene (brez ometa)	Razred odpornosti na pritisk za kamne (DFK)	Razred surove gostote opeke (RDK)	Maltna skupina	Nazivna debelina	Razred trdnosti
<b>RC 2</b>	≥ 115 mm	≥ 12	-	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
<b>RC 3</b>					min. 120 mm	

**Tab. 2:** Dodelitev upornostnih razredov za protivlomne konstrukcijske dele glede na porobetonske stene

Porobetonska stena			
Razred upornosti	Razred odpornosti na pritisk za kamne	Nazivna debelina	Izvedba
<b>RC 2</b>	≥ 4	≥ 170 mm	Zlepljeno
<b>RC 3</b>		≥ 240 mm	

**Tab. 3:** Dodelitev upornostnih razredov za protivlomne konstrukcijske dele glede na stene iz lesenih plošč

Razred upornosti	Ustrezna struktura stene	
<b>RC 2</b>		Omet s tkanino, polistirol 40 mm, GF 15,0 mm, lesena stojka 60/140, MF 140 mm, PE folija, GF 15 mm
		Omet s tkanino, polistirol 40 mm, OSB 12,0 mm, lesena stojka 60/140, MF 140 mm, PE folija, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		N + F leseni opaž 19 x 120 mm, letve 40 x 60 mm, DHF 15 mm, lesena stojka 60/140/MF 140 mm, PE folija, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Omet s tkanino, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, lesena stojka 60/140, MF 140 mm, PE folija, FP 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
<b>RC 3</b>		N + F leseni opaž 19 x 120 mm, letve 40 x 60 mm, SB.W 60 mm, lesena stojka 60/140, MF 140 mm, PE folija, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		omet s tkanino, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, lesena stojka 60/140, MF 140 mm, močan papir, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		omet s tkanino ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, lesena stojka 60/140, MF 140 mm, PE folija 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, letve 40 x 60 mm / izolacija MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

Montažne stene in lesene pregradne stene s potrdilom proizvajalca glede ustreznosti razreda upornosti.

### 3.11.2 Dopustni stenski priključki

Pod slik 9.2 a – 9.2 k navedeni stenski priključki so dovoljeni. Za strokovno montažo je potrebno predložiti potrdilo o montaži.

### 3.11.3 Varnostnorelevantni gradbeni elementi

Zahtevane protivlomne lastnosti so zagotovljene samo, če uporabljeni vložki ustrezajo naslednjim zahtevam.

Minimalna zahteva glede polnil za obsvetlobo / nadsvetlobo:

Razred upornosti	<b>RC 2</b>	<b>RC 3</b>
Razred upornosti stekla skladno z EN 356	P4 A	P5 A
Pozicioniranje varnostnega stekla	Stran, ki odvrta poskus vloma	Stran, ki omogoča poskus vloma
Panel z ali brez stekla	Alu-panel	

Zamenjava za varnost pomembnih sestavnih delov (npr. okovja, ključavnic in polnilnih materialov) lahko pri neprimerni montaži vodi do izgube odpornosti vratnega elementa.

Minimalne zahteve glede vrste okovja:

Razred upornosti	RC 2	RC 3
EN 1303 (glej <b>sliko 20</b> )		
Zapiralni cilindri (mesto 7)	4	4
Zapiralni cilindri (mesto 8)	1	1
EN 1906	vgrajeno v konstrukcijo	
Zaščitno okovje (mesto 7)		
EN 12209		
Ključavnice (mesto 7)	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Ustreznost ključavnic se mora dodatno preveriti s pregledom skladno z DIN EN 1627 oz. v okviru izvedenskega mnenja.

#### Obvezno upoštevajte naslednje zahteve vgradnje:

- Upoštevati morate vidno režo med okvirjem in vratnim krilom  $5 \pm 1$  mm (glej **sliko 15**), tako da zatiči ključavnice v celoti sežejo v odpiralne odprtine.

#### 3.11.4 Dodatna navodila za vgradnjo

- Okvir vgradite v pravilno navpično in vodoravno lego (glej **sliko 10**).
- Zapolnite prazne prostore spodaj navedenih območij med okvirjem in stenami z obstojnim materialom, tako da so zapolnjena mesta odporna na pritisk:
  - tečaji
  - polnilo
  - zapahi
  - pritrđilna mesta
  - na zgornjih in spodnjih vogalih

Z ustreznimi ukrepi (n.pr. s silikonom) zagotovite, da se na pritisk odporni polnilni material ne more premakniti (glej **sliko 9.2**).

#### 3.11.5 Navodila za uporabnika

- Protivlomni gradbeni elementi lahko nudijo protivlomno zaščito samo, če so zaprti, zapahneni in zaklenjeni ter samo pri izvlečenem ključu!
- Protipanične ključavnice v povezavi s protivlomnimi vrati niso dopustne!
- Knauf in okrogli cilindri pri protivlomnih vratih (RC2, RC 3) načeloma niso dopustni.

#### 3.11.6 Garancija

Za zagotavljanje lastnosti zmogljivosti „Protivlomno po DIN EN 1627“ s klasifikacijo RC2, RC3 mora montažno podjetje strokovno izvedeno montažo, skladno s temi navodili, potrditi z izpolnitvijo dokumenta „Potrdilo o montaži za protivlomna vrata“, predanim skupaj s potrditvijo naročila, in ga poslati proizvajalcu.

## 4 Opis sistema S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Brezpotencialno krmiljenje ključavnic (glejte **sliko 6/7**).

Za krmiljenje ključavnic z govornimi napravami / tipkami, katerih izhodi so pod napetostjo, mora biti ta vod vzpostavljen breznapetostno s pomočjo vgradnje povezovalnega releja. Povezovalni rele za standardni primer (12 V AC) je med dodatno opremo.

Pri zagonu čitalnika prstnih odtisov je potrebno tovarniško nastavljeno kodo spremeniti! Glej o tem dobavljena navodila za delovanje GU / BKS.

## 4.1 Prikaz LED

### Modra (BU)

Stanje	Delovanje
sveti kratek čas	prepoznana je bila veljavna radijska koda za kanal 1
sveti 1 × dalj časa	prepoznana je bila veljavna radijska koda, ki je bila shranjena na obeh kanalih
utripa počasi	sprejemnik se nahaja v načinu za programiranje za kanal 1
utripa hitro po predhodnem počasnem utripanju	pri programiranju je bila prepoznana veljavna radijsko vodena koda
utripa 5 sek., počasi, utripa 2 sek., hitro,	izvede oz. zaključí se resetiranje naprave
izključeno	način obratovanja

Tipka za programiranje **P** (tipka **P**)

## 4.2 Programiranje radijske kode

### Za aktiviranje / menjavo kanala:

- Pritisnite 1 × na tipko **P**, da bi aktivirali kanal 1.

### Za prekinitve načina za programiranje:

- Pritisnite 3 × na tipko **P** ali počakajte na prekinitvev oz. timeout.

### Prekinitvev

Če v času 25 sekund veljavna radijska koda ni prepoznana, sprejemnik avtomatsko preide nazaj v način za obratovanje.

## 4.3 Programiranje radijske kode

(glej **sliko 6c**)

- Aktivirajte željeni kanal s pritiskom na tipko **P**.
  - Dioda LED utripa počasi, modro, za kanal 1
- Nastavite ročni oddajnik, katerega radijsko kodo želite prenesti, v način **prenos / oddajanje**. Če se prepozna veljavna radijska koda, utripa dioda LED hitro, modro in ugasne.  
**Sprejemnik je v obratovalnem načinu.**

## 4.4 Delovanje

Sprejemnik signalizira v obratovalnem načinu prepoznavanje veljavne radijske kode, tako da zasveti modra dioda LED.

### NAVODILO:

Če je bila radijska koda programirane tipke ročnega oddajnika predhodno kopirana od drugega ročnega oddajnika, je potrebno tipko ročnega oddajnika za **prvo** delovanje pritisniti še drugič.

Veljavna radijska koda na kanalu 1 je prepoznana = Dioda LED zasveti 1 × kratko

## 4.5 Resetiranje naprave

Vse radijske kode je mogoče izbrisati z naslednjimi koraki.

- Pritisnite na tipko **P** in jo zadržite.
  - Dioda LED utripa počasi 5 sekund, modro.
  - Dioda LED utripa hitro 2 sekundi, modro.
- Spustite tipko **P**.  
**Vse radijske kode so izbrisane.**

### NAVODILO:

Če tipko **P** predčasno spustite, se prekine resetiranje naprave in radijske kode se ne izbršejo.

## 5 Preizkušanje in vzdrževanje

### 5.1 Preverite položaj in tesnjenje

Preden zaključite montažo je treba preveriti pravilno montažo aluminijastih vhodnih vrat.

- ▶ Preverite naslednje točke:
  - položaj pritrdilnih vijakov glede na konstrukcijo;
  - zatesnitev aluminijastih vhodnih vrat glede na konstrukcijo.

## 6 Čiščenje in vzdrževanje

### 6.1 Površina

Kupili ste zelo kakovosten proizvod iz aluminija. Zaščitite ga z rednim čiščenjem in vzdrževanjem. Samo tako boste preprečili pojav korozije, ki jo povzročijo vplivi okolja in umazanija, pogojena z uporabo vrat.

Površine za lepljenje morate najprej očistiti z mešanico alkohola in vode.

#### POZOR

##### Neustrezna sredstva za vzdrževanje

Površina vrat ali ostali gradbeni elementi se lahko poškodujejo zaradi agresivnih, jedkih ali grobih snovi, kot so kisline ali zaradi kovinskih krtačk.

- ▶ Za nego aluminijastih vhodnih vrat uporabljajte samo običajna čistilna sredstva in krpe iz mikrovlaknen.
- ▶ S površin visokega sijaja umazanijo splaknite z vodo.
- ▶ Pri mat površinah v nobenem primeru ne uporabljajte polirnih sredstev.
- ▶ Upoštevajte pri čistilnih sredstvih vedno tudi navodila proizvajalca.

#### NAVODILO:

Priporočilo proizvajalca: čistilno sredstvo proWIN „svilnati lesk“ v kombinaciji s krpo iz mikrovlaknen proWIN „visokosijajni čar“. [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

### 6.2 Gibljivi deli okovja

- ▶ Gibljive dele okovja **naoljite ali namastite enkrat na leto**. Uporabite samo olje brez kislin ali vazelin.

### 6.3 Tečajji vrat

#### POZOR

##### Mazanje tečajev vrat

Zakrito ležeče tečaje vrat namažite najkasneje po 50.000 zapiranjih

- ▶ Nasajeni tečajji vrat ne potrebujejo vzdrževanja.
- ▶ Zato jih nikoli ne mažite.

### 6.4 Ciliner

Za vzdrževanje zapiralnega cilindra so dovoljeni izključno specialni spreji za cilindre. V nobenem primeru ne smete uporabljati sredstev, ki vsebujejo grafit.

## 7 Demontaža in odstranitev

Demontaža aluminijastih vhodnih vrat poteka v obratnem vrstnem redu.

Za pravilno odstranitev morate aluminijasta vhodna vrata po izvedeni demontaži razstaviti na posamezne komponente in jih odstraniti skladno z lokalnimi, uradnimi predpisi.

## 8 Rezervni deli

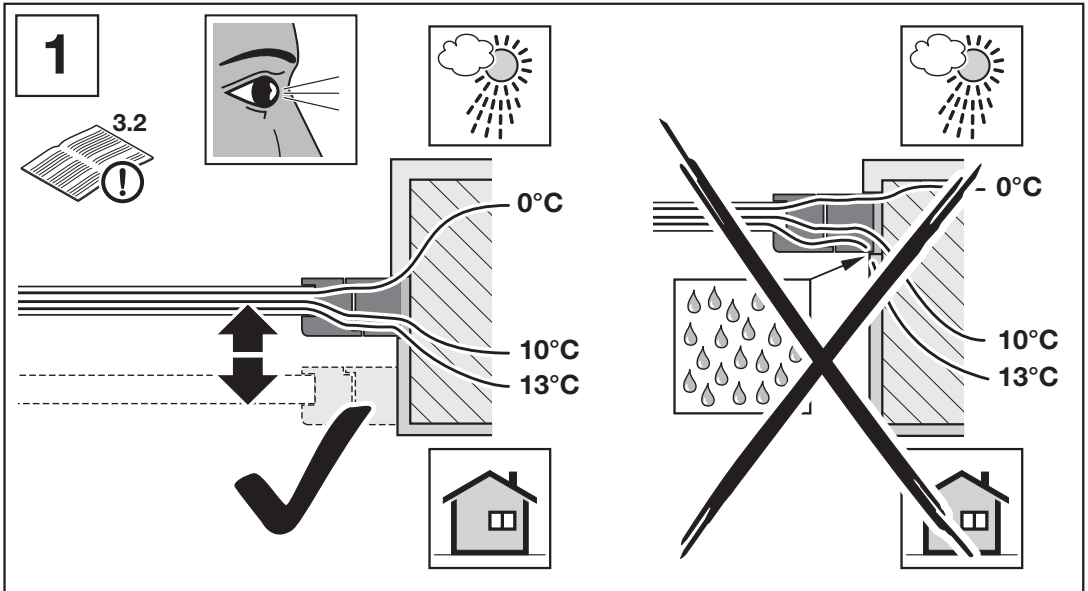
Izrecno opozarjamo, da so preizkušeni in potrjeni samo originalni rezervni deli.

Skupaj z našimi ključavnicami H5/H9/S5/S7 se lahko uporabljajo naslednji cilindri:

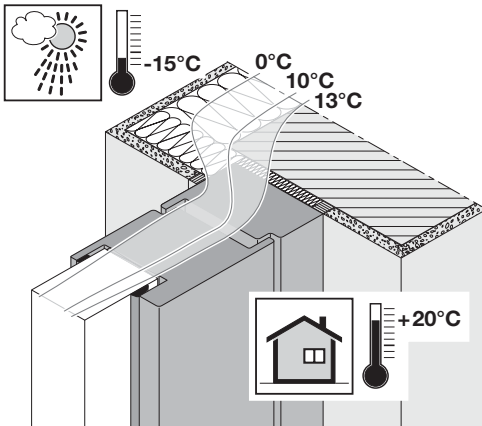
- Knauf cilinder
- cilinder z / brez funkcije prostega teka
- cilinder z / brez funkcije za delovanje v sili ali primeru nevarnosti

Pri uporabi drugih ključavnic, kot so npr. ključavnice reduktorja s protipanično funkcijo, je potrebno vnaprej preveriti in zagotoviti funkcionalnost v zvezi z zelenim cilindrom.

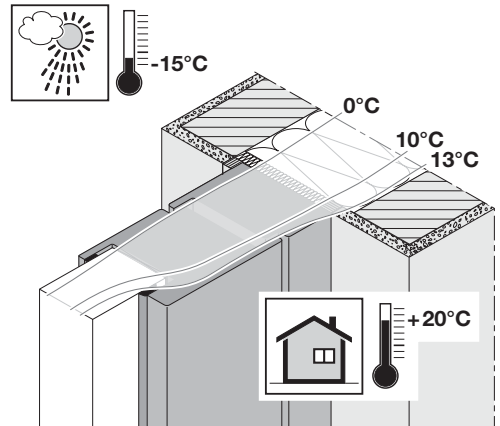




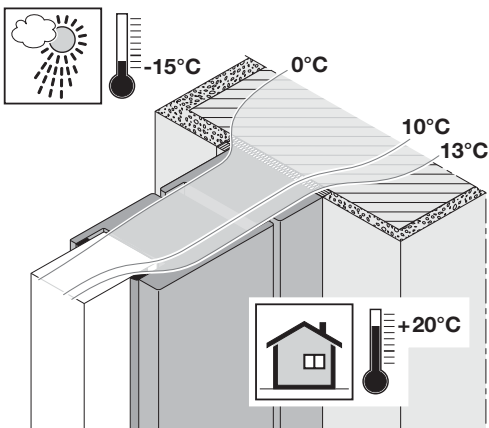
**1a**



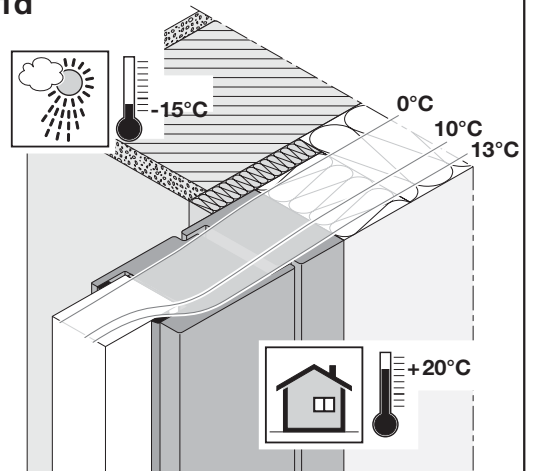
**1b**

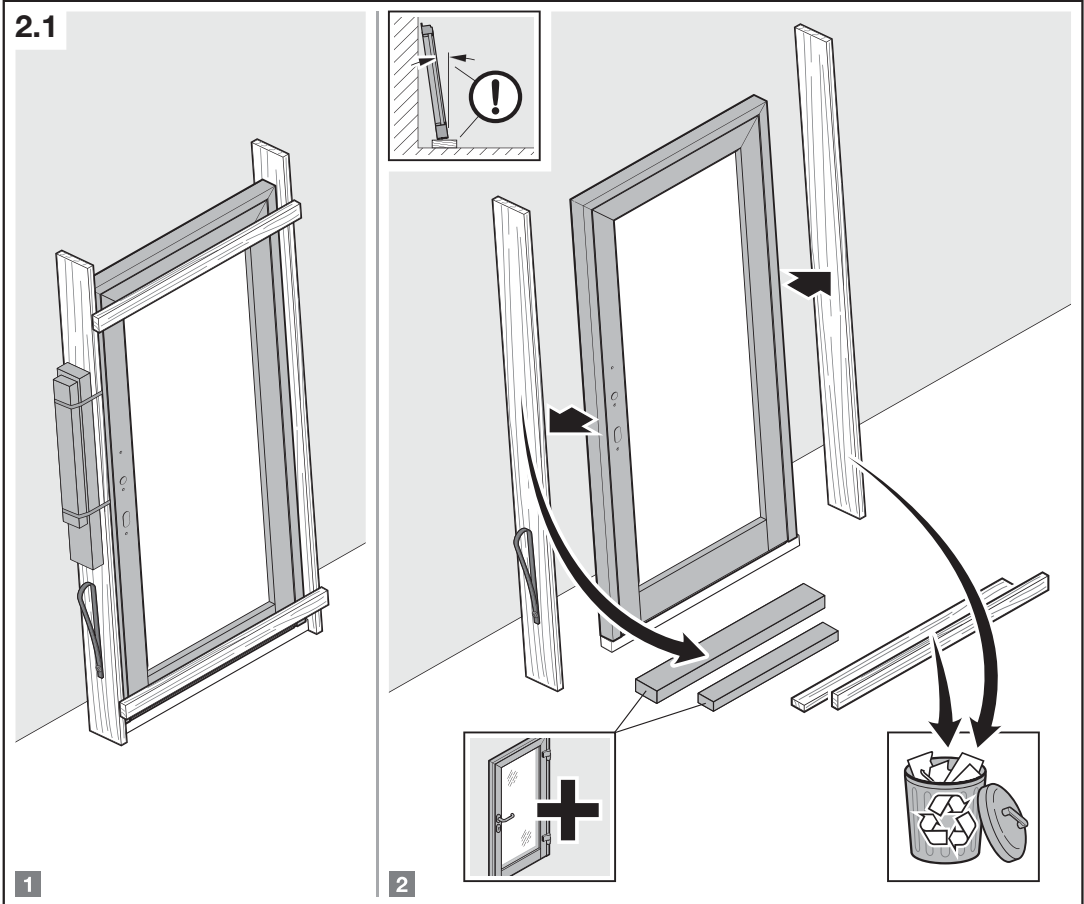
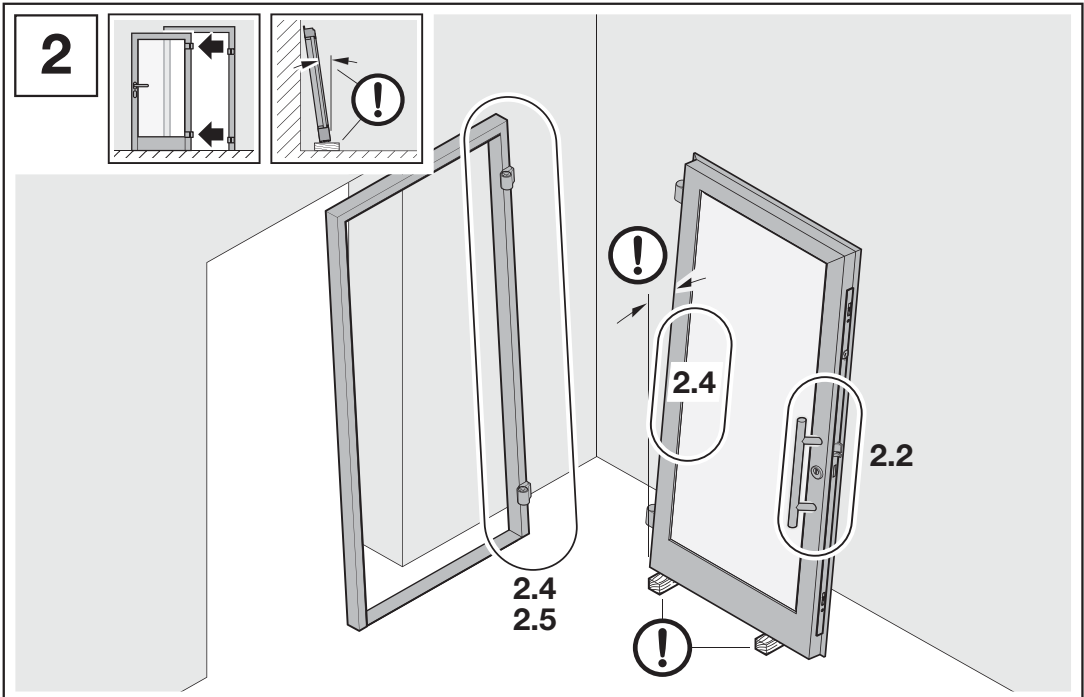


**1c**

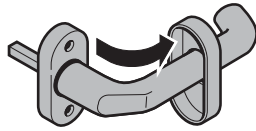
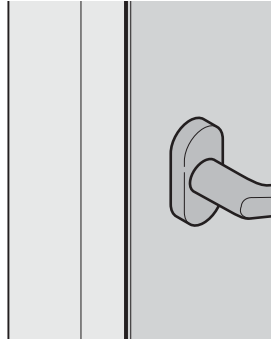
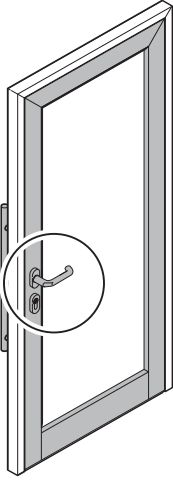


**1d**

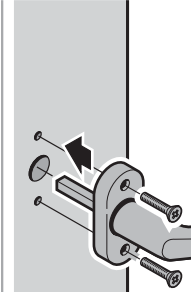




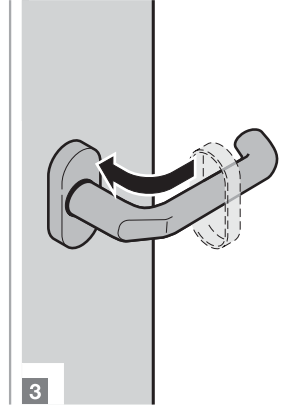
2.2a



1

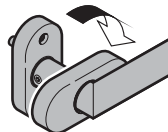
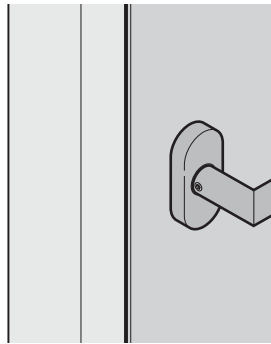
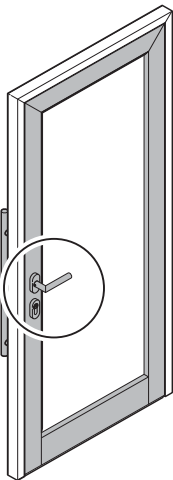


2

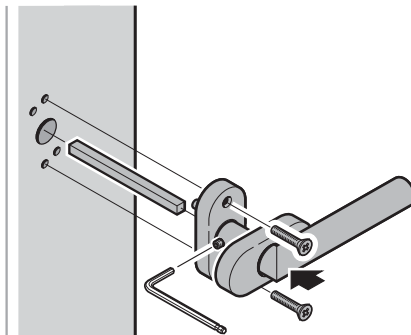


3

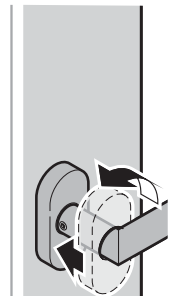
2.2b



1

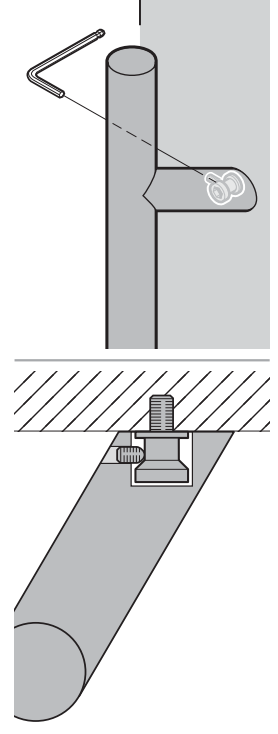
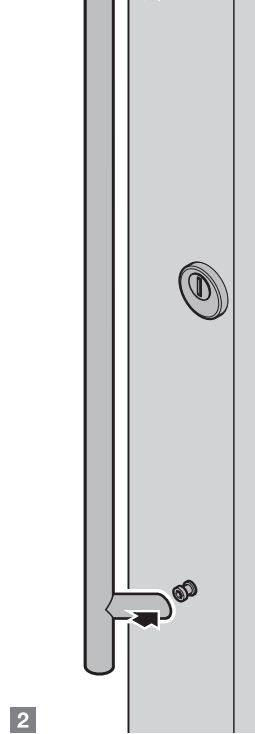
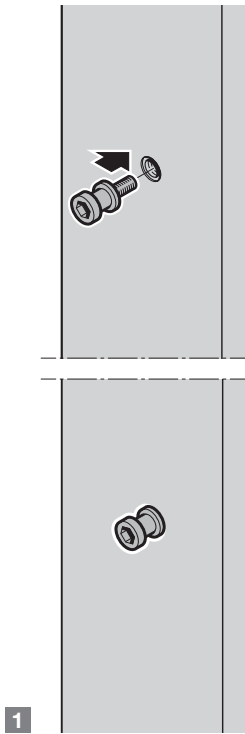
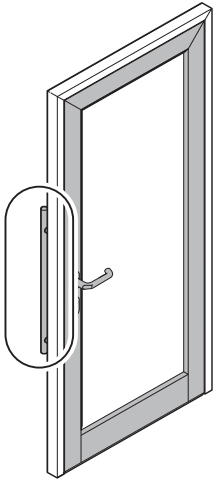
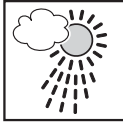


2

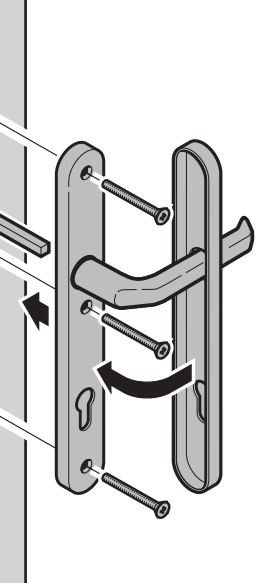
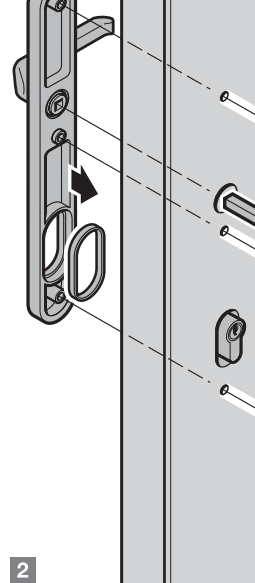
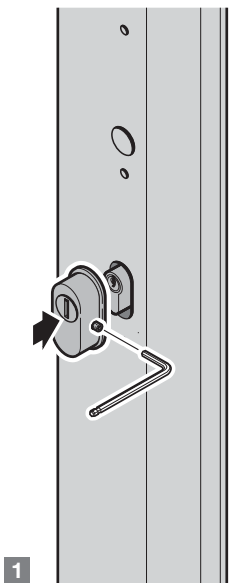
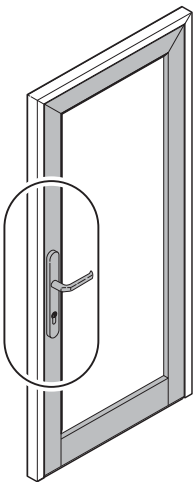
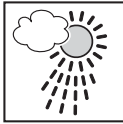


3

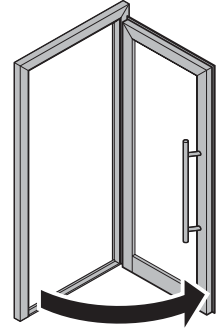
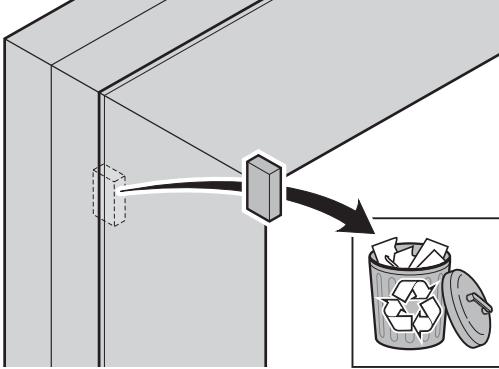
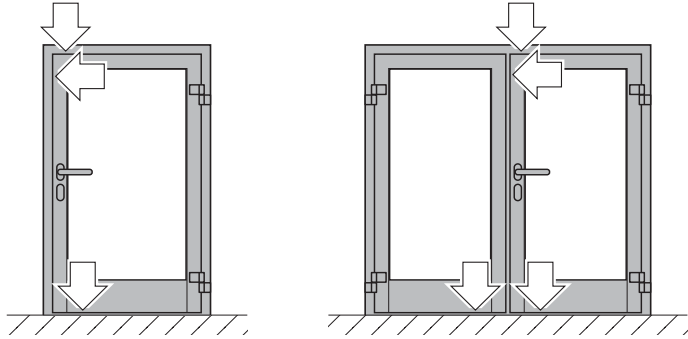
2.2d



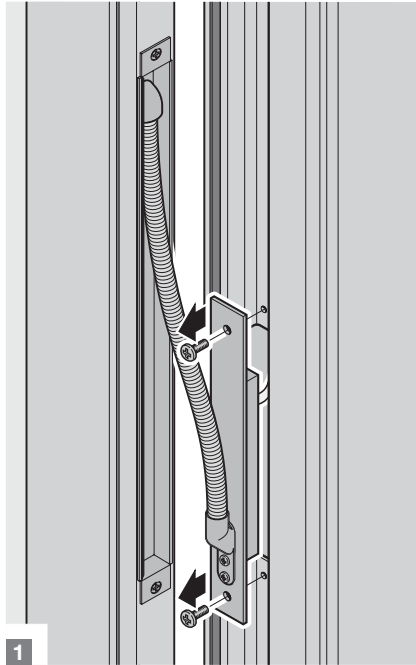
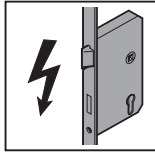
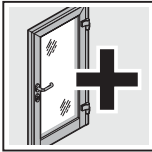
2.2e



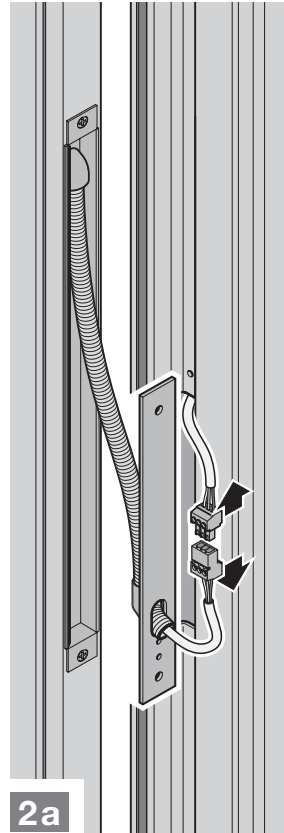
2.3



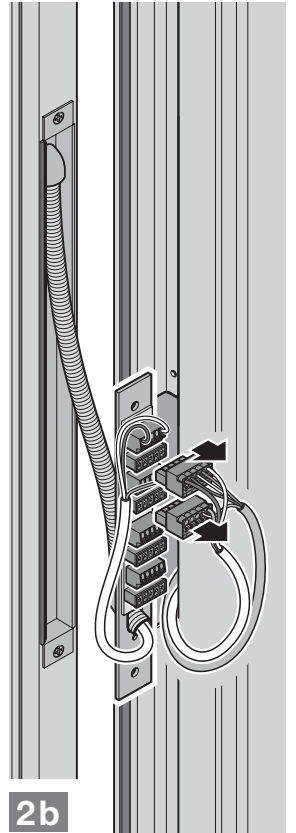
2.4



1

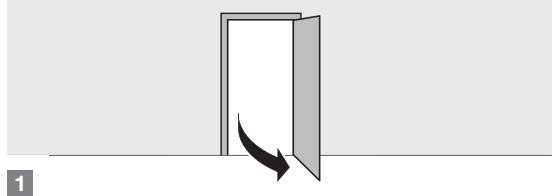
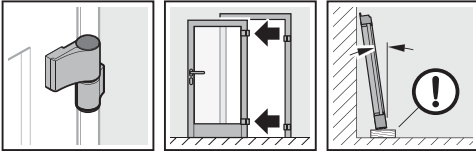


2a



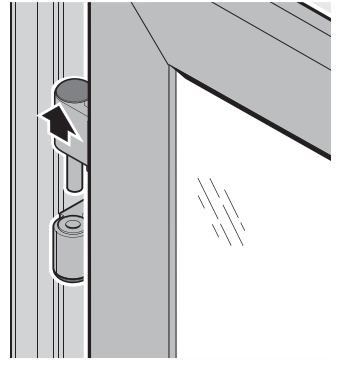
2b

2.5a

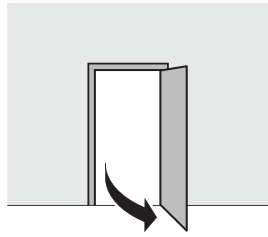
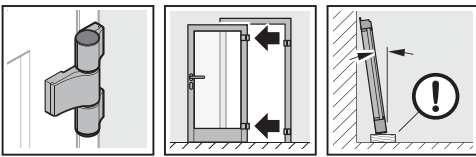


1

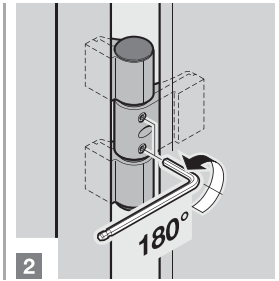
2



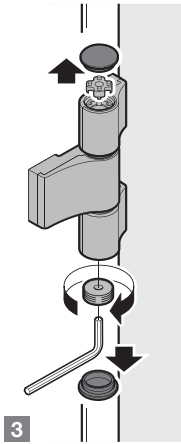
2.5b



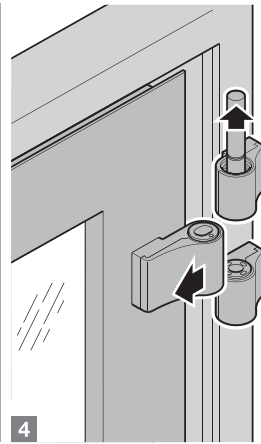
1



2

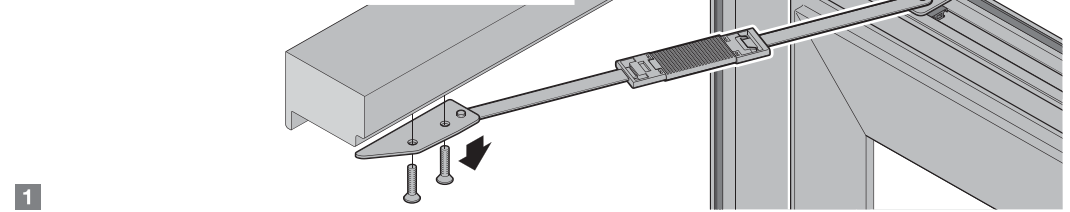
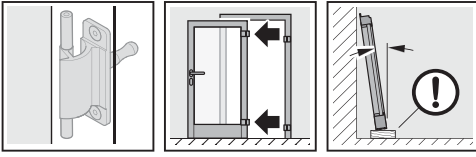


3

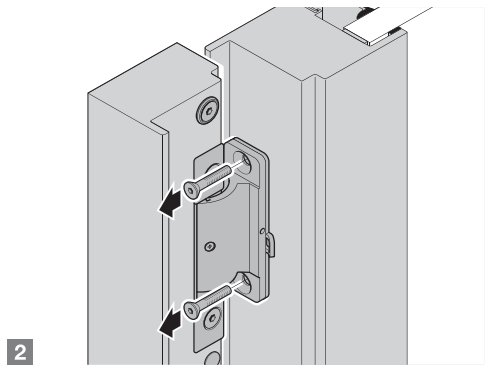


4

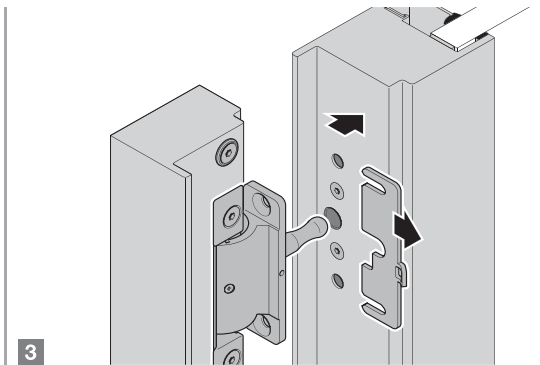
2.5c



1

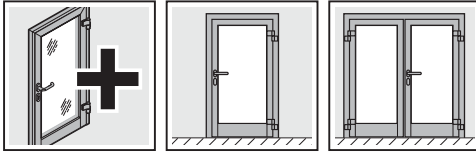


2

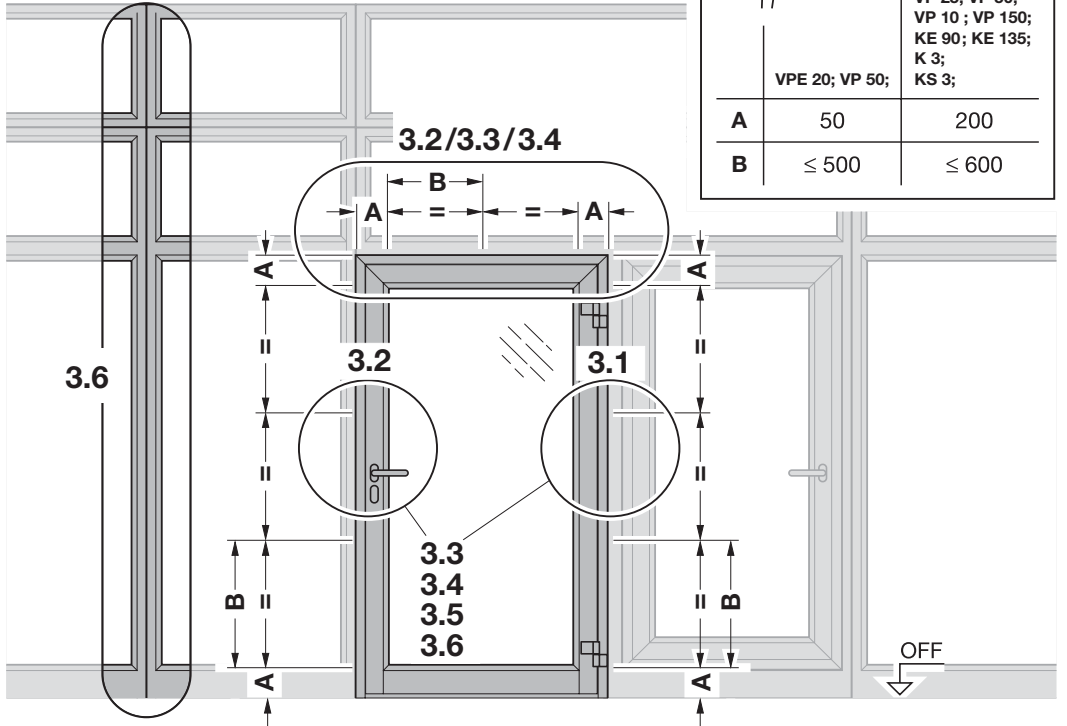


3

3

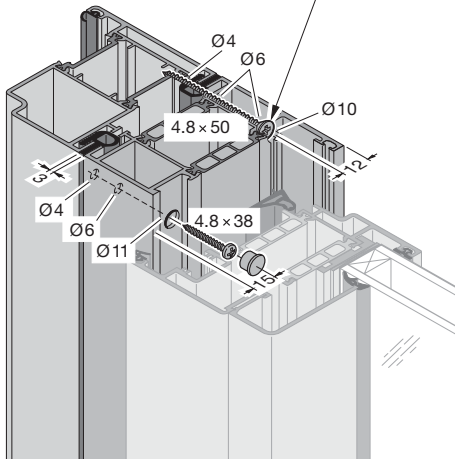
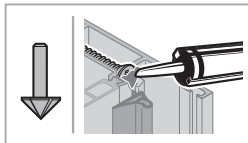


		VP 25; VP 50; VP 10 ; VP 150; KE 90; KE 135; K 3; KS 3;
		VPE 20; VP 50;
A	50	200
B	≤ 500	≤ 600

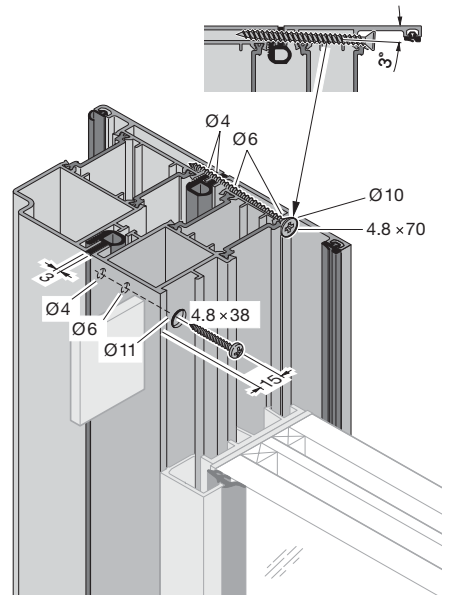


3.1

K 3

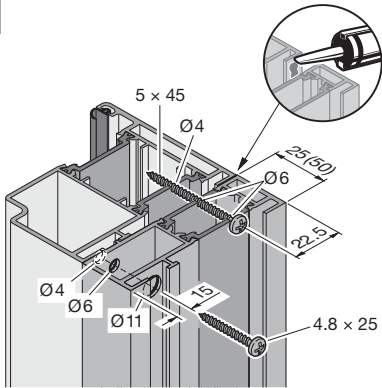


3.2



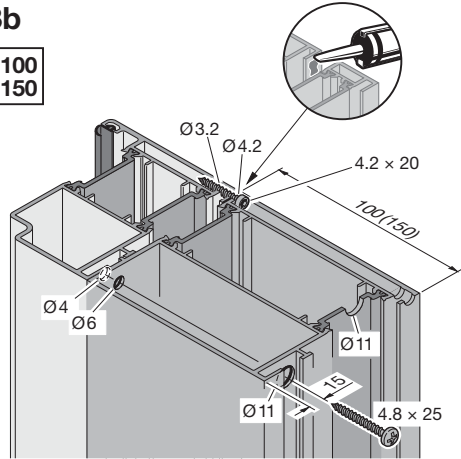
### 3.3a

VP 25  
VP 50



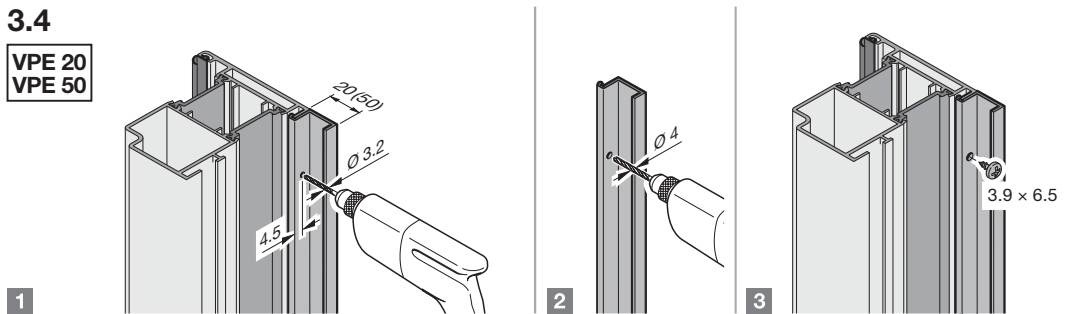
### 3.3b

VP 100  
VP 150



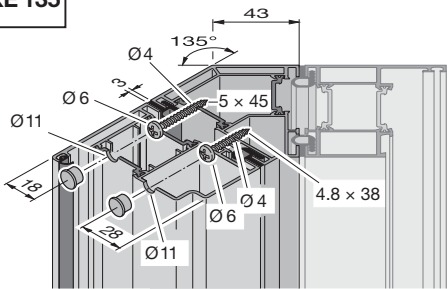
### 3.4

VPE 20  
VPE 50



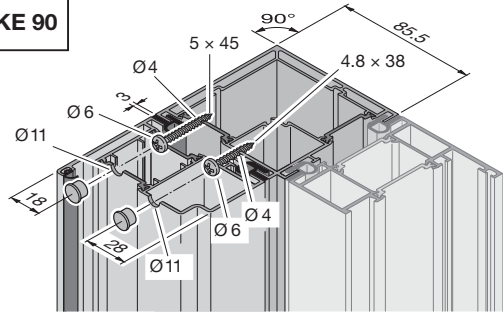
### 3.5a

KE 135



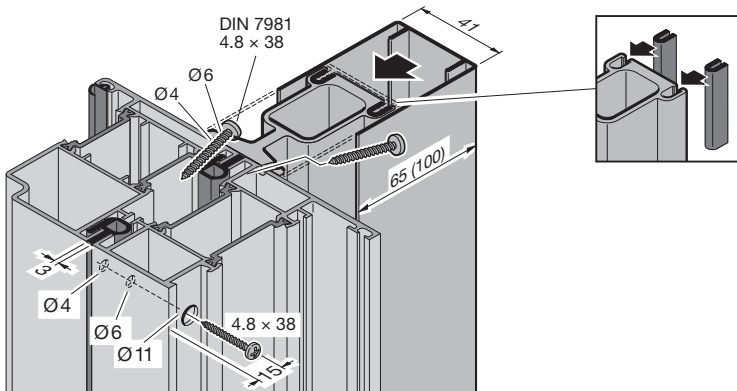
### 3.5b

KE 90

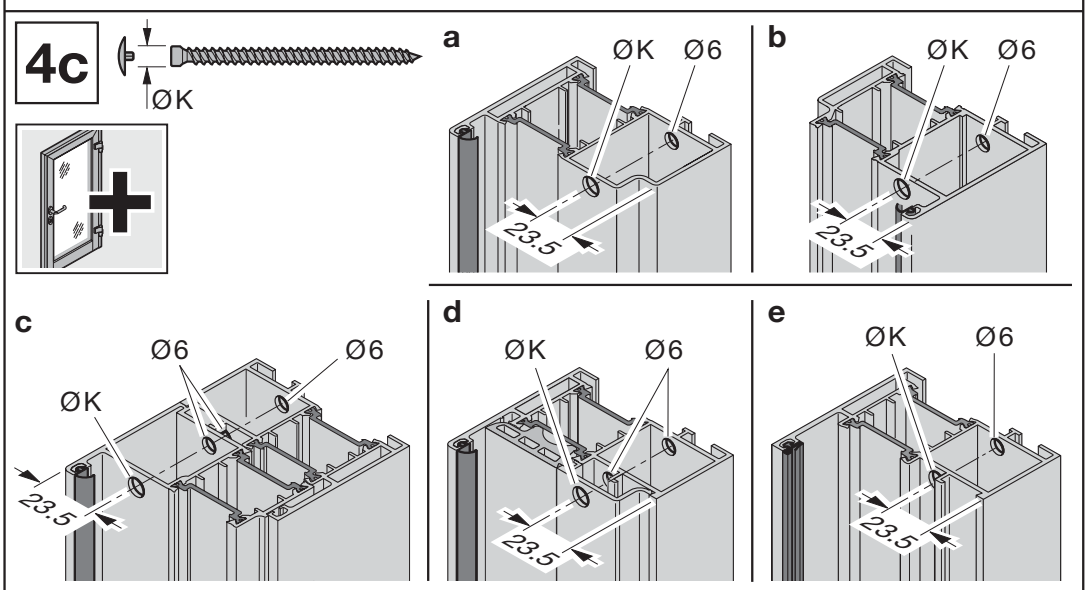
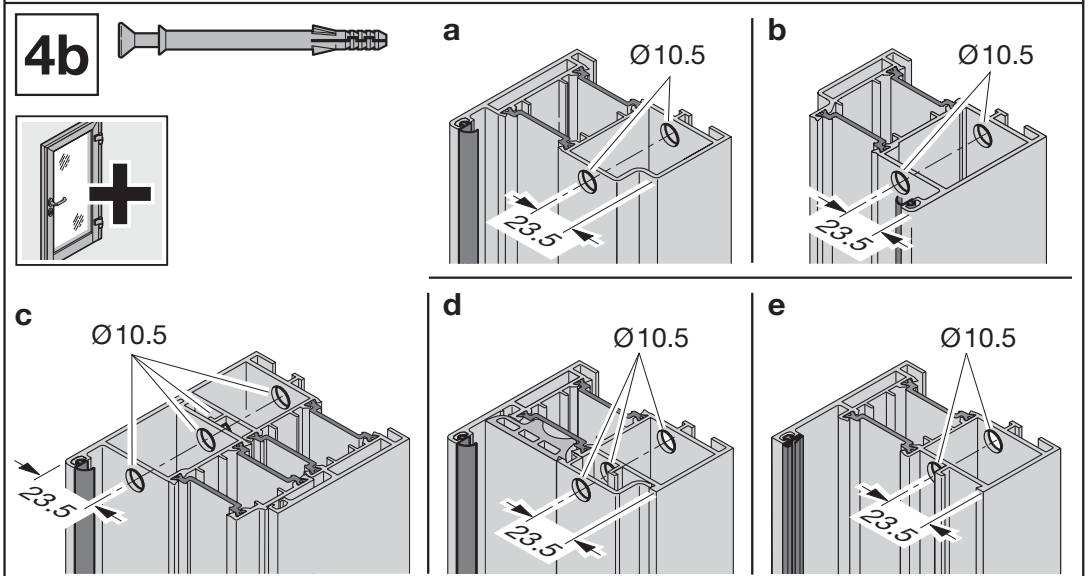
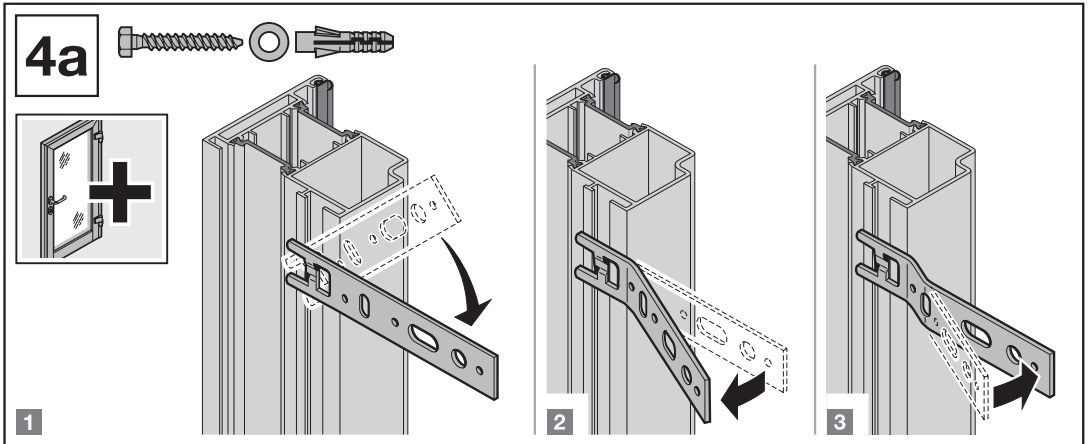


### 3.6

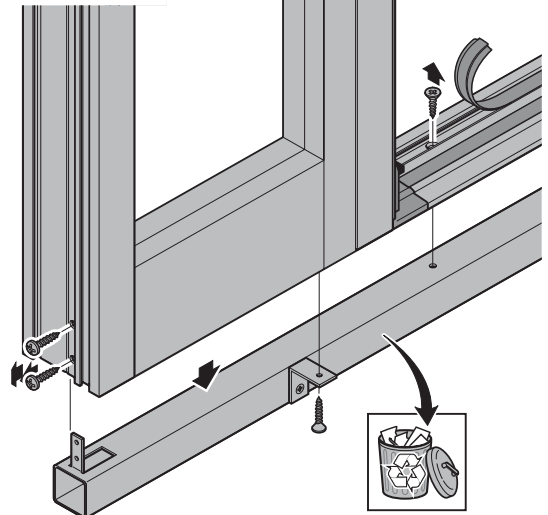
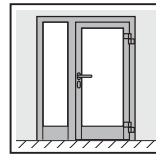
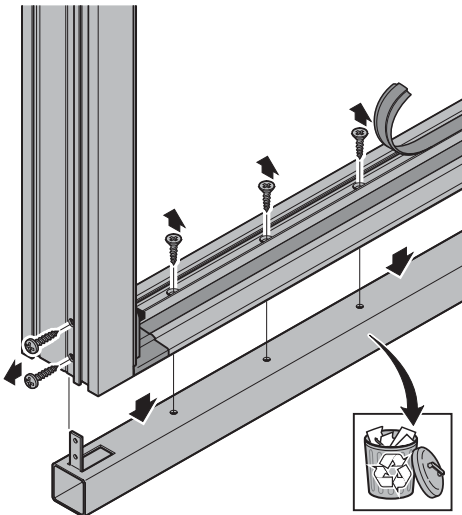
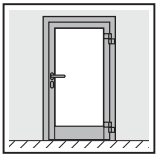
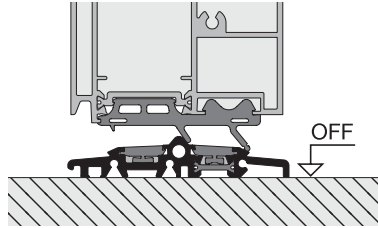
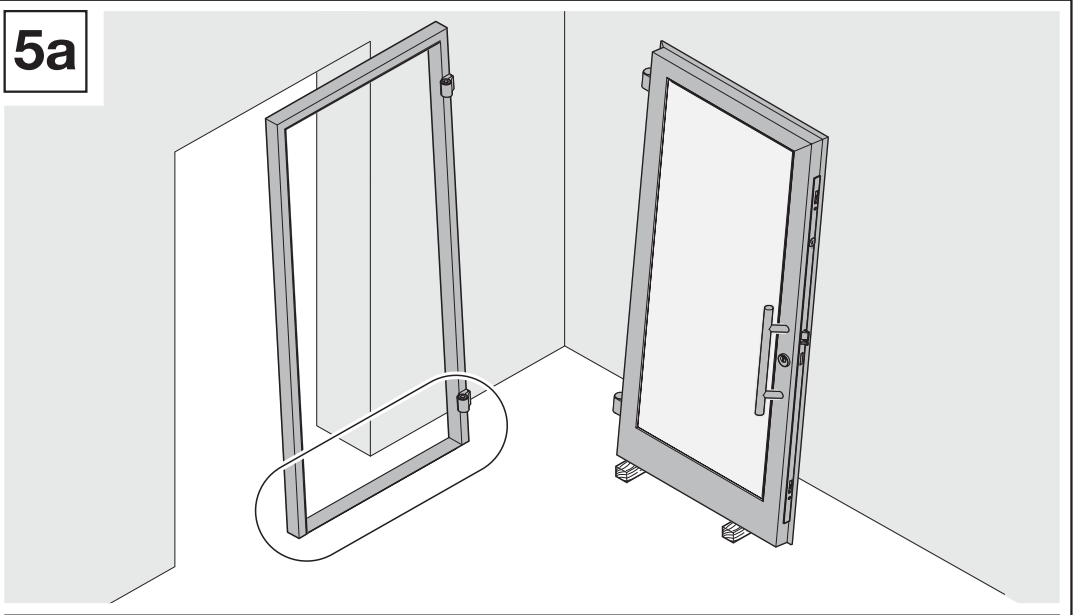
KS 3



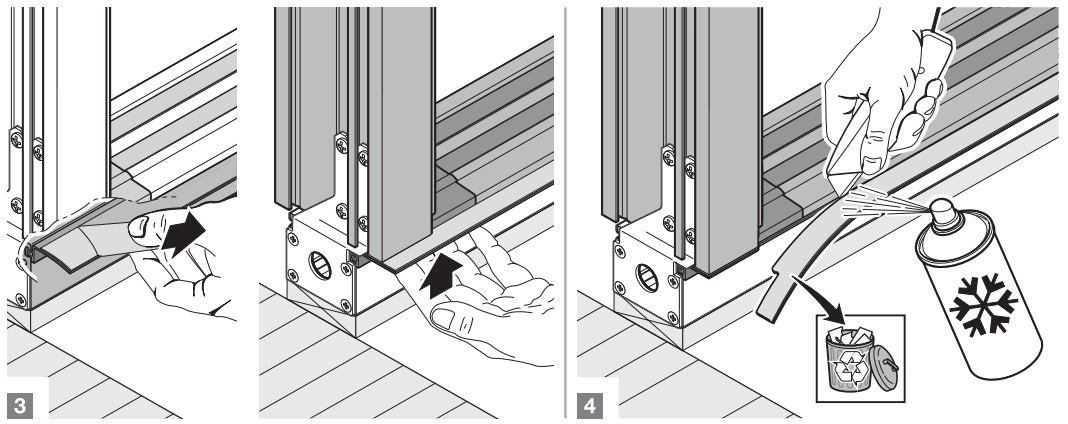
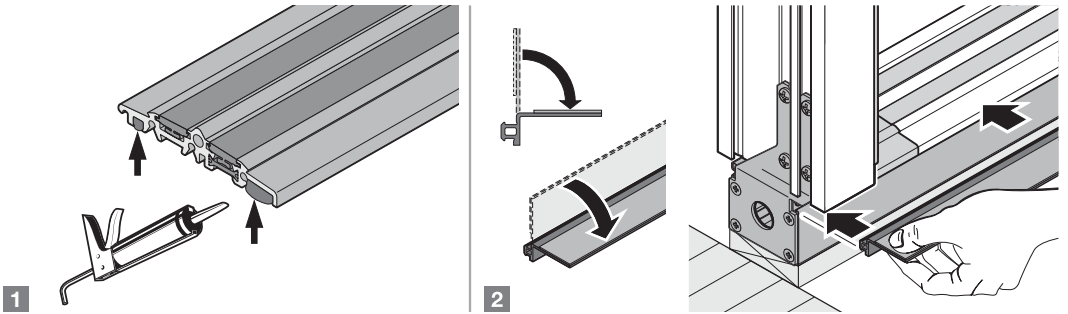
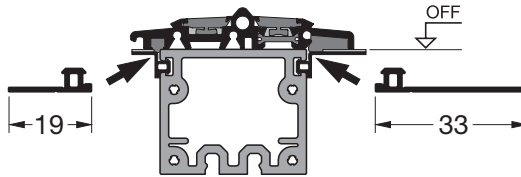
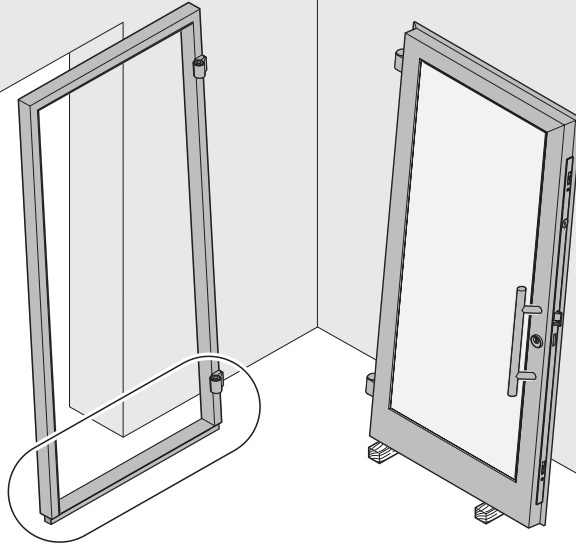




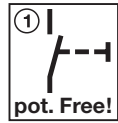
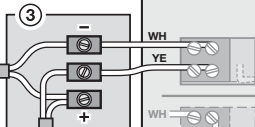
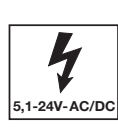
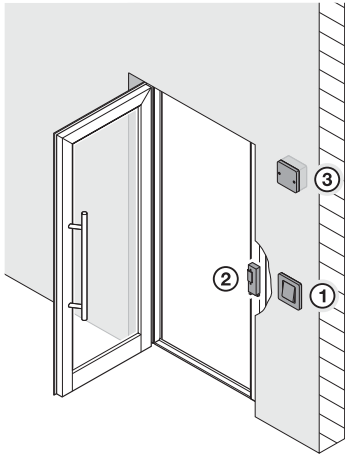
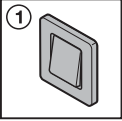
5a



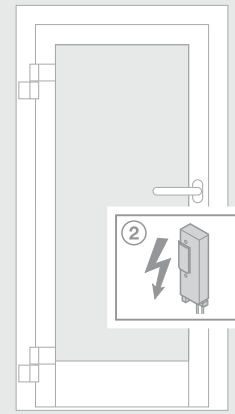
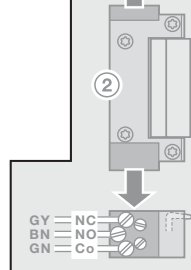
5b



6a

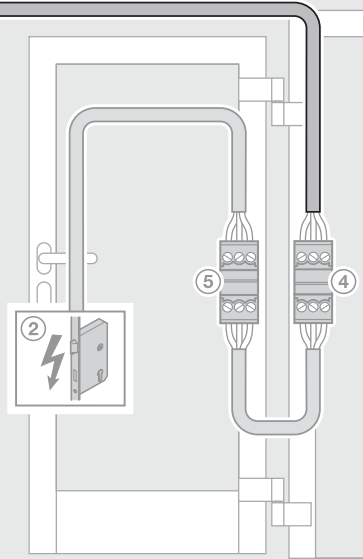
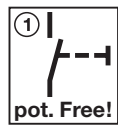
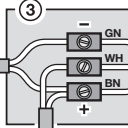
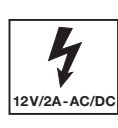
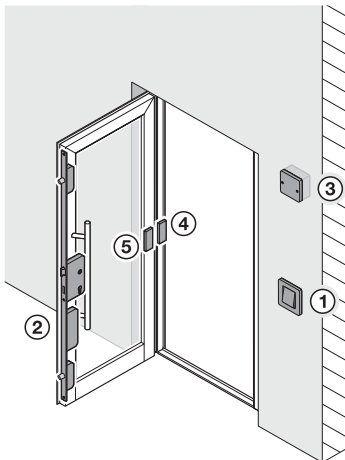
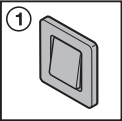


V-AC/DC	Amp.	
5,1 - 6,9	0,5	∞
6 - 12	0,5 - 1	< 1 min
10,2 - 13,8	0,3	∞
12 - 24	0,3 - 0,5	< 1 min

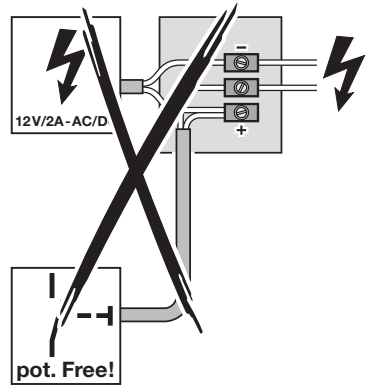
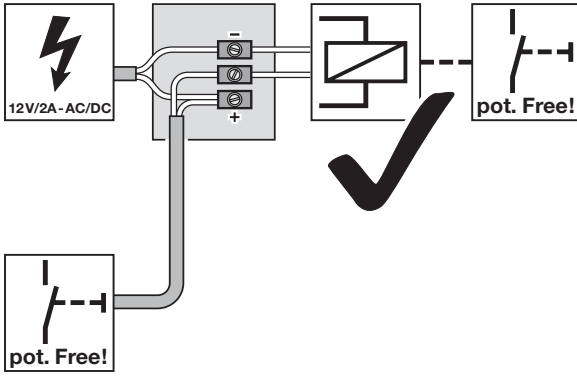


E-Öffner

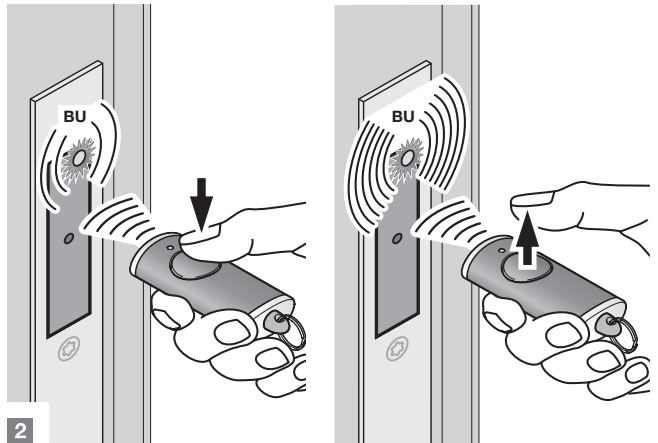
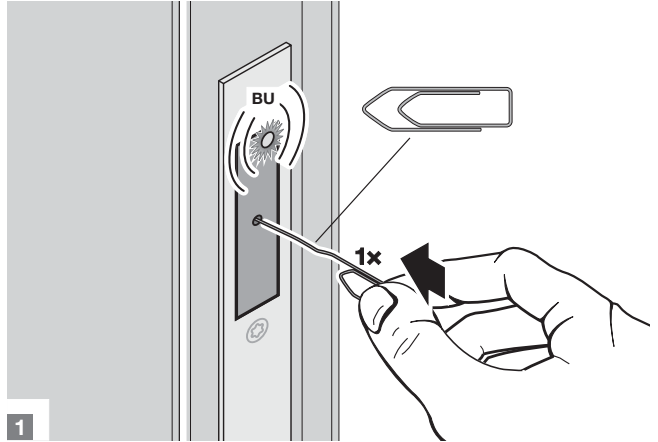
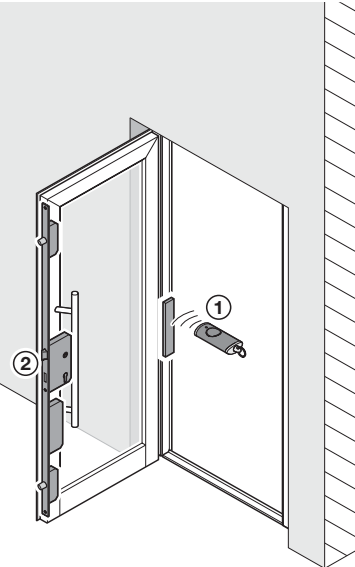
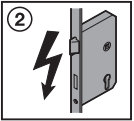
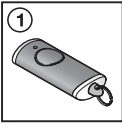
6b

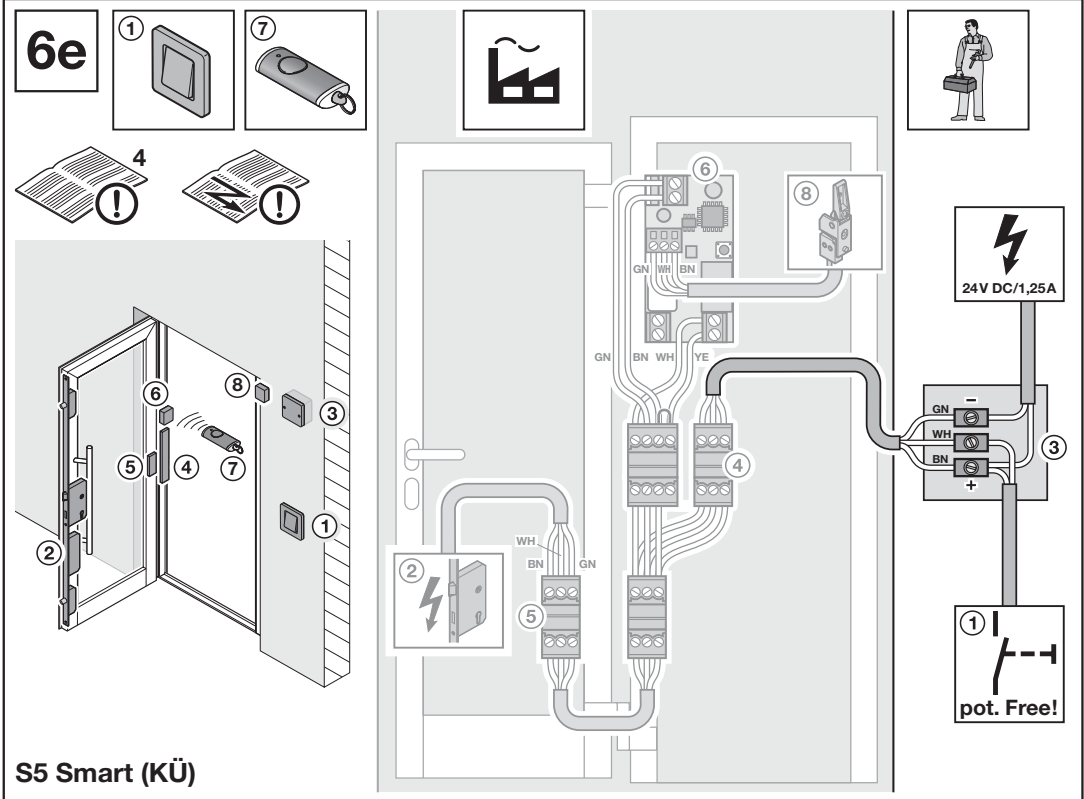
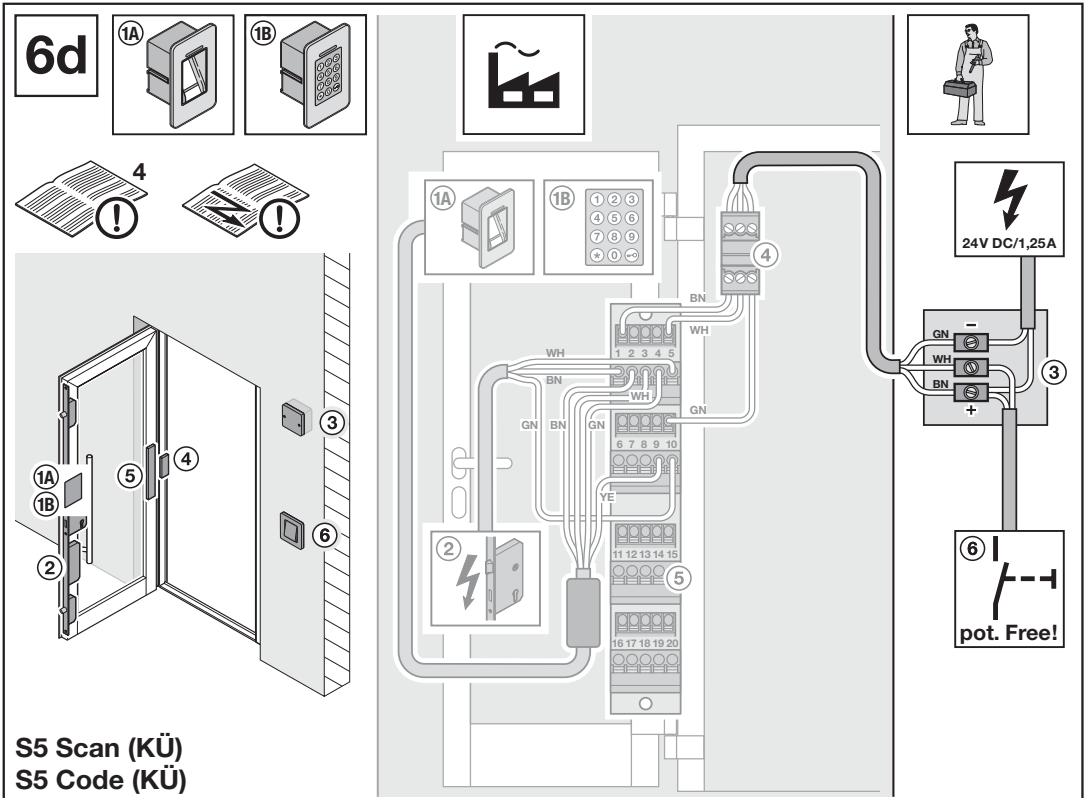


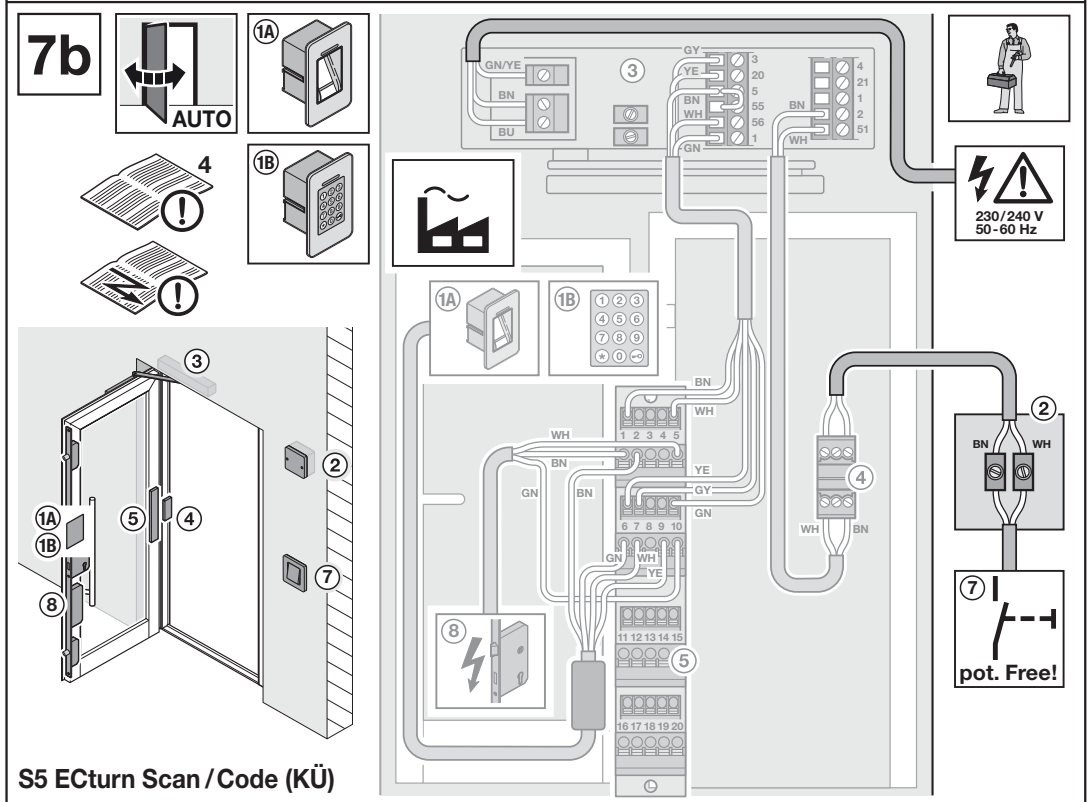
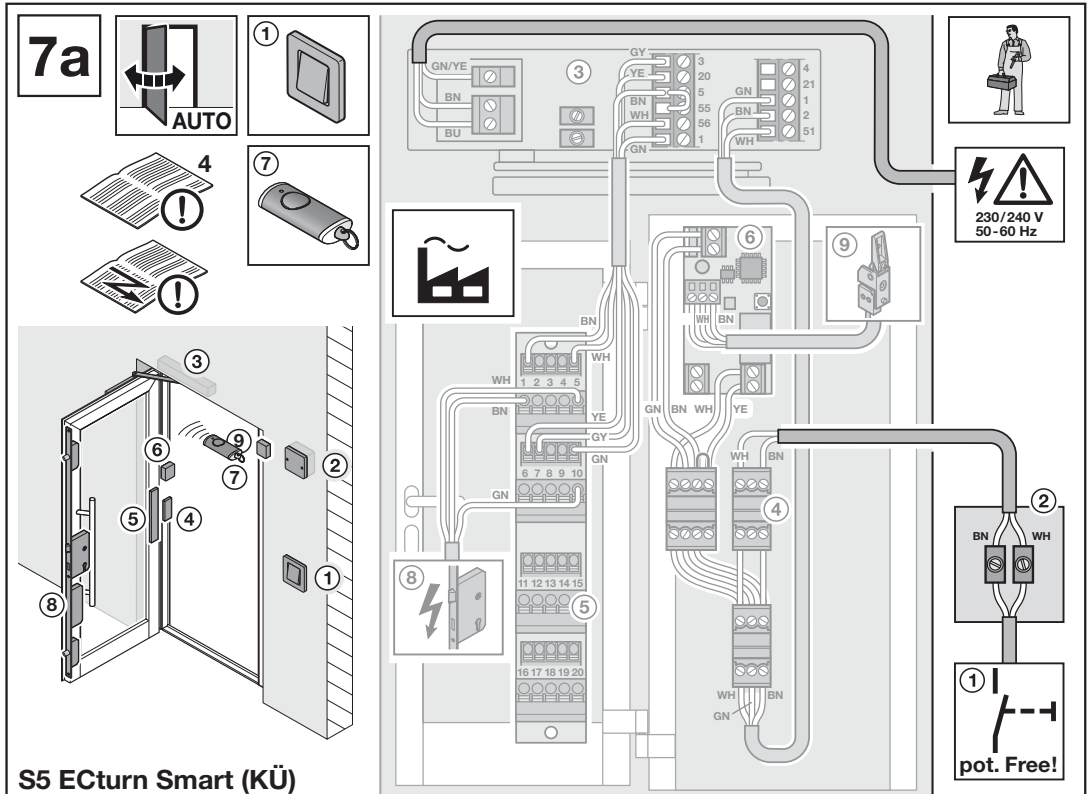
S5 Comfort (KÜ)



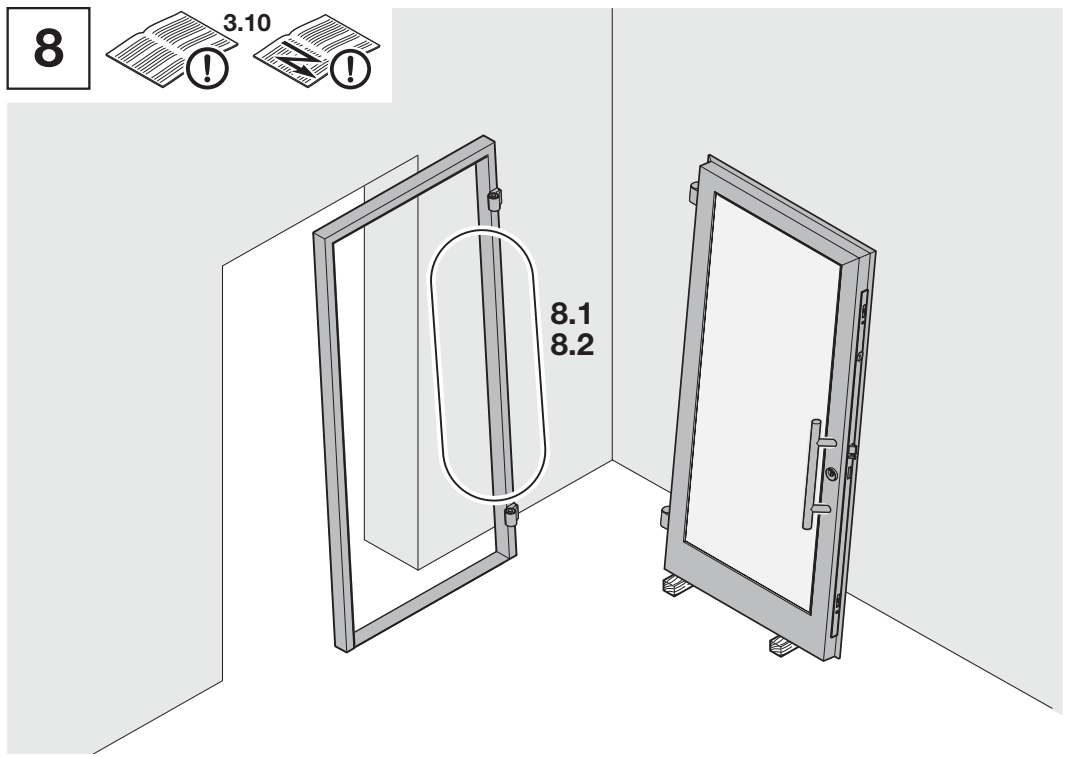
6c



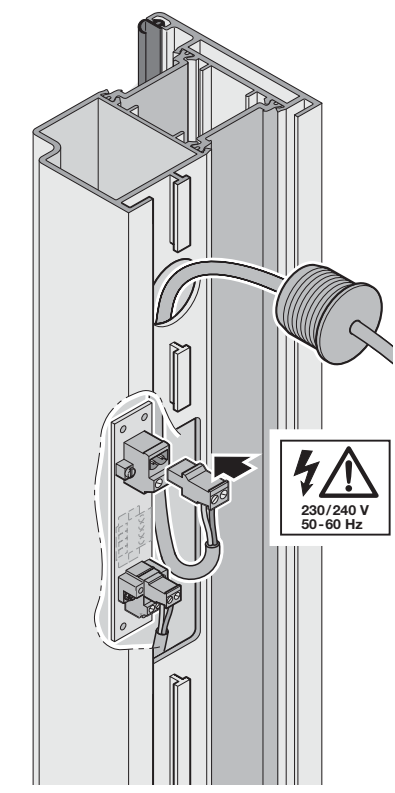




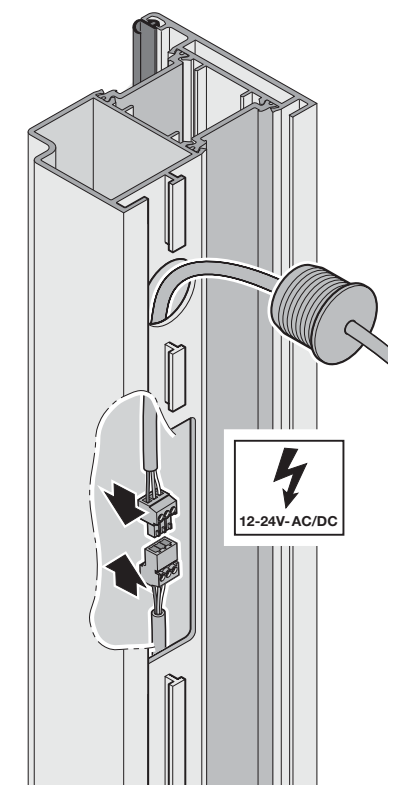
8



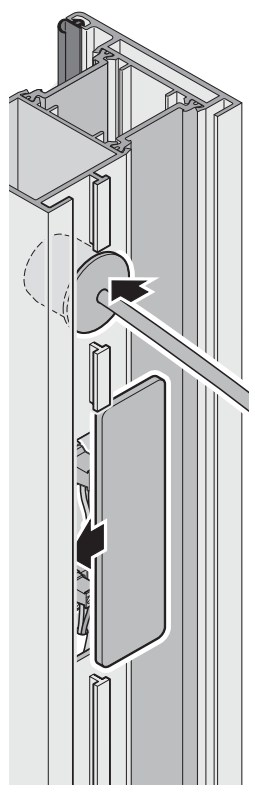
8.1a



8.1b



8.2





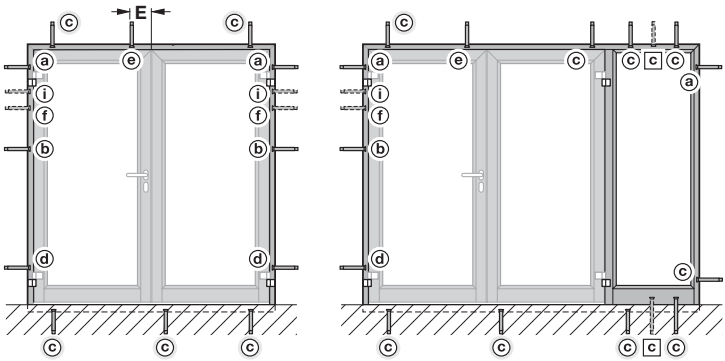
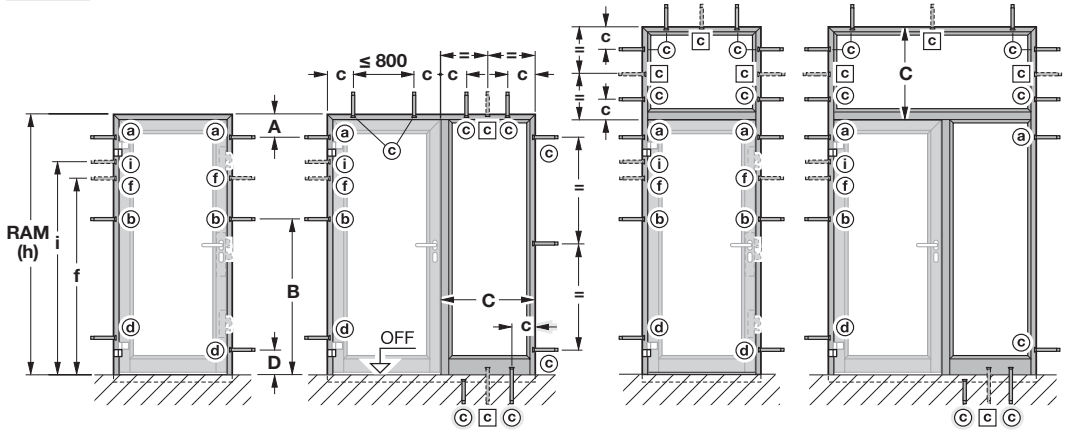
9



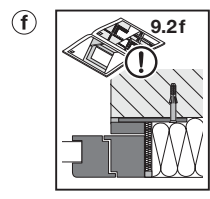
3.2/3.3



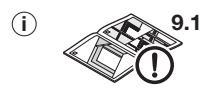
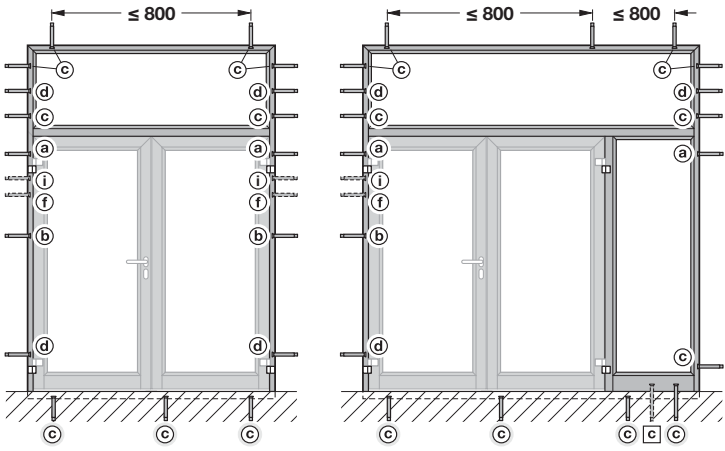
10/11/12



- Ⓐ  $A \approx 150 \pm 50$
- Ⓑ  $B \approx 1200 \pm 50$
- Ⓒ  $C > 500 \rightarrow$   
 $c \approx 200 \pm 50$
- Ⓒ  $C \leq 500 \rightarrow$   
 $c \approx 0.5 \times C$
- Ⓓ  $D \approx 115$

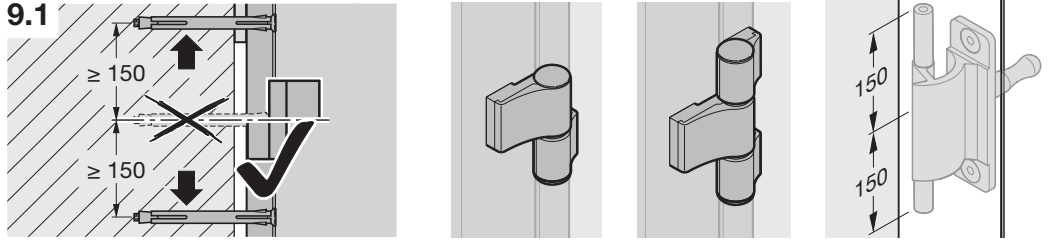


- $RAM(h) \geq 2300 \rightarrow$   
 $f \approx 1650 \pm 50$
- $RAM(h) \geq 2450 \rightarrow$   
 $f \approx 1920 \pm 50$



- $RAM(h) \geq 2300 \rightarrow$   
 $i = 1650$
- $RAM(h) \geq 2450 \rightarrow$   
 $i = 1920$

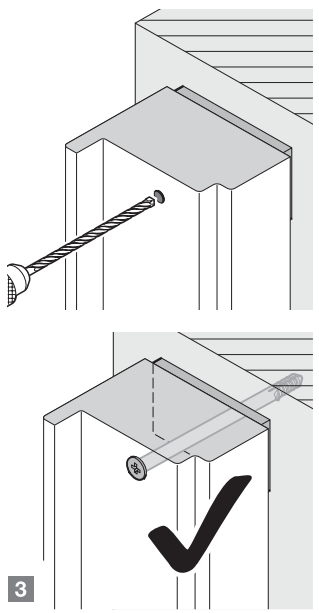
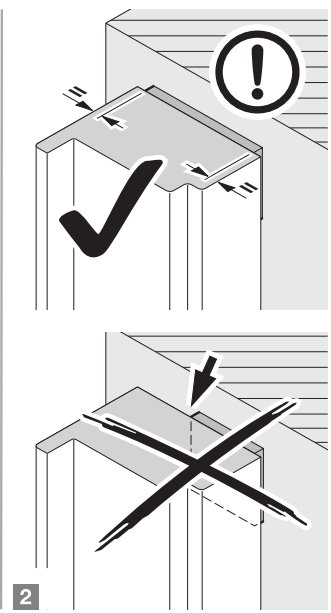
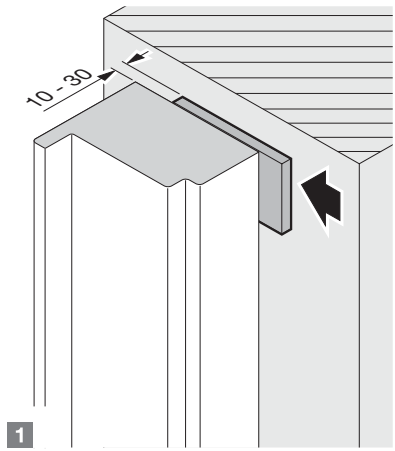
9.1



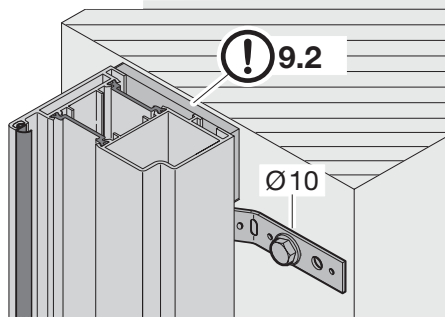
9.2 2/3.11.4



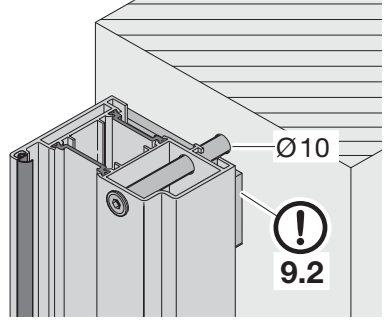
9.2a → 9.2k



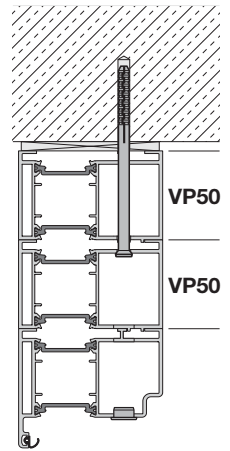
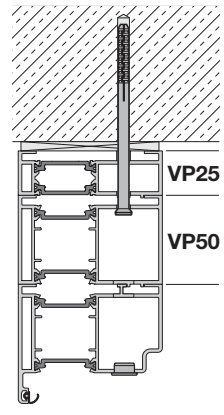
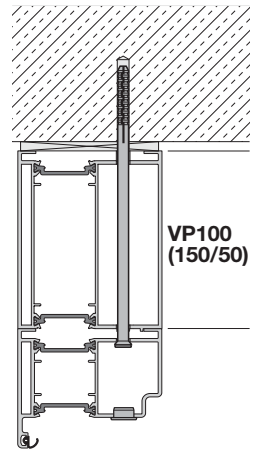
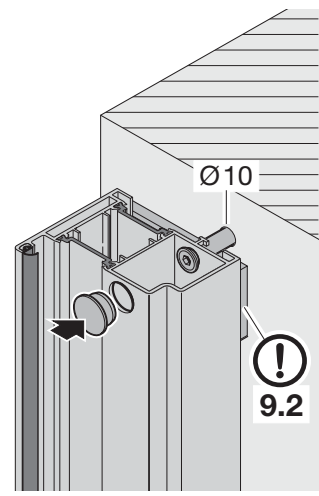
9.2a

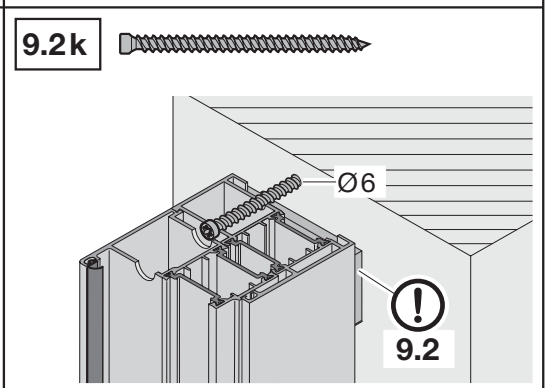
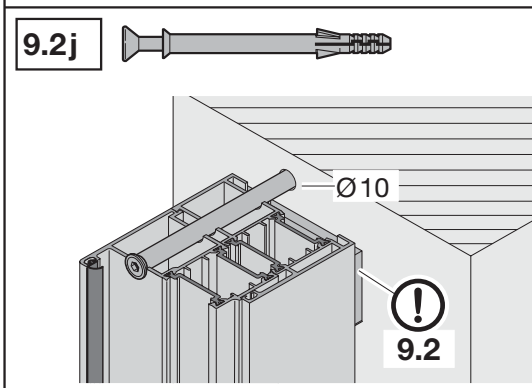
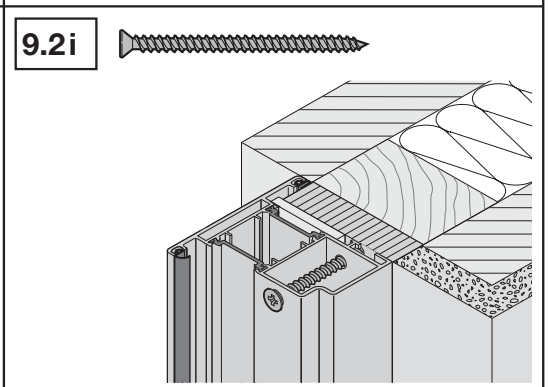
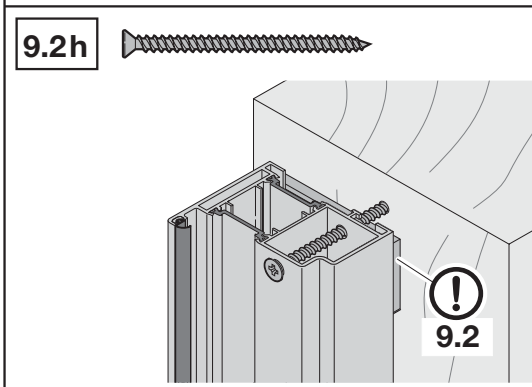
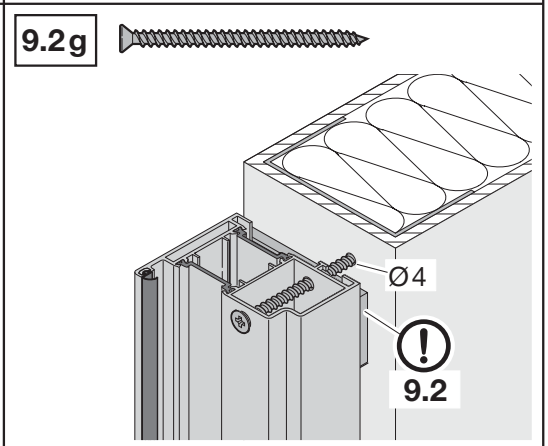
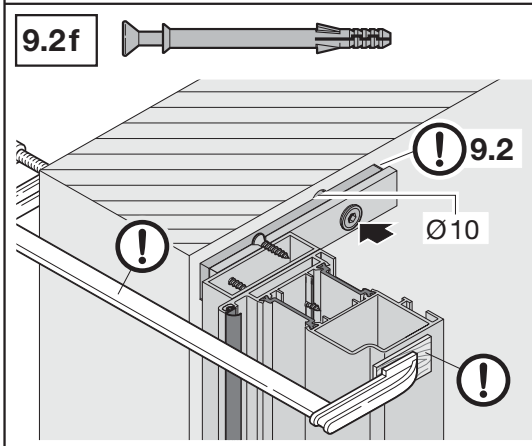
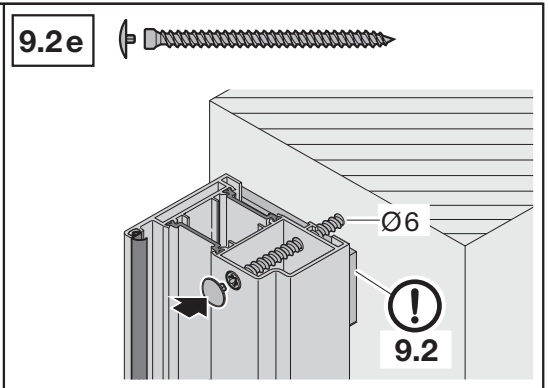
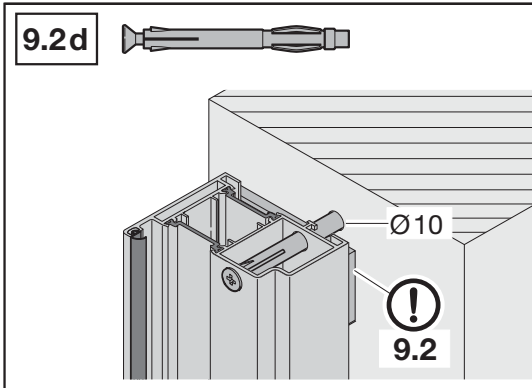


9.2b



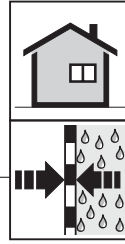
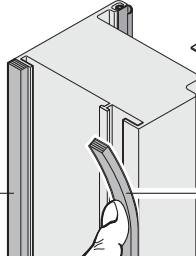
9.2c



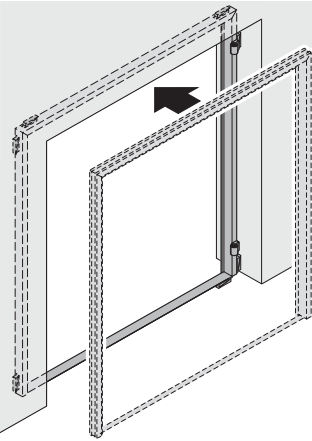
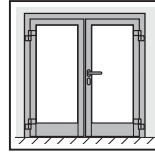
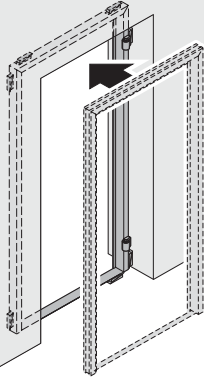
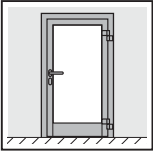


10

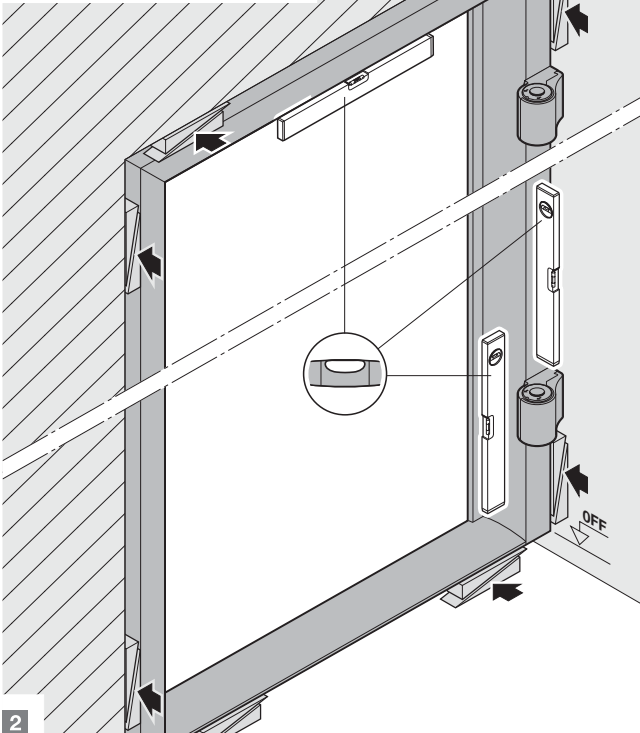
10.1



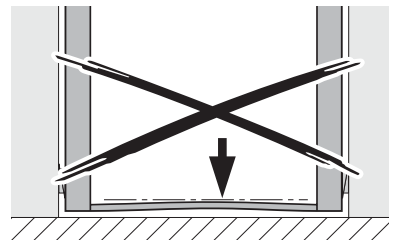
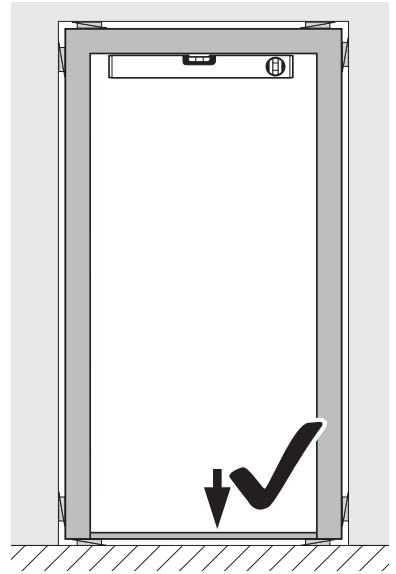
10.2

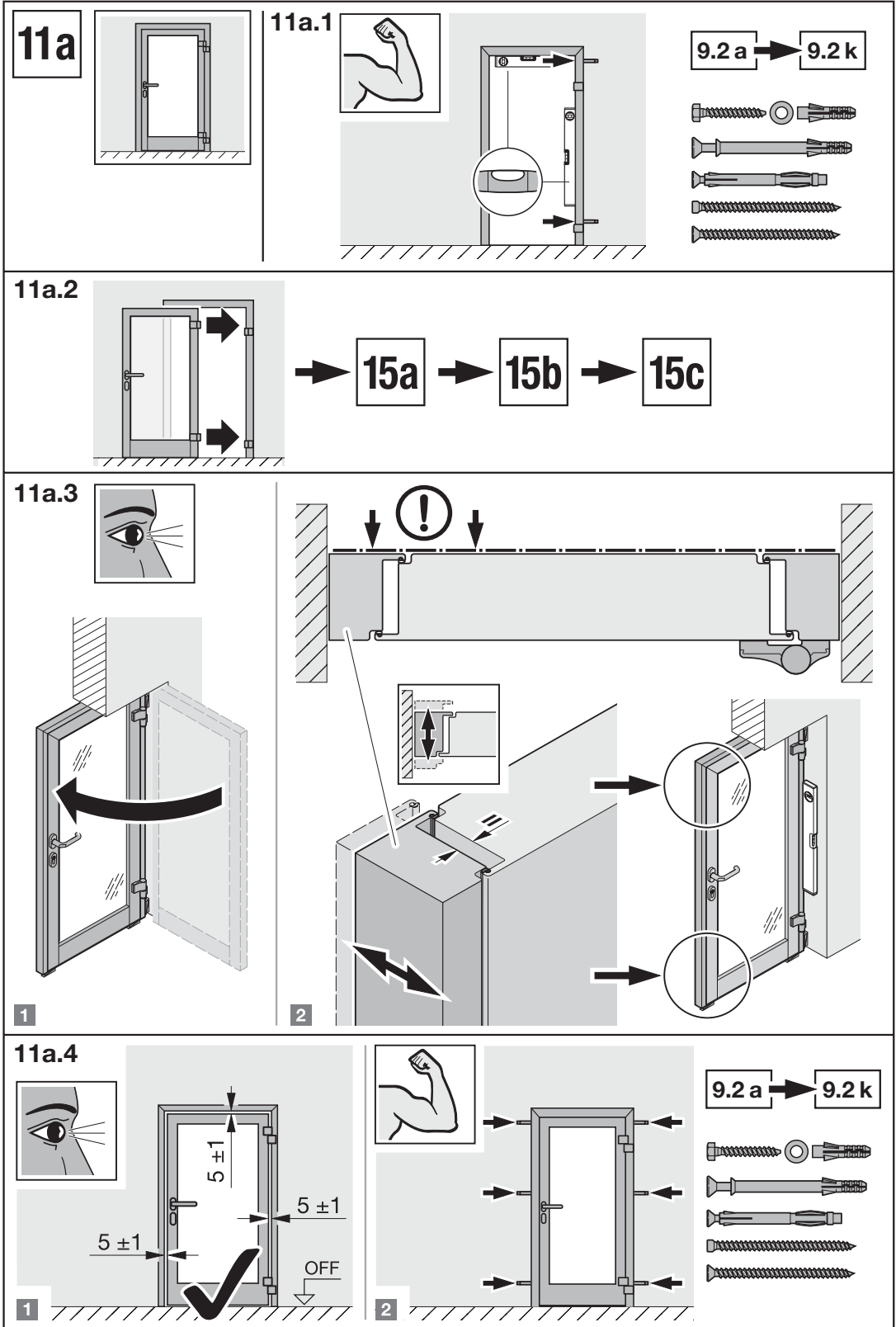


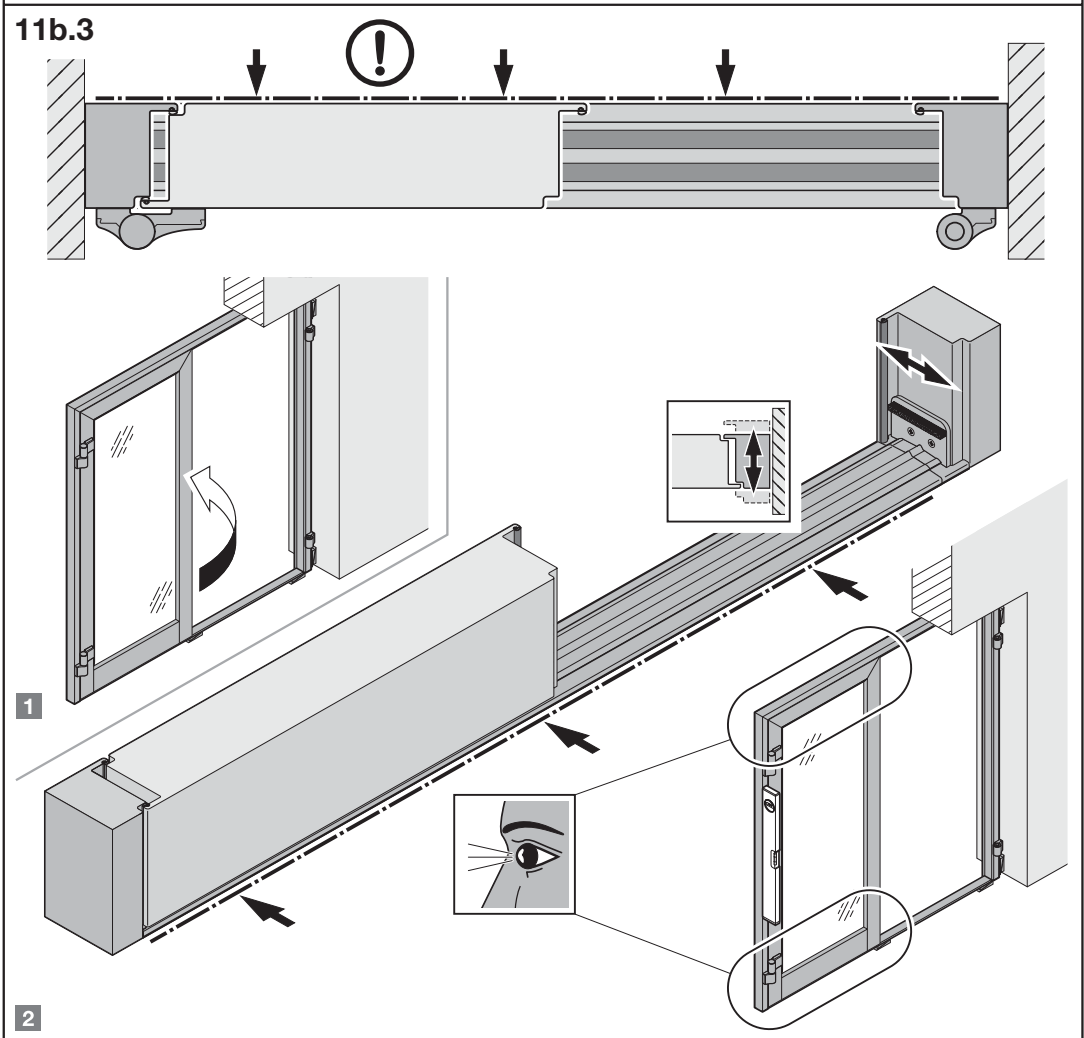
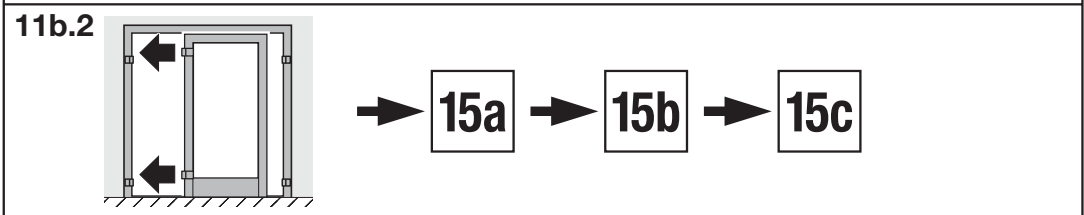
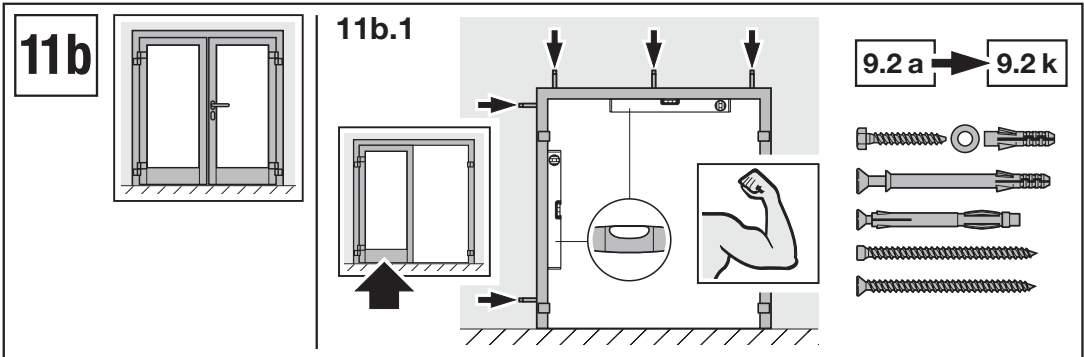
1



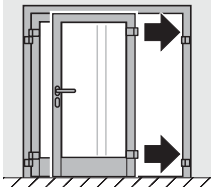
2







11b.4



15a

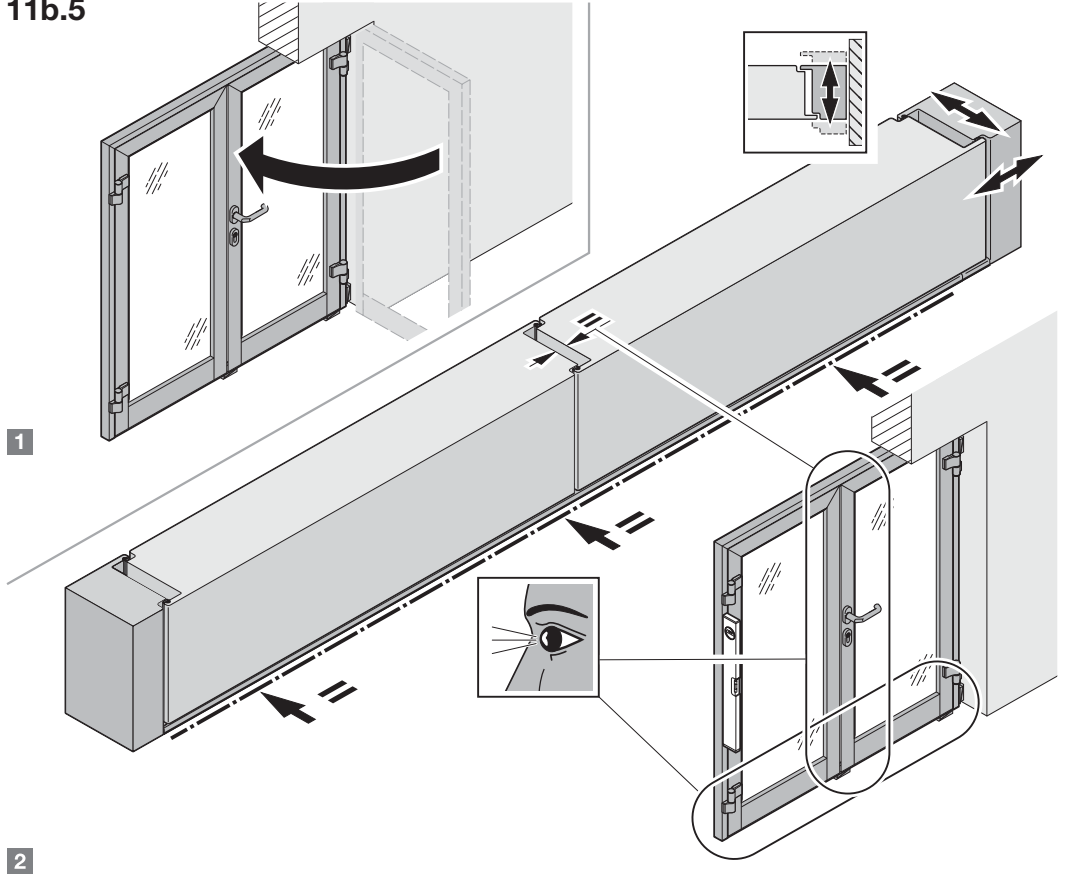


15b

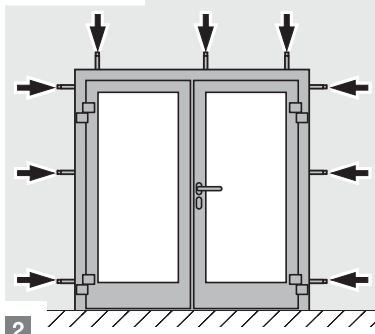
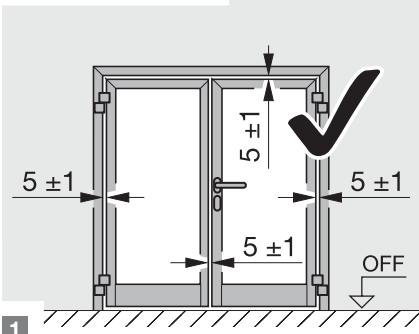


15c

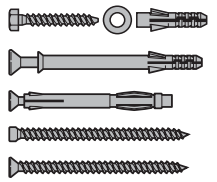
11b.5

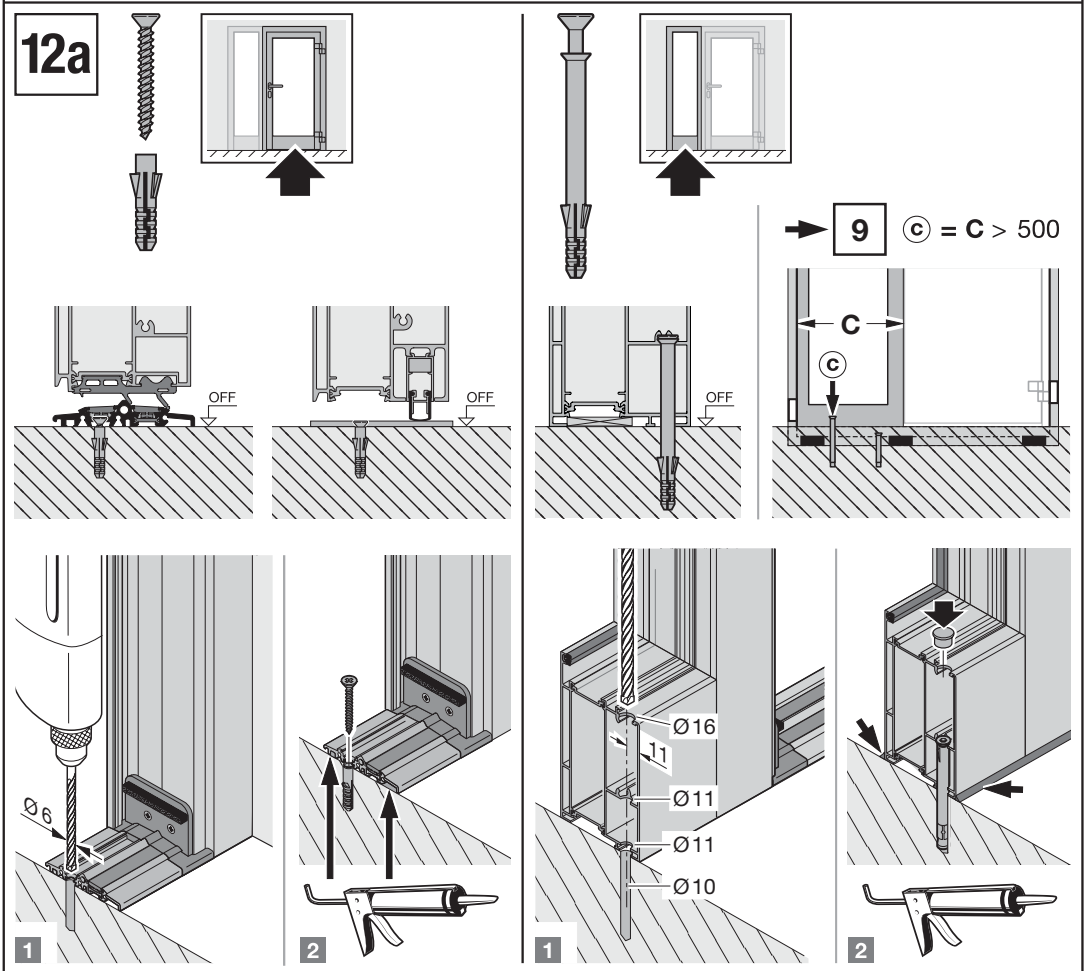
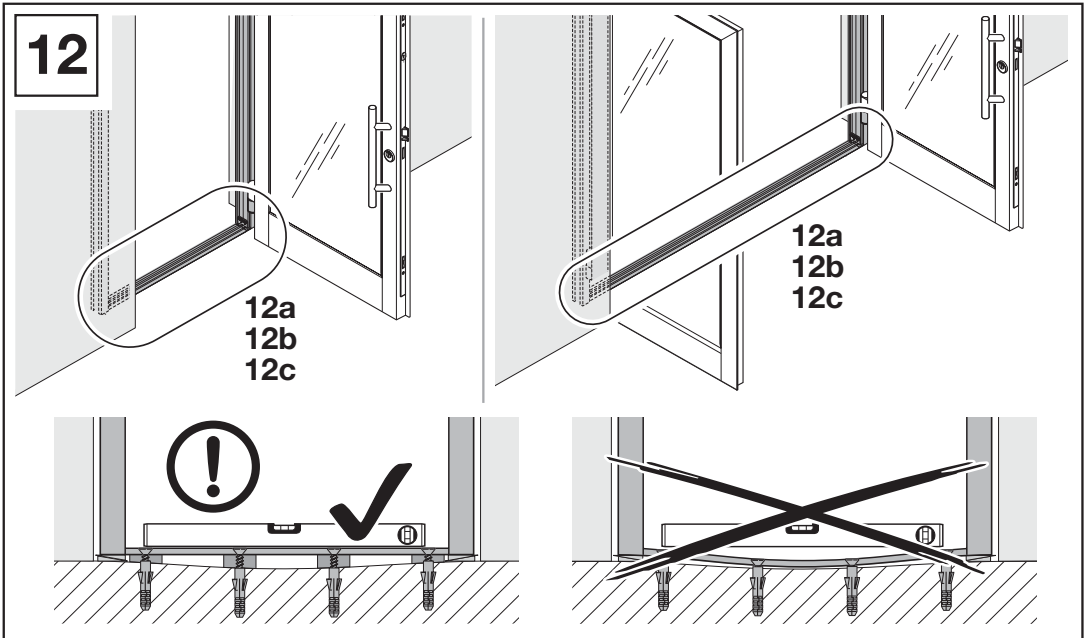


11b.6



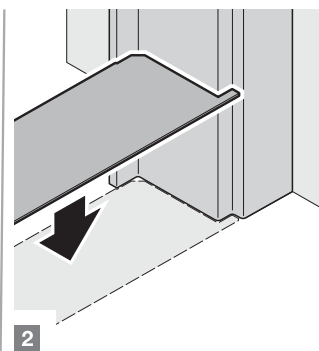
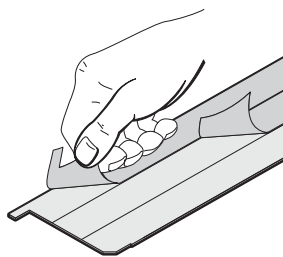
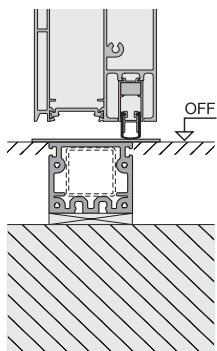
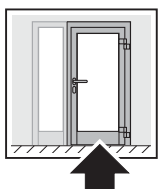
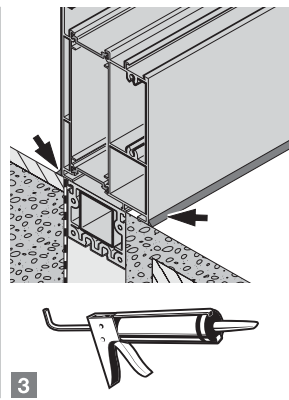
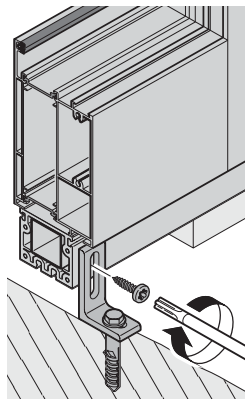
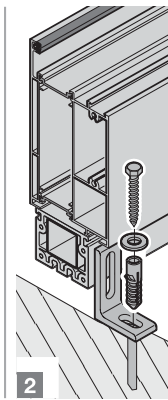
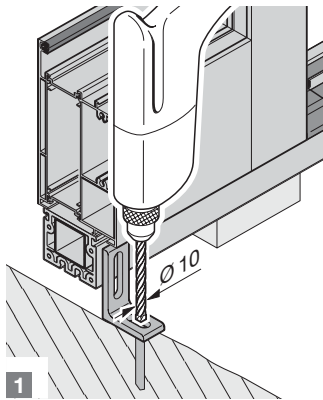
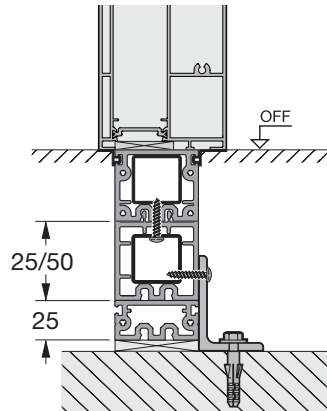
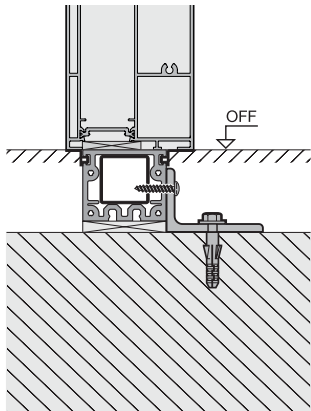
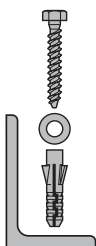
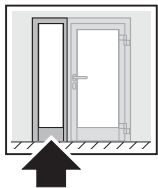
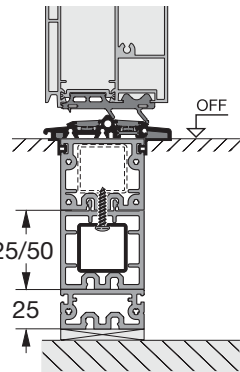
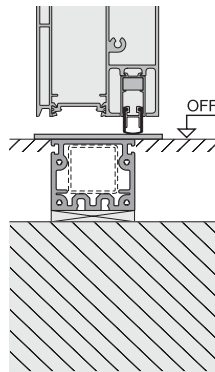
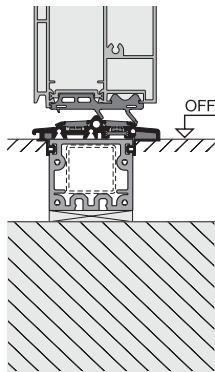
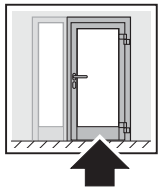
9.2 a → 9.2 k



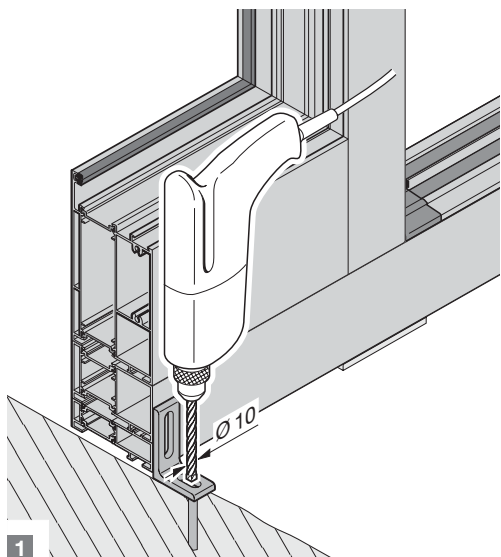
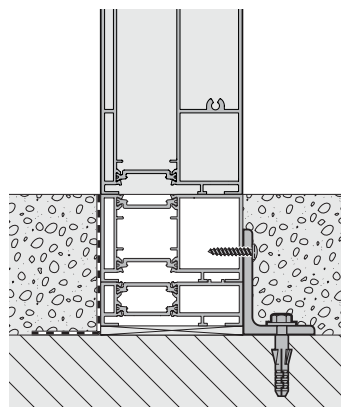
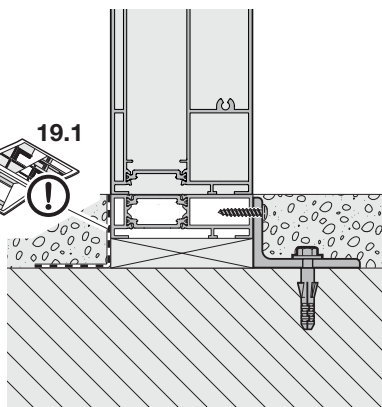
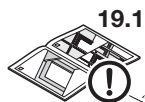
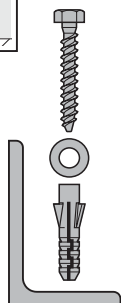
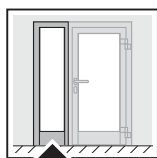
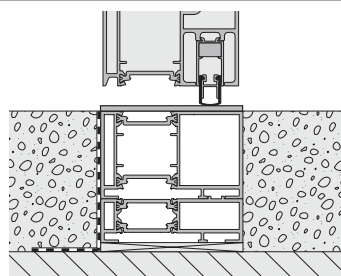
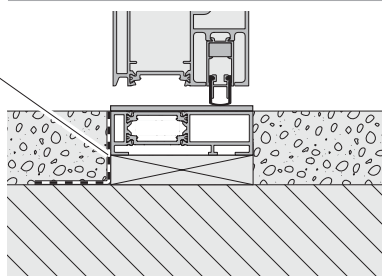
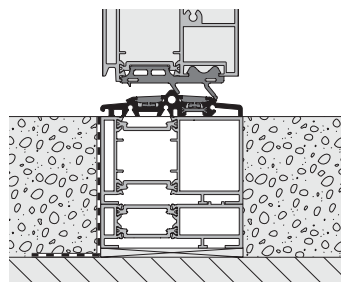
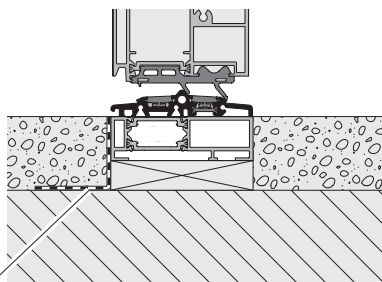
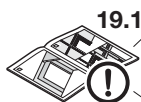
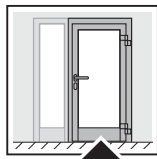




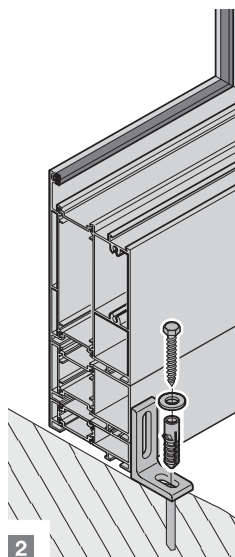
12b



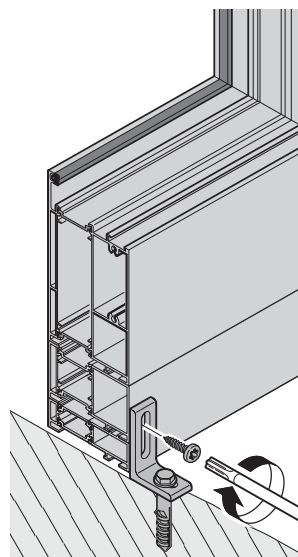
12c

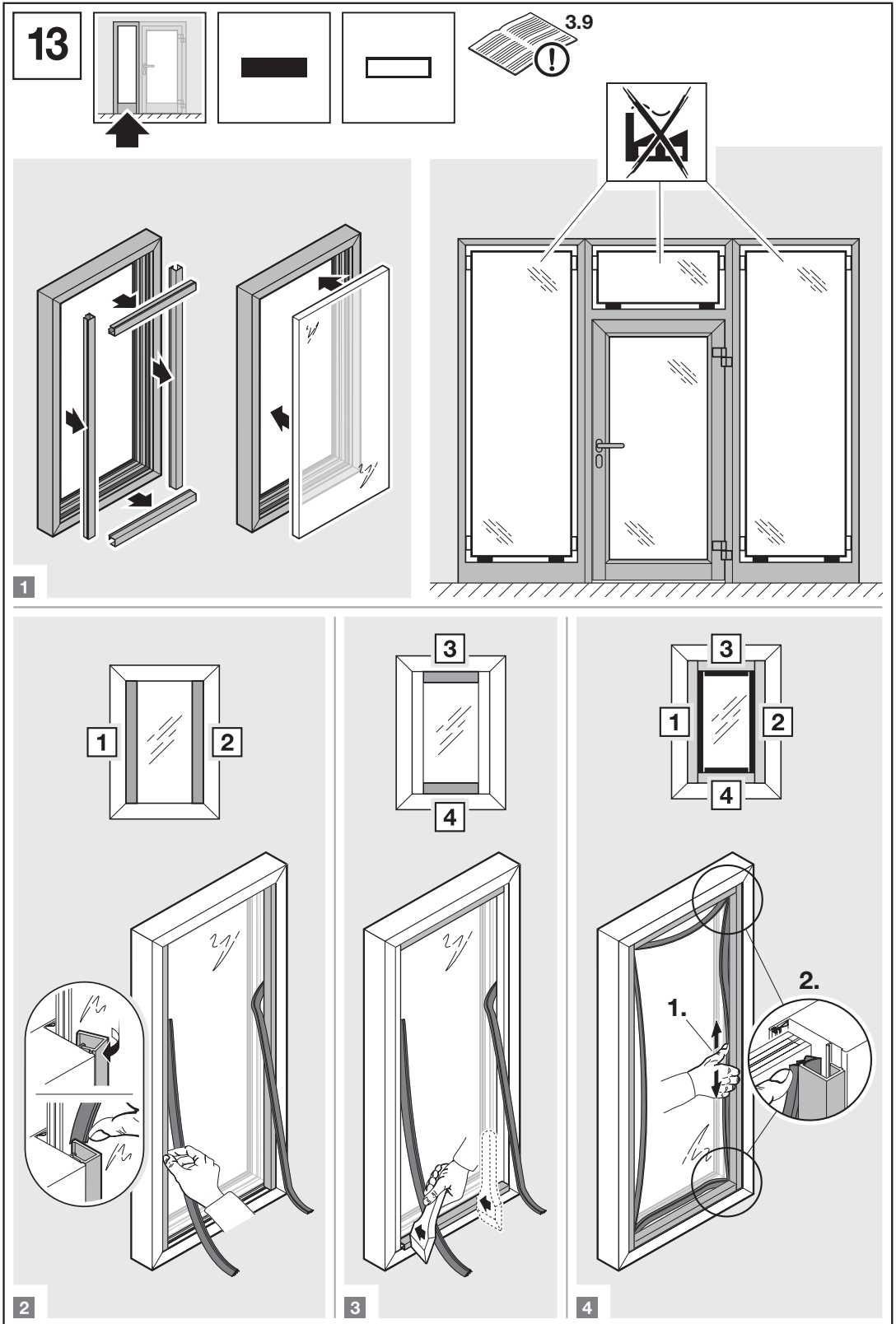


1

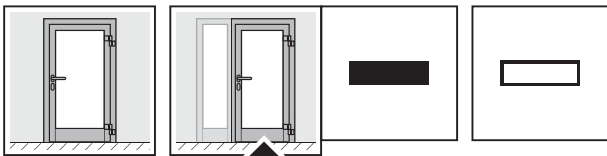


2

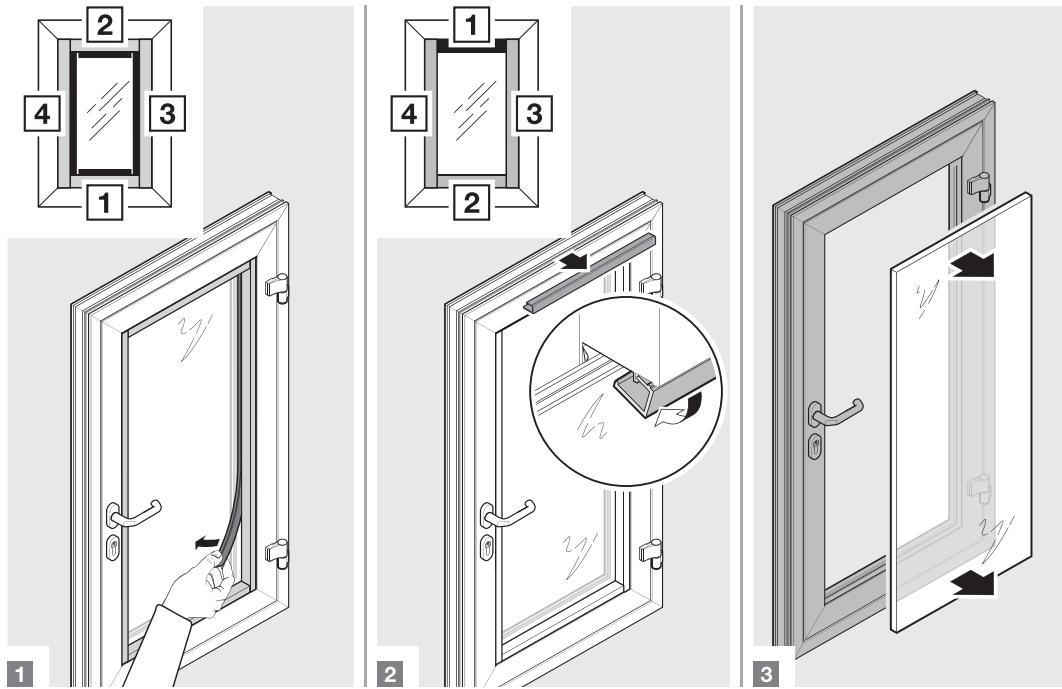




14



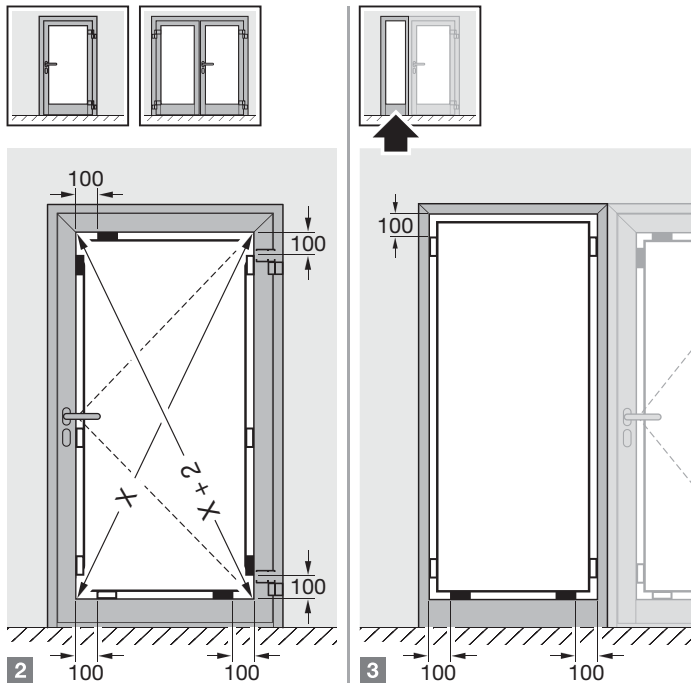
14.1



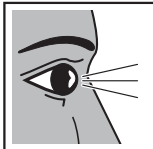
14.2



20



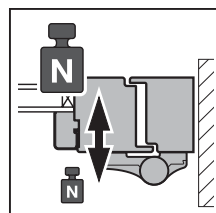
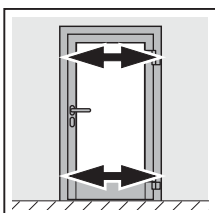
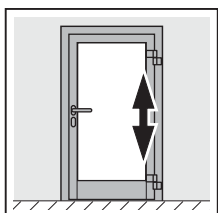
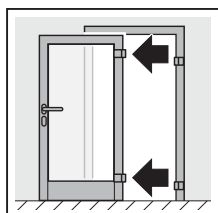
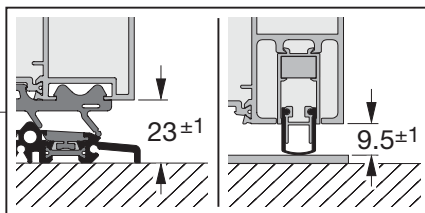
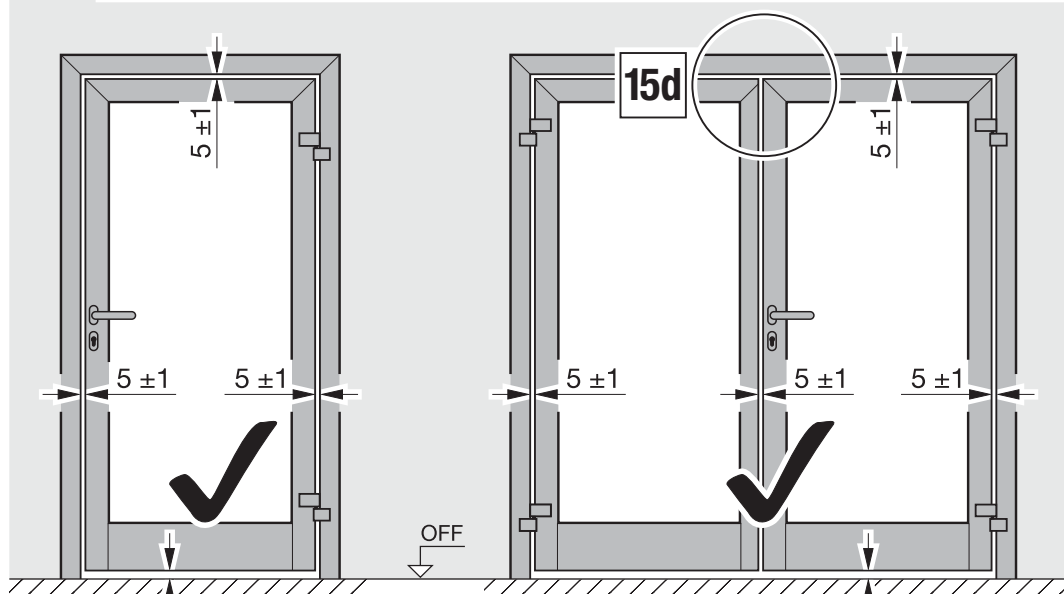
15



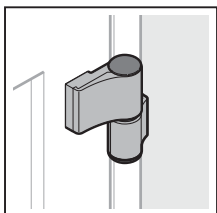
3.5/3.11.3/6



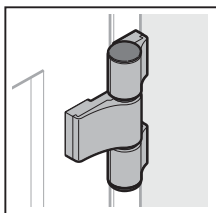
21



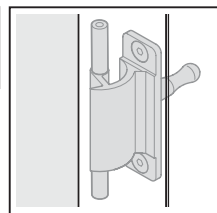
15a

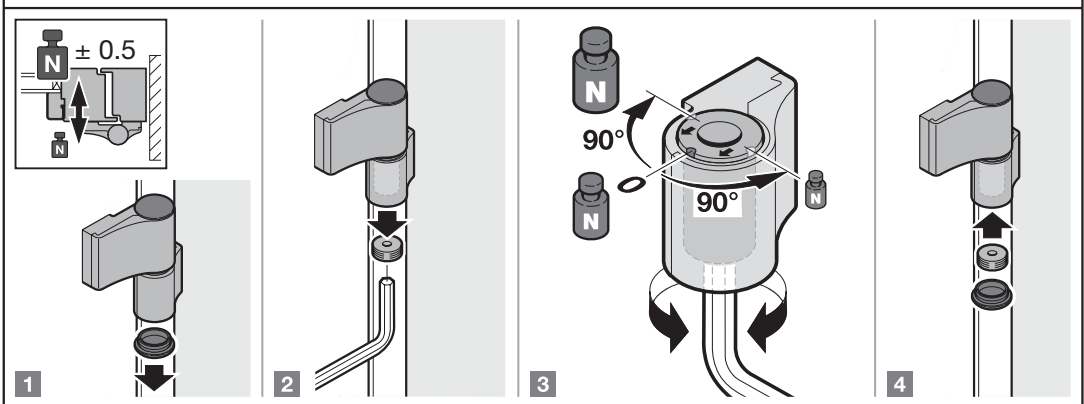
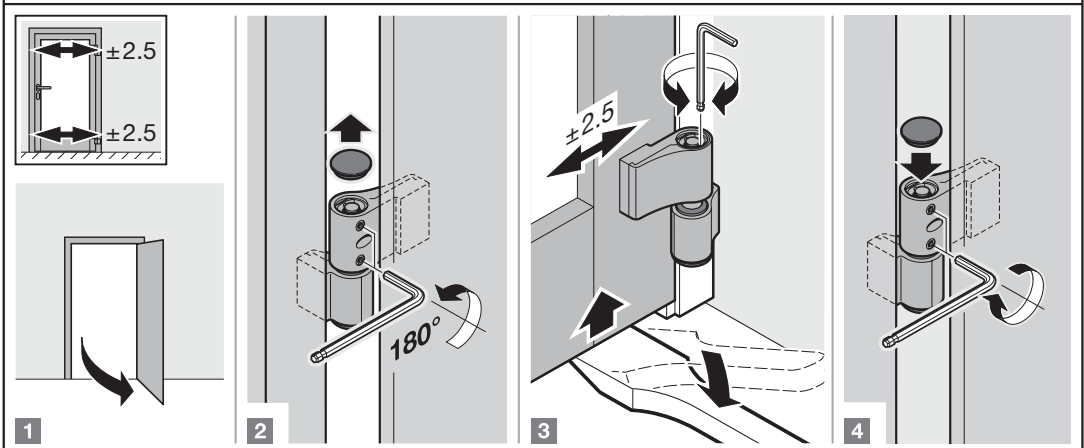
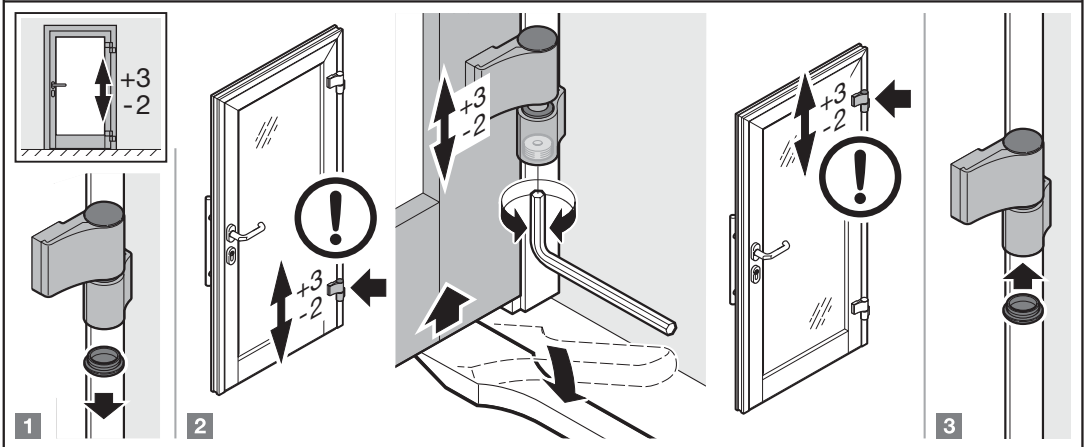
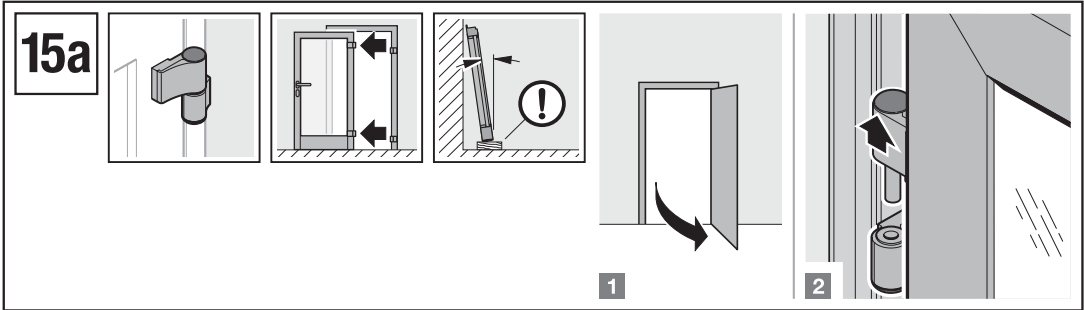


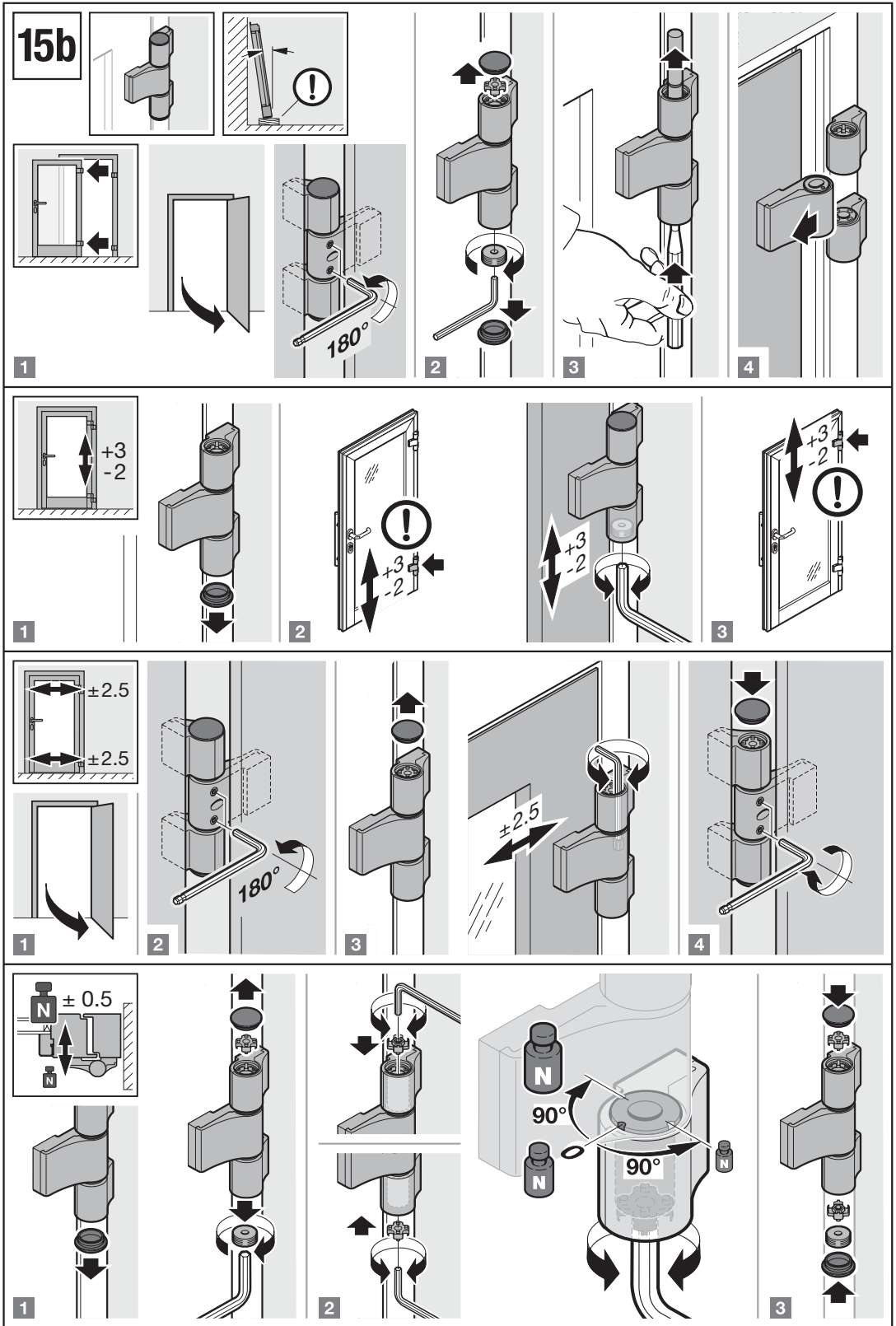
15b

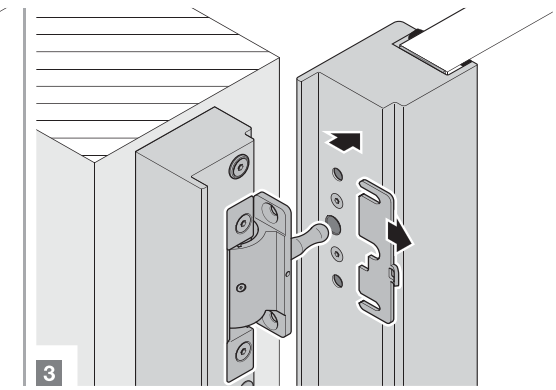
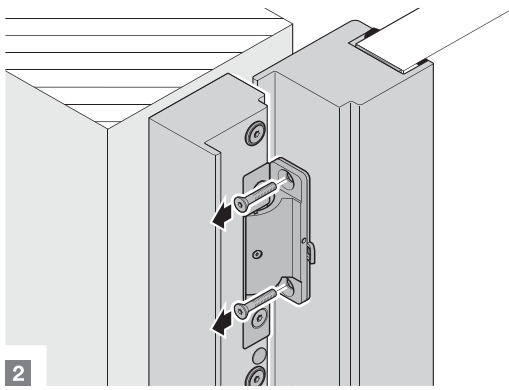
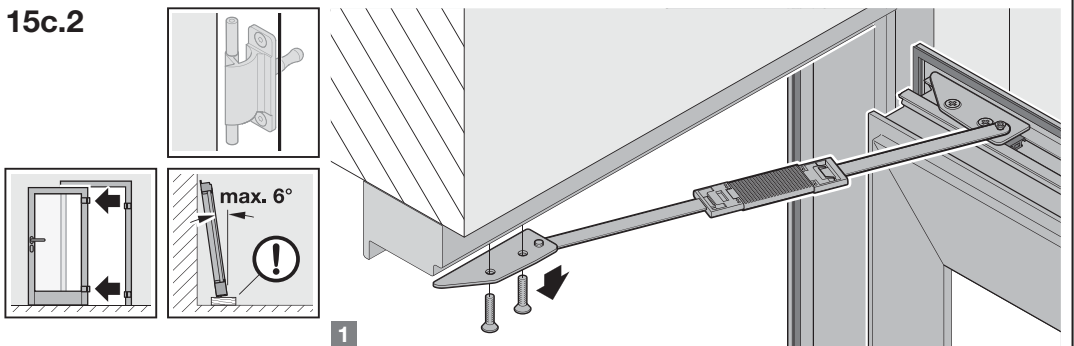
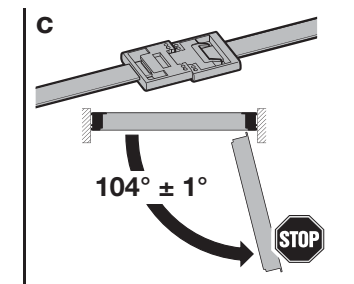
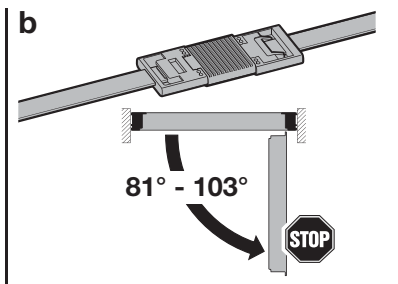
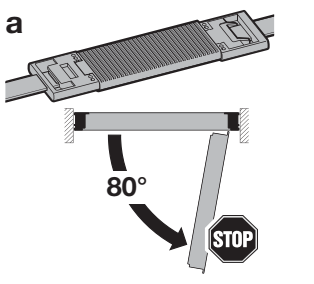
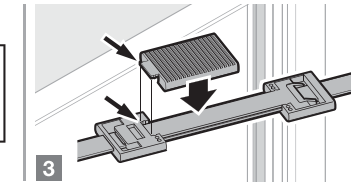
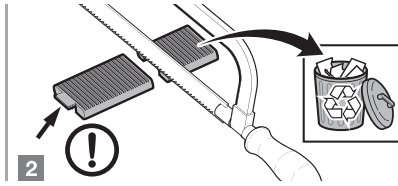
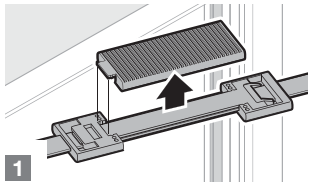
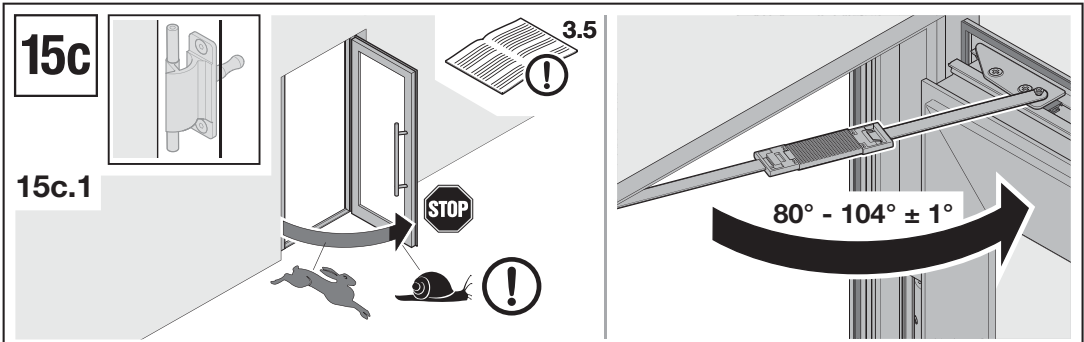


15c



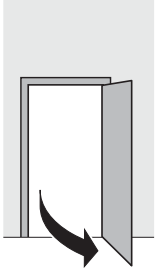
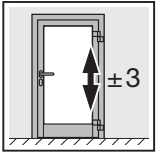




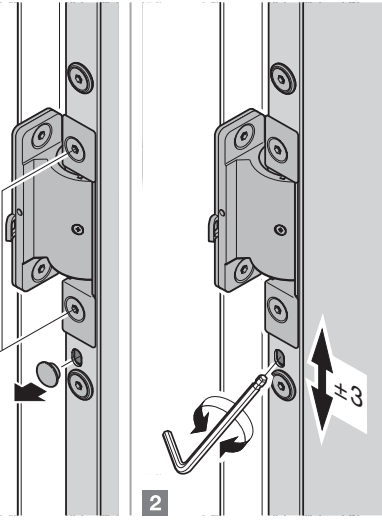




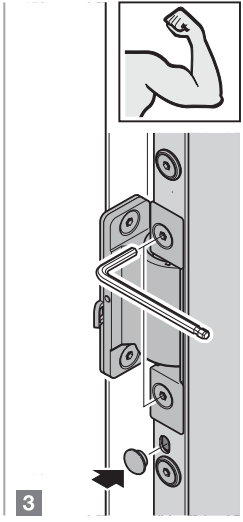
15c.2



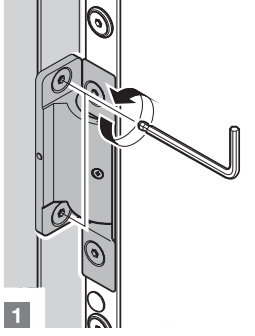
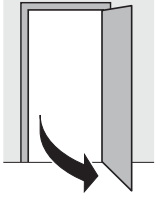
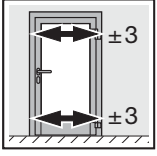
1



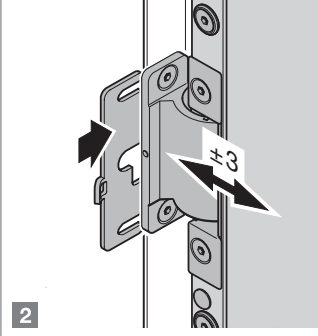
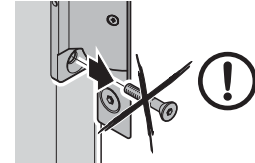
2



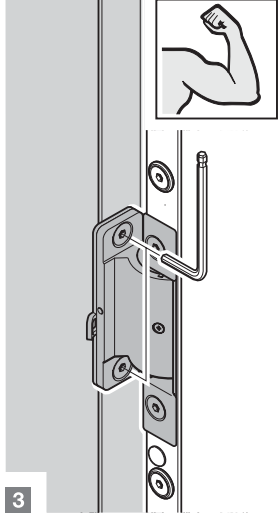
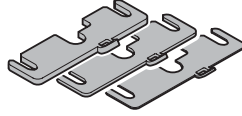
3



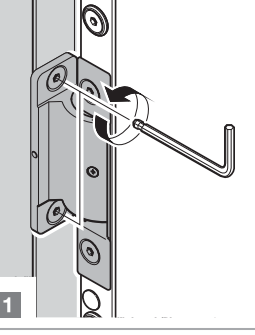
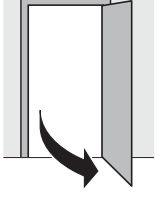
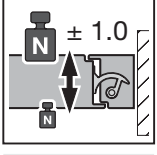
1



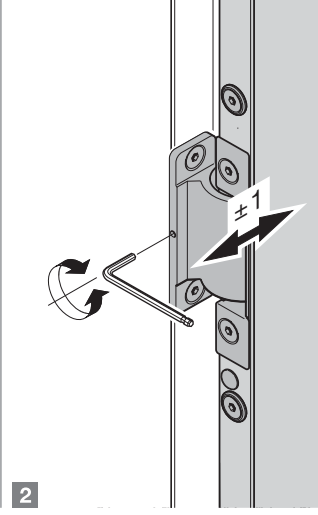
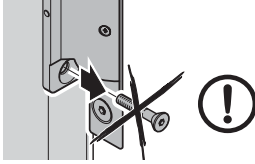
2



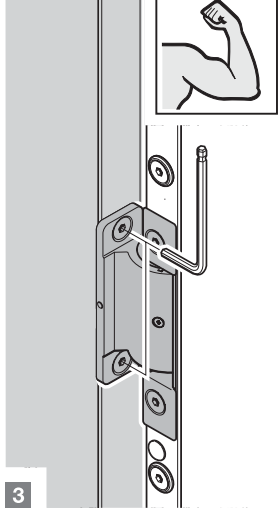
3



1

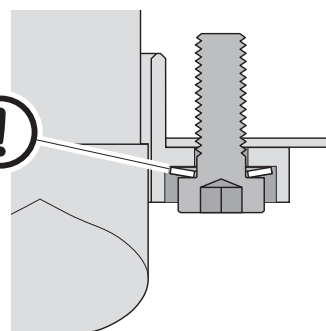
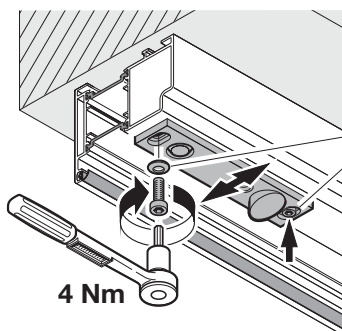
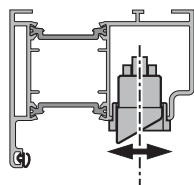
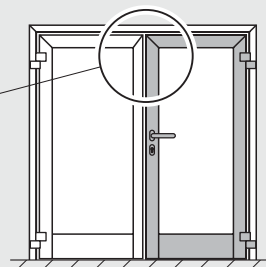
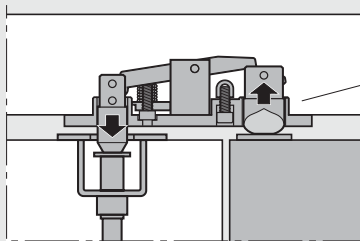
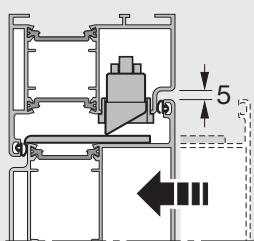
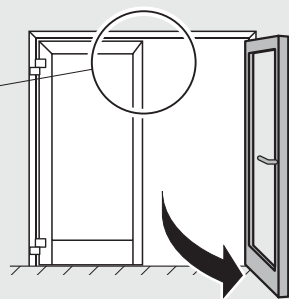
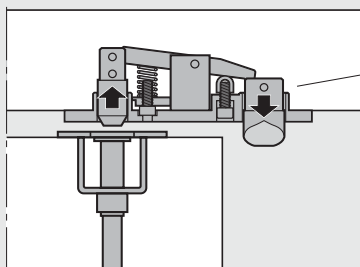
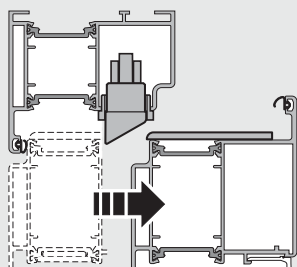
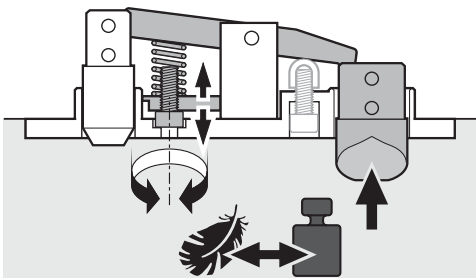
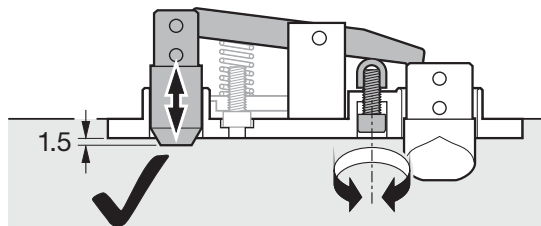
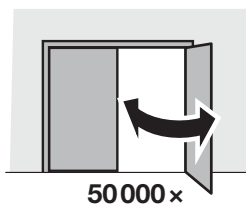
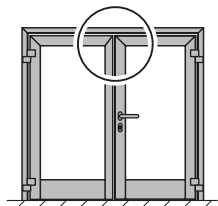


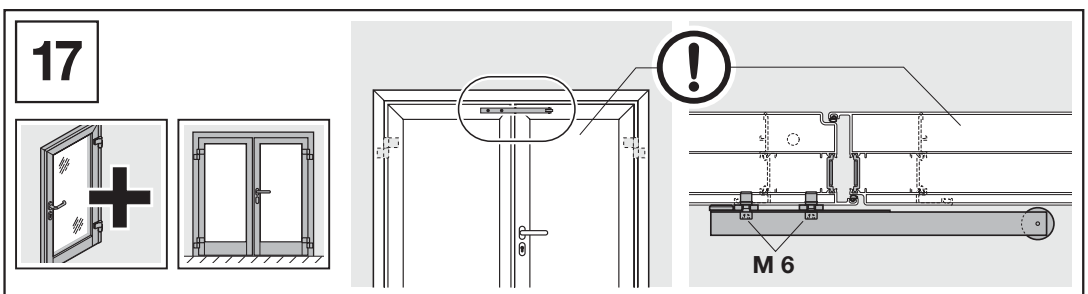
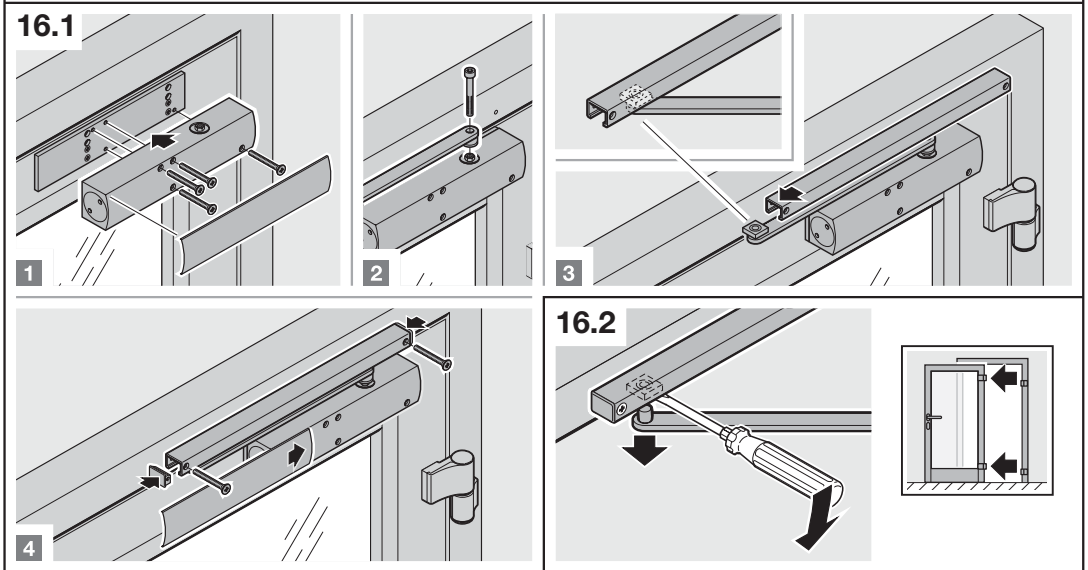
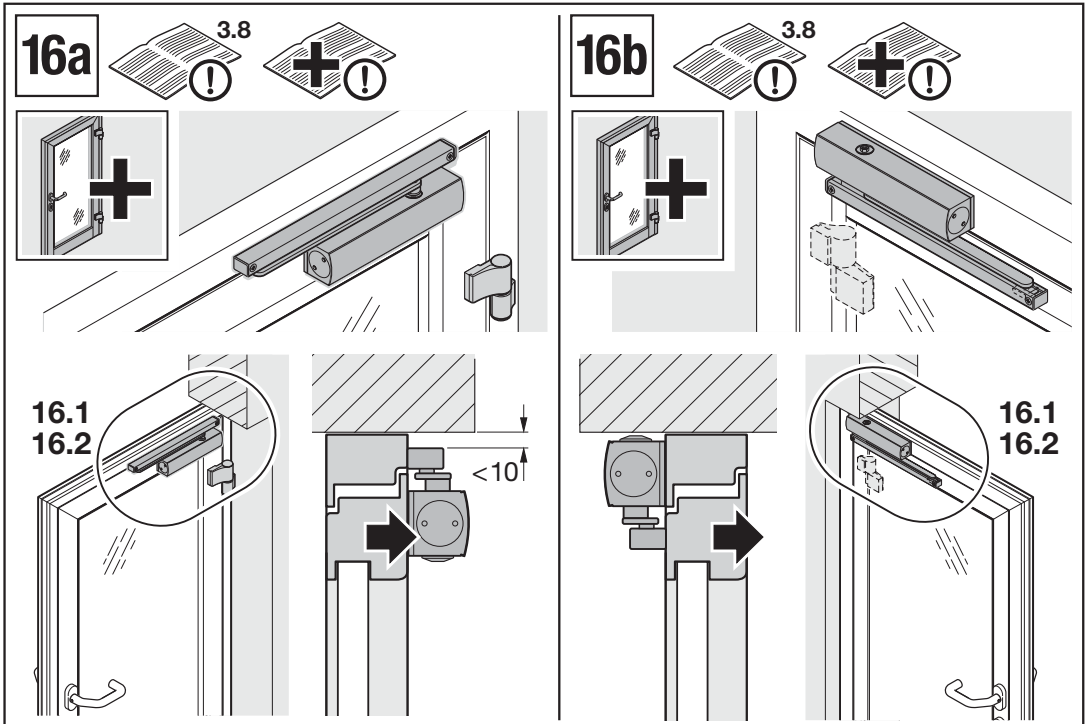
2



3

15d





**18a**

**18.2a**

**18.1a**

**18.2a**

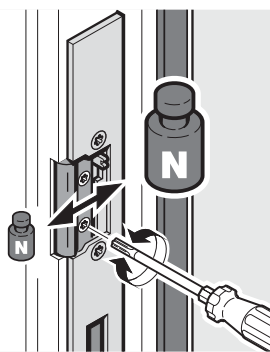
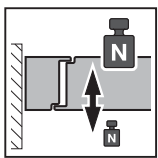
**18b**

**18.2b**

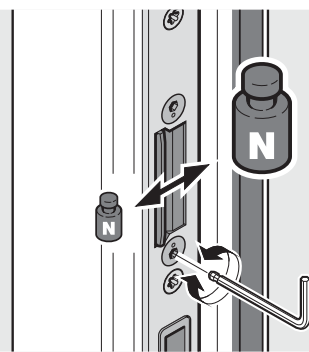
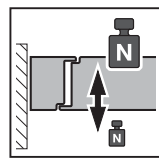
**18.1b**

**18.2b**

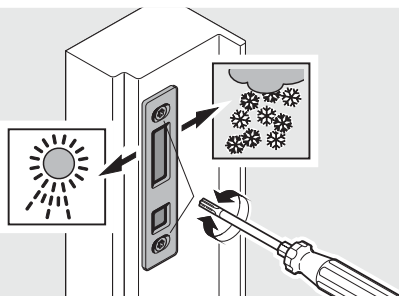
**18.1a**



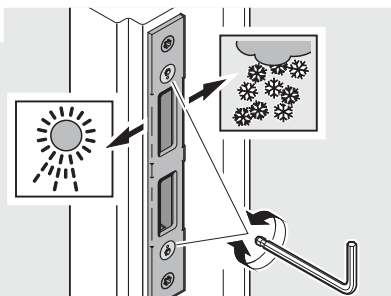
**18.1b**

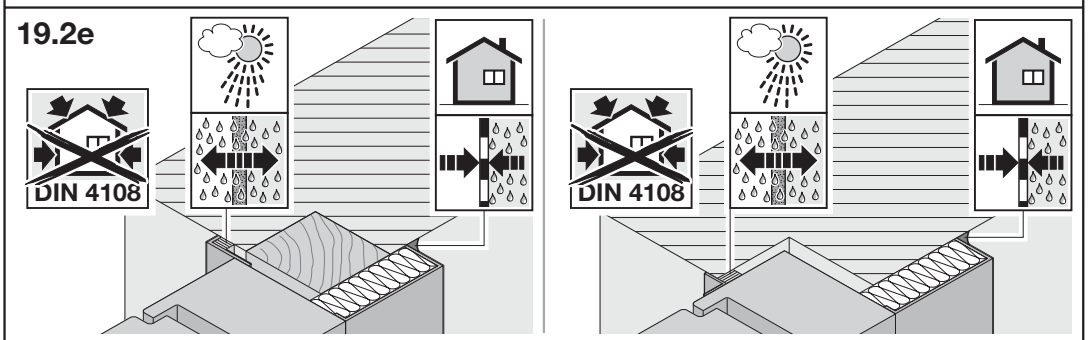
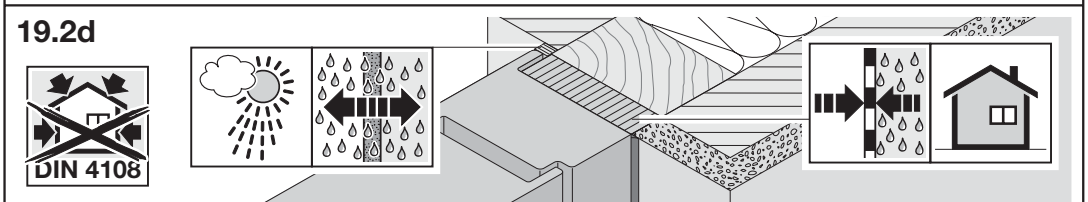
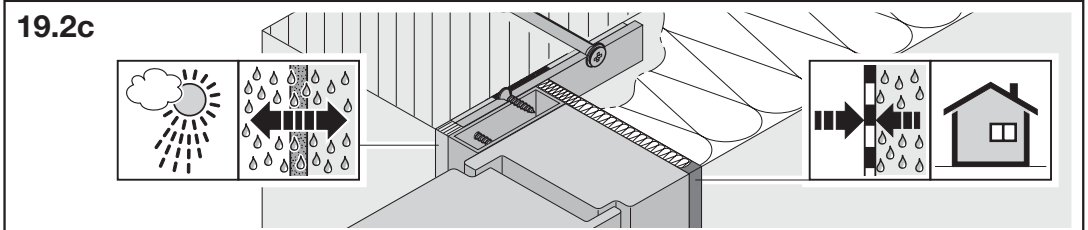
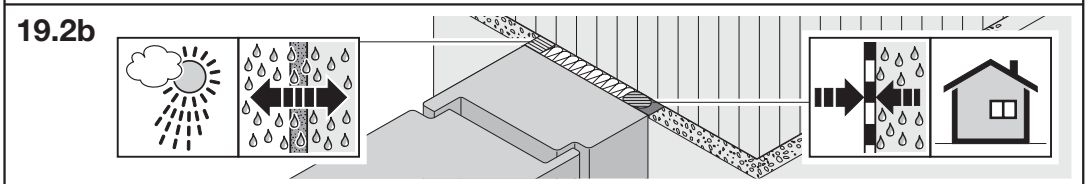
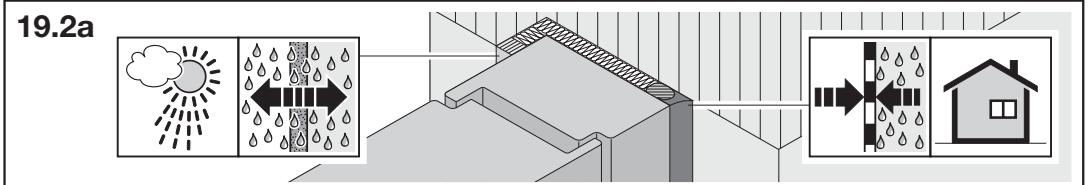
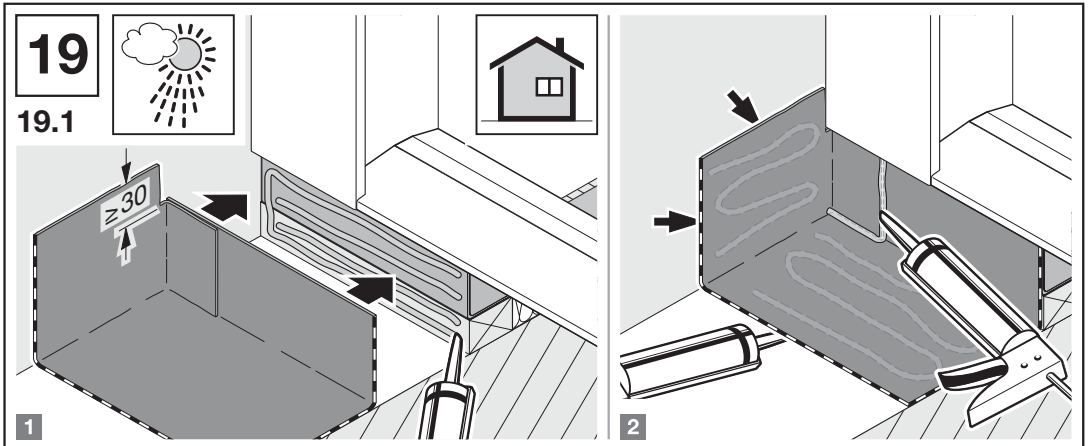


**18.2a**

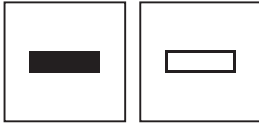
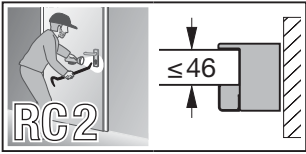


**18.2b**

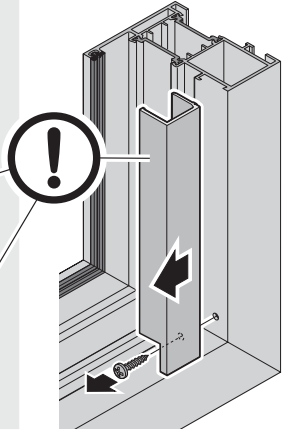
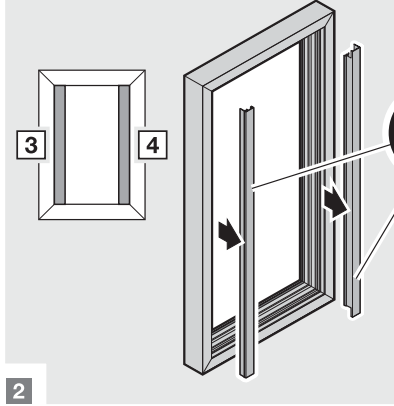
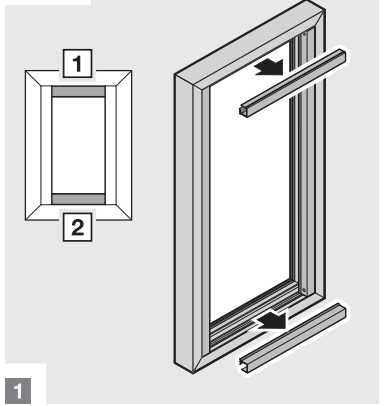




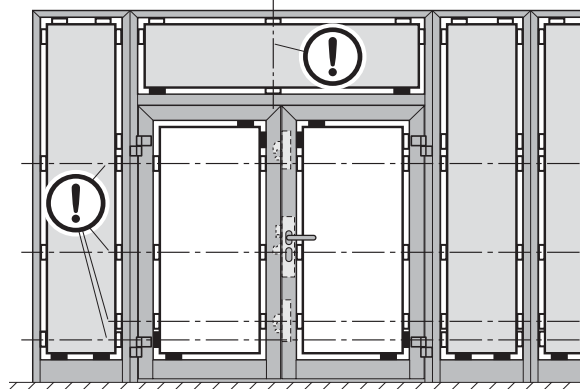
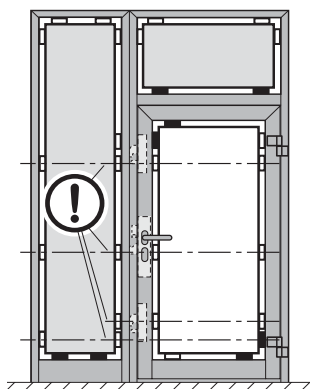
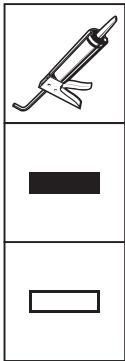
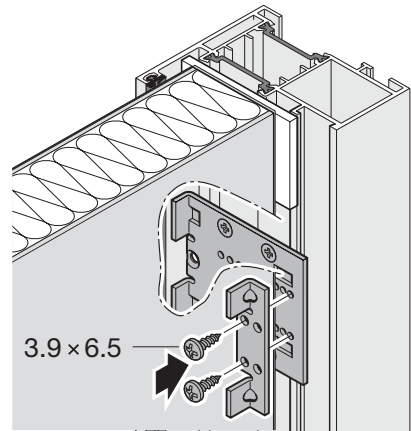
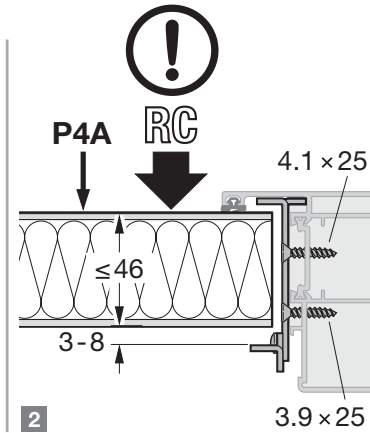
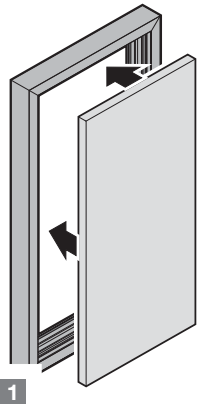
20a



20a.1

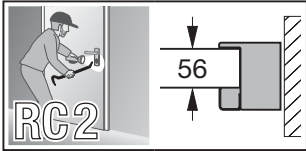


20a.2

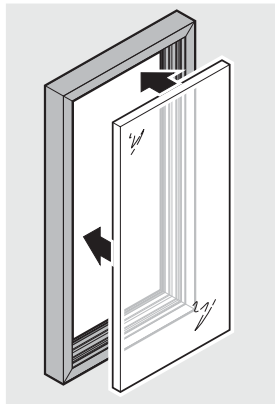
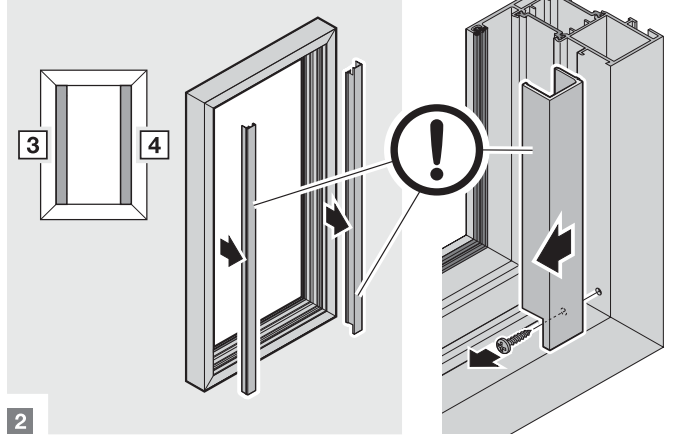
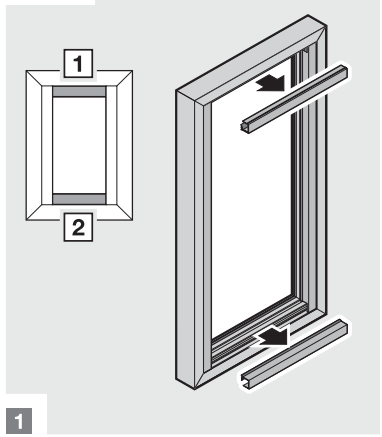


➔ 20a/b.3

20b



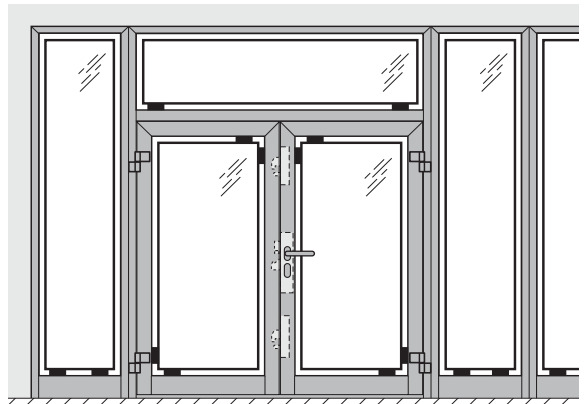
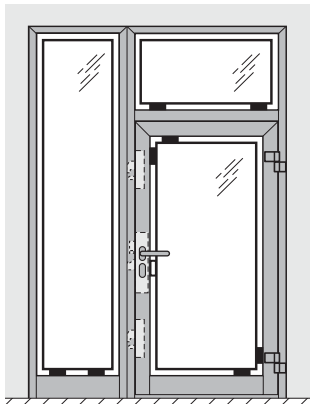
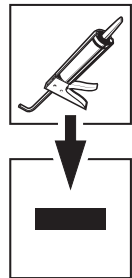
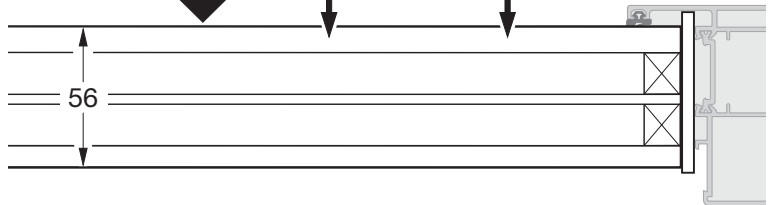
20b.1



RC

P4A

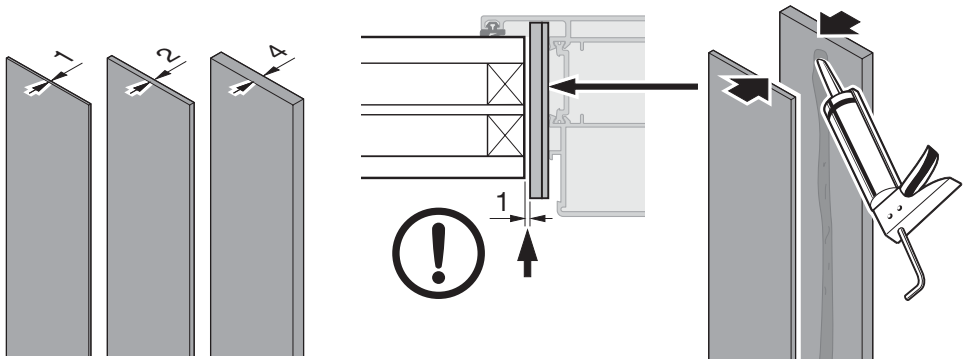
P5A



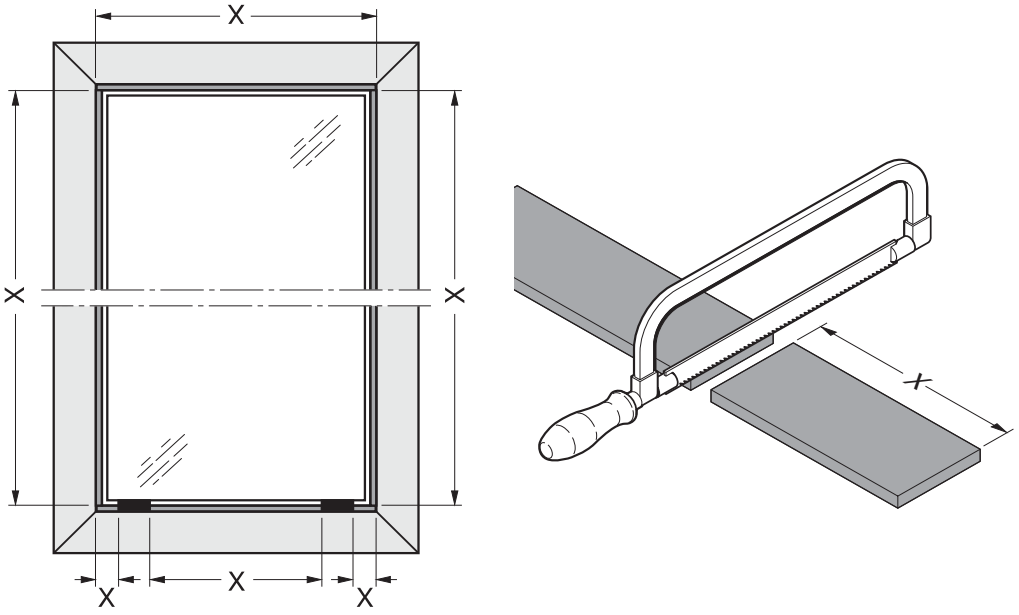
3

20b.2

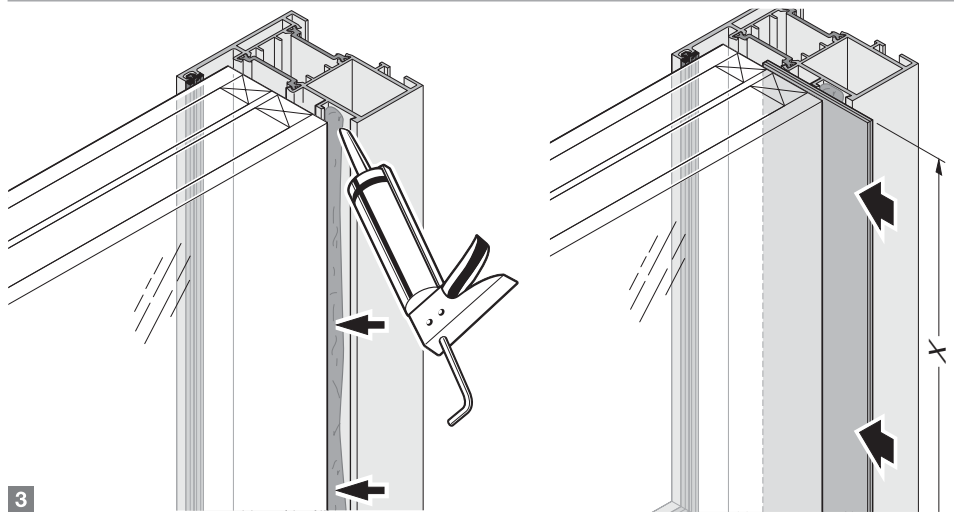
1



2

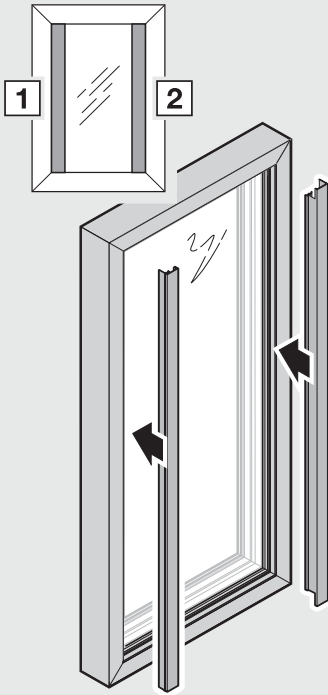


3

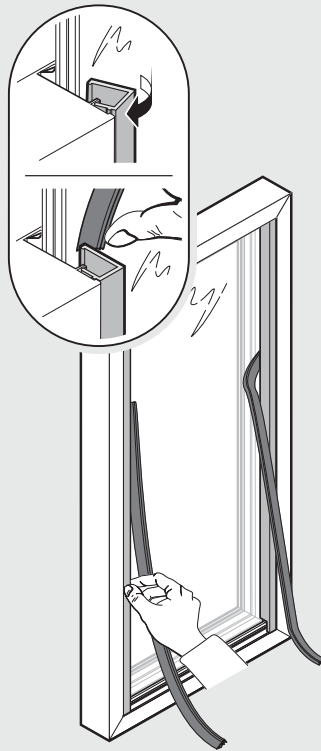




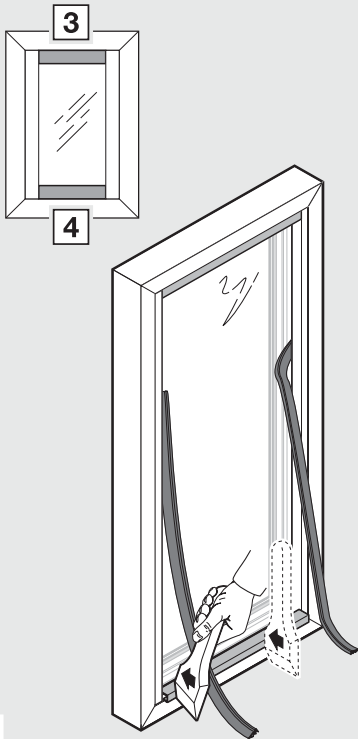
20a.3/20b.3



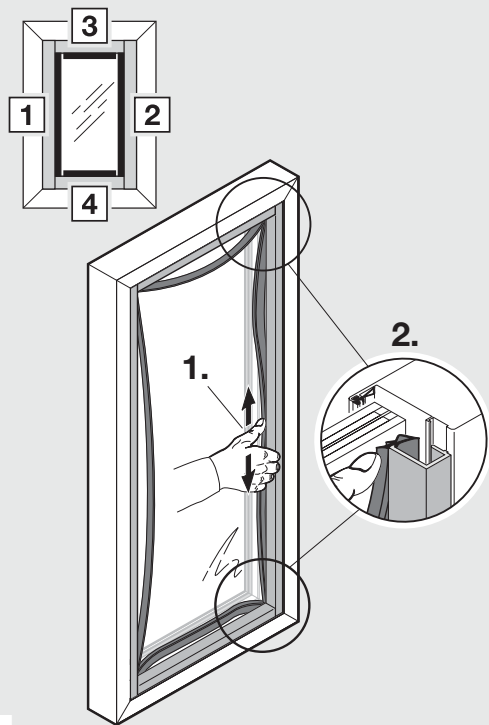
1



2

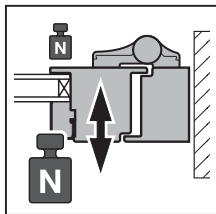
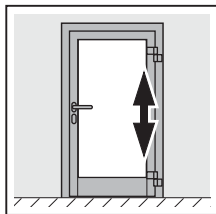
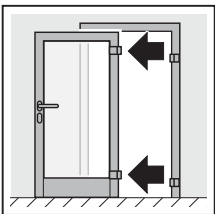
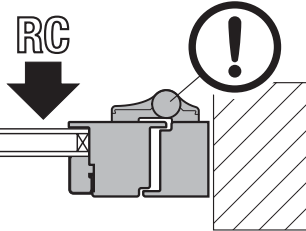
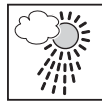
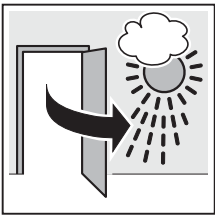
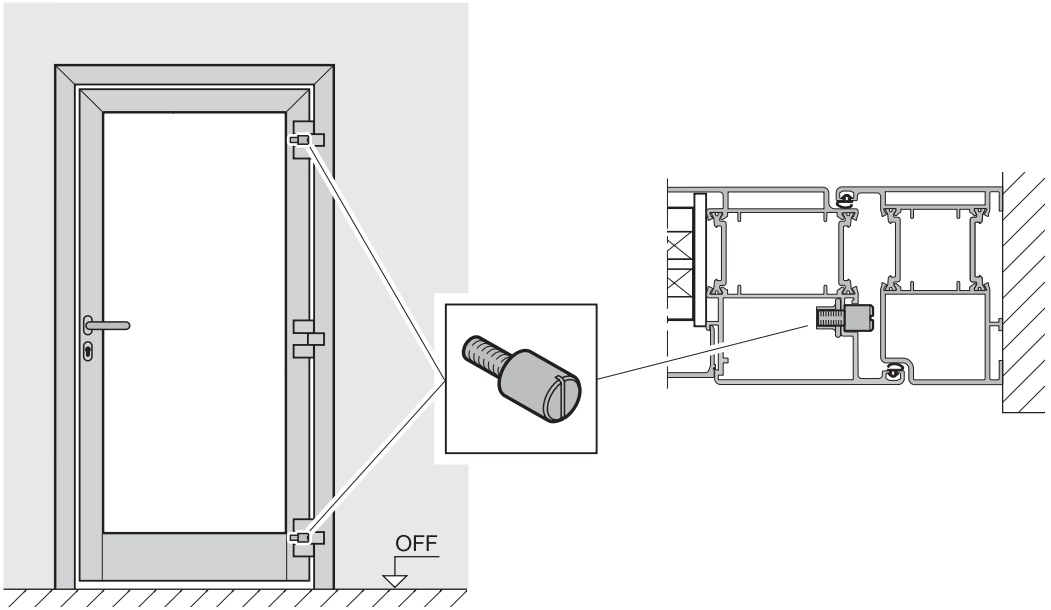
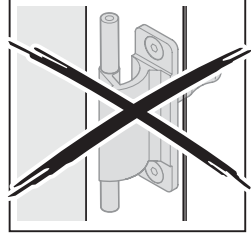
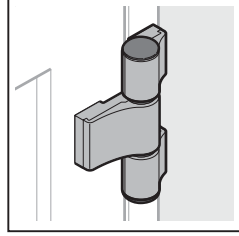
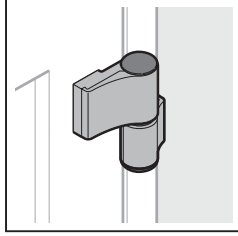


3



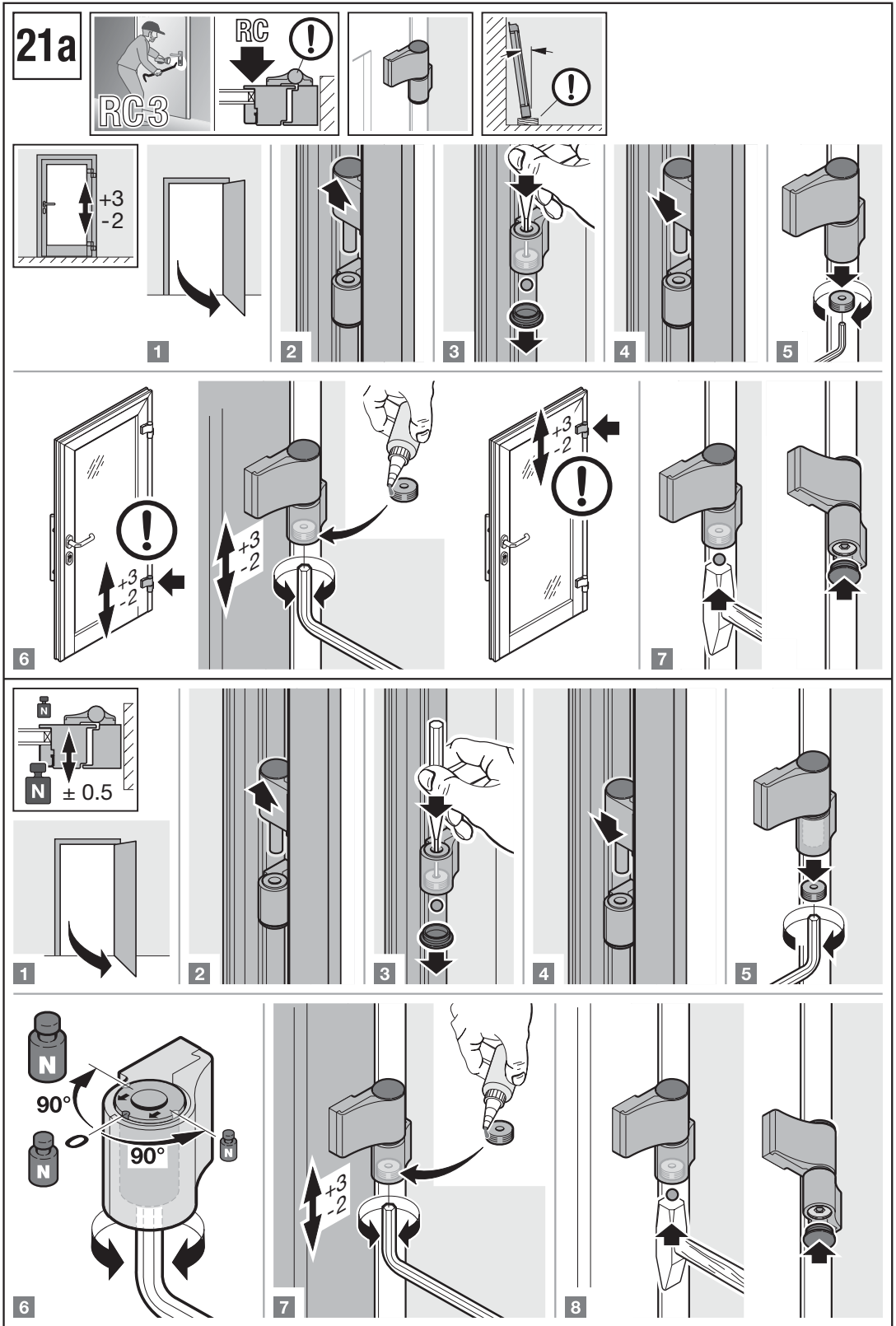
4

21

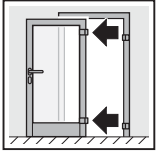
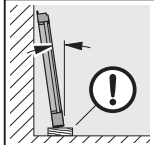
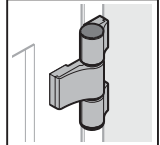
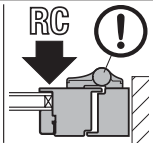


21a

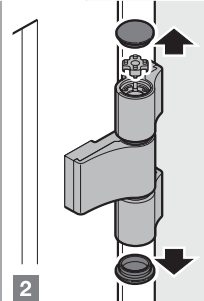
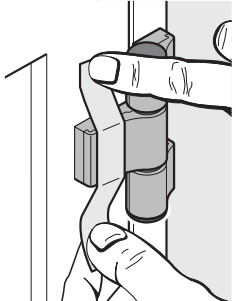
21b



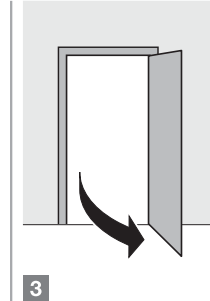
21b



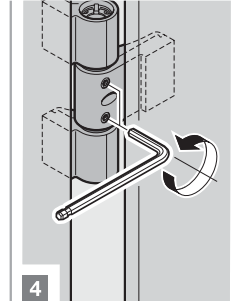
1



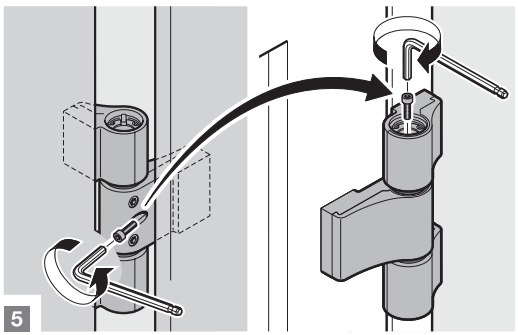
2



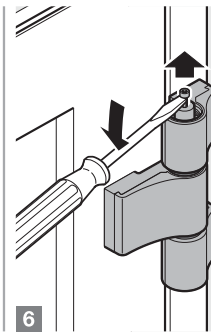
3



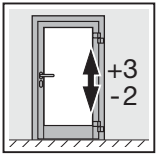
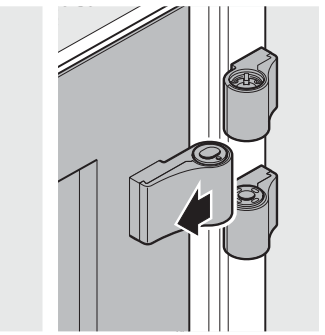
4



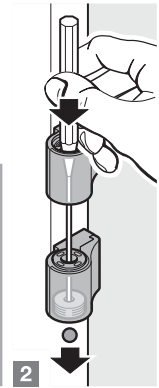
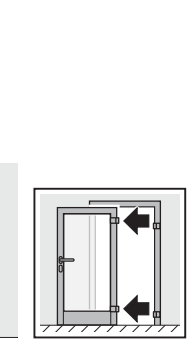
5



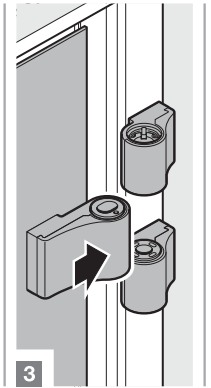
6



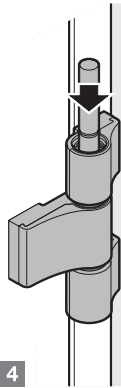
1



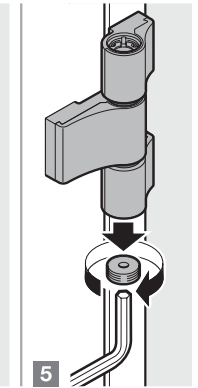
2



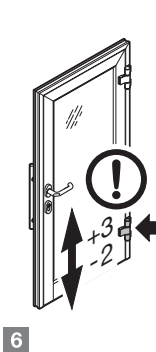
3



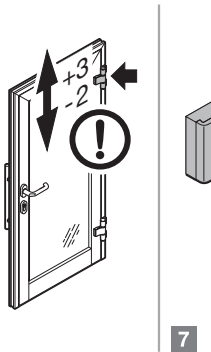
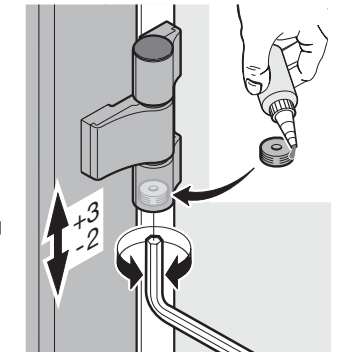
4



5



6



7

